Beschlüsse und Verhandlungen

der

Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirche in den
Vereinigten Staaten.

Versammelt in der Kirche der
Reformierten Immanuels Gemeinde zu Klemme, Ia.,
vom 24. bis zum 27. September 1924.

1924

CENTRAL PUBLISHING HOUSE,
CLEVELAND, OHIO.

Anordnung des Protokolls und Inhaltsverzeichnis.

Seite

Beschlüsse und Verhandlungen der Synode des Nordwestens.

Artikel I.

1. Eröffnung der Synode.

Die Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten versammelte sich zu ihrer 58. Jahressitzung am Mittwoch, den 24. September 1924, in der Kirche der Reformierten Immanuels Gemeinde zu Klemme, Jowa, abends um acht Uhr.

Die Sitzung wurde mit einem Gottesdienste eröffnet, wobei der Präsident, Prof. Paul Träger, die Predigt hielt über den Text 2 Tim. 4, 2, und der Ständige Schreiber den liturgischen Teil des Gottesdienstes leitete.

Nachdem die Sitzung vom Präsidenten als eröffnet erklärt worden war, berichtete der Hilfsschreiber über Registration; ein Quorum war anwesend. Darauf schritt die Synode zur Organisation. Die Pastoren Paul Gräser, A. C. Plappert und Calvin Schmid dienten als Wahlführer.

Pastor Albert Mühlmeier wurde als Präsident, und Pastor H. C. Nott als Vizepräsident erwählt.

Während der Einsammlung der Stimmzettel verlas der Ständige Schreiber die Regel No. B) 8.

Es wurde beschlossen, die im Blaubuche vorliegende Geschäftsordnung für diese Sitzung zu befolgen.

Es wurde beschlossen, die Vollendung der Organisation auf den Tisch zu legen bis zur morgenden Sitzung.

Nachdem dann der Ortspastor die Synode in herzlichen Worten willkommen geheißen und die nötigen Bekanntmachungen gemacht worden waren, vertagte sich die Synode bis Donnerstag morgen um halb neun Uhr und wurde vom Präsidenten mit dem Segen entlassen.

2. Geschäftsordnung.

(Siehe Blaubuch Seite 4 und 5.)

Die im Blaubuche vorgelegte Geschäftsordnung wurde befolgt. Statt einer Sitzung am Montag jedoch, wurde eine Geschäftssitzung am Samstag abend von halb acht Uhr bis neun Uhr gehalten und darin die Geschäfte vollendet.

Artikel II.

Organisation.

A) Beamten der Synode.

Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten fand am Mittwoch nach der Eröffnung statt; am nächsten Tage wurde die Organisation vollendet; die Wahl des Schatzmeisters fand statt nach Erledigung des Finanzberichtes.

Folgende Beamte wurden gewählt:

Präsident: Pastor Albert Mühlmeier, Monticello, Wisconsin.

Vizepräsident: Pastor H. C. Nott, 1192 — 9. Str., Milwaukee, Wis.

Ständ. Schr.: Pastor E. G. Krampe, R. R. 1, Plymouth, Wis.

Hilfsschreiber: Pastor Julius Bussian, Dale, Wisconsin.

Korr. Schreiber: Pastor H. K. Hartmann, R. R. 1, Campbellsport, Wis.

Schatzmeister: Aeltester Wm. Streblow, R. R. 5., Plymouth, Wis.

B) Ordnungsregeln.

Die Synode wurde nach den Ordnungsregeln der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten geleitet. Alle Sitzungen wurden mit einer Andacht eröffnet und mit Gebet geschlossen.

Als Schranken des Hauses bestimmte der Präsident den Hauptraum der Kirche bis zur Empore.

Die Zeit der täglichen Sitzungen wurde nach der Ordnung im Blaubuche befolgt, mit der Aenderung, daß eine Abendsitzung am Samstag statt einer Sitzung am Montag gehalten wurde.

C) Registration.

Am Anfang jeder Sitzung und vor der Vertagung berichtete der Hilfsschreiber über Registration, wie folgt:

1. Sitzung: 65 Prediger aus 10 Klassen; 30 Aelteste aus 7 Klassen.
2. Sitzung: 67 Prediger aus 10 Klassen; 30 Aelteste aus 7 Klassen.
3. Sitzung: 67 Prediger aus 10 Klassen; 30 Aelteste aus 7 Klassen.
4. Sitzung: 73 Prediger aus 10 Klassen; 29 Aelteste aus 7 Klassen.

Letzte Reg.: 64 Prediger aus 10 Klassen; 23 Aelteste aus 7 Klassen.

Bei jeder Sitzung war ein Quorum anwesend.

D) Gliederliste.

I. Anwesende Glieder.

Sheboygan Klassis:

Prediger: Wm. Hünemann, Alfred Funck, H. K. Hartmann, Julius Bussian, Ernst Träger, Karl Thiele, Aug. E. Hammann, O. A. Menke, Erwin Menger, H. G. Schmid, Calvin Großhüsch, Paul Gräser, E. L. Worthmann, A. C. Plappert, F. W. Beitzer, D. Grether, E. G. Krampe, D. D., Edward P. Nuß, E. H. Oppermann, Franz Grether, D. D., Paul Träger, Ph. D., J. W. Großhüsch, Ph. D.

Aelteste: Adolph Rodewald, Louis Straßburger, Wm. Rodewald, Oscar Huber, Heinrich Schmitz, Wilhelm Reineking, Ernst Wallmann, Wm. Klumb, Wm. Streblow, Wm. Korth.

Milwaukee Klassis:

Prediger: Theophil Schildknecht, A. Rühlmann, E. Lehrer, Wm. Zenk, H. C. Nott, D. D., G. D. Elliker, Albert Mühlmeier, G. Meininger, Geo. Grether, W. T. Großhüsch, Val. Rettig, J. Gatermann, V. O. Großhüsch.

Aelteste: John Leuenberger, Emil Ritschard, Adolph Schaller.

Minnesota Klassis:

Prediger: F. E. Stucki, A. Geo. Schmid, J. Berkenkamp, A. L. Schieler, C. F. Wichser, C. A. Schmid, P. Großhüsch, K. J. Stübbe, A. A. Depping, O. E. Schmidt.

Aelteste: G. Eggler, Jakob Bergmann, John Florin, Ph. Sicgle, August Haberkamp, Heinrich Stromer, Jakob Hoegger.

Nebraska Klassis:

Pastoren: Aug. Dumin, L. A. Moser, W. C. Deglow, Wm. Grether, Jos. Balcar.

Aelteste: keine.

Ursinus Klassis:

Prediger: Wm. Bollmann, D. E. Bosma, E. F. Franz, P. S. Kohler, H. H. Greimann, H. Lehmann, Paul A. Olm, Theo. Müller.

Aelteste: William Mebes, Edw. Deppe, August Stölting, Carl Klein, Chas. Voß, Geo. Blaß.

Süd Dakota Klassis:

Prediger: G. J. Zenk, F. A. Rittershaus, Rob. Klaudt, U. Zogg, W. J. Krieger.

Aelteste: John Groß, M. Göhring, John Hauck.

Portland-Oregon Klassis:

Prediger: Edw. J. Scheidt, William Jaßman.

Aelteste: keine.

Manitoba Klassis:

Prediger: A. Peterhänsel.

Aelteste: keine.

Eureka Klassis:

Prediger: P. Schild, J. Klundt, W. B. Wittenberg.

Aelteste: G. G. Ulmer.

Nord Dakota Klassis:

Prediger: Albert F. Bock.

Aelteste: Karl Heihn, Jr.

II. Entschuldigte Glieder.

Der Ausschuß für Entschuldigungen berichtete vor der endgültigen Vertagung über die Gesuche um Entschuldigung und empfahl folgende Glieder (rsp. Gemeinden) zu entschuldigen, welche Empfehlung von der Synode angenommen wurde.

Entschuldigt wurden:

Sheboygan Klassis:

Von allen Sitzungen: Die Prediger: W. F. Horstmeier, D. D., D. W. Vriesen, D. D., J. J. Janett, D. D., H. A. Meier, D. D., Al-

win Grether, H. W. Stienecker, E. Bührer, Caleb Hauser, O. J. Briesen, und Liz. Joseph Bauer. — Die Aeltesten (prim. u. sec.) der Pfarrstellen: Centerville, Mosel, Dale, Fremont, New Holstein, Zweite Sheboygan Falls, Kohler, Green Bay.

Von einem Teil der Sitzungen: Die Aeltesten: L. Straßburger und H. Schmitz.

Milwaukee Klassis:

Von allen Sitzungen: Die Prediger: H. G. Settlage, E. H. Vornholt, E. R. C. Meyer, C. Ruppert, Wm. Küntzel. — Die Aeltesten: W. C. Sommer, J. B. Imig, H. Köhler.

Minnesota Klassis:

Von allen Sitzungen: Past. K. J. Ernst, Ph. D.

Von einem Teil der Sitzungen: Past. P. Großhüsch.

Nebraska Klassis:

Von allen Stizungen: Die Prediger: R. Birk, J. A. Tönsmeier, und die Aeltesten: Peter Trautmann, Jakob Casal, P. F. Petersen.

Ursinus Klassis:

Von allen Sitzungen: Die Prediger: R. P. Küntzel, Jacob Hauser; — die Aeltesten: Wm. Burrichter, Aug. Jacobs, Geo. Biesnecker, W. T. Gfeller, C. Lehmann, Karl Johnson, Heinrich Ploeger.

Von einem Teil der Sitzungen: Die Prediger: Wm. Bollmann und D. E. Bosma.

Portland-Oregon Klassis:

Von allen Sitzungen: Die Prediger: Gottlieb Hafner, Edw. Wyß.

Von einem Teil der Sitzungen: Past. E. Scheidt, und Wm. Jaßmann.

Manitoba Klassis:

Von allen Sitzungen: Die Prediger: J. Hoffmann, C. J. Weidler, C. Reppert, Paul Sommerlatte; — die Aeltesten: J. Hennig, (und sec.), J. Jahraus, (u. sec.), H. Scheidemann, Jacob Pfeiffer.

Von einem Teil der Sitzungen: Past. A. Peterhänsel.

Nord Dakota Klassis.

Von allen Sitzungen: Die Prediger: A. Haller-Leuz, D. Bülter, Frang Aigner, C. T. Nuß.

E) Delegaten von Schwestersynoden.

Deutsche Synode des Ostens: Pastor Heinrich Bräm.

F) Ratgebende Glieder und Besucher.

Der Ausschuß über ratgebende Glieder berichtete, daß folgende ratgebende Glieder und Besucher den Sitzungen zeitweilig beiwohnten. Dieselben wurden vom Vorsitzer in entsprechender Weise willkommen geheißen.

Ratgebende Glieder: Past. D. Burghalter, D. D. von der Central Klassis, Ohio Synode, Vertreter der Heidenmissionsbehörde; Pastor John F. Winter von der Fort Wayne Klassis, Mid-West Synod, Waisenvater; Past. Geo. Goll von Garner, Iowa; Aeltester G. A. Straßburger, Vertreter des Central-Verlagshauses.

Besucher: Von der Reformierten Kirche in Amerika: Pastor Wm. Landsiedel, Pastor O. G. Poppen, Pastor G. Haken, Pastor W. J. Heyenga, Pastor J. G. Schoon, Pastor H. Achtermann. — Von der Christlich Reformierten Kirche: Pastor G. L. Hoepke.

Der Bericht des Ausschusses wurde als Ganzes angenommen.

G) Ausschüsse.

Der Vorsitzer ernannte folgende Ausschüsse, welche von der Synode bestätigt wurden:

I. Ausschüsse die nächstes Jahr berichten müssen.

1. Synodalverhandlungen: Pastoren E. G. Krampe, J. Bussian und Aeltester Wm. Streblow.
2. Klassikalverhandlungen: Pastoren A. Funck, W. Hünemann, J. W. Großhüsch und Aelt. Louis Straßburger.
3. Religion und Statistik: Pastoren A. Mühlmeier, H. C. Nott und Aelt. E. Ritschard.
4. Gottesdienste: Pastoren A. Mühlmeier, G. D. Elliker, der Ortspastor und Aelt. A. Schlatter.
5. Spezialausschuß für wünschenswerte Aenderungen der stehenden Regeln: Pastoren E. G. Krampe, A. Funck, J. Bussian, H. K. Hartmann und Aelt. A. Meyer. (Spezial-Ausschuß No. III.)
6. Spezialausschuß über „Peace Alliance": Pastoren Wm. Lehmann, Th. Schildknecht, G. D. Elliker, und Aelt. E. Ritschard. (Spezial-Ausschuß No. VII.)

II. Ständige Ausschüsse für dies Jahr.

1. Gottesdienste: Pastoren A. A. Depping, C. Stübbe, J. Berkenkamp, und Aelt. Wm. Reineking.
2. Schriftliche Eingaben: Pastoren Val. Rettig, Aug. Hammann, und Aelt. H. Strömer.
3. Korrespondenz: Pastoren Wm. Hünemann, Gust. Zenk, A. Rühlmann, und Aelt. Wm. Rodewald.
4. Lehranstalten: Pastoren L. A. Moser, A. Funck, P. Großhüsch, und Aelt. A. Rodewald.
5. Mission: Pastoren P. S. Kohler, C. F. Wichser, F. A. Rittershaus, und Aelt. E. Ritschard.
6. Kirchbaufonds: Pastoren E. F. Franz, J. Klundt, H. H. Greimann, und Aelt. Jacob Högger.
7. Publikation: Pastoren Geo. Grether, C. Meininger, David Grether, und Aelt. Wm. Korth.
8. Waisenhaus: Pastoren A. C. Plappert, E. H. Oppermann, E. Lehrer, und Aelt. J. Groß.
9. Erziehung: Pastoren U. Zogg, W. J. Krüger, A. L. Schieler, und Aelt. Aug. Haberkamp.
10. Predigerversorgung: Pastoren D. E. Bosma, C. A. Schmid, August Dumin, und Aelt. G. G. Ulmer.
11. Nomination: Pastoren E. Worthmann, P. Großhüsch, H. Lehmann, R. Klaudt, E. Scheidt, A. Peterhänsel, P. Schild, und die Aeltesten P. Trautmann und J. Leuenberger.
12. Appellationen: Pastoren P. Träger, O. E. Schmidt, Th. Schildknecht, und Aelt. J. Hauck.

13. Finanzen: Pastoren J. W. Großhüsch, Paul Olm, C. W. Deglow, und Aelt. Aug. Stölting.
14. Haushalterschaft: Pastoren O. A. Menke, P. Gräser, J. Klundt, und Aelt. C. Klein.
15. Meilengelder: Pastoren E. Träger, Wm. Zenk, E. P. Nuß, und Aelt. Wm. Streblow.
16. Altenheim: Pastoren F. W. Beißer, E. Scheidt, W. Wittenberg, und Aelt. J. Bergmann.
17. Entschuldigungen: Pastoren Theo. Müller, E. Menger, J. Gatermann, und Aelt. Phil. Siegle.
18. Presse: Pastoren A. G. Schmid, A. Peterhänsel, Frank Stucki, und Aelt. W. Meves.
19. Ratgebende Glieder: Pastoren Peter Schild, August Hammann, J. Balcar, und Aelt. G. Eggler.

III. Spezial-Ausschüsse.

20. Justizausschuß: Pastoren H. C. Nott, P. Träger, Aelt. A. Rodewald.
21. Spezial-Ausschuß No. I — über Verwertung der Exemplare der Geschichte der Synode des Nordwestens: Pastoren Wm. Vollmann, E. F. Franz, und Aelt. L. Straßburger.
22. Spez.-Ausschuß No. II. — Vorwärtsbewegung: Pastoren E. H. Oppermann, D. Grether und Aelt. A. Schaller.
23. Spez.-Ausschuß für Aenderung der Regeln, (No. III) siehe oben No. 5 unter Ausschüssen für 1925.
24. Spez.-Ausschuß No. IV. — Antwortschreiben der Behörde des Missionshauses: Pastoren A. Funck, G. Meininger, F. A. Rittershaus, und Aelt. Gottlieb Goll.
25. Spez.-Ausschuß No. V. — Weltallianz: Pastoren F. Stukki, C. Schmid, und Aelt. E. Ritschard.
26. Spez.-Ausschuß No. VI — über Punkte bezüglich Dr. Truxals Angriffe: Pastoren J. Gatermann, R. Klaudt und Aelt. Michael Göhring.
27. Spezial-Ausschuß No. VII — siehe oben No. 6 unter Ausschüssen für 1925.

Artikel III.

Gottesdienste.

Der Ausschuß für Gottesdienste legte folgendes Programm der Gottesdienste vor, welches von der Synode angenommen wurde.

1. Für die deutschen Gottesdienste.

Tägliche Morgenandachten: geleitet von Prof. F. Grether.

Mittwoch abend: Prof. Paul Träger, prim.; E. G. Krampe, sec.

Donnerstag abend: Pastor K. J. Stübbe, prim.; A. Geo. Schmid, sec.

Freitag morgen: Feier des heiligen Abendmahles.

Freitag abend: Referat über Evolution: Pastor A. Funck, prim.; F. A. Rittershaus, sec.

Sonntag morgen: Pastor H. C. Nott, prim.; Prof. P. Träger, sec.

Sonntag nachmittag: „Predigerversorgung" — Prof. J. W. Großhüsch, prim.; Prof. Paul Träger, sec. „Missionshaus"— Pastor Walter Großhüsch.

Sonntag abend: Past. F. A. Rittershaus, prim.; Val. Rettig, sec.

2. Für die englischen Gottesdienste.

Donnerstag abend: Prof. F. Grether, prim.; E. Worthman, sec.

Freitag abend: Pastor Frank Stucki, prim.; Geo. Grether, sec.

Sonntag morgen: Past. E. Worthman, prim.; A. G. Schmid, sec.

Sonntag nachmittag: Past. D. Burghalter, prim.; E Oppermann, sec.

Sonntag abend: Past. P. S. Kohler, prim.; J. Gatermann, sec.

3. In anderen Gemeinden.

Past. D. Burghalter, in der Methodisten Kirche, Klemme, Ja.

Past. Th. Schildknecht, in der Titonka Gemeinde der Ref. Kirche von Amerika.

Past. R. Klaudt, in der Immanuels Gemeinde der Ref. Kirche von Amerika.

Past. G. Meininger, in der Alexander Gemeinde der Ref. Kirche von Amerika.

Prof. F. Grether und Prof. E. Träger, in der Christlich Ref. Kirche zu Kanahwa.

Pastor F. W. Beißer und Past. E. G. Krampe, in der Ref. Gem. zu Aplington, Jowa.

Pastor O. A. Menke, in der Bethanien Gem. zu Ledyard, Ja.

Pastor Geo. Grether, in der Gem. zu Maseawe, Ja.

Artikel IV.

Schriftliche Eingaben.

A) Mitteilungen.

Der Ständige Schreiber machte der Synode folgende Mitteilungen:

1. Die Abschriften der Klassikal = Protokolle und die Religionsberichte der Klassen wurden direkt an die betreffenden Ausschüsse gesandt.

2. Die gedruckten Verhandlungen der Schwestersynoden, mit denen wir gemeinsame Arbeit haben, sind dem Ausschuß für Korrespondenz überwiesen worden, ebenso die Auszüge aus den Verhandlungen die eingesandt wurden.

Die gedruckten Verhandlungen der englischen Schwestersynoden, die vom Schreiber erhalten wurden, sind dem Archiv einverleibt worden.

3. Die gedruckten Berichte der Behörden sind den Ausschüssen in dem Blaubuche übergeben worden.

4. Der schriftliche Bericht der Erziehungsbehörde ist dem Ausschuß für Schriftliche Eingaben überwiesen worden.

5. Die Grüße der Midwest Synode durch deren Präsidenten und Schreiber sind in Händen des Ausschusses für Schriftliche Eingaben, und eine Abschrift in Händen des Ausschusses für Korrespondenz.

6. Alle Entschuldigungsgesuche sind dem Ausschuß für Entschuldigung überwiesen worden.

7. Alle Eingaben, aus deren Inhalt ersichtlich war, daß sie an Ausschüsse verwiesen werden sollten, sind den betreffenden Ausschüssen nach Regel C)7 übergeben worden.

8. Alle anderen vor der Eröffnung eingegangenen Schriftstücke und Dokumente sind nummeriert, mit Angabe des Inhaltes versehen und dem Ausschuß für Schrifliche Eingaben übergeben worden, damit derselbe darüber prompt berichten kann.

B) Bericht der Beamten der Synode.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Die Beamten möchten hiermit berichten wie folgt:

I. Den verschiedenen Aufträgen der Synode sind die Beamten nach besten Kräften nachgekommen, wie folgt:

a) Der Gemeinde zu Ludlow, Ja., ist vom Präsidenten der herzliche Dank der Synode ausgesprochen worden. (S. 111.)

b) Die von der Synode angeordneten Abschriften bestimmter Beschlüsse sind an die Betreffenden übermittelt worden. (S. 23; 26; 75; 110 und 111.)

c) Die Anweisungen inbezug auf das Programm der Synode sind berücksichtigt worden. Dabei kamen einige Schwierigkeiten zutage und Widersprüche mit den Regeln der Synode, welche Ihre Beamten veranlassen einige Empfehlungen diesem Berichte beizufügen.

II. Vom Geschäftsführer des Verlagshauses wurde der Ständige Schreiber benachrichtigt, daß im Verlagshause noch 92 gebundene und 660 ungebundene Exemplare der „Geschichte der Synode des Nordwestens“ auf Lager liegen. Der Geschäftsführer bittet um Anweisung was mit diesen geschehen soll, widrigenfalls dieselben als Makulatur verkauft werden müssen. Die Beamten haben über diese Sache mit einander korrespondiert, zögerten aber, eine Entscheidung zu treffen ohne der Synode die Sache vorzulegen.

III. Auf Einladung des Geschäftsführers des Verlagshauses hin, hielten die Ständigen Schreiber der vier Synoden (Deutsche Synode des Ostens, Ohio

Synode, Midwest Synode und Synode des Nordwestens) eine Besprechung im Verlagshause. Zweck dieser Konferenz war die Herstellungskosten der jährlichen Protokolle zu vermindern und die Herausgabe möglichst zu beschleunigen. Man einigte sich auf folgende Punkte und beschloß dieselben schon dies Jahr versuchsweise zu beachten:

a) Die Anordnung der Protokolle soll möglichst gleichförmig sein, damit alles Material, welches in den Protokollen aller vier Synoden erscheint, nur einmal gesetzt werden braucht.

b) In Zukunft sollen alle Berichte (der Behörden und der Komiteen) in kleinerem Druck (8 point) erscheinen, dagegen die Handlungen der Synode in größerem Druck (10 point), um in dieser Weise die Handlungen und Beschlüsse hervorzuheben.

c) In Zukunft soll das Blaubuch in genügender Anzahl hergestellt werden, damit es leicht mit dem Protokolle zusammen gebunden werden kann. Alle Berichte usw. die im Blaubuche erscheinen, werden dann nicht im eigentlichen Protokolle wiederholt.

d) Um das Nachschlagen zu erleichtern soll fortan der Bericht und Finanzausweis jeder Behörde zusammen als ein „Exhibit" erscheinen; die Reihenfolge soll jeder Ständige Schreiber für seine Synode bestimmen.

e) Die Ueberschriften in den Spalten der statistischen Tabellen sollen fortan gleichförmig in englischer Sprache, wie von der Generalsynode angenommen, in allen Protokollen erscheinen.

f) Die Protokolle sollen nicht mehr mit Draht geheftet, sondern gebunden werden, und die Jahreszahl soll in großem Druck auf dem Umschlage erscheinen.

g) Vor der Sitzung der Synode soll den Predigern und delegierten Aeltesten ein Exemplar des Blaubuches zugesandt werden.

h) Die Synoden sollen ersucht werden, diese Uebereinkunft ihrer Ständigen Schreiber gutzuheißen und die Klassen anzuweisen mit der Namensliste der Prediger auch die Liste der delegierten Aeltesten mit deren Adressen an den Ständigen Schreiber der Synode einzusenden.

IV. **Empfehlungen.** Wir legen der Synode folgende Empfehlungen zur Beschlußnahme vor:

1. Beschlossen: Einen Spezialausschuß zu ernennen der bestimmte Vorschläge unterbreiten soll, inbezug auf die Verwendung der noch vorhandenen Exemplare der Geschichte der Synode. Dieser Ausschuß soll noch bei dieser Sitzung der Synode berichten.

2. Beschlossen: Diese Synode heißt das Uebereinkommen der Ständigen Schreiber, inbezug auf die Herausgabe der Protokolle, gut.

3. Beschlossen: Die Klassen werden hiermit aufgefordert, ihre Ständigen Schreiber anzuweisen mit der Namensliste der Prediger auch die Namensliste der delegierten Aeltesten nebst deren Adressen, an den Ständigen Schreiber der Synode einzusenden, damit Versendung der Blaubücher und Protokolle prompt geschehen kann.

Sollte es nötig sein, so ist der Schreiber der Synode beauftragt, diesbezügliche Formulare herstellen zu lassen.

Diese Namenslisten sollen spätestens bis zum 1. August in Händen des Ständigen Schreibers der Synode sein.

4. Beschlossen: Da der Druck der Blaubücher nicht eher in Angriff ge-

nommen werden kann bis die Berichte der Behörden zur Hand sind, so fordern wir unsre Synodalbehörden auf, ihre Berichte zeitig einzusenden, nach der stehenden Regel der Synode.

5. Beschlossen: Im Einklang mit diesen Beschlüssen die stehenden Regeln der Synode folgendermaßen zu ändern:

a) Die Regeln A) 6 und A) 12 zu verbinden, und statt der Worte: „dasselbe Formular für Statistik" zu setzen:—„die von der Generalsynode angenommenen Formulare für Statistik."

b) Die Regeln A) 10, A) 14 und A) 15 durch eine neue Regel zu ersetzen wie folgt:

A) 10. — Bei der Einsendung der Abschriften der Protokolle und anderer Berichte soll folgende Regel beobachtet werden:

1. Gleich nach der Jahressitzung der Klassis, und in keinem Falle später als den 1. August, soll der Ständige Schreiber der Klassis die Liste der Prediger und der delegierten Aeltesten, primarii und secundi, nebst Adressen, gehörig beglaubigt, an den Ständigen Schreiber der Synode einsenden.

2. Die Berichte über Erziehung und die Sonntagsschul-Statistik sollen sobald als möglich nach der Jahressitzung der Klassis eingesandt werden, weil die Erziehungsbehörde dieselben nötig hat zu ihrer Arbeit.

3. Die Religionsberichte und Klassikalstatistiken sollen mindestens vier Wochen vor der Sitzung der Synode eingesandt werden.

4. Die Abschriften der Protokolle sollen mindestens vier Wochen vor der Versammlung der Synode eingesandt werden."

5. Alle Abschriften oder Berichte sollen eingesandt werden an **den Ständigen Schreiber der Synode,** und von ihm den betreffenden Ausschüssen zugestellt werden.

c) Die Regeln B) 1 und B) 3 zu einer Regel zu verbinden; ebenso die Regeln B) 5 und B) 6.

d) Die Regel C) 1b mit Regel C) 2 zu einer Regel zu verbinden; ferner die Regel C) 6 mit C) 9, und D) 4 mit D) 5.

e) Die Regel D) 1 zu ändern, daß sie laute: „Da nach Art. 67 der Kirchenordnung, die zur Klassis delegierten Aeltesten, prim. und sec., auch Delegaten zu einer allgemeinen Synode sind, so sollen die Klassen ihre Gemeinden hierauf aufmerksam machen; ebenso sollen die Klassen dafür sorgen, daß ihre Gliederlisten möglichst genau und vollständig eingesandt werde nach Regel A) 10. — Nicht gehörig beglaubigte Delegaten haben weder Sitz noch Stimme, noch Anspruch auf Reisevergütung.

f) Die beiden Regeln B) 10 und D) 3 ganz auszumerzen.

g) Den Ständigen Schreiber anzuweisen, die Regeln alle neu zu nummerieren und jeden Hinweis auf vorige Nummerierung zu streichen.

V. Inbezug auf den, den Beamten überwiesenen Punkt bezüglich eines Gesuches um Erklärung von Art. 94 der Kirchenordnung (S. 109, Pkt. 2, Verhandl. 1923) hat der Präsident mit dem Vorsitzer des Justizausschusses der Generalsynode korrespondiert. Derselbe hat seine persönliche Ansicht mitgeteilt, war auch bereit den Ausschuß zu einer Sitzung einzuberufen, wenn wir die Kosten tragen würden. Die Beamten fühlen sich nicht berechtigt, in diesem Falle der Synode diese Unkosten zu machen, da ja jedes Glied das Recht hat sich direkt an die Generalsynode zu wenden. Wir schlagen darum vor:

Beschlossen: Inbezug auf das Gesuch von Pastor H. K. Hartmann, eine

Erklärung über Art. 94 der Kirchenordnung erbittend, weisen wir Pastor Hartmann an, sich direkt an die Generalsynode zu wenden, da diese allein eine solche Erklärung und maßgebendes Urteil abgeben kann.

Hochachtungsvoll unterbreitet,
Im Namen der Beamten:
Paul Träger, Präs.,
E. G. Krampe, Schr.

Handlung der Synode über den Bericht der Beamten.

Der Bericht wurde punktweise erledigt wie folgt:

Pkte. I, II, III wurden angenommen.

Pkte. IV, 1, 2, 3, 4 und 5a wurden angenommen.

Pkt. IV, 5b wurde angenommen mit der Verbesserung: „daß die Berichte alle an den Ständigen Schreiber der Synode gesandt und von ihm den betreffenden Ausschüssen zugestellt werden sollen."

Pkte. IV, 5c), d), e), f), u. g) wurden angenommen.

Pkt. V wurde dahin verbessert, daß der Beschluß laute: „Beschlossen, die Frage von Pastor H. K. Hartmann durch den Ständigen Schreiber an die General Synode einzureichen, da diese allein eine maßgebende Erklärung abgeben kann."

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Später reichte der für Pkt. IV, 1 ernannte Spezialausschuß seinen Bericht ein, wie folgt:

Bericht des Spezialausschusses No. I.

Ihr Ausschuß, der ernannt wurde passende Empfehlung zu machen bezüglich Verwendung der noch vorhandenen 600 broschierten und 92 gebundenen Exemplare der „Geschichte der Synode des Nordwestens," möchte folgendes vorschlagen:

1. Durch den Schreiber der Synode bei der Behörde des Verlagshauses anzufragen, ob sie die noch vorhandenen 92 gebundenen Exemplare besagter Bücher, als passende und interessante Prämie für die Leser der Kirchenzeitung verwenden könne; und falls zustimmende Antwort gegeben wird, dieselben unserm Verlagshause für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen.

2. Daß auch die noch vorhandenen 600 broschierten Exemplare dem Verlagshause zur Verfügung gestellt werden, falls diese Anstalt passende Verwendung davon machen kann.

3. Daß andernfalls durch den Schreiber der Synode, die übriggebliebenen Exemplare nach seinem besten Dafürhalten, den Pastoren unserer Gemeinden zugesandt werden, behufs Verteilung unter unsern Gliedern.

Achtungsvoll,
Wm. Bollmann,
E. F. Franz,
Louis Straßburger.

Dieser Bericht wurde von der Synode als Ganzes angenommen.

C) Bericht des Schatzmeisters.

I. Synodalkasse.

Einnahmen.

In Kasse Sept. 15, 1923	$1875.34
Minnesota Klassis	100.00
Nord Dakota Klassis	87.90
Minnesota Klassis	4.24
Reiseauslagen zurückerstattet (R. Kirchhefer)	9.70
Süd Dakota Klassis	189.00
Portland-Oregon Klassis	164.25
Milwaukee Klassis	741.15
Ursinus Klassis	307.50
Minnesota Klassis	300.00
Nebraska Klassis	231.60
Sheboygan Klassis	700.00
Sheboygan Klassis	247.85
Eureka Klassis	212.55
Minnesota Klassis	69.60
Total	$5240.68

Ausgaben.

Meilengelder	$ 567.78
R. Birk, Del. zur Syn. d. Ost	63.04
Reisekosten des Schatzmeisters	19.30
Wm. Zenk, Transportationsagent	2.50
Auslagen des Präsidenten	2.40
Kirchendiener	10.00
Schuldenfonds	56.57
Hist. Society	100.00
Schreibergehalt	100.00
Auslagen des Schreibers	20.28
E. L. Worthman, Reisekosten, (Sitzung eines Ausschusses)	5.51
Prof. Großhüsch, Reisekosten des Delegaten H. Holliger zur Mid-West Syn.	1.75
Central Publ. House, Rechnung	766.76
Gen. Syn. Auflage	400.00
Reisekosten, Missionshausbehörde	80.06
Central Publ. House, Rechnung	2.28
Gen. Syn. Auflage	617.36
Hafenmission	113.15
Auslagen des Schreibers	23.36
Schatzmeister Auslagen	5.25
	$2957.35

Zusammenstellung.

Ganze Einnahme	$5240.68
Ganze Ausgabe	2957.35
Kassenbestand	$2283.33

II. Kasse der Gelder für Notleidende.

Einnahmen.

Kassenbestand	$ 21.08
Gaben erhalten	1118.13
	$1139.21

Ausgaben.

Abgesandt wie angeordnet	$1135.86
In Kasse	$ 3.35

III. Rückstände der Klassen.

Manitoba Klassis, '22—'23	$ 149.12
Manitoba Klassis, '23—'24	143.10
Ganze Rückstände	$ 292.22

IV. Schuldentilgungsfonds.

In Kasse	$173.34

Achtungsvoll unterbreitet,
Wm. Streblow, Schatzmeister.
Plymouth, Wis., 26. Sept. 1924.

Geprüft und richtig befunden.
Der Ausschuß:
J. W. Großhüsch,
C. Wm. Deglow,
Paul A. Olm,
Aelt. August Stölting.

Handlung der Synode:

Der Bericht des Schatzmeisters mit Büchern und Belegen, wurde verwiesen an den Ausschuß für Finanzen.

D) Schriftliche Eingaben.

Der Ausschuß berichtete über die Eingaben von Zeit zu Zeit und die Synode handelte darüber wie folgt:

1. Grüße und Segenswünsche der Midwest Synode, durch deren Beamte.

Beschlossen: Zu verweisen an den Ausschuß für Korrespondenz.

2. Antwort der Behörden des Missionshauses auf bestimmte Gesuche der Synode des Nordwestens. Diese Antwort lautet:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Anläßlich der verschiedenen Gesuche der Ehrw. Synode erlaubt sich die Behörde folgende Unterbreitungen zu machen:

Zu P. I, Seite 54, deutsche Sprache betreffend.

1. Wir finden, daß ein gründlicher Unterricht in der deutschen Sprache gegeben und als solcher aufrecht erhalten wird; um aber die Erlernung der deutschen Sprache noch ferner anzuregen, empfehlen wir,

2. daß noch ein anderes Fach ebenfalls in der deutschen Sprache unterrichtet werde. Im Falle, daß dieses sich als unpraktisch erweise, dann sollte ein Doppelkursus darin eingerichtet werden.

Zu P. II, Seite 54 u. 55. Evolutionslehre betreffend.

Wir haben die Vorkehrungen, welche vor der Anstellung des Lehrers der Naturwissenschaften getroffen worden waren, untersucht und finden, daß jede

mögliche Vorsicht angewandt worden ist, um einen solchen Mann zu erlangen, welcher ein zufriedenstellender Lehrer in dieser Abteilung wäre.

Fernerhin haben wir die theologische Fakultät beauftragt, eine Unterredung mit diesem Manne anzustellen, welche besonders seine Stellung zur Evolution berühren sollte, ehe er seine Pflichten als Lehrer übernehme. Nebenbei hat Ihre Behörde zwei Besprchungen mit ihm gehabt, eine unmittelbar nach der Sitzung Ihres ehrw. Körpers im Herbst und die andre bei unserer jährlichen Versammlung dieses Frühjahr.

Wir finden erstens, daß er ein Mann mit ausgesprochenem christlichen Charakter und Ueberzeugung ist, der einen heilsamen Einfluß auf die Studenten ausübt.

Zweitens, daß er nach seinen eignen Angaben und Bezeugungen von Gliedern der Fakultät und der Studentenschaft beide Seiten der Evolutionstheorie in einer solchen Weise vorträgt, welche den Studenten zu einer selbständigen, weiteren Untersuchung in dieser Angelegenheit leitet.

Drittens, daß er jeden Artikel des apostolischen Glaubensbekenntnisses ohne Rückhalt unterschreibt und erklärt, daß er lieber ein Verräter an seinem Lande sein wollte, denn als ein solcher erfunden zu werden, der gegen die Bibel lehre.

Viertens, daß er zu irgend einer Zeit bereit ist, seine religiösen Ansichten vor der Synode oder von einem von der Synode ernannten Komitee auszusprechen.

In Hinsicht auf die obigen Ergebnisse haben wir ihn als Lehrer beibehalten.

In Bezug auf ein Textbuch finden wir, daß es eine überaus schwierige Sache ist, ein Buch zu erhalten, welches die Evolutionslehre in einer solchen Weise bringt, die jeden zufrieden stellte. Es sollte jedoch hierbei bemerkt werden, daß das Textbuch, auf welches Ihre ehrw. Synode hinweist, von ihm hauptsächlich nur zum Nachlesen (für die Studenten) über diesen Gegenstand gebraucht wird.

Zu P. IV, Seite 55. Art. 31 der Kirchenordnung betreffend:

Laut Punkt IV, Seite 55, Verhandlungen der Synode des Nordwestens 1923 ersucht die Synode des Nordwestens die Visitationsbehörde des Missionshauses die nötigen Schritte zur Erlangung eines Professors für den Stuhl der systematischen Theologie zu nehmen, indem sie dieses Gesuch auf die Voraussetzung stützt, daß die Deutsche Synode des Ostens dieses Jahr noch keine Schritte getan habe, dem Gesuch des zurücktretenden Professors nachzukommen, Bezug nehmend auf die Verhandlung der Deutschen Synode des Ostens vom Jahre 1922, Seite 85. Auf dieser Seite finden wir die Tatsache festgestellt, daß Prof. A. E. Dahlmann seine Synode im September 1922 benachrichtigte, daß er im April 1923 das Alter von 70 Jahren erreiche und damit das Alter, in welchem die theologischen Professoren unsrer Kirche pensioniert werden, worauf diese Synode ein Komitee ernannte, einen geeigneten Mann für diese Professur zu nominieren, da diese Professur von der Deutschen Synode des Ostens fundiert ist. Das Komitee berichtete seiner Synode im September 1923 in folgender Weise, wie aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens Seite 29 und ebenfalls Seite 99 zu ersehen ist . . . . . . woraus deutlich zu er-

sehen ist, daß diese Synode diesen Gegenstand nicht übersehen, noch versäumt hatte darüber zu handeln, und darum scheint die ehrw. Synode des Nordwestens durch ein Mißverständnis beeinflußt zu sein, als sie jenen Punkt IV, Seite 55 annahm.

In Sachen einer Professur, welche von einer Synode fundiert ist, schreibt die Konstitution des Missionshauses in Uebereinstimmung aller beteiligten Synoden den modus operandi des Verfahrens vor und deswegen erlaubt sich die Behörde Ihrem ehrw. Körper zu unterbreiten, daß ihr als Behörde kein Recht zusteht durch das Bestreben, gewisse Rechte in dieser Angelegenheit sich anzueignen, gegen die Konstitution zu handeln. Unterdessen ist Artikel 31 der Konstitution unsrer Kirche, worauf in der oben genannten Handlung der Synode des Nordwestens Bezug genommen wurde, buchstäblich erfüllt worden, da der zurücktretende Professor im April 1923 das 70. Lebensjahr erreicht hatte und im Oktober 1923 als Professor Emeritus erklärt worden ist. Der betreffende Artikel sagt: „Im Alter von 70 Jahren soll er zum Professor Emeritus erklärt werden.“ Die gegenwärtige Anordnung mit ihm als Professor ist nur zeitweilig.

Wir sind überzeugt, daß die Deutsche Synode des Ostens, welche in diesem Falle das Recht der Erwählung hat, bei der diesjährigen Sitzung die Wahl vornehmen wird und wir hoffen, daß damit die Angelegenheit zufriedenstellend erledigt werden wird.

Zu P. V, Seite 55, Konstitution des M. H. betreffend:

Bezug nehmend auf gewisse vorgeschlagene Veränderungen der Konstitution des Missionshauses, welche Vorschläge jedoch nicht in den gedruckten Verhandlungen Ihrer Synode erscheinen, sondern unsrer Behörde durch den Ständigen Schreiber der Synode des Nordwestens in dem letzten Oktober gesandten Dokumnete überreicht wurden, begleitet von einer Abschrift des Originalgesuchs, das vor Ihre Synode gekommen war, erlaubt sich Ihr Komitee folgendes als Antwort der Behörde bezüglich des Gesuchs der Synode des Nordwestens vorzuschlagen:

Nach sorgfältiger Erwägung der vorgeschlagnen Veränderungen der Konstitution des Missionshauses, nämlich des Par. 40, welcher das Verfahren vorschreibt, wie die Konstitution verändert werden kann und Par. 6, welcher angibt, wie die Glieder der Verwaltungsbehörde gewählt werden und Par. 31, welcher die Bestimmung angibt, wie der Hausvater gewählt wird oder entlassen werden kann, erlaubt sich die Behörde der ehrw. Synode mitzuteilen, daß diese verschiedenen Paragraphen in ihrer jetzigen Verfassung gerecht, unparteiisch und praktisch zu sein scheinen. Da zudem die Konstitution von den verschiedenen Synoden erst kürzlich angenommen worden ist, zögert Ihre Behörde, irgend welche Veränderungen jetzt vorzuschlagen, es sei denn, daß sie als höchst dringlich erschienen.

Sollte jedoch die ehrw. Synode wünschen, daß Artikel XI, Par. 40 der Konstitution des Missionshauses dahin verändert werde, so daß „diese Konstitution nur durch die Handlung von zweidrittel Mehrheit in der Führung dieser Anstalt beteiligten Synoden verändert werden könnte,“ so möchte Ihre Behörde ergebenst vorschlagen, daß es recht und schicklich für die Synode erscheine, wenn sie eine solche Veränderung wünscht, sich mit einem Gesuch an die andern Synoden zu wenden, um zu erfahren, ob diese damit übereinstimmen oder ob diese eine solche Veränderung in der Konstitution des Missionshauses wünschen. So-

bald eine zweidrittel Mehrheit der beteiligten Synoden in solcher Handlung übereinstimmen, wird Ihre Behörde bereitwilligst einen solchen Zusatz zur Konstitution formulieren und den Synoden unterbreiten.

Achtungsvoll unterbreitet,
Die Visitationsbehörde:
W. T. Großhüsch, Schr.

Diese Antwort wurde einem Spezialausschuß überwiesen, der später folgenden Bericht unterbreitete:

(Bericht des Spezial-Ausschusses IV auf das Antwortschreiben der Behörde des Missionshauses.)

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Punkte überwiesen:

1. Aus dem Bericht des Ausschusses über schriftl. Eingaben, Punkt 2, das Antwortschreiben der Behörde des Missionshauses in Bezug:

a) Auf deutschen Sprachunterricht im Missiosnhaus.
b) Auf die Evolutions-Angelegenheit im Missionshaus.
c) Auf die Kirchenordnung und die Konstitution des Missionshauses.

2. Auf dem Bericht des Ausschusses über Klassikalverhandlungen, alle Punkte welche sich auf die Evolutions-Angelegenheit im Missionshaus beziehen.

3. Aus dem Bericht des Ausschusses über schriftl. Eingaben, Punkt 11 u. 12b, das Referat über Evolution betreffend und ein Schreiben von Pastor G. Hafner die Evolutionslehre und Modernismus betreffend.

Wir empfehlen nun folgendes zur Beschlußnahme:

I. Zu Punkt 1a): Wir freuen uns, daß die Behörde unseres Missionshauses den Wunsch der Synode betreffs gründlichen Unterrichts und Vermehrung der Stunden in der deutschen Sprache entgegen gekommen ist und hoffen, daß die neue Einrichtung (Erteilung eines andern Faches in deutscher Sprache) von dauerndem Nutzen für unsere Studenten sein wird.

II a.) Zu Punkt 1b): Der vom letzten Jahr ernannte Ausschuß zur Lieferung eines Referats über Evolution soll beauftragt und bevollmächtigt werden, eine Unterredung mit dem Professor der Naturwissenschaft vorzunehmen und das Ergebnis derselben direkt den Beamten der Synode und den Klassen zu berichten.

b) Zu gleicher Zeit ersuchen wir die Fakultät durch die Behörde im Interesse des Missionshauses und der Lehrer daselbst, auch ihrerseits sich zur Evolutionsfrage zu äußern, um jeglichen Verdacht in der Oeffentlichkeit vorzubeugen.

III. Zu Punkt 1c): Wir erlauben uns auf die Antwort der Behörde folgendes zu erwidern: Wir beharren bei unserm letztjährigen Beschluß (Veränderung der Konstitution betreffend in der Anstellung von College-Professoren), zumal da die Behörde einige Male durch ihre unkonstitutionelle Handlungen in der Besetzung vakant gewordener Lehrstühle selbst bewiesen hat, daß die Konstitution verändert werden sollte.

IV. Zu Punkt 2 und 3: Als Antwort auf die Gesuche der Klassen, der Pastoren D. W. Vriesen, D. D. und G. Hafner folgendes zu beschließen:

1. Wir verwerfen die Evolution als eine wider Gottes Wort, die Vernunft und die Erfahrung von Tatsachen streitende gottlose rationalistische Lehre.

2. Sie kennen, heißt sie bekämpfen in Wort und Tat. Und das gilt besonders im Blick auf unsere Jugend und Kirche.

3. Wir protestieren darum gegen alle und jegliche Lehre, die irgendwie mit der Evolution, der atheistischen wie theistischen zusammenhängt.

4. Ebenso protestieren wir gegen die Anstellung und Duldung irgend eines Lehrers, der diese Lehre verblümt oder unverblümt in den Schulen unserer Kirche vorträgt.

V. Daß das Referat veröffentlicht werde in der Kirchenzeitung, der Christian World und der Reformed Church Review.

VI. Das die Pastoren G. Meininger und E. Bührer als ein Komitee ernannt werden zur Bereitung einer Uebersetzung des Referates in die englische Sprache.

F. A. Rittershaus,
A. Funck,
G. Meininger,
G. Goll.

Handlung der Synode:

Dieser Bericht wurde punktweise erledigt. Alle einzelnen Punkte wurden angenommen und dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

3. a) Spezielle Mitteilung von Dr. Darms inbezug auf die Akkreditierung des Kollegiums des Missionshauses, und bezüglich der Sammlung.

b) Mitteilung von Dr. Darms bezüglich der Sammlung für das Missionshaus und Verlagshaus.

Beschlossen: Punkte 3a) und b) zu verweisen an den Ausschuß für Lehranstalten, und den zweiten Teil dieser Punkte auch an den Ausschuß für Publikation zu verweisen.

4. Bericht der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.

5. Eine Mitteilung der Schulbehörde der Sheboygan Klassis.

Beschlossen: Punkte 4 und 5 zu verweisen an den Ausschuß für Erziehung.

6. Bericht der historischen Gesellschaft der Reformierten Kirche.

Beschlossen: Der Historischen Gesellschaft dieses Jahr einen Beitrag von $25.00 zu senden.

7. Ein Gesuch der Manitoba Klassis inbezug auf den Verkauf eines Grundstückes.

Beschlossen: Dieses Dokument an die Einheimische Missionsbehörde zu verweisen, mit Vollmacht zu handeln.

8. Bericht des Ausschusses der Generalsynode über Europahilfe.

Handlung der Synode:

Beschlossen: Diesen Bericht im Protokoll zu drucken und unsre Brüder zu ersuchen nicht nachzulassen in dieser Unterstützung, und

das Gesuch zu wiederholen, die Gaben durch den Synodalschatzmeister zu senden. Wenn jedoch Gelder für diese Sache durch andere Agenten versandt werden, sollte solches an den Schatzmeister berichtet werden.

Der in diesem Beschluß erwähnte Bericht lautet wie folgt:

Bericht bezüglich Hilfe für Europa.

Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder!

Dem Unterzeichneten, als Vorsitzer des von der General Synode ernannten Komitees für Hilfe für Europa, ist es eine Freude zu berichten:

Im Laufe des Jahres sowie vorher sind Gaben für diesen Zweck von manchen Quellen geflossen und an viele in bedrängten Verhältnissen in Europa gesandt worden. Im Namen des Komitees und im Namen derer, die ohne zu murren, oft ohne zu fragen in Not und Kummer lebten, möchten wir diese Gelegenheit benutzen, den freundlichen Gebern recht herzlich zu danken.

Besonders anerkennenswert ist die große Arbeit, die der Schatzmeister unsers Ausschusses unentgeltlich besorgt hat. Der betagte, geehrte Bruder Pastor Aug. Becker hat die nicht geringe Korrespondenz nebst Buchführung und das Versenden der Gaben freudig und pünktlich als Liebesarbeit verrichtet.

Demselben waren die Spalten der Kirchenzeitung stets offen und er hat reichlich davon Gebrauch gemacht.

Dem Unterzeichneten war es möglich im Laufe des Jahres vierundzwanzig Artikel für unsre englischen wöchentlichen Kirchenblätter zu verfassen und einzusenden, und daß dieselben regelmäßig Aufnahme fanden, erkennen wir dankbar an.

Eine bedeutende Hilfe ist auch unsern Glaubengenossen zuteil geworden durch die vielen- und reichlichen Sendungen von Kleidungsstücken sowie Nahrungsmitteln, worüber kein Verzeichnis geführt wurde und wofür wir keinen Geldwert angeben können. In diesem Zusammenhang wollen wir besonders dankbar die Dienste des Herrn G. C. Widmann, 1317 Kerbaugh St., Philadelphia, Pa., erwähnen, der auch aus Liebe zum Herrn und zu Bedrängten 125 große Kisten oder Pakete Kleider, Schuhe usw. gepackt und an eine große Anzahl Adressen in Deutschland gesandt hat.

Anfangs Juni ließen wir durch die Freundlichkeit unsers Verlagshauses in Cleveland durch reply post card einen Fragebogen an alle unsre Prediger senden um womöglich festzustellen, was von der Kirche im ganzen für diesen Zweck geschehen ist. Nach der Statistik von 1923 sind 1111 Prediger und 31 Lizentiaten in unsrer Kirche. Davon sind etwa ein Tausend im aktiven Dienst. Wir haben von 260 Brüdern Antwort erhalten, von denen 13 schrieben, sie seien außer Dienst. Also 247 im aktiven Dienst, darunter drei Professoren.

Von den Brüdern in Ihrer werten Synode haben vierundvierzig eine Antwort eingesandt. Diese geben eine Gesamtsumme an für diesen Zweck im Betrag von $41,781.00. Die Gesamtsumme auf den erwähnten 247 Postkarten beträgt $228,125.00.

Der Schatzmeister unsers von der General Synode ernannten Komitees berichtet bis zum 1. September 1924 eine Gesamtsumme von $46,692.47 erhalten zu haben.

Nebst dem wird von Pastor P. H. Land, Ph. D., Hafenmissionar, berichtet, daß er die Summe von $40,000.00 erhalten und weiter befördert habe. Herr

Dr. A. R. Bartholomew teilt uns mit, daß $9,758.00 durch seine Hände für Hilfe in Europa gegangen sind. Und Herr Prof. Alexander Toth, Lancaster, Pa., meldet, daß durch die Hungarian Reformed Federation allein mehr als $7,150.00 für diesen Zweck verausgabt wurden — ohne angeben zu können, was von den Ungarischen Gemeinden und Gemeindemitgliedern gegeben wurde.

Zählen wir diese Zahlen zusammen, so haben wir die Gesamtsumme von $331,725.47.

Wenn wir dabei wohl in Betracht ziehen, daß verschiedene Summen dieser Zusammenzählung zweimal gezählt worden sind; so wollen wir andrerseits nicht vergessen, daß wir von einer Mehrzahl unsrer Brüder im Amt keinen Bericht erhalten haben. Und glauben darum in einem konservativen Sinn sagen zu können, daß sicherlich $662,500.00 für diesen edlen Zweck von unsern Gemeinden resp. Gemeindemitgliedern und zwar mit liebewarmen Herzen gegeben wurden.

Laßt uns nun aber nicht denken, daß unsre Arbeit auf diesem Gebiet vollendet sei. Während sich die Verhältnisse in Central-Europa in gewissen Beziehungen, Gott sei Dank, gebessert haben, so wissen wir, wie uns zurückkehrende Reisende berichten, daß besonders Kirchen, Anstalten, Schulen, auch Universitäten dringend der Unterstützung bedürfen.

Laßt uns darum nicht müde werden im Gutestun. Es ist viel geschehen, wofür der herzliche Dank von vielen ausgesprochen wird; es sollte auch jetzt noch viel geschehen.

„Als wir denn nun Zeit haben, so laßt uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen." Gal. 6, 10.

Achtungsvoll unterbreitet

B. S. Stern, Vorsitzer.

9. Zwei Mitteilungen über Vorwärtsbewegung.

Handlung der Synode:

Dieser Punkt wurde einem Spezialausschuß überwiesen, der später folgenden Bericht vorlegte, welcher als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des Spezialausschusses No. II.

Ihrem Ausschuß wurde folgendes überwiesen:

1. Schreiben der Kommission, welches letztes Jahr auf den Tisch gelegt wurde.
2. Schriftliche Eingabe, Punkt 9.
3. Bericht der Kommission im Blaubuch.

Wir schlagen zur Beschlußnahme vor:

1. Kenntnisnahme über die etwaigen Erfolge der Vorwärtsbewegung.
2. Daß wir alle solche Gemeinden, welche an der Vorwärtsbewegung sich beteiligt haben, ermuntern, die Einsammlung der Gelder nach Wunsch der Kommission noch dieses Jahr zu vollenden.

Achtungsvoll,

E. H. Oppermann,
D. Grether,
Adolph Schaller.

10. Ein Entschuldigungsgesuch des Delegaten zur Midwest Synode.

Handlung der Synode:

Beschlossen: 1. Das Gesuch zu gewähren und andere Delegaten zu wählen. 2. Der Ständige Schreiber soll die Stimme der Synode abgeben für Past. H. C. Nott als Delegat primarius und Past. J. Gatermann als Delegat secundus. — Solches geschah.

11. Gesuch an die Synode bezüglich des Referats über Evolution.

12. a) Entschuldigungsschreiben von Pastor Hafner.

b) Ein Schreiben von Pastor Hafner Bezug nehmend auf Modernismus und Evolutionslehre.

Handlung der Synode:

Punkte 11 und 12b) wurden verwiesen an einen Spezialausschuß. (Siehe Bericht in Art. IV, D 2, Spez.-Ausschuß No. IV.)

Punkt 12a) wurde verwiesen an den Ausschuß für Entschuldigungen.

Hierauf wurde beschlossen: Den Bericht über Schriftliche Eingaben als Ganzes anzunehmen.

Artikel V.

Synodalverhandlungen.

Bericht des Ausschusses über Synodalverhandlungen.

Folgende Punkte in den Verhandlungen der Synode im Jahre 1923 erheischen die Aufmerksamkeit dieser Synode:

I. Empfehlungen an Klassen und Gemeinden.

1. S. 21. — Unterstützung deutscher Kinderheime.
2. S. 52—53. — Missionshaus betreffend.
3. S. 66—67. — Mission betreffend.
4. S. 70—71. — Kirchbaufonds betreffend.
5. S. 75. — Publikation betreffend.
6. S. 81. — Waisensache betreffend.
7. S. 84—86. — Erziehungssache betreffend.
8. S. 88. — Predigerversorgung betreffend.
9. S. 93—94. — Altenheim betreffend.
10. S. 96—97. — Haushalterschaft betreffend.

Handlung der Synode:

Beschlossen: Diese Punkte auf den Tisch zu legen bis nach Annahme des Berichtes über Klassikalverhandlungen.

II. Delegaten zu Schwestersynoden.

1. S. 26 und 107. — Central Synode 1923: Pastoren Paul Großhüsch und E. L. Worthmann.

2. Midwest Synode 1923: Pastoren H. Holliger und E. R. C. Meyer.

3. Deutsche Synode des Ostens 1924: Pastoren O. J. Briesen und C. J. Walenta.

4. Central Synode 1924: Pastoren D. E. Bosma und Alvin Grether.

5. Midwest Synode 1924: Pastoren R. Kirchhefer und G. J. Zenk.

Handlung der Synode:

Die Delegaten zur Central Synode 1923, und zur Midwest Synode 1923, berichteten; die Delegaten zur Midwest Synode 1924 reichten ein schriftliches Gesuch um Entschuldigung ein. (Art. IV, D)10.)

Beschlossen: Der Central Synode durch den Schreiber unser Bedauern auszusprechen, daß kein Vertreter bei dieser bedeutsamen Sitzung zugegen sein konnte um der Synode unsre Segenswünsche zu entbieten.

Beschlossen: Die Berichte der andern Delegaten anzunehmen.

Beschlossen: Die Delegaten zur Synode des Ostens auf ihr Versäumnis, Bericht zu erstatten, aufmerksam zu machen.

III. Besondere Aufträge.

1. An die Beamten:

S. 22. — Sollen einen Beschluß dem Direktor der Zentralhilfe für deutsche Kinderheime mitteilen.

S. 23. — Sollen Sorge tragen, daß ein Referat geliefert werde über das Thema: Die Stellung des Christen zur sozialen Frage.

S. 26. — Sollen einen Protestbeschluß an die Regierung senden.

S. 27. — Aufträge inbezug auf das Synodalprogramm 1924.

S. 38, B 1, und S. 112. — Anweisungen inbezug auf Zeit, Ort und Art der Versammlung dieser Synode 1924.

S. 109 — 3a, Pkt. 2. — Inbezug auf einen Punkt über konstitutionelle Fragen sollen sich die Beamten mit dem Justizausschuß der Generalsynode in Verbindung setzen.

2. An die einzelnen Beamten:

S. 111. — Der Präsident soll der Gemeinde den Dank der Synode abstatten.

S. 38. — Der Ständige Schreiber soll der Portland-Oregon Klassis einen Beschluß mitteilen.

S. 75. — Der Ständige Schreiber soll dem Direktorium des Verlagshauses einen Beschluß empfehlend übermitteln.

S. 109. — Der Ständige Schreiber wird auf ein Versäumnis aufmerksam gemacht.

S. 110 u. 111. — Der Korr. Schreiber soll gewisse Beileidsbeschlüsse übermitteln.

Handlung der Synode:

Beschlossen: Zu protokollieren: Erledigt durch den Bericht der Beamten.

IV. Ausschüsse die berichten sollen.

1. S. 23. — Ausschuß für Social Service; Past. K. J. Ernst, Vorsitzer.
2. S. 25. — Ein Hilfskomitee für Rheinische Mission wird beibehalten; Past. H. K. Hartmann, Vorsitzer.
3. S. 25 und 111. — Der Punkt inbezug auf Spezial-Ausschuß No. V wird auf den Tisch gelegt bis zu dieser Sitzung; Past. Geo. Grether, Vorsitzer. (Vorwärtsbewegung).
4. S. 27. — Ausschuß in Sachen des Archivs wird beibehalten. Pastor Ernst Träger, Vorsitzer.

Handlung der Synode:

1. Der Ständige Schreiber berichtete für Pastor K. J. Ernst.

Beschlossen: Pastor K. J. Ernst vom Ausschuß zu entschuldigen und Pastor H. K. Hartmann an seiner Stelle zu ernennen.

2. Pastor H. K. Hartmann berichtete; der Bericht wurde angenommen.

3. Beschlossen: Einen neuen Ausschuß zu ernennen. (Siehe Spezial-Ausschuß No. II, Art. IV, D 9.)

4. Folgender Bericht des Archivars wurde angenommen.

Bericht des Archivars.

Geliebte Brüder!

Ihr Archivar erlaubt sich zu berichten, daß der Ausschuß, bestehend aus Prof. J. W. Großhüsch, Fr. Stuckmann und meiner Wenigkeit, der beauftrgat war einen Sicherheitsschrank für die Schriftstücke der Synode anzuschaffen, dieses bis jetzt noch nicht getan hat.

Der Ausschuß hielt etliche Versammlungen ab, hielt es aber nicht für recht der Synode für diese Sache Unkosten zu machen, die sich vielleicht schließlich doch als unnötig erwiesen hätten.

Die Behörde des Missionshauses geht ja mit dem Plan um, ein neues Gebäude zu errichten, in dem auch die Bibliothek des Missionshauses und die Schriftstücke der Synode untergebracht werden können. Ihr Ausschuß findet es deshalb für weislich, mit der Anschaffung eines Sicherheitsschrankes jetzt noch zu warten.

Achtungsvoll,

E. Träger,
J. W. Großhüsch,
F. Stuckmann.

V. Verschiedenes.

1. S. 28. — Eine Anweisung inbezug auf das Synodalprogramm 1925.

2. S. 98. — Die Pastoren H. C. Nott und Paul Träger werden als Anwälte der Synode in einem Appellationsfalle ernannt; ebenso S. 102, der Präsident und der Schreiber der Synode.

3. S. 111, Pkt. 3. — Die Pastoren A. Funck, D. W. Vriesen und W. F. Horstmeier werden ersucht ein Referat zu bereiten über das Thema: Evolution und die Schrift.

4. S. 112. — Pastor Wm. Zenk wird als Transportationsagent wieder ernannt.

5. S. 54, 55 u. 56. — Die Synode erwartet Berichterstattung von der Behörde des Missionshauses inbezug auf verschiedene Beschlüsse und Handlungen der Synode.

Achtungsvoll unterbreitet,
Der Ausschuß:

E. G. Krampe,
H. T. Vriesen,
E. Oppermann,
Wm. Streblow.

Handlung der Synode:

1. Verwiesen an die diesjährigen Beamten.
2. Erledigt weil keine Appellation eingereicht wurde.
3. Erledigt durch das diesjährige Programm.
4. Pastor Zenk berichtete. Der Bericht wurde angenommen.

Beschlossen: Daß Pastor Zenk vier Wochen vor der Synode eine Notiz in der Kirchenzeitung einrücken soll dahin lautend, daß die Brüder sich bei **ihm** Information bezüglich der besten Reiseroute einholen sollen.

Beschlossen: Dem Bruder Zenk für dies Jahr eine Vergütung von $15.00 zu geben.

5. Wurde auf den Tisch gelegt bis nach Erledigung des Berichtes über Schriftliche Eingaben; dann aufgenommen und als erledigt erklärt. (Siehe Art. IV. D) Punkt 2.)

Nach Erledigung aller Punkte wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel VI.

Klassikalverhandlungen.

A) Bericht des Ständigen Ausschusses.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Werte Brüder in Christo!

Ihr Ausschuß hat die ihm zugesandten Abschriften der Protokolle der Klassen durchgesehen. Er hebt folgende Punkte hervor, welche die Aufmerksamkeit der Synode erheischen:

I. Tadelnswerte Dinge.

1. Sheboygan Klassis:

Bezeichnet Ft. Wayne Klassis als zur Synode des Nordwestens gehörend. (S. 57.)

2. Milwaukee Klassis:

a) Sendet die Abschrift des Protokolls etwa zwei Wochen zu spät.
b) Es fehlen die Randbemerkungen.
c) Schickt das Protokoll aufgerollt.
d) Verhandelt Geschäfte bei ihrer Spezialsitzung, die nicht im Rundschreiben angegeben sind. (S. 7 und 16.)
e) Abschrift des Protokolls ist nicht eigenhändig vom Ständigen Schreiber unterzeichnet.
f) Berichtet nicht, ob ein Quorum bei allen Sitzungen anwesend war.
g) Redet von einem allgemeinen Verein der Generalsynode für Predigerversorgung. (S. 10.)

3. Minnesota Klassis:

a) Hat kein Inhaltsverzeichnis.
b) Sendet das Protokoll eng aufgerollt.

c) Hat zu schmalen Rand. Randbemerkungen infolgedessen undeutlich.
d) Unrichtige Bezeichnungen der Organisation für Predigerversorgung. (S. 10 und 11.)

4. Nebraska Klassis:

a) Inhaltsverzeichnis fehlt.
b) Enthält keinerlei Andeutung betr. Religionsbericht und Statistik.

5. Ursinus Klassis:

a) Inhaltsverzeichnis fehlt.
b) Beruft Sitzung der Exekutive ohne die Glieder der Klassis davon zu benachrichtigen. (S. 16.)

6. Süd Dakota Klassis:

a) Berichtet nicht, ob ein Quorum bei allen Sitzungen anwesend war.
b) Randbemerkungen genügen nicht.
c) Es wird nicht angegeben, ob der Bericht über Religion und Statistik angenommen wurde. (S. 9.)
d) Verwechselt in Artikel 16 die Punkte 15 und 16. (S. 25—28.)
e) Erteilt Pastor F. Aigner, Glied der N. Dak. Klassis, Sitz- und Stimmrecht.
e) Vertagt sich am 10. Mai, morgens 10 Uhr, 1923.

7. Portland-Oregon Klassis:

a) Inhaltsverzeichnis fehlt.
b) Ungenügend geheftet (Seitenzahlen verdeckt.)
c) Protokoll nicht eigenhändig vom Ständ. Schreiber unterschrieben.
d) Enthält keinerlei Andeutung über Religion und Statistik.

8. Manitoba Klassis:

a) Berichtet nicht, ob ein Quorum bei allen Sitzungen anwesend war.
b) Randbemerkungen ungenügend.
c) Enthält keinerlei Andeutung über Religionsbericht und Statistik.
d) Die Artikel sind nicht nummeriert.

9. Eureka Klassis:

a) Protokoll nicht genügend geheftet.
b) Gibt nicht an, ob ein Quorum bei allen Sitzungen anwesend war.
c) Randbemerkungen ungenügend.
d) Erteilt Pastor F. Aigner, Glied der Nord Dakota Klassis, Sitz- und Stimmrecht und führt ihn als Glied in der Liste auf. (S. 1 u. 2.)
e) Abschrift enthält die unnötige Wiedergabe sämtlicher Dokumente der Klassis und erschwert dadurch die Uebersicht.
f) Der Schreiber gibt seinen persönlichen Gefühlen in der Wiedergabe der Beschlüsse durch Anfügung von 1—8 Ausrufungszeichen Ausdruck.

10. Nord Dakota Klassis:

a) Inhaltsverzeichnis fehlt.
b) Spricht wiederholt vom Predigerversorgungsverein der Generalsynode. (S. 22.)
c) Im Synodalprotokoll ist Pastor J. Bohler als Präsident der Klassis angegeben; bei der Eröffnung der Sitzung wird Pastor Haller-Leuz

als Präsident bezeichnet ohne zu sagen, wann diese Veränderdung gemacht worden ist und wer sie gemacht hat.

d) Erwählt Kand. Dietrich Bülter zum korrespondierenden Schreiber noch ehe er aufgenommen oder lizensiert worden war.

e) Setzt den Studenten Wm. Schmidt, der als Besucher anwesend ist, als Glied auf verschiedene Klassikalausschüsse.

f) Verweist P. 11 über Synodalverhandlungen an den Erziehungsausschuß. Letzterer berichtet aber nicht darüber. (S. 9.) (Publikation.)

g) Exekutive benachrichtigt die Glieder der Klassis nicht von ihren Sitzungen. (S. 12.)

h) Der Präsident handelt allein. (S. 12.)

II. Gesuche und Verweisungen.

A) Truxal-Angelegenheit.

1. Sheboygan Klassis:

Stimmt den Beschlüssen der Süd Dakota Klassis in der Stellung gegen Dr. Truxal's Lehräußerungen zu und ersucht die Synode dringend, Stellung zu nehmen gegen diese Unterminierung unseres Bekenntnisses. (S. 42, P. 7.)

2. Milwaukee Klassis:

Stimmt prinzipiell den Beschlüssen der Süd Dakota Klassis zu; ist aber der Meinung, daß gegen offenbare Irrlehre nicht durch allgemeine Synodal- oder Klassikal-Beschlüsse vorgegangen werden kann, sondern durch direkte Anklage. (S. 14.)

3. Minnesota Klassis:

a) Bekennt sich voll und ganz zum Ordinationsgelübde und zum Heidelberger Katechismus.

b) Fordert ihre Prediger zum Kampfe wider die modernen Strömungen des Antichristentums auf.

c) Ersucht die Synode allen Ernstes dahin zu wirken, daß wenigstens in den kirchlichen Blättern unserer Kirche das Bekenntnis unserer Kirche unangetastet, und daß dasselbe unverkürzt unseren Kindern erhalten bleibe. (S. 8 u. 9, unten und oben.)

4. Nebraska Klassis:

a) Schließt sich dem Proteste der Süd Dakota Klassis an.

b) Ersucht die Synode, Stellung zu nehmen gegen die Unterminierung unseres Bekenntnisses vonseiten des Dr. Truxal.

5. Ursinus Klassis:

Macht die Beschlüsse der Süd Dakota Klassis zu den ihrigen und erklärt, es ist Zeit, Stellung zu nehmen gegen die unser Bekenntnis untergrabenden Strömungen. (S. 9.)

6. Süd Dakota Klassis:

Ersucht die Synode dringend, bei ihrer nächsten Jahresversammlung Stellung gegen die Unterminierung unseres Bekenntnisses vonseiten des Dr. Truxal zu nehmen. (S. 20.)

7. Portland=Oregon Klassis:

Stimmt den Beschlüssen der Süd Dakota Klassis in der Truxal=Angelegenheit zu, versichert derselben ihre moralische Unterstützung und weist auf ein im Vorjahre in der Kirchenzeitung von ihr veröffentlichtes ähnliches Schriftstück—Lehrangelegenheit betreffend—hin. (S. 3, unten.)

8. Manitoba Klassis:

Keine Verhandlung darüber zu finden.

9. Eureka Klassis:

Macht die Beschlüsse der Süd Dakota Klassis zu den ihrigen und beschließt, das Schriftstück von Pastor U. Zogg in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

10. Nord Dakota Klassis:

Ebenso wie Eureka Klassis, und beschließt, sich mit Wort und Tat am Kampfe zur Erhaltung unseres Bekenntnisses zu beteiligen. (S. 25, P. 8.)

B) Verschiedenes.

1. Sheboygan Klassis:

Ersucht die Synode, ein Programm zu entwerfen für die zweihunderjährliche Jubelfeier der Gründung der Ref. Kirche in unserem Lande, 1925. (S. 20.)

2. Süd Dakota Klassis:

Ersucht die Synode, genau zu definieren, was Randbemerkungen sind. (S. 15, P. 6a.)

3. Nord Dakota Klassis:

a) Ersucht die Synode, Punkt 3, Seite 109 im Synodalprotokoll (Artikel 20 der Kirchenordnung betreffend) klarer zu definieren. Seite 10, Punkt 21.)

b) Ersucht die Synode um Aufschluß, ob nach Art. 23 der Kirchenordnung eine Klassis das Recht habe, einem Pastor Sitz und Stimmrecht in seiner Klassis zu entziehen, welcher sich aus anderen Gründen als in Art. 23 angeführt werden, vom aktiven Dienste zurückzieht und sich einem weltlichen Berufe widmet. (S. 34b.)

c) Macht Synode darauf aufmerksam, daß Pastor J. B. Happel auf seinen Wunsch hin am 27. September von der Gliederliste gestrichen worden ist.

III. Appellationen und Beschwerden.

Keine.

IV. Synodalverhandlungen.

A) Allgemeines.

Aus den Protokollen geht hervor, daß im allgemeinen sämtliche Klassen günstig über die Beschlüsse und Empfehlungen der Synode verhandelt haben.

B) Im besonderen heben wir folgendes hervor:

1. Süd Dakota Klassis:

a) macht darauf aufmerksam, daß sie sich an der Sammlung von Beiträgen zur Errichtung des Schaffgebäudes nicht beteilige.

b) kann das Büchlein Student's Manual nicht empfehlen, da sie kein Exemplar desselben erhalten habe. (S. 15, P. 13d.)

c) macht Synode auf einen Fehler aufmerksam, s. S. 109, Punkt 3, Auslegung des Artikels 20 und 94 betr. (S. 16.)

d) sie schlägt folgende Richtigstellung vor: „Nach Art. 20 und 94 der Kirchenordnung kann kein Prediger ohne die Erlaubnis der Klassis oder ihrer Exekutive eine Gemeinde als regelmäßiger Verweser bedienen noch Amtshandlungen in derselben verrichten." (S. 16.) (Anmerkung des Komitees: anstatt „kann" soll es heißen: soll nicht erlaubt sein.)

e) teilt auf den Tadel hin mit, den sie letztes Jahr wegen nicht Einsendung ihres Erziehungsberichtes erhalten hat, daß sie denselben s. Zt. an Pastor Dr. Vriesen geschickt habe. (S. 15, P. 12.)

f) nimmt eine abwartende Stellung ein in Sache der Empfehlung der Unterstützung des Missionshauses der Evolutionsfrage wegen. (S. 9.)

g) kann zur Zeit den Verein für Predigerversorgung nicht unterstützen helfen bezw. sich nicht an der Sammlung für den Jubiläumsfonds beteiligen, „weil zum großen Teil die Beamten des Predigerversorgungsvereins schuld daran sind, daß das Schuleigentum der drei Klassen in Dakota nicht für die Summe von $12,000 verkauft worden ist und weil sie drohten, an das weltliche Gericht gegen den Verkauf des Schuleigentums zu appellieren, und die Klassen nun genötigt sind, große Summen in ihren Gemeinden zu sammeln, um die Schulden der Akademie decken zu können. (S. 29, Spez. S.)

h) Sie ernennt einen Spezialausschuß über Haushalterschaft. Derselbe berichtet in eingehender und zustimmender Weise. Resultat: Klassis ernennt einen ständigen Ausschuß über Wohltätigkeit. (S. 29.)

2. Portland-Oregon Klassis:

a) Erneuert alten Beschluß, Synode zu ersuchen, sie von der Unterstützung des Altenheims zu entschuldigen. (S. 4, P. 14.)

b) Ersucht Missionshausbehörde, im Interesse der Anstalt der Verbreitung der Evolutionslehre Einhalt zu tun, indem sie den Lehrern der Anstalt untersagt, dieselbe zu lehren und daß sie solche Lehrer entlasse, die es dennoch tun. (S. 4, P. 7.)

3. Eureka Klassis:

a) Berichtet, die kirchlichen Anstalten wie bisher durch freiwillige Kollekten zu unterstützen. (S. 1 und 28.)

b) nimmt die Antwort der Synode — Erklärung des Artikels 20 der Kirchenordnung betreffend — nicht an. (S. 16.)

c) bemerkt, daß der synodale Ausschuß über General-Synodalverhandlungen nur mangelhaft berichtet habe. (S. 16, unten.)

d) legt ihren Standpunkt dem Missionshause gegenüber in folgender Weise dar: Wir als Klassis wünschen, daß unsere Studenten in der deutschen Sprache gründlich unterrichtet werden. Wir verwerfen die Evolutionslehre als eine antichristliche Lehre. Wir können die Akkreditierung des Kollegiums darum nicht gut heißen, weil dies der Evolution und deren unchristlichen Lehren Türe und Tor öffnet. Da-

her können wir die Gemeinden unserer Klassis nicht ersuchen, an der gewünschten Unterstützung des Missionshauses teil zu nehmen. Wir stellen es aber jeder Gemeinde frei, wenn sie es mit ihrem Gewissen im Einklang bringen kann, sich daran zu beteiligen wie sie will. (S. 19.)

e) Sammlung eines Jubiläumsfonds für Predigerversorgung usw. betreffend beschließt Klassis folgendes: „Da die Glieder der Eureka Klassis in diesem Jahre ihre Schulden an der Scotland Akademie zu tilgen haben und durch die Verwaltungsbehörde des genannten Vereins uns Hindernisse für den Verkauf in den Weg gelegt wurden, sind unsere Glieder jetzt nicht in der Lage, sich an der Sammlung zu beteiligen.“ (S. 26.)

f) Beschließt, daß die Hälfte aller Kollekten an den Schatzmeister der Scotland Akademie gesandt werde. (S. 24, P. 2.)

4. Nord Dakota Klassis:

a) beschließt, daß sie wegen Beteiligung an der Sammlung der Schuldentilgung für die geschlossene Scotland Akademie sowie wegen der großen Geldnotlage gegenwärtig sich nicht an der Sammlung für das Missionshaus beteiligen könne.

b) nimmt eine abwartende Stellung ein inbezug auf die Evolutionslehre im Missionshause, bis die Behörde berichtet hat.

C) Social Service and Rural Work betr.:

beschließen acht Klassen weiter nichts als Notiznahme. Von den beiden übrig bleibenden Klassen, wovon die eine die Manitoba, die andere die Eureka Klassis ist, stimmt die erstgenannte Klassis der Sache ebenso bejahend zu, wie die andere, die Eureka Klassis, sie entschieden abweist. Hier die Beschlüsse darüber:

1. Manitoba Klassis:

a) Wir heißen die Arbeit der Kommission gut.

b) Der Ausschuß soll der Wichtigkeit der Sache wegen ein permanenter werden.

c) Referent wird angewiesen, nächstes Jahr ein Referat über Kirche und soziales Leben zu liefern. Ferner macht Klassis auf die Hochschulkurse für Landpfarrer aufmerksam (Universities.) Zuletzt auf die Leihbibliothek des Missionshauses, die dieser Sache durch orientierende Bücher Rechnung trage.

2. Eureka Klassis:

beschließt, daß ihr für beide vorliegende Punkte die Bekenntnisschriften unserer Kirche genügend und bindend seien. Frage 54 und 55 des Katechismus. (S. 15.)

V. Aufnahmen, Entlassungen, Examination, Lizens, Ordination.

1. Sheboygan Klassis:

a) nimmt auf Lizentiat E. F. Menger von der Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens.

b) ninmm auf Past. G. A. Meininger von der Baltimore Klassis, Deutsche Synode des Ostens.

c) nimmt auf Past. Jul. Bussian von der Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens.

d) nimmt auf Past. H. W. Stienecker, Manitoba Klassis, Synode des Nordwestens.
e) nimmt auf den Kandidaten Oscar Wetklo aus der preußischen Landeskirche, examiniert und lizensiert denselben.
f) entläßt die Kandidaten A. Peterhänsel und A. Wienbrauck an die Manitoba Klassis.
g) entläßt den Liz. Aug. Dumin an die Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens.
h) entläßt Liz. O. Wetklo an die Manitoba Klassis, Synode des Nordwestens.
i) Entläßt Pastor Viktor O. Großhüsch an die Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens.
k) Entläßt den Kandidaten Paul H. Achtermann an die Jowa Klassis, Synode des Mittelwestens.
l) Entläßt den Liz. Wm. Jaßmann an die Portland-Oregon Klassis, Synode des Nordwestens, nachdem sie ihn zuvor geprüft und lizensiert hatte.
m) Examiniert und lizensiert die Kandidaten Aug. Dumin, Fr. Friedrichsmeier und Jos. Bauer.
n) Ordiniert die Lizentiaten Fr. Friedrichsmeier und E. F. Menger.

2. Milwaukee Klassis:

a) Nimmt auf Past. E. Lehrer von der Portland-Oregon Klassis, Synode des Nordwestens.
b) Nimmt auf Pastor Victor O. Großhüsch von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.
c) Nimmt auf Past. A. Rühlmann von der Kentucky Klassis, Synode des Mittelwestens.
d) Entläßt Past. J. Bussian an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.
e) Entläßt Past. J. L. Csatlos an die St. Johannis Klassis, Ohio Synode.
f) Entläßt Liz. Rich. Rettig an die Lincoln Klassis, Synode des Mittelwestens.
g) Prüft und lizensiert den Kandidaten E. F. Menger und entläßt ihn an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.

3. Minnesota Klassis:

Nimmt auf, lizensiert und ordiniert den Kandidaten Julius Berkenkamp von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.

4. Nebraska Klassis:

a) Nimmt auf Past. C. W. Deglow von der Missouri Klassis, Synode des Mittelwestens.
b) Nimmt auf Past. J. Balcar von der Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens.
c) Weist ihre Exekutive an und bevollmächtigt ihre Exekutive, den Pastor Conrad Sauer aus der Kongregationalisten Kirche aufzunehmen, (S. 31) sobald gewisse Dokumente zur Hand sind.
d) Nimmt auf Liz. Aug. Dumin von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens und ordiniert ihn.

e) Entläßt Past. C. Iffert an die Missouri Klassis, Synode des Mittelwestens.

5. Portland=Oregon Klassis:

a) Nimmt auf Past. L. Selzer, Missouri Klassis, Synode des Mittelwestens.

b) Nimmt auf Pastor J. L. Konrad, Manitoba Klassis, Synode des Nordwestens.

c) Nimmt auf Liz. W. Jaßmann, Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.

d) Nimmt auf Past. N. Nomekawa, Tiffin Klassis, Ohio Synode.

e) Entläßt Past. E. Lehrer an die Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens.

6. Manitoba Klassis:

a) Nimmt auf, prüft, lizensiert und ordiniert den Kandidaten Gottlob Gaiser vom Barmer Missionshause, Deutschland.

b) Nimmt auf, ordiniert den Lizentiaten O. Wetklo, Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.

c) Nimmt auf Pastor C. Baum, Toledo Klassis, Ohio Synode.

d) Nimmt auf die Kandidaten Albert Wienbrauck und Arthur Peterhänsel von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens und trifft Vorkehrungen zu deren Examination und Lizensur.

e) Entläßt Past. J. L. Konrad an die Portland=Oregon Klassis, Synode des Nordwestens.

f) Entläßt Pastor H. W. Stienecker an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.

7. Eureka Klassis:

Nimmt auf Pastor J. Bohler von der Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens.

8. Ursinus Klassis:

Lizensiert den Kandidaten Elmer G. Homrighausen.

9. Nord Dakota Klassis:

a) Entläßt Pastor J. Bohler an die Eureka Klassis, Synode des Nordwestens.

b) Entläßt Pastor Jos. Balcar an die Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens.

c) Nimmt auf den Studenten Dietrich Bülter von der Toledo Klassis, Ohio Synode.

d) Examiniert, lizensiert und ordiniert den Kandidaten Diedrich Bülter.

VI. Ort und Zeit der nächsten Jahressitzung und die Beamten der Klassen.

1. Sheboygan Klassis:

Ort: Salem=Ebenezer Gemeinde, Town Newton, Wis.
Zeit: 2. Mittwoch im Juni 1925, abends 8 Uhr.
Präsident: Past. E. L. Worthmann, Kaukauna, Wis.
St. Schreiber: Past. D. W. Vriesen, R. R. 3, Manitowoc, Wis.
Schatzmeister: Past. A. C. Plappert, New Holstein, Wis.

2. Milwaukee Klassis:
Ort: Erste Ref. Gem. zu Sauk City, Wis.
Zeit: Den Beamten zur Bestimmung überlassen.
Präsident: Pastor A. Mühlmeier, Monticello, Wis.
St. Schreiber: Pastor G. Grether, Verona, Wis.
Schatzmeister: Mr. J. J. Figi, New Glarus, Wis.

3. Minnesota Klassis:
Ort: St. Pauluskirche, Alma, Wis.
Zeit: 2. Donnerstag im Juni 1925.
Präsident: Pastor C. F. Wichser, West Concord, Minn.
St. Schreiber: Pastor A. G. Schmid, Hamburg, Minn.
Schatzmeister: Pastor J. Berkenkamp, Alma, Wis.

4. Nebraska Klassis:
Ort: Immanuels Gemeinde, Lincoln, Nebr.
Zeit: 1. Donnerstag nach Pfingsten 1925, abends ½8 Uhr.
Präsident: Pastor L. A. Moser, Harvard, Nebr.
St. Schreiber: Pastor H. E. Grieb, Diller, Nebr.
Schatzmeister: Pastor W. Grether, Belden, Nebr.

5. Ursinus Klassis:
Ort: Ref. Kirche, Monticello, Iowa.
Zeit: 1. Mittwoch nach Pfingsten 1925, abends 8 Uhr.
Präsident: Pastor R. P. Küntzel, Monticello, Iowa.
S. Schreiber: Pastor E. F. Franz, Melbourne, Iowa.
Schatzmeister: Mr. G. Matzinger, Slater, Iowa.

6. Süd Dakota Klassis:
Ort: Friedens Gemeinde zu Tripp, S. Dak.
Zeit: 1. Mittwoch im Mai 1925, abends 8 Uhr.
Präsident: Pastor F. A. Rittershaus, Menno, S. Dak.
St. Schreiber: Pastor R. Klaudt, Delmont, S. Dak.
Schatzmeister: Pastor A. Kurtz, Marion, S. Dak.

7. Portland=Oregon Klassis:
Ort: 2 Gemeinde zu Portland, Oregon.
Zeit: 1. Donnerstag nach Pfingsten, 4. Juni 1925.
Präsident: Past. L. Selzer, R. 5, Box 89, Portland, Oregon.
St. Schreiber: Pastor A. E. Wyß, R. 5, Box 1255, Portland, Oregon.
Schatzmeister: Herr H. Roth, R. 4, Box 1262, Portland, Oregon.

8. Manitoba Klassis:
Ort: Hoffnungs Gemeinde, Stony Plaine, Alberta, Canada.
Zeit: 2. Mittwoch im Juni 1925, abends 8 Uhr.
Präsident: Pastor Jason Hoffmann, Ft. Sask., Alta., Canada.
St. Schreiber: Pastor C. J. Reppert, Stony Plain, Alta., Canada.
Schatzmeister: Pastor C. J. Weidler, Piapot, Sask., Alta., Canada.

9. Eureka Klassis:
Ort: Ref. Gemeinde zu Hosmer, S. Dak.
Zeit: Mittwoch, den 13. Mai, abends 8 Uhr.
Präsident: Pastor J. Großmann, Artas, S. Dak.
St. Schreiber: Pastor J. Klundt, Wishek, N. Dak.
Schatzmeister: Pastor P. Schild, Hosmer, S. Dak.

10. Nord Dakota Klassis:

Ort: Ref. Kassel Gemeinde zu Lincoln Valley, N. Dak.
Zeit: 3. Juni 1925.
Präsident: Pastor A. Haller-Leuz, Upham, N. Dak.
St. Schreiber: Pastor A. F. Bock, Beulah, N. Dak.
Schatzmeister: Pastor F. Aigner, Jamestown, N. Dak.

VII. Besonderes.

1. Sheboygan Klassis:

a) Ernennt einen Historiographen und Mitarbeiter.
b) Ordnet Lehrkonferenzen an.

2. Milwaukee Klassis:

a) Setzt Auflage für Missionshaus auf einen Dollar per Glied und mehr nach Vermögen.

b) Empfiehlt völlige Vereinigung unseres Vereins für Predigerversorgung mit der Behörde für Predigerunterstützung der Generalsynode. (S. 14.)

c) Gestattet den Gemeinden ev. die Umlage von 10 Cents für den Sustetationsfonds aus der Sammlung der Gelder für Wohltätigkeit zu nehmen. (S. 14, P. 2.)

d) Nimmt einen Bericht eines Gliedes der Klassis an, der inhaltlich im allgemeinen auf den Prinzipien der Peace League fußend die Lehre vertritt, daß jeglicher Krieg gegen Gottes Wort streite, und sendet den Bericht an die Kommission für Weltallianz. (S. 14 und 15.)

3. Minnesota Klassis:

Sie beklagt sich, daß unsere Kirche sich in Politik einläßt. (S. 4.)

4. Nebraska Klassis:

a) Erhebt in allen Gemeinden Kollekten für den Sustentationsfonds der Generalsynode. „Das Fehlende zahlen die Prediger." (S. 24.)

b) Ersucht das Verlagshaus, deutsche Sonntagsschulgesangbücher ohne Noten zu drucken. (S. 24.)

5. Süd Dakota Klassis:

Sie unterstützt ein Kinderheim in Deutschland für ein Jahr. (S. 22.)

6. Portland-Oregon Klassis:

Nimmt die japanische ref. Gemeinde zu Los Angeles, Cal., auf.

7. Manitoba Klassis:

Beschließt, die Spruce Grove Angelegenheit (Verkauf von Land und Kirche) der Synode zu überweisen. (S. 13.)

8. Eureka Klassis:

a) Ist gegen Beitritt der Vereinigten Staaten zu einem Weltgericht.

b) Macht zur Regel, daß konfirmierte Kinder verpflichtet sind, drei Jahre nach der Konfirmation zur Sonntagsschule zu gehen. (S. 31.)

VIII. Vorschläge und Empfehlungen.

1. a) Religionsbericht und Erziehungsbericht sollen künftighin nicht den Abschriften der Protokolle einverleibt werden, sondern nur die Handlungen der Klassen darüber.

b) Es sollen künftighin formelle Unregelmäßigkeiten oder „Tadelnswerte Dinge," die nicht gegen ständige Regeln oder gegen die Konstitution verstoßen, direkt an die Vorsitzer der betreffenden Klassen berichtet werden.

2. — Zu Seite 4, Punkt 2. — Definition von „Randbemerkungen" betreffend: — Der Hauptinhalt in jedem Abschnitt soll am Rande mit roter Tinte angegeben werden, deshalb soll der Rand genügend breit sein.

Achtungsvoll
Ihr Ausschuß:
Alfred Funck,
Wm. Hünemann,
J. W. Großhüsch.

B) Handlung der Synode über Klassikalverhandlungen.

Der Bericht des Ausschusses wurde punktweise erledigt wie folgt:

Teil I.

1. — angenommen.
2. a) b) c) d) e) f) g) — angenommen.
3. a) — Beschlossen: Einen Ausschuß zu ernennen, von dem der Ständige Schreiber Vorsitzer sein soll, der da die Regeln der Synode über Abschriften der Klassikal-Protokolle usw., neu formulieren, und wünschenswerte Aenderungen vorschlagen soll, — und diesen Punkt an solchen Ausschuß zu verweisen.
3. b) — Wurde an diesen Spez.-Ausschuß für Regeln verwiesen.
3. c) d) — angenommen.
4. a) — Verwiesen an den Spez.-Ausschuß für Regeln.
4. b) — angenommen.
5. a) — verwiesen an den Spez.-Ausschuß für Regeln.
5. b) — angenommen.
6. a) b) c) d) e) f) — angenommen.
7. a) b) — verwiesen an den Spez.-Ausschuß für Regeln.
7. c) d) — angenommen.
8. a) b) c) d) — angenommen.
9. a) b) c) d) und f) — angenommen. Dann Beschlossen: die beiden Klassen, die Eureka und die Süd Dakota Klassen, zu ersuchen, nicht den Namen des Reisemissionars, sondern nur den Titel in der Gliederliste und Statistik anzuführen, um Verwirrung zu vermeiden.
9. e) — verwiesen an den Spez.-Ausschuß für Regeln.
10. a) verwiesen an den Spezial-Ausschuß für Regeln.
10. b) c) d) e) f) g) h) — angenommen.

Teil II.

A) 1 bis 10 — verwiesen an einen Spezialausschuß. Dieser Ausschuß berichtete später wie folgt:

Bericht des Spezial-Ausschusses No. VI.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens:

Da, wie aus den Klassikalverhandlungen zu ersehen ist, von allen Klassen der Synode, (Manitoba Klassis ausgenommen), ein Protest erhoben worden ist gegen die Angriffe unseres Bekenntnisses vonseiten des Herrn Dr. Truxal, so sehen wir uns als Synode des Nordewstens der Reformiertn Kirche in den Vereinigten Staaten, versammelt in Klemme, Iowa, gedrungen, folgende Erklärung abzugeben:

1. Daß wir als Prediger der Reformierten Kirche uns bei unserer Ordination, unter Eid auf den Heidelberger Katechismus, als auf das Bekenntnis unsrer Reformierten Kirche, verpflichtet haben, und denselbigen lehren und verteidigen wollen.

2. Daß wir es als unsre pastorale Pflicht erachten, unsre Gemeinden über die Tendenzen der modernen Theologie in unserer Kirche aufzuklären und davor zu warnen.

3. Daß wir als Synode des Nordwestens in dieser Sitzung, gegen diese Unterminierung unseres Bekenntnisses energisch Stellung nehmen, und an unserm Bekenntnis nicht rütteln lassen.

4. Daß wir es tief bedauern, daß im Widerspruch mit Gottes Wort und unsrer Kirchenordnung, solche Irrlehre in einer Schwestersynode geduldet wird.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

J. Gatermann,
R. Klaudt,
M. Göhring.

Dieser Bericht wurde von der Synode als Ganzes angenommen.

B) 1 — verwiesen an die Beamten.

B) 2 — verwiesen an den Spez.-Ausschuß für Regeln.

B) 3 a) — angenommen.

3 b) — Beschlossen, der Nord Dakota Klassis zu antworten, daß sie die Handlung der General Synode abwarte, da diese die betreffende Sache unter Erwägung hat.

3 c) — Notiznahme.

Teil III.

Angenommen.

Teil IV.

A) — angenommen.

B) 1 a) — Notiznahme.

B) 1 b) — verwiesen an die Erziehungsbehörde, ebenso B) 1 e).

B) 1 c) d) — erledigt durch Beschluß unter II B) 3 b), oben.

B) 1 f) — verwiesen an den Spez.-Ausschuß (s. oben.)

B) 1 g) — verwiesen an die Behörde des Vereins für Predigerversorgung der Synode des Nordwestens.
B) 1 h) — verwiesen an den Ausschuß für Haushalterschaft.
B) 2 a) — verwiesen an den Ausschuß für Altenheim.
B) 2 b) — verwiesen an den Ausschuß für Lehranstalten.
B) 3 a) — Kenntnisnahme beschlossen.
B) 3 b) — erledigt durch vorhergegangene Verweisung.
B) 3 c) — Beschlossen: Die Klassis zu beauftragen uns die Punkte zu spezifizieren.
B) 3 d) — verwiesen an den Ausschuß für Lehranstalten.
B) 3 e) — verwiesen an die Behörde des Vereins für Predigerversorgung.
B) 3 f) — Beschlossen: Der Klassis zu antworten: Eine Klassis kann nur über die Gelder verfügen, welche für die Klassis kollektiert werden.
B) 4 a) b) — verwiesen an den Ausschuß für Lehranstalten.
IV C) — An den Ausschuß für Social Service verwiesen.

Teil V.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 — angenommen.

Teil VI.

Alle 10 Punkte angenommen.

Teil VII.

Punkte 1, 2c), 4a), 5 und 6 — Kenntnisnahme.
2 a) — verwiesen an den Ausschuß für Haushalterschaft.
2 b) — verwiesen an den Ausschuß für Predigerversorgung.
2 d) und 3, und 8 a) — verwiesen an einen Spezialausschuß. Derselbe berichtete später wie folgt:

Bericht des Spezial-Ausschusses No. V.

An die Ehrw. Synode:

Ihrem Ausschuß wurden Punkte VII, 2 d) und VII 3 und VII 8 a) aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen überwiesen, die sich beziehen auf Handlungen der Milwaukee und der Eureka Klassen über „Internationale Freundschaft und Weltfrieden und Allianz."

Ihr Ausschuß empfiehlt Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:

Weil es die Aufgabe der Kirche Christi ist, das Wort Gottes zu predigen, so ist es unsre Ueberzeugung, daß durch die Wirkung desselben auch alle politischen Angelegenheiten und Probleme nach Gottes Willen geregelt und geleitet werden, wir deshalb kein Recht haben über die biblische, soziale oder moralische Berechtigung oder Nichtberechtigung des Krieges ein Urteil zu fällen; und wir bedauern es, daß Klassen unsrer Synode sich direkt mit Politik befassen.

Achtungsvoll,

F. E. Stucki,
C. A. Schmid,
E. C. Ritschard.

Handlung der Synode:

Beschlossen: Diesen Bericht an einen Spezialausschuß zu verweisen, der nächstes Jahr darüber berichten soll.

Als Ausschuß wurden ernannt: Die Pastoren Wm. Lehmann, Th. Schildknecht, G. D. Elliker, und Aelt. E. Ritschard.

Teil VII.

4 b) — verwiesen an den Ausschuß für Publikation.
7 — schon erledigt durch Verweisung des Gesuches an die Behörde für Einheimische Mission.
8 b) — wurde verwiesen an den Ausschuß für Erziehung.

Teil VIII.

„Empfehlungen des Ausschusses" wurden verwiesen an den Spezial-Ausschuß für Regeln.

Nach Erledigung aller Punkte wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel VII.

Korrespondenz mit Schwestersynoden.

1. Empfang der Delegaten.

Der Empfang der Delegaten war Tagesordnung am Donnerstag nachmittag.

Pastor Heinrich Bräm von der Deutschen Synode des Ostens, überbrachte die Segenswünsche und Grüße seiner Synode in herzlichen Worten, und der Präsident antwortete darauf im Namen der Synode, während die Synodalen sich von den Sitzen erhoben.

Von der Ehrw. Midwest Synod war folgendes Begrüßungsschreiben der Beamten eingesandt worden:

Sept. 10, 1924

To the Rev. Synod of the Northwest.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The Synod of the Mid-West extends hearty Christian greetings to fellow-laborers of your Synod.

Having a common spiritual heritage in Christ we have a common task in our educational and missionary interests. The Mission House College and Theological Seminary, especially under our united care, challenges our enlarged support. The Mission work at home and abroad presents a great opportunity for service. Our responsibility in these tasks, so close to our hearts, yet a part of the task of the whole Christian Church, is great. We are insufficient for all these things, but our sufficiency is in God, through our Lord and Master, Jesus Christ. "In the strength of Him that strengtheneth us, we can do all things."

Conscious of our common spiritual resources we bid you God's speed in the great work of the Kingdom. Realizing our dependence

upon the Lord we pray the Great Head of the Church for Divine Guidance and help in your work.

With sincere fraternal greetings, we are,

Yours in Christian bonds,

(Signed) JOHN C. HORNING, Pres.

(Signed) L. C. RETTIG, Stated Clerk.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens:

Ihrem Ausschuß wurde übergeben:

1. Verhandlungen folgender Synoden:
   a) Deutsche Synode des Ostens 1923.
   b) Ohio Synode 1923.
   c) Mid-West Synode 1923.

2. Auszüge aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens 1924, nebst Beglaubigungsschreiben des Delegaten.

3. Notiz welche den Empfang der Verhandlungen der Synod of the Potomac 1923 bescheinigt.

4. Aus Schriftlichen Eingaben, Pkt. 1. — Begrüßungsschreiben der Beamten der Mid-West Synode.

5. Auszüge aus den Verhandlungen der Ohio Synode 1923.

Aus den Verhandlungen der verschiedenen Synoden geht hervor, daß sie alle ein reges Interesse zeigen an unsere gemeinsamen Arbeiten und Anstalten, und daß sie empfehlen, dieselben gehörig zu unterstützen. Als besondere Punkte wären hervorzuheben:

1. Daß alle Synoden die Co-operative Campaign für Missionshaus und Verlagshaus empfehlen.

2. Ohio Synode verweist Art. IV B) und C) ihrer Nebengesetze — Reisekosten für gewisse Delegaten betreffend — an die Schwestersynoden, und ersucht dieselben, diese Regeln auch zu den ihrigen zu machen.

3. Die Deutsche Synode des Ostens heißt bei ihrer diesjährigen Sitzung (1924) den Plan der Missionshaus-Behörde inbezug auf das zu errichtende neue Gebäude, gut.

4. Verlagshaus-Bauplan betreffend, gibt die Deutsche Synode des Ostens ihre Zustimmung zu dem von der Behörde empfohlenen Bauprogramm.

5. Die Deutsche Synode des Ostens hat Pastor Louis C. Hessert, von Crestline, Ohio, zum Professor der systematischen Theologie im Missionshause erwählt und beschlossen: Daß die Beamten der Synode, der Präsident und der Ständige Schreiber, beauftragt seien, einen Ruf an Pastor Hessert auszustellen, sobald seine Wahl von zwei der drei Schwestersynoden bestätigt ist.

Achtungsvoll,

Wm. Hünemann,
G. J. Zenk,
A. Rühlmann,
Wm. Rodewald.

3. Ansprachen der Vertreter der Behörden.

In Verbindung mit dem Empfang des Delegaten der Deutschen Synode des Ostens wurde auch den verschiedenen Vertretern der Behörden Gelegenheit gegeben zur Synode zu reden.

Pastor D. Burghalter, D. D. redete im Interesse der Heidenmission; Pastor John F. Winter redete im Interesse des Waisenhauses; Pastor E. G. Krampe redete im Interesse der Jugenderziehung.

Der Inhalt aller dieser Ansprachen wurden den betreffenden Ausschüssen überwiesen.

Handlung der Synode über Korrespondenz.

Der Bericht des Ständigen Ausschusses wurde punktweise erledigt wie folgt:

1. Angenommen.
2. Verwiesen an den Spezial-Ausschuß für Regeln.
3. Schon erledigt durch Handlung der Synode über diese Angelegenheit. (Siehe Bericht über Lehranstalten.)
4. Beschlossen, Notiz zu nehmen.
5. Beschlossen: Die Abstimmung zur Tagesordnung zu machen, Samstag nachmittag um 2 Uhr.

Zur gesetzten Zeit fand die Abstimmung durch Stimmzettel statt. Es stimmten 55 Glieder für Bestätigung der Wahl, 22 dagegen, und 2 Zettel waren unbeschrieben; die Wahl wurde also bestätigt.

Dann wurde beschlossen: Daß wir durch unsern Ständigen Schreiber, dem Pastor L. E. Hessert Gottes reichen Segen wünschen zu seiner Erwählung als Professor der Theologie an unserm Missionshause, welche Wahl vonseiten unsrer Synode bestätigt worden ist, und ihm mitteilen, daß wir ihn auf betendem Herzen tragen und nach Vermögen in der Ausübung seines Lehramtes unterstützen wollen.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel VIII.

Religion und Statistik.

1. Bericht des Ausschusses über Religion und Statistik.

Teure Väter und Brüder!

Wir befinden uns gegenwärtig in einer vielbewegten Zeit, welche der hl. Schrift, dem Christentum und der Kirche mit ihrem festen Bestand gegenüber bald offen, bald insgeheim das Wort zu dem ihrigen macht: Lasset uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile. Der Abfall von der Bibel ist groß, der Unglaube und das Mißtrauen gegen dieselbe noch größer. Ja, die Bibel und die Kirche, welche auf der Bibel ruht, von der Weltmacht überflutet und eingeengt, genießen nicht das ihnen von Gott zugeteilte Ansehen und üben nicht auf das äußere und innere Christenleben den gebührenden Einfluß aus, der ihnen von Gott bestimmt ist. Ueberall hört man Klagen über den Verfall des öffentlichen und privaten Lebens, über eine erschreckende Zunahme an Ver-

brechen und Vergehungen, über den Mangel an der Anerkennung göttlichen und menschlichen Rechtes, über Lockerung der heiligsten Bande. Aber, so möchte man denken, das ist ja fast jedes Jahr beklagt worden! Ganz richtig, und das ist wieder ein neuer Beweis von der Verstockung und Herzenshärtigkeit der Menschen. In unverblümter und offener Weise hat sich heutzutage ein vielgegliederter Sturmlauf in der Wissenschaft und Alltagsliteratur gegen Gottes Wort und das Bekenntnis erhoben, wie man es früher nicht gewagt hätte.

Beim Durchlesen der einzelnen Klassikalberichte treffen wir unter anderem auf folgende krankhaften Zustände, die teils angedeutet, teils direkt angeführt worden sind. Indifferentismus und Lauheit, Materialismus, Kritizismus und verschiedene andre Zustände.

D e r I n d i f f e r e n t i s m u s (Gleichgültigkeit) spricht mit Pilatus: Was ist Wahrheit? Er will jedem seine Ueberzeugung lassen, dafür aber auch von keinem belästigt oder beunruhigt werden. Er will es nicht mit den Stürmern halten, aber mit den Gläubigen erst recht nicht; er will um keinen Preis seine Ruhe aufs Spiel setzen und hält das für Wahrheit, „gar keine Meinung zu haben." Was in der Gemeinde vor sich geht, kümmert ihn wenig; man beteiligt sich hier und da an den Gottesdiensten, namentlich bei Festen oder besonderen Gelegenheiten, im übrigen aber möchte man nicht in seiner Ruhe oder Lauheit gestört werden. Solche Richtung ist zu glatt und alle Angriffe gleiten an ihr ab; man kann hier nur ein frisches, fröhliches Zeugnis von der Wahrheit ablegen, die in Christo Jesu ist und sagen, daß es ungöttlich ist, die Wahrheit preiszugeben, weil man damit Gott preisgibt und damit seine eigne Menschenwürde zugleich. Im Grunde genommen ist dieses eine traurige Richtung, von der das Wort in der Offenbarung gilt: Ach, daß du kalt oder warm wärest! Weil du aber lau bist, und weder kalt noch warm, will ich dich ausspeien aus meinem Munde.

D e r M a t e r i a l i s m u s ist eine auf das Praktische übergehende Ausgeburt und Frucht des Pantheismus, wonach Leib und Seele den Naturgesetzen nach Anfang und Ende, sowie nach jeder Seite den natürlichen Entwickelungsgesetzen unterworfen ist. Durch populäre naturwissenschaftliche Werke und durch die sogenannte Hintertreppenliteratur wird er reichlich genährt. Es ist der häßliche, schon den gesunden natürlichen Menschen anwidernde Wucher- und Mammonsdienst, für den gekämpft und alles in Bewegung gesetzt wird, ein Treiben der Menschen, deren Bauch ihr Gott ist. Das Trachten nach dem Reiche Gottes wird in den Hintergrund gestellt gegen die Geld- und Weltfrage: wie fange ich es an, daß ich verdiene und reich werde? Aber der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Worte, das durch den Mund Gottes geht. Mit diesem Mammonsdienst geht der steigende Luxus und die nicht zu stillende Vergnügungssucht Hand in Hand. Schon von Jugend auf wird ein Geschlecht herangezogen, das von Sparsamkeit, Ordnung, Einfachheit und Genügsamkeit nichts wissen will. Dem gegenüber kann man sich nur Psalm 49 zum Vorbild nehmen und, wo es angeht, ins Gewissen reden.

D e r K r i t i z i s m u s ist ein weiterer Krebsschaden, der in alle Schichten der Gesellschaft seine Zweifels- und Unglaubenssaat ausgestreut hat. Die Heiligtümer des Glaubens und Lebens werden nicht nur zerstörend angenagt, sondern auch mit eisiger Kälte und im vermeintlichen Wahrheitsuchen in die größte Gefahr gesetzt, wenn nicht gänzlich beseitigt. Mit seinen eitlen Hoffnungsgedanken, mit seinen aufgespeicherten Weisheitsschätzen, mit seinem auf-

gegangenen Kulturlicht des 20. Jahrhunderts will man es viel besser wissen als Gott selbst. Indem dieser Kritizismus Menschengedanken an die Stelle der Gotteswahrheiten setzt und den Glauben an die hl. Schrift von dem angeblich unparteiischen Standpunkt der „Voraussetzungslosigkeit" in das gerade Gegenteil verwandelt, ist er nicht nur unchristlich, sondern geradezu widerchristlich und feindselig. Ich möchte fragen: gibt es denn nichts, das über die Gedanken und Begriffe der Menschen hinausrage? Die Bibel sagt trefflich dazu: Ich will zu nichte machen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen (Jes. 29, 14), und: Wo sind die Klugen, wo sind die Weltweisen? hat nicht Gott die Weisheit dieser Welt zur Torheit gemacht? (1 Kor. 1, 20.)

Zu diesen krankhaften Zuständen rechnen wir auch das Sichstützen auf die sogenannten Schlagworte, wie z. B. das Wort „Aufklärung." Dieses vor vielen Jahren so oft gehörte Wort wird jetzt abgelöst durch das andre Wort: **„Modernismus."** Dieser Modernismus will ein Christentum für die Gebildeten, für die Fortgeschrittenen zurecht stutzen, während diejenigen, welche an dem positiven Christentum festhalten, gern mit dem Worte „Rückschrittliche" oder „Zurückgebliebene" beehrt werden. Man sagt im stolzen Selbstbewußtsein: mit dem alten und veralteten Lehren des positiven Christentums könne kein Mensch von Bildung und großem Verstand zum Glauben hindurch dringen. Aber das Christentum braucht sich vor Bildung und Wissenschaft nicht zu scheuen, denn es hat längst mehr vermocht als alle sogenannte „bloßmenschliche" Bildung, denn es vermag auch heute noch mit seinen positiven Lehren die Menschen umzubilden durch Einprägung des Bildes Jesu Christi. Eine bloße Anfüllung des Gedächtnisses oder eine bloße Verstandesdressur wird niemals Herz und Willen des Menschen, also gerade das Zentrum, anfassen; sie kann wohl den Menschen klug und aufgebläht machen, aber nimmermehr als solche die Sünde aus der Welt räumen oder zu einer befriedigenden Lebensstellung verhelfen. Auch die sogenannte H u m a n i t ä t, die man gern über das Christentum stellt, kann uns nicht helfen. Jesus Christus, der Menschensohn, hat in höchster Fülle, Reinheit und Klarheit sich als den Träger wahrer Humanität erwiesen. Zu dem müssen wir unsre Blicke wenden. In der Tat, wenn je eine Zeit es bewiesen hat, daß ohne die Bibel, ohne den Glauben an Gott, ohne positives Christentum kein Heil ist für das Volk, für die Gemeinde, für jeden einzelnen, trotz aller weltlichen Macht, allem zeitlichen Gut, allem äußeren Glanz, so ist es die unsre. Nur im Licht des Christentums, nur unter dem Kreuz des Welterlösers ist Zivilisation, Humanität, Menschlichkeit, Erbarmen und glückseliges Leben möglich.

Nach Anhören des Vorstehenden wäre es jedoch ein großer Irrtum, wollte man annehmen, daß sich nur ein solch trüber Schleier über unsre Synode verbreite. In dem gewaltigen Auf und Nieder finden wir vielmehr ein kräftiges „darum fürchten wir uns nicht, wenn gleich die Welt unterginge; Gottes Brünnlein hat Wasser die Fülle." Diese Zuversicht schwillt gleichsam aus allen Berichten zu einem mächtigen Triumphgesang heran. Unsre Prediger haben treu, fleißig, gewissenhaft und unermüdlich, oft gegen die größten Hindernisse gearbeitet und gekämpft, und nicht ohne gewissen Erfolg. Die Gliederzahl hat sich etwas vermehrt; die Beteiligung am hl. Abendmahl war größer als letztes Jahr; für wohltätige Zwecke sind $14,931 mehr als letztes Jahr dem Herrn dargereicht worden und für Gemeindezwecke wurden gar $39,459 mehr als

letztes Jahr ausgegeben. Darüber wollen wir dem Herrn danken und ihm die Ehre geben. — Das ausländische Missionswerk hätte sollen etwas kräftiger unterstützt werden; das Werk der einheimischen Mission ist in angemessener Weise bedacht worden; verschiedene neue Missionsgemeinden konnten gegründet werden.

Etliche unsrer Brüder mußten durch große Trübsal hindurch; manche Unbill mußte unverdienter und unverschuldeter Weise ertragen werden. Bei manchem trat das Wort deutlich in den Vordergrund: Wir befinden uns in der streitenden und nicht in der triumphierenden Kirche. Wenn auch von etlichen berichtet wird, daß sie Gehaltszulagen in dieser teuren Zeit erhalten haben, so tritt uns doch auch die nackte Tatsache anklagend zu Gesicht, daß sich nur in sehr vereinzelten Fällen ein Prediger einen Sparpfennig zurücklegen konnte. Das sollte nicht sein; jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert. Die Aerzte, die Kaufleute, die Arbeiter bekommen alle beträchtlich höhere Einnahmen als früher, nur bei dem Predigerstand, zum größten Teil, hat die Einnahme mit den jetzigen Erfordernissen nicht Schritt gehalten. Was nun, wenn die Prediger alt werden, oder wenn Krankheit eintritt, wenn die Gemeinden sie nicht mehr haben wollen, wer soll sie ernähren? Die Predigerversorgungsvereine? ja, aber die werden auch nicht gehörig unterstützt, sodaß auch diese nur soviel wie einen Tropfen auf einen heißen Stein darreichen können. Sagt nicht der Apostel (1 Tim. 5, 8): So aber jemand die Seinen, sonderlich seine Hausgenossen nicht versorget, der hat den Glauben verleugnet und ist ärger denn ein Heide? Ob das nicht auch ein Teil der Ursache ist, warum soviele Gemeinden auf längere Zeit predigerlos sind? So waren z. B. in einer Klassis von 8 Pfarrstellen mit 19 Gemeinden nur zwei Pfarrstellen besetzt, während die andern 6 Pfarrstellen mit 16 Gemeinen vakant waren und noch sind, teilweise wegen Predigermangels, teilweise wegen Verarmung der Gemeinden. Neben andern guten Einrichtungen haben wir einen eignen Predigerversorgungsverein, welcher sein 25jähriges Jubiläum feiert, und noch immer muß derselbe über geringe Einnahmen klagen. Ueberallhin senden wir unsre mildtätigen Gaben, selbst über das Wasser, und das ist sehr schön, aber leider lassen wir vielfach die Klagen unsrer leidenden Pastoren an uns vorübergehen, ohne zu helfen, und achten nicht auf das Schmachten und Jammern unsrer Predigerswitwen und füllen die sich nach uns ausstreckenden Händchen der Waisenkinder unsrer Prediger nicht! Wann soll das einmal besser werden?

Von verschiedenen Klassen wird berichtet, daß der Besuch der Gottesdienste dieses Jahr besser als früher war, was sehr erfreulich ist. Auch wird von mancher Seite gerühmt, daß die Kirchenräte sich mehr an den kirchlichen Arbeiten beteiligen, sodaß die Glieder derselben nicht nur Würdenträger, sondern auch Bürdenträger sind.

Gemeindeschulen werden noch in verschiedenen Gemeinden zum großen Segen derselben gehalten. Allein, das ist und bleibt ein Schmerzenskind der Synode. Unser ganzes kirchliches Erziehungssystem, so berichtet eine Klassis, ist ein kolossal stümperhafter Notbehelf, womit wir je und je Fiasko gemacht haben. Dennoch wollen die Gemeinden nichts von einer regelrechten Parochialschule wissen; selbst die meisten unsrer besten Glieder lassen sich so von dem religionslosen Staatsschulwesen imponieren, daß sie für Gemeindeschule wenig Interesse haben. Man ist ganz ängstlich darum besorgt, daß die Kinder nur ja an weltlichem Wissen nichts einbüßen, daß sie den andern nicht nachstehen und

ja keine Stunde versäumen, die Religionsschule muß zurückstehen. Wenn nur die Kinder einen guten äußeren Schliff bekommen, auf das Herz wird nicht geschaut. In dem törichten Wissensdrang und Wissensdünkel vergessen viele Eltern, daß allem menschlichen Wissen eine Schranke gesetzt ist, wovon schon der alte Wandsbecker Bote gesagt hat:

Wir stolzen Menschenkinder
Sind eitel arme Sünder
Und wissen garnicht viel;
Wir machen Luftgespinste
Und suchen viele Künste
Und kommen weiter von dem Ziel.

Die Sprachenfrage spielt hierbei auch eine große Rolle, die noch manche Gemeinde nicht zur Ruhe kommen läßt. Während auf den Universitäten und Colleges der Zudrang zum Deutschunterricht größer ist, denn seit langer Zeit, auf der Universität zu Madison, Wis., diesen Sommer sogar größer als vor dem Kriege, sind es in den Gemeinden und Kirchenschulen die Deutsch-Amerikaner selbst, die das Deutsche unterdrücken wollen. Das ist leider sehr zu beklagen, aber ein Warnen und Mahnen ist fast wie ein Kampf gegen Windmühlenflügel.

Sonntagsschulen, Jugendvereine und Frauenvereine werden mancherorts sehr gerühmt. Verbesserungen am Kircheneigentum wurden in vielen Gemeinden vorgenommen. Zur Linderung der großen Not in Deutschland und Rußland wurden vielerorts schöne Gaben gesammelt. Mit der Hausandacht wird es leider immer weniger; eine Klassis berichtet, daß in vielen Familien einer Gemeinde Hausandachten gehalten werden, die meisten berichten garnichts darüber, und eine andre Klassis sagt: es sind die Tage gekommen, von denen der Herr spricht: Dieweil die Ungerechtigkeit überhand nimmt, wird die Liebe in vielen erkalten.

Als besondre Ereignisse wären zu erwähnen, daß in der Kirche der Jamestown, N. D., Gemeinde im letzten Januar durch überheizten Furnace Feuer ausbrach, sodaß das Innere total ruiniert wurde. — Die japanische Gemeinde zu Los Angeles, Cal., wurde von der Portland-Oregon-Klassis in unsern Verband aufgenommen. — Pastor J. B. Braun von der Nebraska-Klassis durfte nach 53jährigem aktivem Dienst in der Kirche sich in den wohlverdienten Ruhestand setzen. Ferner durfte gefeiert werden: das 20jährige Bestehen der Green Bay, Wis., Gemeinde; das 40jährige der Stratford, Wis., und der Chilton, Wis., Gemeinden; das 50jährige Jubiläum der beiden Gemeinden der Elkhart Lake, Wis., Pfarrstelle; das 50jährige der Potter, Wis., Gemeinde; das 50jährige der Gemeinde in Grütli, Nebr., und das 50jährige der Nebraska-Klassis; das 25jährige Jubiläum der Wirksamkeit an seiner Pfarrstelle von Pastor S. Elliker; das 25jährige Amtsjubiläum und die silberne Hochzeit der Pastoren Wm. C. Zenk und Gustav Zenk, sowie die silberne Hochzeit von Pastor Paul Träger.

Durch den Tod entrückt und in die himmlische Herrlichkeit versetzt worden sind während des verflossenen Synodaljahres: Pastor H. Kattman, Pastor John Schweickhardt, Pastor L. P. Görrig und Pastor Johann Arnold; die Gattin von Pastor H. Greimann, die Witwe von Pastor Hüllhorst und die Tochter Miriam von Pastor G. D. Elliker; der Aelteste Philipp Vollrath,

Greenwood, Wis., der Aelteste Ludwig Kleinschmid, Greenwood, Wis., der Aelteste Wilhelm Straßburger, Appleton, Wis., der Aelteste John Mettler, Sr., Lodi, Cal., der Vorsteher L. J. Guthmüller, Delmont, S. D., und die Gattin des Aeltesten Ewald Haase, Milwaukee, Wis. In inniger Teilnahme fühlen wir mit den geliebten Brüdern und Hinterbliebenen diese schweren Verluste und wollen uns dadurch an den Ernst des Lebens erinnern lassen; leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

Wenn ich nun zum Schluß noch einmal die reichhaltigen Religionsberichte der Klassen mir vergegenwärtige, so laßt uns das zum Troste dienen, daß, wenn wir Diener vergeblich zu arbeiten scheinen, Gott, der Herr, zur Befriedigung und Beschämung vieler die Verteidigung der Sache seines Sohnes tatsächlich selbst führt durch die großen Taten seiner Gnade und seines Gerichts. Ihm, der die Sache angefangen hat, laßt sie uns auch ferner vertrauensvoll anbefehlen, er hat noch immer alles herrlich hinausgeführt. Möge der Herr uns allen Herzen geben, die warm für sein Reich schlagen; möge er uns Glauben und Geduld geben und den Kleinglauben und Unglauben von uns tun. Möge er uns die rechte Haushalterweisheit darreichen, damit wir alle Dinge in der Liebe geschehen lassen. Nichts mit Dienst allein vor Augen, nichts, um über andere zu herrschen, nichts aus Menschenfurcht oder Menschengefälligkeit, nichts zu unsrer, sondern alles zu seiner Ehre. Der Herr mache uns immer mehr zu Gefäßen seiner Ehre in der Gemeinde seines Sohnes, zu rechten treuen Bürgern und Söhnen seiner Kirche. Er erbaue uns selbst, andern zur Erbauung, er baue uns immermehr zu Tempeln seines heiligen Geistes. Amen.

In aller Hochachtung vorgelegt

Paul Träger,
Wm. C. Zenk.

Statistik siehe am Ende des Protokolls.

Handlung der Synode:

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel IX.

Lehranstalten.

1. Berichte.

a) Bericht der Missionshausbehörden: siehe Blaubuch, S. 6—25.

b) Berichte über den $20,000.00 Fonds.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Väter und Brüder in dem Herrn Christo!

Hinsichtlich der Sammlung freiwilliger Gaben für den $20,000 Fonds kann leider auch dieses Jahr kein Fortschritt berichtet werden. Die angeordneten Sammlungen für andere dringend notwendige Zwecke machen es augenblicklich geradezu unmöglich in dieser besondern Sache mit Erfolg zu arbeiten. Deshalb sind dann auch in dieser Hinsicht keine weitern Anstrengungen gemacht worden, u. aus dem Gebiet der Synode aus denselben Gründen auch keine Ga-

ben zu berichten. Da der Ehrw. Synode die vorliegenden Verhältnisse bekannt sind, so ist eine nähere Erklärung derselben überflüssig.

Achtungsvoll überreicht von

J. J. Janett,
Vorsitzer des Ausschusses.

Sheboygan, Wis., 18. Sept. 1924.

Annual Report of the Treasurer, for the $20,000.00 Funds, from September 15th, 1923 to September 15th, 1924.

To the Honorable Synods, Synod of the Northwest and Mid-West Synod:

Receipts:

Money on hand, as per 1923 Report	$18,815.57
Received from Congregations, None	
Received on Interest	1,052.00
Total Receipts	$19,867.83

M. KIRSCH, Treasurer.

Decatur, Ind., Sept. 15th, 1924.

Please note:—The bulk of this fund is loaned on time, and some will not be due for two and three years. M. Kirsch.

c) Schreiben der Verwaltungsbehörde des Missionshauses an die Synode des Nordwestens.

An die ehrw. Synode des Nordwestens.

Auf besondern Wunsch der Verwaltungsbehörde des Missionshauses möchte ich folgende Gegenstände zu Ihrer Beratung unterbreiten und Sie freundlichst ersuchen, günstige Beschlüsse darüber zu fassen.

1. Das vergangene Jahr war ein Jahr von überschwenglichen Segnungen und Gnaden vonseiten Gottes und eine Darstellung herrlicher Loyalität vonseiten vieler Pastoren und Gemeinden. Es war uns möglich dieses Schuljahr zu beschließen, ohne auch nur die geringste Anleihe, weder von der Bank noch von unseren Fonds, für unsre laufenden Ausgaben machen zu müssen, obschon dieselben durch Hinzufügung einer neuen Professur und vermehrte Ausgaben in der Verwaltung und durch Reparaturen bedeutend höher waren als früher. In dankbarer Weise denken wir daran, daß dieses nur durch die Opfer und Gaben unsrer guten Glieder, welche unser Werk auf dem Herzen haben, möglich geworden ist. Im Durchschnitt haben dieses Jahr mehr Gemeinden als früher ihre Zuteilung der direkten Beisteuer (apportionment) voll einbezahlt, wenigstens ist dieses in drei Synoden der Fall. Unser Ziel sollte jedoch sein, daß jede unsrer beteiligten Synoden ihren **berechneten Beitrag** voll bezahlen und wenn dieses geschieht, dann werden wir in den Stand gesetzt, das Werk zu betreiben, wozu uns Gott berufen hat. Wir hoffen, daß Ihre ehrw. Synode durch die Klassen alle Ihre Pastoren und Gemeinden ersuchen werde, die größten Anstrengungen zu machen, **während des kommenden Jahres** die von Ihrer ehrw. Synode **veranschlagten Beiträge** für diesen Zweck **einzusenden.** Wir versprechen Ihnen unser Bestes und versichern Ihnen, daß diese jungen Seelen unter unsrer Obhut umso reicher und stärker werden.

2. Die Sammlung von Geldern darf nicht unser Hauptbestreben werden, sondern **die Erlangung von Studenten** zum hl. Predigtamte und zu Missionsdiensten. In allen Seminaren unsrer Reformierten Kirche zusammen sind heute noch nicht einmal 100 Studenten, die das Predigtamt im Auge haben. Man kann daraus leicht sehen, daß in kurzer Zeit sich ein großer Mangel an Arbeitskräften einstellt oder die Kirche unbedingt leiden muß, wenn diese Zahl nicht erhöht wird. Ihr Präsident hat sich treulich bemüht erwartungsvolle Jünglinge zum hl. Predigtamte zu erlangen. Er hat eine Liste, auf welcher sich von 1—200 aussichtsvolle junge Männer befinden, die jetzt ihre Kurse in Hochschulen vollenden, mit welchen er in Korrespondenz steht und persönlich verhandelt. Viele Pastoren wirken mit ihm gemeinschaftlich, diese jungen Männer dahin zu führen, daß sie das hl. Predigtamt ergreifen. Wir möchten Ihre ehrw. Synode achtungsvoll ersuchen, jeden Pastor, jeden Kirchenrat und jede Gemeinde aufzufordern, im kommenden Jahre **junge Männer zum hl. Predigtamte oder zu Missionsdiensten zu erlangen** und diese zu ermutigen zur Vorbereitung dazu ins Missionshaus einzutreten. **Wir müssen uns nach unsrer Nachkommenschaft umsehen, wenn wir eine Zukunft haben wollen. Lasset uns den Herrn der Ernte bitten,** daß er aus unsern Gemeinden Arbeiter in die Ernte sende. Einige dieser Arbeiter sollten in jeder Gemeinde unsrer beteiligten Synoden zu finden sein, ob in der Stadt oder auf dem Lande.

3. In der Angelegenheit der gemeinschaftlichen Sammlung hat sich Ihr Spezialkomitee und die Verwaltungsbehörde genötigt gesehen, folgende Schritte zu tun:

Wir haben jetzt erfahren, daß die zur Fundierung des Missionshauses erforderliche Summe von der Central Association of Colleges von $200,000.00 auf $500,000.00 für das Jahr 1925 erhöht worden ist mit der Bedingung, daß im Kollegium 12 Professoren angestellt werden müssen, von denen jeder den Magistertitel von einer regelrechten Universität erhalten haben muß und die ihre ganze Zeit dem Kollegium ausschließlich widmen und daß ferner noch eine Anzahl weiterer Gebäude errichtet werden müßten. Obschon wir nun glauben, daß es nötig ist, Fonds zur Sicherstellung unsers Werkes zu erlangen und daß auch die sofortige Fundierung unsrer Anstalt höchst wünschenswert ist, so glauben wir doch, daß es uns gänzlich unmöglich ist, eine solche Summe aufzubringen und solchen Bedingungen entsprechen zu können. Dieses mag ein Zeichen der göttlichen Vorsehung sein, daß das Missionshaus in seiner bisherigen besondern Aufgabe fortfahren soll, nämlich junge Männer zum hl. Predigtamte und zu christlichem Dienste mit der besten Ausbildung, welche zu erreichen ist, heranzubilden, anstatt daß wir uns mit dem Gedanken herumtragen, uns mit den großen Staatsschulen messen zu wollen. Obschon wir nun gern sähen, daß das Missionshaus akkreditiert werde, so glauben wir doch, daß gegenwärtige dringlichere Bedürfnisse unsre Aufmerksamkeit erfordern. Wir haben deswegen ein **Projekt** entworfen und beschlossen, dieses zum Hauptbestreben in unserm Feldzuge, soweit er das Missionshaus betrifft, zu machen, während wir die Akkreditierung der Anstalt auf spätere Zeit aufbewahren. Dieses Projekt besteht darin, ein großes Gebäude, ungefähr 200x200 Fuß, zu errichten, welches fünf Einrichtungen unter einem Dache vereinigen soll: 1. eine kirchliche Kapelle, welche zwei Stockwerke einnehmen soll, mit wenigstens 500 Sitzplätzen und einer Pfeifenorgel; 2. eine Turnhalle, ein Schwimmbecken und ein Spiel=

platz; 3. etliche notwendige Amtsstuben für Beamte und Fakultät; 4. Bibliothek mit genügend Raum für 25,000 Bände; 5. Lehrsäle und ein Laboratorium. Dieses würde alle unsre gegenwärtigen Bedürfnisse decken, wonach die Alumnen, die Studenten und die Fakultät sich seit langer, langer Zeit gesehnt haben. Wir könnten dann das gegenwärtige Lehrgebäude zum ausschließlichen Gebrauch des Seminars benutzen und einen langjährigen Wunsch erfüllen. Alle Studenten des theologischen Seminars würden dann in diesem alten Lehrgebäude wohnen. Dieses würde dann ihre Zimmer in dem gegenwärtigen Dormitorium freimachen, und das Unterbringen der beständig wachsenden Zahl der Studenten des Kollegiums und der Akademie ermöglichen. Wir haben Probepläne dafür kostenlos erhalten und die Errichtung eines solchen Gebäudes würde sich ungefähr auf $200,000.00 belaufen. Wenn wir nun dieses zum Hauptgegenstand unsers Feldzuges machen könnten, während wir die andre Angelegenheit über Erlangung von Einkommen-Fonds beibehalten, glauben wir bestimmt, daß dieser Plan verwirklicht werden kann. Mit einem entsprechenden Kampus und mit diesen Gebäuden hätten wir eine schöne Anlage bereit, eine größere Anzahl Studenten, welche jetzt nach dem Missionshause kommen, zu empfangen und heranzubilden. Mit der Errichtung des Gebäudes würde nicht eher angefangen werden, als bis die Summe von $100,000.00 unterschrieben wäre. Wir ersuchen Sie freundlichst um die Gutheißung dieses vorgelegten Planes.

4. In der Angelegenheit der Stipendien (beneficiary aid), worüber Ihre Synode bereits früher gehandelt hat, ersuchen wir um Ihre Befürwortung des Systems, wie es im Katalog Seite 36—37 angegeben ist. Wir erlauben uns darauf hinzuweisen, daß das Missionshaus jetzt beinahe 200 Prozent mehr für Stipendien gebraucht, als die einzelnen Synoden durch ihre Beschlüsse dafür beiseite gesetzt haben. Diese Summe ist viel zu groß, um sie von der Kasse für laufende Ausgaben zu nehmen, ohne irgendwelche Ergänzung dafür aus anderen Quellen zu haben und es ist der einzige Grund, warum wir es nie möglich machen konnten, finanziell voran zu kommen. Wenn das Missionshaus in der Zukunft fortfahren soll Stipendien auszuteilen wie bisher, so ist für die Kirche unbedingt erforderlich, größere Summen für diese Unterstützung darzureichen, nicht nur durch Verteilung der direkten Beiträge, sondern durch Stiftungen und besondre Gaben für diesen Zweck. In der Reformierten Kirche gibt es keine andre Lehranstalt, welche soviel von ihren Geldern für Stipendien ausgibt. Wenn unsre Studentenschaft sich vergrößert, werden sich auch die Ausgaben in dieser Beziehung demgemäß erhöhen und da sie sich von Jahr zu Jahr vergrößert, so müssen wir auch die Kirche um größere Gaben für die Kasse der Stipendien bitten. Wir ersuchen Sie darum freundlichst, dieses in Beratung zu ziehen und diesen wichtigen Teil unsers Werkes zu stärken, welcher es schon so manchem würdigen Jüngling möglich gemacht hat in den aktiven Dienst zu treten. Durch persönliche Einwirkung versuchen wir Gaben von einzelnen zur Unterstützung gewisser Studenten zu erlangen. Unsre erste Bestrebung darin war erfolgreich. Wir sind der festen Ueberzeugung, daß es in unsern Gemeinden solche Glieder gibt, die gern die Verantwortlichkeit für einen Studenten im Missionshause übernehmen. Für geneigte Mitwirkung der Pastoren und Kirchenräte in dieser Sache sind wir sehr dankbar und ersuchen darum Ihre ehrw. Synode die Aufmerksamkeit derselben durch die Klassen darauf zu lenken.

Ihre fernere Unterstützung und Mitwirkung, sowie die Segnungen Gottes zu Ihrem und unserm Werke erbittend, verbleibe ich im Auftrage der Verwaltungsbehörde

Ihr im Herrn ergebener

J. M. G. Darms, Präsident.

Missionshaus, Plymouth, Wis.,
den 19. September 1924.

d) Schreiben von Dr. Darms inbezug auf die Sammlung.

To the Reverend Synod of the Northwest:

Your Committee charged with the responsibility of conducting the Co-operative Campaign, Mission House-Central Publishing House, desires to state the following:

At the last meeting of your Synod you passed resolutions endorsing the Campaign and recommended to the Pastors and Congregations to open their churches to Rev. Walter Grosshuesch, our Field Secretary. You have kept your word and in some instances the churches have conducted the Campaign, partly independent, partly under direction of Rev. Grosshuesch, but always under the guidance of our Co-operative Committee whose counsel was accepted with great courtesy and loyalty on the part of the churches that have done the work. So far we can report that all of the churches in Portland-Oregon Classis with the exception of one have put on the Campaign, as also the church at Plymouth, Wis., Sheboygan, Wis., Stratford, Wis., Amazonia, Mo., Chloe, Mo., New Holstein, Wis., Monticello, Wis., Manitowoc, Wis., Students and Professors at the Mission House and others, while contributions from individuals in Dakota, Kansas and Wisconsin and other states have come in. This is but a beginning of the work, but it proves the interest and loyalty of some pastors and congregations. There are difficulties in the way for other churches at present to take up this Campaign, but we trust that these will be removed at this meeting and that by the time your Reverend Synod meets next year, we may report that every church has followel the direction of your Synod and opened its doors and conducted the Campaign. Several Classes are at present arranging for the Campaign and we have great hopes of the result.

Brethren, in the name of God and Christian Education, we ask you to *challenge every congregation of your Synod through the Classes to put on this Campaign.* This is a vital moment and of the utmost importance for both institutions. The Publishing House is asking but a little for the great work which it has done and which it is anxious to do. It should put up its new building immediately and the Synod of the Northwest, alwasy interested in Christian Education and Publication, should give to it her unstinted support. We have done little for the Publishing House, but the Publishing House has done much for us. Now let us respond with a will and support this proposition to the limit. As far as the MISSION HOUSE is concerned, these are days of golden opportunities of advancement. A large number of students are coming to our school. Something must be done. In the project presented by Rev. Grosshuesch, you will have a practical plan covering a long standing

need of our institution. Study it carefully and we doubt not that upon a close study, you will say, "Indeed this is necessary and we will support this project." *Give the Mission House this building* and *pay for it* and we will have an equipment large enough for coming years to perform our work and to meet the needs of the churches and the day. Rev. Grosshuesch will give you whatever information is desired. Personally we want to thank you for the courtesy shown us by so many of your churches throughout the West in inviting us and in welcoming us when we could come. Now that our physical condition is improving, we trust to God that we will be able to meet more of our people who have invited us to come to them. For this courtesy we are deeply appreciative and grateful.

Trusting you may give us your fullest support at this Session, that God may guide you in all of your deliberations, I remain

Yours in behalf of the Campaign Committee,

J. M. G. DARMS, Campaign Sec'y.

September 18th, 1924.

2. Bericht des Ausschusses über Lehranstalten.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihr Ausschuß über Lehranstalten erlaubt sich Ehrw. Synode folgenden Bericht zu unterbreiten.

Folgende Schriftstücke wurden ihm überwiesen:

1. Der Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses.
2. Der Jahresbericht der Visitationsbehörde des Missionshauses.
3. Ein Schreiben an die Synode von der Verwaltungsbehörde des Missionshauses.
4. Drei Schriftstücke über den $20,000 Fonds.
   a) eine Mitteilung von Dr. Darms über den Wachstum des Fonds.
   b) Bericht des Schatzmeisters dieses Fonds.
   c) Bericht des Vorsitzers des Ausschusses über die Sammlug dieses Fonds.
5. Pkt. IV. B) 1. b) und f) 3d) 4 a) und b) aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen.

Wir freuen uns aus dem Bericht der Verwaltungsbehörde sowie aus dem der Visitationsbehörde vernehmen zu dürfen, daß die Anstalt unter der fähigen Leitung des Präsidenten und Mitwirkung der Fakultät ein erfolgreiches Schuljahr beschlossen hat.

Wir freuen uns auch darüber, daß der Präsident unserer Anstalt sich von dem schweren und schmerzvollen Unfall soweit erholt hat, daß er seinen Pflichten wieder in etwa nachkommen kann. Unser Wunsch ist, daß ihm bald völlige Wiederherstellung von Gott geschenkt werden möge.

Die Synode des Nordwestens empfindet schmerzlich den herben Verlust, den das Missionshaus sowie unsere Kirche erlitten hat durch das so unerwartete Dahinscheiden Dr. E. A. Hofer's.

Ehrw. Synode bekundet hiermit dem werten Professor Dr. Adolph Kram-

pe ihre innigste Teilnahme an seiner tiefen Trauer, die durch den Tod seiner lieben Gattin über ihn nach Gottes weisem Rat gekommen ist.

Ihr Ausschuß legt Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme vor:

I.

1. Den Stipendien-Plan der Verwaltungsbehörde des Missionshauses (siehe Katalog des Missionshauses 1923—1924, Seite 36—37) gut zu heißen.

2. Die Klassen zu ersuchen, in ihren respektiven Gebieten daraufhin zu wirken, daß durch die Klassen selbst, durch die einzelnen Gemeinden, Vereine, oder einzelne Glieder die finanzielle Verpflichtung für den Unterhalt begabter aber unbemittelter Zöglinge für hl. Predigtamt übernehmen.

3. Wir ermuntern die Verwaltungsbehörde des Missionshauses mit dem vorgelegten Bauprojekt nach bestem Ermessen voranzugehen, raten aber mit dem Neubau nicht eher zu beginnen, bis die Summe von $100,000.00 in Händen des Schatzmeisters ist.

4. Wir ermuntern die Klassen den „Gemeinsamen Sammelbetrieb" nach Kräften zu fördern und auszuführen, wo es noch nicht also geschehen ist.

5. Wir empfehlen allen Synodalen die Leih-Bibliothek, welche von der Mid-West Synode im Missionshause eingerichtet worden zu fleißigem Gebrauche und regen Unterstützung.

6. Wir heißen die Veränderung des Freibriefes des Missionshauses, Par. 2, Art. 8, gut, welche Veränderung an Stelle: „The Central Synod of the Reformed Church in the United States," dahin laute: „The Synod of Ohio," etc., etc.

7. Wir nehmen das Anerbieten der Behörde, dem Empfang und die Weiterbeförderung der Gaben für das Barmener Missionshauses zu übernehmen, mit Freuden an.

8. Wir ersuchen unsere Klassen, ihren Gemeinden zu empfehlen, einen Missionshaus-Tag zu feiern jährlich an eben dem Sonntag an welchem das Missionshaus diesen feiert und daß bei dieser Gelegenheit unsere jungen Männer ermuntert werden, sich dem Dienste der Kirche zu widmen, und sie ermuntert werden ihre Vorbereitung dazu in unserm Missionshause zu machen.

II.

$20,000.00 Fonds betreffend.

1. Ihr Ausschuß schlägt Annahme des Berichtes des Schatzmeisters dieses Fonds vor.

2. Wir ersuchen alle Klassen dahin zu wirken, daß dieser Fonds in diesem Jahre zur Vollendung kommen möge, an welcher Vollendung nur noch etwa $132.00 fehlen.

2. Beschlossen: Der Behörde zu antworten: Daß wir es nicht für weise halten die Ueberweisung dieses Fonds jetzt schon zu beschließen.

III.

Wir heißen die Einrichtung einer Abteilung für religiöse Erziehung im Missionshause gut.

IV.

Evolutionslehre und Deutscher Sprachunterricht im Missionshause betreffend.

In Sachen dieser Angelegenheit verweisen wir die Süd= und Nord=Dakota Klassis auf die Handlung der Synode von letztem Jahre. (Siehe Protokoll 1923, S. 54, Pkt. I, II, III.

Achtungsvoll

L. A. Moser,
Paul Großhüsch,
Adolph Rodewald.

Handlung der Synode.

Der Bericht des Ausschusses wurde punktweise erledigt wie folgt:

I. Punkte 1—8. Angenommen.

II. Punkte 1 u. 2. Angenommen.

II. Punkt 3. Beschlossen: Der Behörde zu antworten, daß wir es nicht für weise halten jetzt schon die Ueberweisung des $20,000.=00 Fonds zu beschließen.

III. Angenommen.

IV. Wurde verwiesen an den Spezialausschuß No. IV.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Für Bericht des Spezialausschusses No. IV, siehe Art. IV, D)2.

3. Professorenwahl.

Die Wahl eines Professoren der historischen Theologie fand zur festgesetzten Zeit, Samstag morgen, in der vorgeschriebenen Weise statt. Die Abstimmung folgte unter Namensaufruf, wobei jedes Glied seine Stimme in die Wahlurne legte; der Präsident erklärte darauf die Wahl für geschlossen. Alsdann wurde der Stimmkasten angesichts der Synode versiegelt und vom Ständigen Schreiber in Verwahrung genommen.

Die von der Deutschen Synode des Ostens vollzogene Wahl eines Professoren der systematischen Theologie wurde am Samstag nachmittag von der Synode bestätigt. Siehe Art. VII. 4. Pkt. 5.

4. Bericht des Zählungsausschusses.

An die Ehrw. Synoden:

Die Synode des Nordwestens, die Deutsche Synode des Ostens, die Synode des Midwestens und die Ohio Synode.

Liebe Brüder!

Die Ständigen Schreiber die als Zählungsausschuß in der Wahl eines Professoren der historischen Theologie im Missionshause zu dienen hatten, unterbreiten folgenden Bericht:

Das Resultat der Abstimmung über den Kandidaten Pastor Josias Friedli, D. D. war wie folgt:

	Ja	Nein	Blank
Synode des Nordwestens	65	24	4
Deutsche Synode des Ostens	47	3	—
Midwest Synode	66	3	—
Ohio Synode	133	4	—

Von der ganzen Summe der abgegebenen Stimmen (349) stimmten 311 „Ja," 34 „Nein," und 4 waren unbeschrieben.

Pastor Josias Friedli, D. D. wird hiermit als erwählt erklärt als Professor der historischen Theologie in dem Missionshaus Seminar.

Achtungsvoll unterbreitet,
E. G. Krampe, Schr. d. Syn. d. N. W.
A. E. Dahlmann, Schr. d. Deut. Syn. d. O.
J. N. Naly, Schr. der Midwest Syn.
F. W. Leich, Schr. der Ohio Syn.

Anmerkung: Vorstehender Bericht wurde nach der Zählung der Stimmzettel verfaßt, und jedem Schreiber eine Abschrift für das Protokoll seiner Synode übergeben. E. G. Krampe.

Artikel X.

Mission und Kirchbaufonds.

1. Berichte.

1. Bericht der Einheimischen Missionsbehörde.

Siehe Blaubuch Seite 26—44.

2. Bericht der Kirchbaufondsbehörde.

Siehe Blaubuch Seite 455—55.

3. Articles of Incorporation and By-Laws.

Siehe Blaubuch Seite 56—63.

4. Bericht über Ausländische Mission.

Siehe Blaubuch Seite 111.

5. Berichte der Ständigen Ausschüsse.

A) Ausschuß für Mission.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens:

Liebe Brüder!

Aus dem Bericht der Missionsbehörde geht hervor, daß in unserm großen Gebiet von der östlichen Grenze des Staates Ohio bis an den Pazifischen Ozean und bis in den hohen Norden Canadas hinein, fleißig gearbeitet wurde und daß diese Arbeit sichtbarlich von Gott gesegnet worden ist. Aus dem Bericht des Schatzmeisters und aus der Statistik ist ersichtlich, daß unser Missionswerk im allgemeinen in einem gedeihlichen Zustande ist. In einer Anzahl Missionen sollte es zwar besser bestellt sein, allein eingedenk der lokalen Schwierigkeiten, kann kaum mehr erwartet werden. Mit nur geringen Ausnahmen arbeiten die Missionare mit lobenswertem Fleiße; der Generalsekretär, seinen

Pflichten gemäß, machte eine Anzahl Inspektionsreisen, besuchte unsre Felder im weiten Westen, und nahm nutzbringende Einsicht in die Verhältnisse daselbst.

Unsre Behörde, der Generalsekretär und die Missionare, verdienen unsre Anerkennung und tatkräftige Unterstützung mit Gebet und Gaben.
Wir empfehlen zur Beschlußnahme:

1. Allen unsern Klassen, Gemeinden, Kirchenräten, Sonntagsschulen und Missionsvereinen, dies wichtige Missionswerk zur gläubigen Fürbitte und Unterstützung zu empfehlen.

2. Daß die Oster- und der größere Teil der Missionsfest-Kollekte für das einheimische Missionswerk bestimmt werde, und daß in allen Gemeinden die Summe von 80 Cents pro Glied erreicht werde.

3. Daß an unserem Indianer Missionstage, am 2. Sonntage in November, die Gemeinden mit Gebet und Gaben der Winnebago Indianer Schule gedenken.

4. Am Heidenmissionstage, am 3. Sonntage im Februar, des Werkes der ausländischen Mission in allen Gemeinden mit Gebet und Gaben zu gedenken.

5. Wir empfehlen allen Gemeinden und Gliedern in unserm Gebiete das Pamphlet „Morgendämmerung und Wendepunkt in Japan,“ welches unentgeltlich zu erhalten ist.

P. S. Kohler,
C. F. Wichser,
F. A. Rittershaus,
E. C. Ritschard.

B) Ausschuß für Kirchbaufonds.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß wurde der Jahresbericht der Kirchbaufondsbehörde übergeben.

Es wird dieses jedenfalls der letzte separate Bericht sein über Kirchbaufonds, da bekanntlich Vorbereitungen getroffen sind die Kirchbaufondsbehörde mit der Einheimischen Missionsbehörde zu vereinigen. Gerade bei solchen wichtigen Wendepunkten schaut man gerne zurück auf vorige Zeiten. Indem wir das tun, fühlen wir uns von Herzen gedrungen unserm Gott zu danken, daß er die mühevolle Arbeit dieser Behörde in so vielen Jahren so reichlich gesegnet hat. Nächst Gott danken wir auch den Gliedern dieser Behörde für ihre treuen Dienste, deren etliche viele Jahre Glieder dieser Behörde waren.

Leider geht aus dem Bericht der Behörde hervor, daß im letzten Jahr $754.42 weniger einging für Kirchbaufonds, als in dem Jahre vorher; aus der Synode des Nordwestens sogar **bedeutend weniger als die Hälfte** der Summe vom vorhergehenden Jahr. Woher dieser Rückgang kommt, ist uns unbegreiflich. Durchschnittlich wurde in den drei Synoden weniger als 10 Cents per Glied beigetragen, welches wir mit der Behörde beklagen.

Die Einnahmen aus „verschiedenen Quellen“ waren laut Bericht viel größer als im Jahr vorher; dennoch mußte die Behörde mehr als $13,000 borgen. Die Rubrik „Rückzahlungen“ zeigt einen Zuwachs von über $16,000; darüber bemerkt die Behörde: „Das ist sehr befriedigend.“ Ferner berichtet die Behör-

de: „Wir haben immer noch eine große Aufgabe vor uns, und wir bedürfen daher die anhaltende Unterstützung der Kirche."

In Uebereinstimmung mit den Wünschen und Gesuchen der Kirchbaufondsbehörde, empfehlen wir ehrw. Synode folgende Punkte zur Annahme.

1. Angesichts der Tatsache, daß durch Vereinigung von Synoden die Gliedschaft in den drei Synoden bedeutend vermehrt worden ist, so sei die Auflage auf 10 Cents per Glied reduziert. Die Synode aber ersucht alle ihre Klassen, Gemeinden und Glieder sehr ernstlich und dringend, dafür zu sorgen, daß dieses Ziel voll und ganz erreicht werde.

2. Die Stiftung von $500-Fonds sei aufs neue empfohlen.

3. Wir ersuchen die Klassen dafür zu sorgen, daß die Missionen welche Anleihen ohne Zinsen erhalten haben, die etwa fälligen Anleihen pünktlich zu bezahlen.

4. Wir ersuchen durch die Klassen unsre Gemeinden dringend zu Pfingsten eine Kollekte für die Kirchbaufondskasse zu erheben.

5. Wir empfehlen den zweiten Sonntag im November als Einh. Missions-Sonntag zu feiern; die Kollekte an diesem Sonntag soll für die Indianer-Mission verwendet werden.

Achtungsvoll,
Der Ausschuß:
E. F. Franz,
J. Klundt,
H. H. Greimann,
J. Hoegger.

6. Handlung und Beschlüsse der Synode über Mission und Kirchbaufonds.

1. Der Bericht des Ausschusses für Mission wurde als Ganzes angenommen. (Alle Empfehlungen, siehe oben.)

2. Der Bericht des Ausschusses für Kirchbaufonds wurde als Ganzes angenommen. (Alle Empfehlungen, siehe oben.)

3. Beschlossen: Unsre Prediger und Gemeinden aufmerksam zu machen, daß sie ihre Gaben für Rheinische Mission an die Heidenmissionsbehörde senden mögen.

4. Beschlossen: Allen unsern Gemeinden die Heidenmission aufs herzlichste zur Unterstützung und Fürbitte zu empfehlen.

5. Beschlossen: Wir beglückwünschen unsern Missionar Dr. Hoy zum 25jährigen Jubiläum unsrer Mission in China, und erflehen für ihn und für sie Gottes reichen Segen für die Zukunft.

6. Beschlossen: Wir, die Synode des Nordwestens, nehmen hiermit die Inkorporationsartikel des Departements des Nordwestens der Behörde für Einheimische Mission der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten, wie dieselben uns von unsrer Einheimischen Missionsbehörde und von unsrer Kirchbaufondsbehörde unterbreitet worden sind, (siehe Blaubuch Seite 56—63, 1924), an, und wir beauftragen hiermit die besagten Behörden nach diesen Artikeln sich gesetzlich zu inkorporieren.

Artikel XI.

Publikation.

1. Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Verlagshauses.

Siehe Blaubuch Seite 78—88.

2. Bericht des Ausschusses über Publikation.

An die ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß wurde folgendes überwiesen:

a) Der Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Verlagshauses.

b) Der verkürzte Bericht des Geschäftsführers.

c) Punkt 3 b) aus dem Bericht für Schriftliche Eingaben, welcher sich auf die sogen. Missionshaus-Verlagshaus Kampagne bezieht.

d) Punkt VII, 4 b) aus Klassikalverhandlungen, worin Nebraska Klassis unsere Synode bittet, die Behörde für Publikation zu ersuchen, auch in Zukunft deutsche Sonntagsschul-Gesangbücher ohne Noten herauszugeben.

Aus obigem ist zu ersehen, daß es unser Gott unserem Publikationswerke im verflossenen Jahre an seinem Segen nicht hat fehlen lassen. Zur großen Freude der Behörde konnte der neuerwählte Schriftleiter Pastor C. F. Hehl seit November vorigen Jahres seines Amtes warten. Die Kirchenzeitung und die Christian World erfreuten sich der stets wachsenden Gunst ihrer Leser und die Anstalt konnte ungestört ihre segensreiche Aufgabe lösen.

Wegen der abnehmenden Nachfrage für deutsche Literatur und dem stets wachsenden Defizit, sah sich die Behörde leider genötigt die Herausgabe des Missionsboten mit Ende des laufenden Jahres einzustellen.

Die Christian World kann diesen Herbst ihr 75. Jubiläum feiern.

Freie Verteilung von Literatur findet in jährlich zunehmender Menge statt, muß aber noch sehr beschränkt werden weil es an Mitteln gebricht. Daß es im Verlagshaus am nötigen Raume fehlt ist allgemein bekannt.

Wir empfehlen folgendes zur Beschlußnahme:

1. Wir ersuchen unsere Klassen, Gemeinden und Glieder ihren Bedarf an christlicher Literatur aus unserem Verlagshaus zu beziehen.

2. Daß des 75jährigen Bestehens der Christian World in entsprechender Weise gedacht werde und daß, wo tunlich, ein Opfer zur Fundierung dieses Blattes gehoben werde.

3. Wir ersuchen alle Prediger unserer Synode von der Kanzel aus die christliche Literatur, Bücher und Zeitschriften den Gemeindegliedern ans Herz zu legen.

4. Daß es unseren Gemeindegliedern nahegelegt werde wie durch Annuity Bonds und Vermächtnisse für unser Verlagshaus, die Kirche und für das Reich Gottes im großen und ganzen reicher Segen gestiftet werden kann.

5. Das wir in unseren Gemeinden uns das Ziel setzen, mindestens 5 Cents per Glied zu erlangen für die Herausgabe unserer kirchlichen Blätter und für die freie Verteilung von Literatur im Dienste der Mission.

6. Daß besonders solche Gemeinden, die für die Vorwärtsbewegung nichts getan haben, aufgefordert werden dem sogen. „Co-operative Campaign" die Türe zu öffnen, damit unser Verlagswerk nicht weiter gehemmt werde, sondern sich baue.

7. Daß unsere Synode zu dem von der Behörde entworfenen Bauprogramm ihre Zustimmung gebe.

8. Daß unsere Klassen, Pastoren und Glieder aufgefordert werden, unseres Verlagshauses mit ihrem Wohlwollen, ihren Gebeten und Gaben zu gedenken.

9. Wir ersuchen die Publikationsbehörde, falls die Nachfrage solches rechtfertigt, dem Wunsche der Nebraska Klassis nachzukommen und auch in Zukunft das Sonntagsschulgesangbuch ohne Noten herauszugeben.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

Geo. Grether,
G. Meininger,
Wm. Korth,
D. Grether.

Handlung der Synode.

In Verbindung mit der Verhandlung über diesen Bericht wurde dem Aeltesten G. A. Straßburger, dem Vertreter des Verlagshauses, Gelegenheit gegeben zur Synode zu reden.

Beschlossen: Den Punkt des Berichtes, der sich bezieht auf die Auflage von 5 Cents (Punkt 5) zu verweisen an den Ausschuß für Haushalterschaft.

Beschlossen: Den Bericht als Ganzes anzunehmen.

Artikel XII.

Waisenhaus.

1. Bericht der Waisenbehörde.

Siehe Blaubuch Seite 64—77.

2. Bericht des Ausschusses über Waisenhaus.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß wurde der Jahresbericht der Behörde des Missionshauses und der Jahresbericht des Waisenvaters überwiesen. Diese Berichte zeigen, daß auch das verflossene Jahr wiederum ein Gnadenjahr für diese Anstalt war. Gott der Herr hat sie auch im 41. Jahre ihres Bestehens reichlich gesegnet und hat sein Angesicht über ihr leuchten lassen. In dem Bericht der Behörde wird ganz besonders die Treue und Selbstverleugnung der Waiseneltern und ihrer Angestellten hervorgehoben, auch wird die Niedlichkeit und Schönheit der Einrichtungen in den Gebäuden und die Reinlichkeit in den Zimmern besonders betont. Ferner erwähnt die Behörde, daß in jeder Hinsicht nach Vermögen für das leibliche und geistliche Wohl der Kinder Sorge getragen wird. Es wird also für die elternlosen Kinder getan was die Kirche imstande ist zu tun. In

seinem schriftlichen und mündlichen Bericht hebt der Waisenvater besonders hervor, daß auch die Kindererziehung im Waisenhaus ein großes Problem geworden ist, und daß die Disziplin den Hauseltern zuweilen viel Sorge bereitet.

Der 22. Juni 1924 war für die Ref. Kirche ein Tag von ganz besonderem Interesse, weil an diesem Tage das langersehnte Kleinkinderheim eingeweiht werden konnte. Die Kosten dieses Gebäudes mit anderen nötigen Verbesserungen beliefen sich auf $45,000. Leider hat die Kirche für diesen Zweck nur etwas über $34,000.00 aufgebracht, so daß noch eine Schuld von $11,000.00 zu decken ist. Die Behörde ist den lieben Gebern für ihre liberale Mithilfe von Herzen dankbar. Gegenwärtig befinden sich in der Anstalt 49 Knaben und 30 Mädchen und 3 Knaben sind in Privatfamilien unter Aufsicht der Waiseneltern.

Wir empfehlen folgendes zur Beschlußnahme:

1. Wir danken Gott, dem Geber aller guten und vollkommenen Gaben, der auch ein liebevoller Vater und Beschützer der Waisen ist, daß er auch im verflossenen Jahre seine schützende und segnende Hand über unser Waisenhaus ausgebreitet, und daß er die Insaßen von schweren Krankheiten und Heimsuchungen gnädig bewahrt hat.

2. Wir freuen uns über die treue Arbeit unserer Waiseneltern und ihrer Mitarbeiter und sind ihnen dankbar und ersuchen sie mit Gottes Hilfe in derselben Liebe und Treue die schwere, aber doch auch edle und herrliche Arbeit der Erziehung und Pflege der ihnen anbefohlenen Kinder fortzusetzen.

3. In Anbetracht, daß noch $11,000.00 Schulden auf dem Kleinkinderheim ruhen, ersuchen wir Klassen und Gemeinden, besonders solche Gemeinden, die in dieser Sache noch nichts getan haben, doch mitzuhelfen, damit dieser Schuldenrest abgetragen werden kann.

4. Wir ersuchen unsere Klassen und Gemeinden auch im kommenden Jahr des Waisenhauses in ihren Gebeten zu gedenken und mit ihren Gaben zu unterstützen und dahin zu arbeiten, daß wenn eben möglich die Summe von 25 Cents per Glied erreicht werde, und daß die Kollekte beim Weihnachtsfest der Sonntagsschule ungeteilt dieser Anstalt zufließen soll.

Achtungsvoll unterbreitet

A. C. Plappert,
E. H. Oppermann,
E. Lehrer,
John Groß.

Handlung der Synode.

Beschlossen: Den Bericht als Ganzes anzunehmen.

Artikel XIII.

Erziehung.

1. Bericht der Sonntagsschulbehörde der Generalsynode.

Siehe Seite 119 im Blaubuch.

2. Bericht der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.

. Bericht der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Die Erziehungsbehörde berichtet hiermit achtungsvoll:

1. Ueber die Erziehungsberichte der Klassen:

Von den 10 Klassen der Synode haben 8 ihre Erziehungsberichte eingesandt: Sheboygan, Nebraska, Ursinus, Süd Dakota, Portland-Oregon, Manitoba, Eureka und Nord Dakota.

Sieben Klassen haben Statistiken der General Synode eingesandt: Ursinus, Minnesota, Portland-Oregon, Manitoba, Eureka, Süd Dakota und Nord Dakota.

Die Schulstatistik der Synode konnte nicht von allen Klassen eingesandt werden, da die Formulare nicht zeitig genug ausgesandt werden konnten; einige Klassen jedoch haben auch diese eingesandt: Sheboygan, Nebraska, Ursinus und einzelne Gemeinden der Portland-Oregon, Manitoba, Minnesota Klassen.

Von der Milwaukee Klassis wurde weder Bericht noch Statistik eingesandt. Auch dieses Jahr zeigen diese Berichte, daß die Klassen der Erziehungssache ernstliche Aufmerksamkeit geschenkt haben; die meisten Klassen dringen jetzt auf definitive Berichte der Gemeinden über diese Sache. Dies ist ohne Zweifel ein Schritt vorwärts in der rechten Richtung, weil die Klassen als kirchliche Gerichte, sicherlich die Pflicht haben über die Erziehungsarbeit in ihren Gemeinden zu wachen. Es ist auch Ursache zu hoffen, daß die Klassen nun auch bald weiter schreiten werden und durch ihre Erziehungsausschüsse den Gemeinden behilflich sein werden, nicht bloß die Mängel zu erkennen, sondern auch zu beseitigen nach besten Kräften. Es läßt sich nicht leugnen, daß die Gefahr immer nahe liegt, daß die Klassen sich begnügen mit allgemeinen Berichten und Empfehlungen, wobei es dann dem Gutdünken des einzelnen überlassen bleibt, solche Empfehlungen auszuführen oder nicht. Darum sollte auch die Synode nicht nachlassen die Klassen in dieser Arbeit anzuspornen, und auch zu dringen auf sachliche Berichterstattung.

2. Ueber die Tätigkeit der Behörde.

Die **Behörde** hat im vergangenen Jahre nach denselben Richtlinien wie in vorigen Jahren weiter gearbeitet. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Erziehungsarbeit an der **konfirmierten Jugend** geschenkt. Es ist bemerkenswert, daß die Berichte der Klassen gerade über diesen Punkt (was in den Gemeinden getan wird für die konfirmierte Jugend) fast gar nichts sagen. In einer Klassis wurde ein Fragebogen über diesen Gegenstand ausgesandt, aber es wird nicht berichtet was das Resultat gewesen. Die Behörde ist überzeugt, daß diese Sache die sorgfältigste Beachtung verdient und wird auch demgemäß im kommenden Jahre arbeiten.

Die Behörde möchte in Verbindung hiermit aufs neue den Wert und die Bedeutung solcher Fragebogen und der Sonntagsschul-Statistik betonen. Die Art und Weise in der diese oftmals ausgefüllt werden, zeigt, daß man vielfach diese Bedeutung nicht genügend erkennt und würdigt, nämlich daß dieselben ein Hilfsmittel zur Selbstprüfung sind. Selbstprüfung aber ist die erste Bedin-

gung jeglichen Fortschrittes. Ohne solche ist weder eine Erkenntnis der Mängel noch eine Besserung möglich. Und dies gilt nicht alleine von Einzelpersonen, sondern auch von Gemeinden, Klassen und Synoden.

Durch sachliche und gewissenhafte Berichterstattung nach bestimmten Richtlinien gewinnt man einen Ueberblick über ein Werk oder eine Tätigkeit als Ganzes; unbestimmte Mutmaßungen werden durch nüchterne Tatsachen berichtigt; die Tatsachen selber werden untersucht und erhalten dadurch wirklichen Wert; Resultate werden durch Vergleichungen richtiger beurteilt; die ganze Arbeit und Arbeitsmethode wird im Lichte des gesteckten Zieles geprüft; und so wird die Möglichkeit einer Aenderung, einer Verbsserung und Erweiterung geschaffen.

Die Behörde ist bereit solche Fragebogen über die Arbeit an der konfirmierten Jugend nach Anweisung der Synode für die Klassen herstellen zu lassen. Ebenso gedenkt die Behörde die „Schulstatistik" der Synode, von welcher eine neue Auflage nötig ist, aufs gewissenhafteste zu revidieren.

Der **Erziehungs-Sekretär** hat im vergangenen Jahre seine Aufmerksamkeit hauptsächlich der Förderung der Erziehungssache in den einzelnen Gemeinden gewidmet. Es sei hier nochmals betont, daß sowohl der Sekretär als auch die Behörde nach dem Schriftworte handeln, „Halte was du hast" — und darum ihre Bestrebungen dahin richten, das was unsre Gemeinden noch haben an Religionsschulen, Konfirmandenunterricht, Sonntagsschulen usw., zu erhalten, zu befestigen und zu erweitern. Die Erziehungsarbeit der Kirche wird nicht eher erfüllt werden bis die **einzelnen Gemeinden** ihre Aufgaben darin erfüllen.

3. Finanzlage der Behörde.

Folgendes ist der summarische Bericht über die Finanzen der Behörde, vom 25. Juli 1923 bis zum 1. August 1924.

Einnahmen.

Kassenbestand am 25. Juli 1923		$1712.84
Sheboygan Klassis	$298.30	
Milwaukee Klassis	333.16	
Minnesota Klassis	10.00	
Nebraska Klassis	31.13	
Ursinus Klassis	80.10	
Süd Dakota Klassis		
Nord Dakota Klassis		
Portland-Oregon Klassis	43.00	
Eureka Klassis	25.00	
Manitoba Klassis		
		$ 820.69
Zinsen		55.13
		$2588.66

Ausgaben.

Students' Manual	$710.00	
Auslagen der Behörde	37.94	
Drucksachen u. s. w.	13.00	
S. S. & Publ. Board	498.24	
Specials for C. C. E. Foundation	258.36	
		$1517.54
Kassenbestand am 1. Aug. 1924		1071.12
		$2588.66

4. Empfehlungen.

Die Behörde bittet Ehrw. Synode um Beschlußnahme inbezug auf folgende Punkte:

a) Wir bitten dringend, daß die Synode mindestens 15 Minuten dieser wichtigen Erziehungssache widme bei ihrer Jahressitzung. Wir haben unsern Bericht absichtlich kurz und sachlich gefaßt, damit Ehrw. Synode imstande sei denselben zu hören und zu besprechen.

b) Daß die Klassen ermuntert werden fortzufahren in der Pflege der Erziehungsarbeit in den Gemeinden, insonderheit an der konfirmierten Jugend.

c) Daß die Klassen aufmerksam gemacht werden auf die Ständige Regel A) 15 und gebeten werden dafür zu sorgen, daß die Berichte sobald als möglich nach der Sitzung der Klassis eingesandt werden.

d) Daß die Klassen ersucht werden allen ihren Gemeinden die Unterstützung dieses Werkes durch Darreichung einer Kollekte am Kindertage oder an einem andern passenden Tage, liebevoll zu empfehlen.

Schließlich wird Ehrw. Synode darauf aufmerksam gemacht, daß die Dienstzeit von Pastor Alvin Grether als Glied der Behörde abgelaufen ist.

Hochachtungsvoll unterbreitet,
Im Namen der Behörde,
Alvin Grether, Vorsitzer.
per E. G. Kr.

3. Eingabe der Sheboygan Klassis.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Bei der Jahressitzung der Sheboygan Klassis wurde des längeren die Antworten auf einen von der Klassis ausgesandten Fragebogen inbezug auf die Erziehungsarbeit an der konfirmierten Jugend besprochen. Das Resultat dieser Besprechung war ein Beschluß der Klassis, durch ihre Schulbehörde, die Synode des Nordwestens zu ersuchen diesen Fragebogen anzunehmen. Die Meinung dieses Beschlusses ist, daß Ehrw. Synode Einsicht nehme in diese Sache, und eine ähnliche Handlung wie die der Sheboygan Klassis, allen ihren Klassen empfehle.

Im Einklang mit diesem Beschlusse der Sheboygan Klassis, übermitteln die Unterzeichneten hiermit nachfolgende Abschrift besagten Fragebogens.

Fragen inbezug auf die konfirmierte Jugend.

1. Wie viele sind in Ihrer Gemeinde in den letzten zehn Jahren konfirmiert worden?
2. Wie viele davon sind jetzt noch Glieder?
3. Wie viele kommen noch ziemlich regelmäßig zum Gottesdienst?
4. Wie viele zum heiligen Abendmahle?
5. Wie viele sind im aktiven Dienst der Kirche:
   a) in der Sonntagsschule als Lehrer?
   b) in der Sonntagsschule als Beamte?
   c) in der Sonntagsschule als Schüler?
   d) im Jugendverein?
   e) im Chor?
   f) in anderer Weise?

6. Was wird in Ihrer Gemeinde getan um die unverheiratete Jugend zu halten?
7. Bereitet die Sprachenfrage in Ihrer Gemeinde Schwierigkeiten?

(Bemerkung: — Der Wegzug ist besonders in Landgemeinden zu bemerken. Alle Pastoren sollten auf der Wache sein, damit womöglich die Jugend der Kirche erhalten werde. — In der Sheboygan Klassis ist das Ergebnis: Etwas mehr als die Hälfte beteiligt sich noch aktiv an der Kirche.)

Im Auftrage der Klassis unterbreitet,

E. G. Krampe,
D. W. Vriesen,
O. J. Vriesen.

Plymouth, Wis., den 11. Sept. 1924.

4. Bericht des Ausschusses.

Bericht des Ausschusses für Erziehung.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß wurden überwiesen:

I. Report of the Publication and Sunday School Board of General Synod.

Darin wird empfohlen (siehe Blaubuch S. 119—121)

1. Bestimmte religiöse Erziehung im Heime (der Familie.)

2. Systematische Erziehung der Kinder in Sonntagsschule und wöchentlicher Gemeindeschule.

3. Erziehung der erwachsenen Jugend zur Führerschaft (Lehrerausbildungsklassen, Konferenzen, Institute und Sommerschulen.)

4. Bestimmte Methoden um die jeweilige Umgebung mit religiöser Literatur zu versorgen.

5. Angemessene Unterstützung der religiösen Erziehung beides in der lokalen Gemeinde, und durch die Gemeinde in der ganzen Benennung.

II. Bericht der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.

III. Rede über Erziehung von Dr. E. G. Krampe.

IV. Gesuch der Ehrw. Sheboygan Klassis.

V. Pkt. VII, 8 b) aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen: „Eureka Klassis beschließt, daß die Kinder nach der Konfirmation mindestens noch drei Jahre die Sonntagsschule besuchen sollen."

Ihr Ausschuß macht Ehrw. Synode folgende Empfehlungen:

Punkt I. Die Empfehlungen der Publication and Sunday School Board der Generalsynode, wie in deren Bericht als Punkt 1—5 angegeben, anzunehmen.

Punkt II. Die Annahme der von unserer Erziehungsbehörde gemachten Empfehlungen, wie in derem Bericht als Pkt. b) c) d) angegeben; Pkt. a) ist durch die Ansprache von Dr. Krampe erledigt.

Punkt III. Dr. E. G. Krampe, unserm Erziehungs-Sekretär, für seine Rede den Dank der Synode auszusprechen und seine Empfehlungen auch auszuführen.

Punkt IV. Dem Gesuch der Sheboygan Klassis zu entsprechen.

Punkt V. Den Beschluß der Eureka Klassis gutzuheißen und den übrigen Klassen als nachahmungswürdiges Beispiel zu empfehlen.

Achtungsvoll,

U. Zogg,
W. J. Krieger,
A. L. Schieler,
Aug. Haberkamp.

Handlung der Synode.

Der Bericht des Ausschusses wurde punktweise erledigt; jeder Punkt wurde angenommen; dann wurde beschlossen: den Bericht als Ganzes anzunehmen.

Artikel XIV.

Predigerversorgung.

1. Berichte der Behörden.

Siehe Blaubuch, S. 89, 91, 108, 109.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß wurden folgende Punkte überwiesen:
Blaubuch Seite 89, 91, 108, 109.
Klassikalverhandlungen, Pkt. VII, 2 b).

Wir freuen uns aus dem Bericht über Predigerversorgung zu vernehmen, daß der Herr die Predigerversorgung mit seinem Segen begleitet, und daß der Verein ohne Unterbrechung seine Verpflichtungen den Pflegebefohlenen gegenüber nachkommen konnte, und ein jeder seine volle Unterstützung erhalten hat.

Wir empfehlen folgendes zur Beschlußnahme:

1. Daß die Klassen und Gemeinden den Verein noch kräftiger unterstützen, damit es ihm möglich gemacht wird die übliche Unterstützung noch zu erhöhen.

2. Daß wir wie bisher, wohl die beiden andern Departements, das Sustentation- und Relief-Departement, berücksichtigen, aber doch in jeder Beziehung unserm Verein den Vorrang geben.

Achtungsvoll,

G. A. Schmid,
A. Dumin,
G. G. Ulmer.

Handlung der Synode.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XV.

Altenheim.

1. Bericht der Behörde des Altenheims.

Blaubuch Seite 98.

2. Bericht des Ausschusses für Altenheim.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß wurde der Bericht der Behörde des Altenheims übergeben und II Pkt. IV, 2 a) aus dem Klassikal-Bericht, ein Beschluß der Portland-Oregon Klassis inbezug der Unterstützung des Altenheims.

I. Aus dem Bericht geht hervor, daß das Heim gedeiht und Liebe und Eintracht unter den Insassen gepflegt wird. Da Herr und Frau Schirer ihr Amt niederlegten, wurden an ihrer Stelle Herr John Fauser und dessen Gattin gewählt. Da Pastor W. A. Settlage, der Feldsekretär, sein Amt niederlegte, wurde das Amt des Feldsekretärs mit dem des Superintendenten verbunden. Die Einnahmen sind von Jahr zu Jahr gestiegen, so daß zur Zeit über $11,000 sich in der Kasse befinden. Durch Raummangel genötigt, beschloß die Behörde im Jahre 1925 einen Neubau vorzunehmen und dazu die $11,000 zu verwenden und die fehlenden $20,000 durch die Gemeinden der Synoden aufzubringen.

I. **In Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der Altenheim-Behörde empfiehlt ihr Ausschuß** deren Empfehlungen allen Klassen und Gemeinden zu reiflicher Erwägung und Ausführung:

1. Daß die Gemeinden das Altenheim mit Naturalien unterstützen.

2. Die Gemeinden durch die Klassen zu ersuchen in hochherziger Weise des geplanten Neubaus mit Gaben zu gedenken.

3. Eine Umlage von 10 Cents per Glied für das Altenheim zu bewilligen.

4. Die wohlhabenden Glieder unserer Gemeinden werden auch daran erinnert, daß sie der Anstalt gedenken durch ein Vermächtnis oder durch ein Geschenk bei Lebenszeit, wogegen sie einen Annuity Bond erhalten.

5. Daß dem Superintendent John J. Fauser Gelegenheit gegeben wird dieses Heim zu repräsentieren in den Gemeinden um Gaben für diesen Zweck zu sammeln.

II. Zu Punkt IV, 2 a) aus dem Klassikalbericht empfehlen wir zu beschließen: Wir ersuchen die Portland-Oregon Klassis von ihrem Beschlusse, der weiten Entfernung wegen das Altenheim nicht unterstützen zu wollen, da sie doch von demselben keinen Nutzen haben," abzustehen und trotzdem dasselbe mit Liebesgaben zu unterstützen.

F. W. Beißer,
W. B. Wittenberg,
Edw. J. Scheidt,
Jacob Bergmann.

Handlung der Synode.

In Verbindung mit der Verhandlung über den Bericht des Ausschusses für Altenheim, redete Pastor Wm. Zenk als Glied der Behörde. Dann wurde der Bericht verhandelt und

Beschlossen: Den Bericht als Ganzes anzunehmen.

Artikel XVI.

Haushalterschaft.

1. Bericht des Synodal-Ausschusses für Haushalterschaft.

Im Herrn geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß bedauert, daß er sich genötigt findet in dieser Sache Rückschritt anstatt Fortschritt berichten zu müssen. Fast in allen Klassen ist für alle kirchlichen Behörden und Anstalten, mit Ausnahme der Heidenmission, weniger gegeben worden als im vorhergehenden Jahre. Aber selbst für die Heidenmission ist der Minimal-Durchschnittsbetrag von 80 Cents in keiner einzigen Klassis erreicht worden. Das Verhältnis der Gaben zu der übernommenen Quote stellt sich in den einzelnen Klassen wie folgt:

Missionshaus.
Quote: 80 Cents pro Glied.

Klassis	Quote	Bezahlt	Unterschied	Pro Glied in 1924	Pro Glied in 1923
Sheboygan	$5055	$3127	—$1928	$0.49	$0.61
Milwaukee	3952	1827	— 2125	.37	.38
Minnesota	1951	818	— 933	.33	.37
Nebraska	1235	914	— 321	.59	.67
Ursinus	1640	1112	— 528	.54	1.38
Süd Dakota	1208	279	— 929	.22	.20
Portland = Oregon	876	333	— 543	.30	.39
Manitoba	758	134	— 624	.14	.30
Eureka	1133	216	— 917	.15	.22
Nord Dakota	468	83	— 385	.10	.19

Heidenmission.
Quote: 80 Cents pro Glied.

Klassis	Quote	Gegeben	Unterschied	Durchschnitts-Gabe 1924	Gaben in 1923
Sheboygan	$5055	$1974	—$3081	$0.31	$0.27
Milwaukee	3952	2352	— 1600	.48	.28
Minnesota	1951	543	— 1408	.22	.14
Nebraska	1235	371	— 864	.24	.36
Ursinus	1640	509	— 1131	.25	.18
Süd Dakota	1208	265	— 943	.21	.27
Portland = Oregon	876	781	— 95	.71	.59
Manitoba	758	288	— 470	.30	.23
Eureka	1133	317	— 816	.23	.19
Nord Dakota	468	23	— 445	.04	.24

Einheimische Mission einschließlich Indianer-Mission.

Quote: 80 Cents pro Glied.

Klassen	Quote	Gegeben	Unterschied	Gabe pro Glied in 1924	Gaben in 1923
Sheboygan	$5055	$3078	—$1977	$0.41	$0.57
Milwaukee	3952	2399	— 1553	.48	.60
Minnesota	1951	981	— 970	.39	.48
Nebraska	1235	696	— 539	.45	.57
Ursinus	1640	922	— 718	.44	.51
Süd Dakota	1208	688	— 520	.54	.59
Portland = Oregon	876	759	— 117	.69	.59
Manitoba	758	511	— 247	.53	.37
Eureka	1133	389	— 744	.27	.46
Nord Dakota	468	201	— 267	.34	.45

Kirchbaufonds.

Quote: 15 Cents pro Glied.

Klassen	Quote	Bezahlt	Unterschied	Gaben pro Glied 1924	Gaben in 1923
Sheboygan	$1247	$445	—$802	$0.07	$0.14
Milwaukee	741	285	— 456	.05	.15
Minnesota	369	56	— 313	.02	.14
Nebraska	231	179	— 52	.11	.17
Ursinus	307	58	— 249	.04	.51
Süd Dakota	189	87	— 102	.04	.03
Portland = Oregon	164	153	— 11	.13	.20
Manitoba	141	28	— 113	.02	.14
Eureka	212	70	— 142	.04	.07
Nord Dakota	87	8	— 79	* .01	.09

*Weniger als

Waisenhaus.

Quote: 25 Cents pro Glied.

Klassen	Quote	Bezahlt	Unterschied	Durchschnittsgabe pro Glied 1924	Gaben in 1923
Sheboygan	$1579	$1452	—$127	$0.22	$0.29
Milwaukee	1235	1552	+ 317	.31	.38
Minnesota	416	566	+ 150	.22	.24
Nebraska	386	346	— 40	.24	.17
Ursinus	512	429	— 83	.20	.17
Süd Dakota	315	263	— 52	.20	.17
Portland = Oregon	273	385	+ 112	.35	.37
Manitoba	238	118	— 120	.12	.20
Eureka	354	119	— 235	.07	.12
Nord Dakota	146	63	— 83	.10	.24

Prediger-Versorgung.

Quote: 10 Cents pro Glied.

Klassen	Quote	Gegeben	Unterschied	Durchschnittsgabe in 1924	Gaben in 1923
Sheboygan	$631	$807	+$176	$0.12	$0.15
Milwaukee	494	503	+ 9	.12	.15
Minnesota	246	327	+ 81	.13	.11
Nebraska	154	157	+ 3	.10	.17
Ursinus	205	693	+ 488	.33	.27
Süd Dakota	126	56	— 70	.03	.11
Portland = Oregon	109	131	+ 22	.11	.17
Manitoba	95	25	— 70	.09	.06
Eureka	141	89	— 52	.06	.10
Nord Dakota	58		— 58	.00	.02

Erziehung.

Quote: 10 Cents per Glied.

Klassen	Quote	Bezahlt	Unterschied	Durchschnittsgabe pro Glied	Gaben in 1923
Sheboygan	$631	$298	—$333	$0.04	
Milwaukee	494	328	— 166	.07	
Minnesota	246	10	— 236	* .01	
Nebraska	154	31	— 123	.02	
Ursinus	205	80	— 125	.03	
Süd Dakota	126		— 126		
Portland = Oregon	109	43	— 66	.03	
Manitoba	95		— 95	—	
Eureka	141	25	— 116	.01	
Nord Dakota	58		— 58	—	

*Weniger als

Verlagshaus.

Quote: 5 Cents pro Glied.

Klassen	Quote	Bezahlt	Unterschied	Durchschnittsgabe in 1924	Gaben in 1923
Sheboygan	$315	$120	—$195	$0.01	$0.01
Milwaukee	247	19	— 228	* .01	.¼
Minnesota	123	10	— 113	* .01	.½
Nebraska	77	4	— 73	* .01	.01
Ursinus	102		— 102	**	
Süd Dakota	63	16	— 47	.01	
Portland = Oregon	54	16	— 38	.01	
Manitoba	47		— 47	**	
Eureka	70		— 70	**	
Nord Dakota	29		— 29	**	

*Weniger als **Nichts

Aus der Synodal-Statistik für dies Jahr ergibt sich, daß aus dem Gebiete unserer Synode folgende Gesamtsummen für alle kirchliche Anstalten und Behörden gegeben wurden:

Einheimische Mission	$13,454.00
Heidenmission	7,423.00
Erziehung	10,584.00
Prediger = Versorgung	4,005.00
Waisenhaus	5,774.00
Andere synodale Wohltätigkeit	9,660.00
Gesamtsumme	$50,900.00

Unsere Synode zählt nach der diesjährigen Statistik 22,643 Gemeindeglieder, sodaß also ein Durchschnittsbetrag für alle obigen Zwecke sich ergibt von nur $2.25 für alle unsere kirchlichen Anstalten und Behörden.

Daraus ist nur zu deutlich zu erkennen, daß es mit der christlichen Erziehung zur rechten biblischen Haushalterschaft im Gebiete unserer Synode nicht ernst genommen wird.

Ihr Ausschuß erlaubt sich darum der Synode folgende Punkte zur Beschlußnahme zu empfehlen:

1. Alle Prediger, Klassen und Kirchenräte werden ernstlich ermahnt, diese Sache ernstlich und gebetsvoll unter Beratung zu nehmen damit es zur Sinnesänderung und Besserung unseres Lebens in der christlichen Liebestätigkeit komme.

2. Die von der „United Missionary and Stewardship Commission" der General Synode hergestellten Erziehungsschriften über diese christliche Pflicht in den Gemeinden zu verbreiten.

3. Vorkehrungen zu treffen, daß in den Gemeinden nicht nur an etlichen Festtagen, sondern an jedem Sonntag Gaben für christliche Wohltätigkeit eingesammelt werden.

4. Folgende Minimal-Durchschnittsgabe per Glied im kommenden Jahre zu entrichten:

Einheimische Mission	$1.00	pro Glied
Heiden-Mission	1.00	pro Glied
Missionshaus	1.00	pro Glied
Waisenhaus	.25	pro Glied
Kirchbaufonds	.10	pro Glied
Predigerversorgung	.10	pro Glied
Erziehungssache	.10	pro Glied
Publikation	.05	pro Glied
Altenheim	.10	pro Glied

Achtungsvoll unterbreitet

H. C. Nott,
Edw. L. Worthmann,
G. A. Straßburger.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses für Haushalterschaft.

Bericht des Ständigen Ausschusses für Haushalterschaft.

Ihrem Ausschuß wurde folgendes überwiesen: Punkt IV, B) 1 h) und Punkt VII, 2 aus Klassikal-Verhandlungen, ein Punkt aus dem Bericht für Publikation, und der Bericht des Synodal-Ausschusses für Haushalterschaft. Ihr Ausschuß empfiehlt:

1. Daß wir mit Freuden Notiz nehmen von der Ernennung eines Haushalterschaft-Ausschusses seitens der Eureka Klassis.

2. Auch nehmen wir mit Freuden Notiz von der Tatsache, daß die Milwaukee Klassis die Minimal-Durchschnittsgabe per Glied für das Missionshaus auf $1.00 erhöht hat.

3. Daß wir den Bericht und die Empfehlungen des Synodalausschusses für Haushalterschaft annehmen.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

Otto A. Menke,
J. Klundt,
P. Gräser.

Handlung der Synode.

Beschlossen: Den Bericht des Ausschusses als Ganzes anzunehmen.

Artikel XVII.

Appellationen und Beschwerden.

Der Ausschuß berichtete wie folgt:

Ihr Ausschuß möchte achtungsvoll berichten, daß ihm keine Arbeit zugewiesen worden ist.

Achtungsvoll,

Paul Träger,
Th. Schildknecht,
O. E. Schmidt,
John Hauck.

Dieser Bericht wurde von der Synode als Ganzes angenommen.

Artikel XVIII.

Finanzen.

1. Bericht des Schatzmeisters der Synode.

Siehe Bericht in Art. IV, C).

2. Bericht über Meilengelder.

Ihr Ausschuß für Meilengelder berichtet der Ehrwürdigen Synode über Meilenzahl und Vergütung für die einzelnen Glieder wie folgt:

	Meilen	
F. Grether	191	$ 9.17
J. W. Großhüsch	191	9.17
P. Träger	191	9.17
E. Träger	191	9.17
H. C. Nott	117	5.62
A. Haumann	188	9.02
A. Peterhänsel	460	22.08
A. F. Bock	465	23.12
F. Beißer	182	8.74
K. Thiele	215	10.32
A. Plappert	210	10.08
Wm. Hünemann	191	9.17
O. E. Schmidt	53	2.54
B. Großhüsch	55	2.62
J. Bussian	171	8.21
A. Mühlmeier	64	3.07
Wm. Jaßmann	1497	71.86
W. T. Großhüsch	37	1.78
Jos. Balcar	704	16.90
E. F. Menger	178	8.54
J. Klundt	290	13.92
A. Funck	196	9.41
E. Nuß	242	11.62
P. Schild	225	10.80
A. Rühlmann	31	1.49
E. Krampe	182	8.74
F. E. Stucki	10	0.48
G. Grether	54	2.59
Ed. Worthmann	248	11.90
J. Gatermann	30	1.44
D. Grether	171	8.21
B. Rettig	96	4.61
E. H. Oppermann	179	8.59
F. A. Rittershaus	19	0.91
E. J. Scheidt	1791	85.97
G. D. Elliker	70	3.36
O. A. Menke	203	9.75
C. Großhüsch	178	8.54
P. Gräser	150	7.20
H. G. Schmid	218	10.46
L. A. Moser	122	5.85
C. Wm. Deglow	85	4.08
Wm. Grether	27	1.30
A. Dumin	138	6.60
Wm. C. Zenk	148	7.10
Th. Schildknecht	144	6.90
G. Meininger	85	4.10
E. Lehrer	131	6.30
Wm. Wittenberg	221	10.60
R. Klaudt	48	2.30
H. H. Kattmann	148	7.10
A. Rodewald	179	12.89
W. Rodewald	196	14.11
J. Leuenberger	117	8.42
L. Straßburger	179	12.89
G. Ulmer	221	15.91
O. Huber	215	15.48
J. Hoegger	53	3.82
A. Schaller	30	2.16
Wm. Klumb	248	17.86
W. E. Reineking	170	12.24
G. Eggler	10	0.72
Wm. Korth	171	12.31
K. Heihn	465	33.48
H. Schmitz	196	14.11
J. Groß	19	1.37
E. Ritschard	75	5.40
M. Göhring	48	3.46
E. Wallmann	178	12.92
J. Hauck	47	3.38

Achtungsvoll,

E. Träger,
Wm. C. Zenk,
Edw. P. Nuß,
Wm. Streblow.

3. Bericht des Ausschusses für Finanzen.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden überwiesen: 1. Der Bericht des Schatzmeisters der Synode; 2. Das Buch des Schatzmeisters; 3. Der Bericht über Meilengelder.

Der Ausschuß hat den Bericht und das Buch geprüft und beide für richtig befunden.

Um das Budget für das kommende Jahr zu decken, schlagen wir eine Umlage von 15 Cents per Glied vor, welche für die einzelnen Klassen folgende Summen ergibt:

Sheboygan	$947.85
Milwaukee	741.15
Minnesota	369.60
Nebraska	231.50
Ursinus	307.50

Süd Dakota	189.00
Portland = Oregon	164.25
Manitoba	143.10
Eureka	212.55
Nord Dakota	87.90
	$3394.50

Achtungsvoll vorgelegt,

J. W. Großhüsch,
Paul A. Olm,
C. Wm. Deglow,
August Stölting.

Handlung der Synode.

1. Der Bericht über Meilengelder wurde angenommen; die Summe an den Ausschuß für Finanzen verwiesen, und die Liste an den Schatzmeister zur Auszahlung.

2. Der Bericht über Finanzen wurde als Ganzes angenommen.

4. Wahl des Schatzmeisters.

Tagesordnung war hierauf die Wahl des Schatzmeisters.

Beschlossen: Der Ständige Schreiber soll die Stimme der Synode abgeben für Aeltesten Wm. Streblow als Schatzmeister der Synode.

Solches geschah.

Artikel XIX.

Nominationen und Wahlen.

1. Professorenwahl. Siehe Art. IX unter Punkt 4.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß für Nominationen hat folgende Kandidaten für die verschiedenen Behörden aufgestellt:

Mission House
(Vote for One)
Rev. Walter Grosshuesch
Rev. A. Funck
Rev. Frank Stucki

Home Mission and Church Erection
For 3 yrs.: Rev. G .D. Elliker
For 2 yrs.: Rev. Ed. Vornholt
For 1 yr.: Rev. Wm. Bollmann

Publication
(Vote for One)
Elder G. A. Strassburger
Elder Chrit. Weckmueller
Elder F. W. Luecke

Education
(Vote for One)
Prof. A. Grether
Rev. T. Schildknecht
Prof. Wm. Lehman

Ministerial Relief
(Vote for One)
Rev. C. Heyl
Rev. T. Hoerneman

(Vote for One)
Rev. F. Kalbfleisch
Rev. J. Elmer

Orphan's Home
(Vote for One)
Elder Chas. Esch
Elder A. Rodewald
Elder E. Deppe

Home for the Aged
(Vote for One)
Wm. Rodewald
Elder John Hartz
Elder J. J. Figi

Stewardship
(Vote for One)
Rev. H. C. Nott
Rev. J. Friedli
Rev. W. Diehm

(Vote for One)
Elder W. Schroer
Elder W. Klumb, Sr.
Elder J. Bergmann

DELEGATES TO SYNODS

Synod of the East
(Vote for One)
Rev. A. A. Depping
Rev. F. A. Rittershaus
Rev. W. Bollmann

Ohio Synod
(Vote for One)
Rev. E. Oppermann
Rev. H. Settlage
Rev. W. Wittenberg

Mid-West Synod
(Vote for One)
Prof. P. Traeger
Prof. A. Grether
Rev. Calvin Grosshuesch

Achtungsvoll
Der Ausschuß:

E. L. Worthmann,
P. Großhüsch,
P. Schild,
Edw. J. Scheidt,
Arthur Peterhänsel,
H. Lehmann,
R. Klaudt,
P. Trautmann,
J. Leuenberger.

Handlung der Synode.

1. Der Bericht des Ausschusses wurde als Ganzes angenommen.

2. Die Wahl fand zur gesetzten Zeit statt. Die Glieder des Ausschusses dienten als Wahlführer. Nach vollzogener Wahl zog sich der Ausschuß zurück zur Zählung der Stimmen.

3. Da die diesjährigen Delegaten zur Midwest Synode sich entschuldigen ließen, wurden andere per Akklamation gewählt. (Siehe Art. IV, D) 10.)

3. Resultat der Wahl.

Nach Zählung der Stimmen berichtete der Ausschuß, daß folgende Glieder gewählt worden seien:

1. Missionshausbehörden: Pastor Alfred Funck.
2. In die neu zu bildende Behörde (Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States)
   für 3 Jahre: Pastor G. D. Elliker
   für 2 Jahre: Pastor Ed. Vornholt
   für 1 Jahr: Pastor Wm. Bollmann.

3. Publikationsbehörde: Aelt. G. A. Straßburger.
4. Erziehungsbehörde: Prof. Alvin Grether.
5. Predigerversorgung: Pastor Carl Heyl
Pastor F. Kalbfleisch.
6. Waisenbehörde: Aelt. Adolph Rodewald.
7. Altenheimbehörde: Aelt. Wm. Rodewald.
8. Haushalterschafts-Ausschuß: Pastor H. C. Nott
Aelt. Wm. Klumb.
9. Delegaten 1925, Deutsche Synode des Ostens: Pastor Wm. Bollmann, prim.; Pastor A. Depping, sec.
10. Delegaten 1925, Ohio Synode: Pastor E. H. Oppermann, prim.; Pastor H. Settlage, sec.
11. Delegaten zur Midwest Synode 1925: Prof. Alvin Grether, prim.; Prof. Paul Träger, sec.

Artikel XX.

Verschiedenes.

1. Bericht des Ausschusses für Presse.

Folgender Bericht des Ausschusses wurde als Ganzes angenommen:

Ihr Ausschuß möchte hiermit berichten, daß Anordnungen getroffen worden sind für Berichterstattung über die Verhandlungen der Ehrw. Synode, in der Kirchenzeitung, Christian World, und in lokalen Zeitungen.

Achtungsvoll,

A. Geo. Schmid,
A. Peterhänsel,
F. E. Stucki,
William Meves.

2. Bericht über Entschuldigungen.

Siehe Artikel II, D) 2.

3. Spezial-Ausschüsse.

a) Spezial-Ausschuß No. I.
Siehe Bericht in Art. IV, B).

b) Spezial-Ausschuß No. II.
Siehe Bericht in Artikel IV, D) Punkt 9.

c) Spezial-Ausschuß No. III.
Dieser Ausschuß muß nächstes Jahr berichten.

d) Spezial-Ausschuß No. IV.
Siehe Bericht in Art. IV, D) unter Punkt 2.

e) Spezial-Ausschuß No. V.
Siehe Bericht in Art. VI, B) Teil VII.

f) Spezial-Ausschuß No. VI.
Siehe Bericht in Art. VI, B) Teil II.

g) Spezial-Ausschuß No. VII.

Dieser Ausschuß soll nächstes Jahr berichten.

h) Justiz-Ausschuß.

Folgender Bericht wurde als Ganzes angenommen:

Bericht des Justizausschusses.

Ihr Ausschuß kann berichten, daß ihm keine Arbeit zugewiesen worden ist.

Achtungsvoll

Heinrich C. Nott,
Paul Träger,
A. Rodewald.

4. Verschiedenes.

1. Beschlossen: Die im Blaubuch vorgelegte Geschäftsordnung zu befolgen.

Dies wurde nachher dadurch geändert, daß am Samstag nachmittage beschlossen wurde eine Abendsitzung zu halten um die Geschäfte zu erledigen.

2. Beschlossen: Einen Justizausschuß zu ernennen.

3. Beschlossen: a) Daß der Präsident der Gemeinde beim Gottesdienste am Sonntag morgen den herzlichen Dank der Synode abstatten soll.

b) Daß bei dem englischen Gottesdienste im Schulhause ebenfalls der Dank der Synode ausgesprochen werden soll.

c) Daß der Ständige Schreiber dem Prinzipal und der Schulbehörde den Dank der Synode aussprechen soll.

d) Daß dem Janitor der Schule eine Vergütung von $5.00 vom Schatzmeister ausgezahlt werden soll.

4. Beschlossen: Daß dem Ausschuß, welcher das Referat über Evolution geliefert hat, der Dank der Synode ausgesprochen werde.

5. Beschlossen: Den Punkt über doppelte Abschriften (carbon copies) der Protokolle der Klassen, an den Spezial-Ausschuß für Regeln zu verweisen.

6. Beschlossen: Daß die Synode sich nächstes Jahr als allgemeine Synode versammle.

7. Beschlossen: Daß die Zeit der nächsten Sitzung bestimmt werde für den 23. September 1925.

8. Beschlossen: Daß die Bestimmung der Stunde der Eröffnung, wie auch die Bestimmung des Ortes der Versammlung, den Beamten überlassen werde.

9. Vor der Vertagung wurde der Punkt II, 3 aus Synodalverhandlungen vom Tisch aufgenommen. Da kein Bericht vorlag wurde beschlossen die Delegaten zur Synode des Ostens auf ihr Versäumnis, Bericht zu erstatten, aufmerksam zu machen.

5. Zeit und Ort der nächsten Sitzung.

Die Synode des Nordwestens wird sich als allgemeine Synode versammeln am 23. September 1925 zu einer Stunde und an einem Ort, welche von den Beamten zu bestimmen sind.

Artikel XXI.

Schluß und Vertagung.

Beim Beginn einer jeden Sitzung wurde das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen und angenommen.

Nachdem alle Geschäfte erledigt worden waren, wurde das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und angenommen. Sodann wurde beschlossen, das Protokoll als Ganzes anzunehmen.

Hierauf wurde der Vorschlag zur Vertagung gestellt. Die letzte Registration erfolgte und ergab, daß ein Quorum anwesend war.

Der Vorschlag zur Vertagung wurde hierauf vom Vorsitzer gestellt und von der Synode angenommen.

Die Synode vertagte sich Samstag, den 27. September 1924, abends um 9 Uhr, indem die Delegaten gemeinsam im Glaubensbekenntnis und im Gebet des Herrn sich vereinigten, und nach Erteilung des Segens durch den Präsidenten den ersten Lob- und Segensspruch sangen.

Darauf erklärte der Präsident die Synode vertagt um sich wieder zu versammeln am 23. September 1925, zu der Stunde und an dem Ort, welche von den Beamten bestimmt werden.

Albert Mühlmeier, Präsident,
E. G. Krampe, Ständiger Schreiber.

Für getreue Abschrift des Original-Protokolls zeugt
E. G. Krampe, Ständiger Schreiber.

Anhang.

entaltend

I. Verzeichnis der Behördeglieder und deren Dienstzeit.

II. Verzeichnis der Delegaten zu Schwestersynoden 1925.

III. Zeit der besonderen Kollekten.

IV. Ständige Regeln der Synode.

V. Schema für Parochialberichte.

VI. Verzeichnis der Versammlungen der Synode des Nordwestens, mit Angabe der Zeit, des Ortes und der Beamten.

VII. Auszug der Verhandlungen in englischer Sprache, geordnet nach dem deutschen Protokoll.

VIII. Statistische Tabellen.

1. Verzeichnis der Behördeglieder und ihre Dienstzeit.

Behörden des Missionshauses.

1 Jahr: Pastor Wm. Hünemann
2 Jahre: Aelt. H. A. Arpke
3 Jahre: Pastor Alfred Funck.

Neue Missionsbehörde.

1 Jahr: Pastor Wm. Bollmann
2 Jahre: Pastor Ed. H. Vornholt
3 Jahre: Pastor G. D. Elliker.

(Anmerkung:—Die Glieder der alten Missionsbehörde und Kirchbaufonds-behörde werden dienen bis die neue Behörde sich inkorporiert hat.)

Verlagshausbehörde.

1 Jahr: Pastor Wm. F. Horstmeier, D. D.
2 Jahre: Aelt. G. A. Straßburger.

Waisenhausbehörde.

1 Jahr: Pastor F. W. Beißer
2 Jahre: Aelt. Adolph Rodewald.

Erziehungsbehörde.

1 Jahr: Pastor D. W. Vriesen, D. D.
2 Jahre: Pastor E. G. Krampe, D. D.
2 Jahre: Aelt. Oscar L. Wolters
3 Jahre: Pastor Alvin Grether.

Predigerversorgung.

1 Jahr: Pastor C. J. Walenta
1 Jahr: Pastor Paul Träger
2 Jahre: Pastor A. Mühlmeier
2 Jahre: Pastor H. T. Vriesen
3 Jahre: Pastor C. F. Heyl
3 Jahre: Pastor F. Kalbfleisch.

Altenheimbehörde.

1 Jahr: Pastor Wm. Zenk
2 Jahre: Aelt. Wm. Rodewald.

Haushalterschaft.

1 Jahr: Pastor Roland Küntzel
1 Jahr: Aelt. G. A. Straßburger
2 Jahre: Pastor E. L. Worthmann
3 Jahre: Pastor H. C. Nott, D. D.
3 Jahre: Aelt. Wm. Klumb, Sr.

Ausschuß für Sammlung des $20,000.00 Fonds.

Vorsitzer: Pastor J. J. Janett, D. D.
Sheboygan Klassis: Past. O. Säwert.
Milwaukee Klassis: Past. C. J. Walenta.
Minnesota Klassis: Past. A. Geo. Schmid.
Nebraska Klassis: Past. F. P. Franke.
Ursinus Klassis: Past. Wm. Bollmann.
Süd Dakota Klassis: Aelt. Chr. Aisenbrey.
Portland-Oregon Klassis: Past. W. Lienkämper.
Manitoba Klassis: Past. Carl Maurer.
Eureka Klassis: Past. G. Zenk.
Nord Dakota Klassis: . . . . . .

Ausschuß für Social Service and Rural Work.

Vorsitzer: Pastor H. K. Hartmann
Pastor J. W. Großhüsch, Ph. D.
Pastor Alfred Funck
Pastor Edwin H. Vornholt
Aelt. Chr. Lehmann.

2. Delegaten zu Schwestersynoden. (1925.)

Deutsche Synode des Ostens: Past. W. Bollmann, primarius; Pastor A. A. Depping, secundus.

Ohio Synode: Past. E. H. Oppermann, primarius; Past. H. G. Settlage, secundus.

Midwest Synode: Past. Alvin Grether, primarius; Past. Paul Träger, Ph. D., secundus.

Zeit der Kollekten.

Missionshaus: Am Weihnachtsfest der Gemeinde und am Reformationsfest.

Einh. Mission: Passions- und Osterzeit in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Heiden-Mission: Am Heidenmissionstage (Februar) oder an einem anderen passenden Sonntage.

Kirchbaufonds: Am Pfingsttage in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschule.

Erziehungsbehörde: Am Kindertage oder an einem andern passenden Sonntage.

An Missions- und Erntedankfesten sollen Kollekten erhoben werden mit besonderer Berücksichtigung der Einheimischen und Ausländischen Mission und des Missionshauses.

Wegen Berichterstattung über Kollekten, siehe Ständige Regel: „Jede Gemeinde soll ihre Gaben unter dem Namen der Pfarrstelle, **wie in der Statistik der Klassis angegeben,** einsenden, **und auch den Namen der Klassis beifügen.**"

4. Ständige Regeln.

A) Regeln für die Ständigen Schreiber der Klassen, bei Abschrift der Klassikalprotokolle zu beachten.

1. Für alle Abschriften der Klassikal-Protokolle soll dasselbe Papierformat gebraucht werden und zwar das sog. Quadratformat, etwa acht bei zehn Zoll und die Bogen sollen geheftet sein. Zum Gebrauch auf der Schreibmaschine mag anderes Format gebraucht werden.

2. Der Inhalt soll so geordnet werden, daß der prüfende Ausschuß sich leicht zurechtfinden kann. Das Gleichartige soll in besondere Abschnitte geteilt und mit deutlichen Ueberschriften versehen, numeriert oder mit Buchstaben bezeichnet werden und soll immer mit einer neuen Zeile beginnen, um das Ganze übersichtlicher zu machen.

3. Der Hauptinhalt jedes Abschnitts soll am Rande mit roter Tinte angegeben werden; deshalb soll der Rand genügend breit sein.

4. Abkürzungen von Sätzen, wodurch Unklarheit und Zweideutigkeit verursacht wird, sollen vermieden werden.

5. Mit den Namen der Beamten sollen auch deren Adressen angegeben werden zur Erleichterung der nötigen Korrespondenz und die Adressen sollen ins Protokoll der Synode aufgenommen werden.

6. Der Religionsbericht soll separat gehalten, aber auf dasselbe Papierformat geschrieben werden wie das Protokoll. In allen Klassen sollen gleichförmig, die von der Generalsynode angenommenen Formulare für Statistik gebraucht werden.

7. Bei der Angabe der Anwesenden soll gehörig unterschieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen der Klassis.

8. Bei Angabe von Ort und Zeit der nächsten Klassikalversammlungen soll die möglichst größte Genauigkeit beobachtet werden.

9. Die Abschriften der Klassikal-Protokolle sind mit Seitenzahlen zu versehen, um dem Ausschuß das Nachschlagen zu erleichtern.

10. Bei der Einsendung der Abschriften der Protokolle und anderer Berichte, soll folgende Regel beachtet werden:

a) Gleich nach der Jahressitzung der Klassis, und in keinem Falle später als den 1. August, soll der Ständige Schreiber jeder Klassis die Liste der Prediger und der delegierten Aeltesten, primarii und sekundi, nebst Adressen, gehörig beglaubigt, an den Ständigen Schreiber der Synode einsenden.

b) Die Berichte über Erziehung und die Sonntagsschul-Statistik sollen sobald als möglich nach der Jahressitzung der Klassen eingesandt werden, weil die Erziehungsbehörde dieselben nötig hat zu ihrer Arbeit.

c) Die Religionsberichte und Klassikal-Statistiken sollen mindestens vier Wochen vor der Sitzung der Synode eingesandt werden.

d) Die Abschriften der Protokolle sollen ebenfalls mindestens vier Wochen vor der Sitzung der Synode eingesandt werden.

e) Alle Abschriften oder Berichte sollen eingesandt werden an den Ständigen Schreiber der Synode, und von ihm den betreffenden Ausschüssen zugestellt werden.

11. Sämtliche Dokumente der Klassen an die Synode sollen gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel versehen sein.

12. Keine Handlungen der Exekutive sollen an die Synode berichtet werden bevor die Klassis sie genehmigt hat.

B) Regeln für die Ausschüsse.

1. Alle Berichte der Ausschüsse (der Ständigen sowohl als der Spezial-Ausschüsse) sollen möglichst kurz, klar und unzweideutig abgefaßt, und deutlich geschrieben sein, und der Synode in der Form übergeben werden wie sie gedruckt werden sollen. In den betreffenden Berichten soll nicht angegeben werden,

welcher Behördeglieder Dienstzeit abgelaufen ist, da die Synode durch die Behördeberichte selbst davon in Kenntnis gesetzt wird.

2. Der Präsident ernennt die Ständigen Ausschüsse für Religion und Statistik, für Synodal- und Klassikalverhandlungen für das kommende Jahr voraus. Der jeweilige Präsident soll stets Vorsitzer des erstgenannten Ausschusses und der Ständige Schreiber soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Synodalverhandlungen sein.

3. Der Ständige **Ausschuß für Klassikalverhandlungen** ist angewiesen die Beschlüsse der Synode zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben. (Frühere Regel 20.)

4. Bei den Wahlen von Behördegliedern soll der **Nominationsausschuß** neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen.

Aelteste, die nicht im aktiven Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden der Synode, wie auch als Delegaten zur Synode.

5. (**Für den Ausschuß für Meilengelder.**) Die Reisevergütung der Synodalglieder beträgt 4.8 Cents pro Meile für Prediger, und 7.2 Cents pro Meile für Aelteste, für die Meilenzahl über 200 hinaus. Wer nur 200 Meilen oder weniger zum Versammlungsort der Synode zu reisen hat, erhält keine Vergütung von der Synode. — Die Vergütung soll nach der **billigsten** Route berechnet werden.

6. (**Ausschuß für Meilengelder und Ausschuß für Entschuldigung.**) Solche Synodalglieder, welche ohne dringende Gründe nicht allen Sitzungen der Synode beiwohnen, haben keinen Anspruch auf Vergütung ihrer Reisekosten; und solche Glieder, die wegen Missionsfesten oder Predigen abwesend sind, sollen nicht entschuldigt werden, es sei denn, sie werden von der Synode geschickt. Diese Regel soll bei der Eröffnung verlesen werden.

7. (**Entschuldigung.**) Alle Entschuldigungsgesuche sollen angeben aus welcher Klassis sie kommen. (Frühere Regel 13.)

8. **Der Ständige Ausschuß für Korrespondenz mit Schwestersynoden** soll aus den ihm überwiesenen Berichten in ganz kurzem Auszuge berichten: Was die Schwestersynoden über jede unserer gemeinschaftlichen Anstalten beschlossen haben. Die Auszüge aus den Verhandlungen der Schwestersynoden sollen nicht mehr in unserem Protokoll gedruckt, sondern dem Archiv einverleibt werden.

9. Der **Ausschuß für Ratgebende Glieder** soll angewiesen sein, je und je die Namen der anwesenden ratgebenden Glieder oder anzuerkennenden Personen, dem Präsidenten einzureichen, damit dieselben vom Präsidenten anerkannt werden mögen.

C) Regeln bezüglich der Behörden und Beamten.

1. a) Wir ersuchen jede Synodalbehörde (das Direktorium ausgenommen) bis zum 10. Juli den Bericht der Behörde an unser Verlagshaus, und den Bericht des Schatzmeisters an den Ständigen Schreiber unserer Synode einzusenden, damit der Druck des Blaubuches für die Synoden rechtzeitig hergestellt werden kann. Wenn die Behörde selbst Revision lesen will, muß die Kopie innerhalb zehn Tagen dem Verlagshause wieder zugestellt werden, sonst kann das Verlagshaus mit dem Druck vorangehen.

b) Die Schatzmeister der Behörden sind ersucht: die Gaben aus den Gemeinden in ihrem Bericht an die Synoden nach der Klassikal-Statistik einzutragen und zwar in der Reihenfolge der Pfarrstellen.

c) Jede Gemeinde soll ihre Gaben unter dem Namen der Pfarrstelle, **wie in der Statistik der Klassis angegeben,** einsenden, und auch **den Namen ihrer Klassis beifügen.**

2. Die Gemeinden, welche für die kirchlichen Anstalten nichts beigetragen haben, sollen in den Berichten der Schatzmeister mit angeführt werden.

3. Der Ständige Schreiber der Synode soll diese Berichte und Schatzmeister-Berichte vor der Jahresversammlung der Synode drucken lassen (Blaubuch) und genügend Exemplare der Synode zur Einsicht vorlegen.

4. Der Ständige Schreiber soll den drei deutschen Schwestersynoden vor deren Jahresversammlungen einen Auszug aus den Verhandlungen dieser Synode in Duplikat zustellen.

5. Die Beamten der Synode und der Pastor loci sollen Themata und Referenten bestimmen für Referate in Verbindung mit den Morgenandachten der Synode.

6. Der Ständige Schreiber soll die einlaufenden Schriftstücke, aus deren Inhalte deutlich hervorgeht an welchen Ständigen Ausschuß sie gehören, dem betreffenden Ausschuß durch den Korrespondierenden Schreiber überweisen.

7. Der Schatzmeister soll keine Rechnungen für Reisekosten, Bewirtung von Behördegliedern und dergleichen bezahlen, bis dieselben von der Synode gut geheißen sind. Die Reisekosten der Delegaten sollen ausbezahlt werden, sobald sie ihren Bericht an den Ständigen Schreiber eingesandt haben und derselbe dem Schatzmeister die Anweisung sendet. Alle Rechnungen sollen an den Ständigen Schreiber gesandt werden; derselbe soll ihre Richtigkeit bezeugen und sie an den Schatzmeister zur Auszahlung senden.

8. Den Spezial-Ausschüssen, sowie den einzelnen Personen, die für die Synode im Laufe des Synodaljahres Arbeiten auszuführen und bei der nächsten Jahressitzung darüber zu berichten haben, soll der Ständige Schreiber Notiz von dieser ihrer Pflicht, sowie etwaige einschlägige Dokumente die in seinen Händen sind, zeitig zukommen lassen. Ebenso sollen diejenigen, welche auf das Programm der Synode gesetzt werden, schriftlich benachrichtigt werden.

9. Das Registrationssystem soll fortan stehende Regel der Synode sein.

D) Andere Regeln und Gebräuche.

1. Da nach Art. 67 der Kirchenordnung die zur Klassis delegierten Aeltesten, primarii und secundi, auch Delegaten zu einer allgemeinen Synode sind, so sollen die Klassen ihre Gemeinden hierauf aufmerksam machen; ebenso sollen die Klassen dafür sorgen, daß ihre Gliederlisten möglichst genau und vollständig eingesandt werde nach Ständiger Regel A) 10. — Nicht gehörig beglaubigte Delegaten haben weder Sitz noch Stimme, noch Anspruch auf Reisevergütung.

2. Die gedruckten Verhandlungen sollen direkt vom Verlagshause an die Prediger und Gemeinden gesandt werden.

3. Es soll stehende Regel der Synode sein, gleich nach ihrer Eröffnung den Präsidenten und einen Vizepräsidenten zu erwählen.

4. Am Donnerstag nachmittag, vier Uhr, soll die Synode bei ihrer Jahresversammlung dem Verein für Predigerversorgung Gelegenheit geben, sich zu versammeln und seine Geschäfte erledigen.

5. Das Schema für Parochialberichte soll jährlich dem Protokoll einverleibt werden.

6. In dem Bericht einer Exekutive an die Klassis, soll das vorhergesandte Rundschreiben ganz enthalten sein nach Artk 94.

7. Jedes Jahr soll eine Auflage von ½ Cent per Glied für den Gehalt des Hafenmissionars gemacht werden.

8. Der Religionsbericht und ein Auszug aus der Statistik sollen in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden.

9. Hinfort alle Titel in unserm Protokoll ausfallen zu lassen; Gliederliste ausgenommen.

10. Daß es stehende Regel sein soll, daß der Schatzmeister dem Kirchendiener der Gemeinde in welcher die Synode tagt, eine Vergütung im Betrage von $10.00 bezahle.

11. Inbezug auf **Berichterstattung über die Gaben für Wohltätigkeit,** (Statistik der Gen. Syn.) — Die Gaben für Kirchbaufonds, Hafenmission und Indianermission sollen in die Rubrik **Einheimische Mission,** die für Waisenhaus, Missionshaus, Sonntagsschul- und Erziehungsbehörden, sollen in die Rubrik **Erziehung** gezählt werden.

Schließlich soll der Ständige Schreiber beauftragt sein, die vorstehenden Regeln alljährlich als Anhang dem gedruckten Protokoll einzuverleiben und nach Annahme neuer Regeln oder vorkommender Veränderungen, das Verzeichnis dementsprechend zu korrigieren, damit dasselbe stets dem Bedürfnis entspricht und die alten Schwierigkeiten nicht wiederkehren.

5. Schema für Parochialberichte.

Das Schema für Parochialberichte.

Einleitung oder Vorbemerkung — (kurz).

Teile: I. Der Pastor und seine Tätigkeit.
II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.
III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.
IV. Besondre Ereignisse.
V. Gesuche.

I. Der Pastor und seine Tätigkeit.

1. Sein geistliches und leibliches Wohlergehen.

a) Sein geistliches Wohlergehen.
(Glaubenskämpfe, Seelenleiden und Freuden, Studien usw.)

b) Sein leibliches Wohlergehen.
(Gesundheit, Freuden, Heimsuchungen, finanzielles Auskommen usw.)

2. Seine Tätigkeit.

a) als Prediger (Verkündiger des Wortes, durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen usw., usw

b) als Pastor (Seelsorger), durch Pastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge usw.

c) als Lehrer an einer Anstalt oder als Verfasser von Schriften.

d) als Mitarbeiter am Aufbau der eignen Gemeinde oder des Reiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied usw. und als Bürger usw.

3. Sein Verhältnis (Einvernehmen)

a) zum Kirchenrat.

b) zur Gemeinde (Schulen und Vereine eingeschlossen).

II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.

1. Als Mitarbeiter des Pastors durch Haus- und Krankenbesuche.

2. Als Vorbild und Leiter der Herde

a) im Besuch der Gottesdienste, der Sonntagsschule und des Unterrichts.

b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.

c) als Ausüber der Bußzucht.

3. Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse — und Bekämpfung von Irrlehren.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

A) Innerer Zustand der Gemeinde.

1. Gebrauch der Gnadenmittel

a) des Wortes Gottes — aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Achtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.

b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, usw.

c) des Gebetes: Hausandacht — Tischgebet — das Gebet im stillen und öffentlich.

d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verwendet? usw.

2. **Doktrinäres Verhältnis.** Konservativ oder neuerungssüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltformell oder lebendig im Glauben.

3. **Erziehung**

a) im Hause durch Zucht und Vermahnung,

b) in der Sonntagsschule (Vorzüge und Mängel),

c) in der Religionsschule (Vorzüge und Mängel),

d) im Konfirmandenunterricht (Vorzüge und Mängel),

e) in den Jugendvereinen (Vorzüge und Mängel),

f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbauungsbücher usw.)

4. **Sitten.**

a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.

b) Nächstenliebe mit Bezug auf die letzten sechs Gebote.

5. **Gebräuche,** unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Kirche.

6. **Opfer** (hier sollte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die verschiedenen Synodalanstalten, Missionen und Fonds angegeben werden, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat).

b) für Kranke (Krankenpflege und Unterstützung.)

c) für Arme (Armenpflege, Altenheim usw.)

7. **Missionstätigkeit durch Gründung** von neuen Missionen und S.-Schulen in der Umgebung der Gemeinde.

8. **Andre Züge des innern Zustandes der Gemeinde.** Vereinswesen usw.

Aeußrer Zustand der Gemeinde.

1. **Gemeindeeigentum** (hier sollten nur die Abänderungen berichtet werden).

a) Worin solches besteht (Land, Gebäude, Fonds usw.)

b)) Wert und Zustand desselben.

c) Versicherung.

d) Verbesserungen und Neubauten.

2. **Finanzen.**

a) Schulden und deren Abtragung.

b) Einnahmequellen.

3. **Ruf und Einfluß der Gemeinde in der Umgebung.**

4. **Aussicht und Zuwachs.**

IV. Besondere Ereignisse.

1. **Heimsuchungen durch Krankheit, Unglücksfälle und Tod usw.**

2. **Predigerwechsel.**

3. **Jubiläum oder außergewöhnliche Feste.**

V. Gesuche.

VI. Versammlungen der Synode des Nordwestens mit Angabe der Zeit, des Ortes und der Beamten.

Zeit	Ort	Praesident	Schatzmeister	St. Schreiber
1867 28. Mai	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	M. Stern	J. W. Brown	J. H. Klein
1868 14. Mai	I. Gem., Indianapolis, Ind.	M. Stern	“	“
1869 20. Mai	Howards Grove, Wis.	M. Stern	“	“
1869 23. Nov.	Crestline, Ohio	Spezialsitzung	“	“
1870 9. Juni	Chicago, Illinois	P. Greding	“	C. Schaaf
1871 1. Juni	I. Gem., Cleveland, Ohio	J. H. Klein	“	“
1872 23. Mai	Galion, Ohio	J. H. Klein	“	“
1873 5. Juni	I. Gem., Indianapolis, Ind.	H. A. Muehlmeier.	“	“
1874 1. April	Sandusky, Ohio	H. A. Muehlmeier.	“	“
1875 28. Mai	Zions Gem., Louisville, Ky.	J. F. H. Dieckmann	“	“
1876 8. Juni	Terre Haute, Ind.	J. H. Klein	“	“
1877 24. Mai	Sheboygan, Wis.	P. Joerris	F. Forwick	“
1878 24. April	Salems Kir., Ft. Wayne,Ind.	H. J. Ruetenik	“	J. J. Janett
1879 1. Okt.	Galion, Ohio	J. G. Zahner	“	“
1880 6. Okt.	I. Gem., Cleveland, Ohio	C. T. Martin	“	“
1881 5. Okt.	Chicago, Illinois	H. A. Muehlmeier.	“	“
1882 18. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. Schaaf	F. W. Scheele.	“
1883 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	J. F. H. Dieckmann	“	“
1884 2. Okt.	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	M. G. I. Stern	“	“
1885 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	M. G. I. Stern	“	“
1886 6. Okt.	Franklin, Wis.	F. Grether	“	“
1887 28. Sept.	Wheatland, Iowa	C. F. Kriete	“	“
1888 5. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	F. W. Hoff	“
1889 25. Sept.	Riceville, (Jackson) Wis.	C. Schaaf	“	“
1890 3. Sept.	St. Joh. Kir., Indianap's,Ind.	C. T. Martin	“	“
1891 7. Okt.	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	C. F. Kriete	“	“
1892 5. Okt.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	“	“
1893 4. Okt.	Lafayette, Ind.	J. O. Vitz	“	“
1894 3. Okt.	St. Louis, Mo.	C. F. Kriete	“	“
1895 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	C. F. Kriete	“	“
1896 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. Kuelling	“	“
1897 6. Okt.	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	J. Kuelling	“	“
1898 3. Okt.	Sheboygan, Wis.	J. Hauser	“	“
1899 27. Sept.	Im.Kirche, Indianapolis,Ind.	C. F. Kriete	“	“
1900 3. Okt.	SalemsKirche, Louisville,Ky.	C. F. Kriete	“	“
1901 2. Okt.	Milwaukee, Wis.	F. Grether	“	“
1902 1. Okt.	Magley, Ind.	F. Grether	“	“
1903 30. Sept.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	“	“
1904 14. Sept.	Baxter, Iowa	H. C. Nott	“	“
1905 4. Okt.	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	W. F. Horstmeier.	“	“
1906 3. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. F. Winter	“	“
1907 2. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	“	“
1908 7. Okt.	Kiel, Wis.	J. O. Vitz	“	“
1909 6. Okt.	Huntington, Ind.	F. Grether	“	“
1910 5. Okt.	Sheboygan, Wis.	H. W. Vitz	“	“
1911 11. Okt.	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	L. H. Kunst	“	“
1912 25. Sept.	Town Herman, Wis.	E. G. Krampe	“	“
1912 4. Dez.	Plymouth, Wis.	Spezialsitzung	“	“
1913 8. Okt.	Salems Kirche,Lafayette,Ind.	E. G. Krampe	“	“
'914 30. Sept.	Zions Kirche, Waukon, Ia.	E. G. Krampe	W. Streblow	J. Schmalz
1915 29. Sept.	St.Pauls Kirche,Wheatl'd,Ia.	F. Grether	“	“
1916 4. Okt.	Sarons Kir., Sheb.Falls,Wis.	Geo. Grether	“	“
1917 2. Okt.	Zions Kirche,Sheboygan,Wis.	Dr. J. J. Janett	“	“
1918 2. Okt.	Im. Kirche, Greenwood, Wis.	A. Muehlmeier	“	“
1919 17. Okt.	Zwingli Kir., Monticello,Wis.	V. Rettig	“	“
1920 13. Okt.	Town Herman, Wis.	V. Rettig	“	E. G. Krampe
1921 12. Okt.	Plymouth, Wis.	F. A. Rittershaus	“	“
1922 4. Okt.	Immanuels Kir., Sutton, Neb.	Paul Traeger	“	“
1923 19. Sep.	Salems Gem., Ludlow, Ia.	Paul Traeger	“	“
1924 24. Sep.	Imm. Gem., Klemme, Ia.	A. Muehlmeier	“	“

Abstract of the Minutes

of the

Synod of the Northwest

of the Reformed Church in the United States

CONVENED IN IMMANUEL REFORMED CHURCH
AT KLEMME, IOWA
SEPTEMBER 24th TO 27th, 1924

1. Opening of Synod.

The Synod of the Northwest convened in Klemme, Iowa, on Wednesday, Sept. 24th at 8. P. M., this being its 58th annual meeting. The opening sermon was preached by the retiring president, Rev. Paul Traeger, on the text II Tim. 4: 2, the Stated Clerk leading the liturgy.

After being called to order by the president, Synod proceeded to the transaction of business. A quorum was present, and Synod proceeded to the election of officers. Rev. Albert Muehlmeier was elected President and Rev. H. C. Nott was elected Vice-President.

Rev. A. A. Depping welcomed Synod in behalf of the congregation and the president responded in appropriate manner.

Synod then adjourned until 8:30 A. M. Thursday.

For order of business see Bluebook, pages 4 and 5.

2. Officers of Synod.

President—Rev. Albert Muehlmeier, Monticello, Wisconsin.

Vice-President—Rev. H. C. Nott, Milwaukee, Wisconsin.

Stated Clerk—Rev. E. G. Krampe, Plymouth, Wisconsin, R. F. D. 1.

Ass't Clerk—Rev. J. H. Bussian, Dale, Wisconsin.

Corr. Clerk—Rev. H. K. Hartmann, Campbellsport, Wisconsin, R. F. D. 1.

Treasurer—Mr. Wm. Streblow, Plymouth, Wis., R. F. D. 5.

3. Rules of Order.

The Rules of Order of the Reformed Church in the United States were observed in the transaction of all business. All Sessions were opened and closed with prayer. The main auditorium of the Church was designated as the bars of the house.

4. Registration of Members.

See German Minutes, Article II, C).

5. Members Present.

See German Minutes, Article II, D).

6. Fraternal Delegates.

See German Minutes, Article II, E).

7. Advisory Members and Visitors.

See German Minutes, Article II, F).

8. Standing Committees.

See German Minutes, Article II, G).

9. Religious Services.

See complete program in German Minutes.

10. Communications.

1. Copies of the Minutes of the Classes and the reports on Religion and Statistics were received by the proper committees.

2. Copies of the Minutes of the Sister Synods were received and referred to the proper committees.

3. The official abstract of the acts and proceedings of the Sister Synods were referred to the Committee on Correspondence, and the duplicate copies were referred to the proper committees.

4. The official reports of the various Boards were referred to the proper committees.

5. The various requests for leave of absence were referred to the committee on leave of absence.

6. All other communications and overtures were referred to the Committee on Overtures, which reported thereon. (See below).

11. Report of Treasurer.

See report in German Minutes.

12. Report of the Officers.

The Officers reported in substance as follows:—

I. That the various instructions to the officers had been carried out to the best of their ability.

II. That the manager of Central Publishing House asks for instructions concerning the disposal of the 92 bound and 660 unbound copies of the history of Northwest Synod.

III. That an agreement had been arrived at by the Stated Clerks of the four Synods (Northwest, German Synod of the East, Mid-West and Ohio) concerning the publication of the annual Bluebook and the Minutes of Synod.

IV. That Synod act on the following recommendations:—

1. That Synod appoint a Special Committee to submit recommendations concerning the disposal of the copies of the history of the Synod of the Northwest.

2. That Synod ratify the agreement of the Stated Clerks.

3. That the Classes be requested to instruct their Stated Clerks to send in the names and address of the delegate elders to the Clerk of Synod, when they send in the list of ministers. The Clerk of Synod is authorized to have proper blanks printed, if necessary. These lists to be sent in no later than August 1st.

4. That the synodical Boards be requested to send in their reports promptly, in order that the Bluebook may be printed in time for mailing before the meetings of the Synods.

5. That the Rules of Synod be amended to agree with these resolutions, as follows:—

a) Rules A) 6 and A) 12 to be combined into one.

b) Rules A) 10, A) 14, and A 15 to be replaced by a new rule as follows:—

"Items to be observed in sending in the copies of the Classical Minutes and other reports:—

Immediately after the annual sessions of the Classes, and in no case later than August 1st, the Stated Clerks of the Classes shall send in to the Stated Clerk of Synod, a complete list of the ministers and delegate elders of Classis (primarii and secundi) with their addresses.

The reports on Sunday School and Education and the Sunday School statistics shall be sent in as soon as possible after the annual meeting of Classis, since the Board of Education needs these reports for its work.

The reports on Religion and Statistics shall be sent no later than four weeks before the meeting of Synod.

The copies of the Minutes of the Classes shall be sent in at least four weeks prior to the meeting of Synod.

c) Rules B) 1 and B) 3 to be united into one; likewise B) 5 and 6.

d) Rule C) 1 b) to be united with C) 2; Rule C) 6 with C) 9; and Rule D) 4 with D) 5.

e) Rule D) 1 to be amended to read:—"Since according to Art. 67 the delegate elders to Classis (primarii and secundi) are also delegates to Synod whenever Synod meets in general convention, the Classes are requested to call attention of their congregations to this fact. The Classes are als requested to make provisions that their membership roll be sent in as complete and accurate as possible according to Rule A) 10.— Delegates not properly accredited, have no vote nor can they demand mileage.

f) Rules B) 10 and D) 3 to be eliminated.

g) To instruct the Stated Clerk to re-number the rules, omitting all references to previous numbering.

V. That the question of Rev. H. K. Hartmann concerning Art. 94 of the Constitution, be referred to General Synod.

13. Action of Synod on Report of Officers.

The report was acted upon item by item:—

Items I, II, III, IV, 1, 2, 3, 4, 5 a) c) d) e) f) g) were adopted.

Item IV 5 b) was amended to read "all reports to be sent to the Stated Clerk of Synod and by him referred to the proper committees" and then adopted.

Item V. Resolved:—That the question of Rev. Hartmann be referred to General Synod by the Stated Clerk.

REPORT OF SPECIAL COMMITTEE NO. I.

The committee called for in the item IV 1 of the above report, submitted the following report which was adopted by Synod:—

Your committee makes the following suggestions concerning the copies of the history of the Synod of the Northwest:

1. That the Stated Clerk inquire whether Central Publishing House can use the 92 bound copies as premiums, and if so, to offer them for such use.

2. That the unbound copies also be placed at the disposal of the Publishing House if this institution can use them; if not, then the Stated Clerk of Synod shall distribute these copies among the congregations of our Synod to the best of his judgment.

WM. BOLLMANN,
E. F. FRANZ,
LOUIS STRASSBURGER.

14. Overtures.

I. REPORT OF COMMITTEE.

1. Greetings of the Mid-West Synod through their officers.
2. Answer of the Board of the Mission House to Synod of the Northwest.
3. Special communications of Dr. Darms concerning Accrediting of the Mission House and concerning the Co-operative Campaign.
4. Report of the Board of Education of the Synod of the Northwest.
5. Overture from Sheboygan Classis' Board of Education.
6. Report of the Historical Society of the Reformed Church.
7. Request of Manitoba Classis respecting the sale of some property.
8. Report of General Synod's Committee on European Relief.
9. Two communications concerning the Forward Movement.
10. Request from the fraternal delegates to Mid-West Synod, to be excused on account of inability to attend the sessions.
11. Overture respecting the thesis on "Evolution."
12. Request for leave of absence and an overture from Rev. Hafner.

II. ACTION OF SYNOD.

Item 1. Referred to the Committee on Correspondence with sister synods.

Item 2. Referred to a Special Committee which reported the following resolutions:—
See Report of Special Committee No. IV on page 103.

Item 3. Referred to Committee on Institutions of Learning.

Item 4 and 5. Referred to Committee on Education and Sunday Schools.

Item 6. *Resolved* to contribute $25.00 thist year to the Historical Society.

Item 7. *Resolved* to refer this document (request) to the Board of Home Missions with power to act.

Item 8. *Resolved* to publish this report in the Minutes (see German Minutes) and encourage our members not to cease in this work; also to request again that the contributions be sent through our synodical treasurer. If contributions are sent through different agencies, our treasurer should be informed thereof.

Item 9. Referred to a Special Committee which reported as follows:—

REPORT OF SPECIAL COMMITTEE NO. II.

To your Committee were referred:—1. Communication of the Forward Movement Commission, which was laid on the table last year; 2. Overture item 9; 3. Report of the Commission in Bluebook.

Your committee recommends:—

1. That we take notice of the progress of the Forward Movement.

2. That we urge all congregations which have taken part in this movement, to send in their subscriptions in accordance with the wishes of the Commission.

E. H. Oppermann,
Adolf Schaller.
D. Grether,

This report was adopted as a whole.

Item 10. The request was granted and Rev. H. C. Nott and Gatermann were appointed in their stead as primarius and secundus.

Items 11 and 12 were referred to Special Committee No. IV. (See report above.)

The report was then adopted as a whole.

15. Minutes of District Synod.

The committee reported and called attention to the following items:

Item I. 1-10; pertaining to recommendations referred to the Classes and congregations.

Item II. 1-5; refer to the fraternal delegates elected to represent this Synod at the meetings of the sister Synods.

Item III. 1 and 2; refer to instructions given to the officers of Synod.

Item IV. 1-4; refer to committees which must report at this session.

Item V. 1; Instruction in respect to the program 1925.

V. 2; Synod appoints representatives in two cases of appeal.

V. 3; Rev. A. Funck, D. W. Vriesen and W. F. Horstmeier are appointed to prepare a paper on "Evolution and the Scriptures" for this meeting.

V. 4; Rev. Zenk is again appointed as transportation agent.

V. 5; Synod expects a report from the Board of the Mission House respecting certain resolutions of Synod.

ACTION OF SYNOD.

Item I. 1-10; Laid on the table until the Committee on Minutes of Classes reported; were then taken up and declared disposed of.

Item II. 1-5; The delegates to Central Synod, 1923, and Mid-West Synod, 1923, reported and their reports were adopted. The delegates to Central Synod, 1923, submitted a written request to be excused. *Resolved:*—That this Synod regrets that no representative could be present at the meeting of Central Synod last year, to bring greetings; and that the Stated Clerk be instructed to communicate this fact to Ohio Synod.

Resolved to call the attention of the delegates to the German Synod of the East to the fact that they failed to report.

Item III. 1-2; Disposed of by the report of the officers.

Item IV. 1; The Stated Clerk reported for Rev. Ernst. The report was adopted and Rev. Ernst excused. Rev. H. K. Hartmann was appointed in place of Rev. Ernst.

Item IV. 2; Rev. Hartmann reported; the report was adopted.

Item IV. 3; Referred to Special Committee No. II. (See report above.)

Item IV. 4; The Custodian of archives reported. The report was adopted.

Item V. 1; Was referred to the officers.

V. 2; and V. 3; Already attended to.

V. 4; Rev. Zenk reported. *Resolved:*—That Rev. Zenk be instructed to publish a notice in the Church paper at least four weeks before the meeting of Synod, that members may get information from *him* concerning the best route. *Resolved:*—To pay Rev. Zenk $15.00 this year for his services.

V. 5; Was laid on the table until the committee on overtures reported, then taken up and declared attended to.

After acting upon all items the report was adopted as a whole.

16. Minutes of Classes.

A) REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

Your committee calls attention of Synod to the following items in the minutes of the Classes:—

I. Irregularities.

1. *Sheboygan Classis:*—Mentions Fort Wayne Classis as belonging to the Synod of the Northwest.

2. *Milwaukee Classis:*—a) Sent in the Minutes two weeks late; b) copy has no marginal notes; c) copy is rolled; d) transacts business at its special meeting which was not mentioned in the call; e) copy of minutes is not signed personally by the Stated Clerk; f) does not report whether a quorum was present at all meetings; g) speaks in a general way of a Society of General Synod for Ministerial Relief.

3. *Minnesota Classis:*—a) Has no index to its Minutes; b) sends its copy rolled instead of flat; c) unsatisfactory marginal notes; d) incorrect designations for the agencies for ministerial relief.

4. *Nebraska Classis:*—a) No index; b) has not reference to any report on Religion and Statistics.

5. *Ursinus Classis:*—a) No index; b) calls a meeting of Classis without notifying the members of Classis.

6. *South Dakota Classis:*—a) Does not report whether a quorum was present at all meetings; b) Marginal notes insufficient; c) does not say whether the report on Religion and Statistics was adopted; d) confuses items 15 and 16 in Art. 16; e) admits Rev. F. Aigner of North Dakota Classis to seat and vote; f) adjourns "on May 10th at 10 o'clock *1923*."

7. *Portland-Oregon Classis:*—a) No index; b) improperly stitched; c) contains no reference to Religion and Statistics; d) minutes not signed by the Stated Clerk.

8. *Manitoba Cltssis:*—a) Does not report whether a quorum was present at all meetings; b) contains no reference to report on Religion and Statistics; c) Marginal notes insufficient; d) Articles are not numbered.

9. *Eureka Classis:*—a) Minutes not properly stitched; b) does not state whether a quorum was present at all meetings; c) marginal notes insufficient; d) admits Rev. F. Aigner of North Dakota Classis to seat and vote, and lists him as member of the Classis; e) unnecessary repetition of documents makes reference difficult; f) The Stated Clerk gives vent to his personal feelings by insertion of numerous exclamation points.

10. *North Dakota Classis:*—a) No index; b) repeatedly mentions a "Society of General Synod for Ministerial Relief"; c) in the minutes of

Synod Rev. Bohler is mentioned as president of this Classis; but at the opening session Rev. Haller-Leuz is named as president without stating when this change was made; d) elects Dietrich Buelter as Corr. Sec'y before he is received or licensed; e) appoints Student Wm. Schmidt, a visitor, as member to serve on several committees; f) refers an item to the Committee on Education, but this committee fails to report thereon; g) The Executive of Classis does not inform the members of Classis of its meetings; h) The president acts alone.

II. Requests and References.

1. *Sheboygan Classis:*—Joins in with the resolution of South Dakota Classis in its attitude toward the doctrinal expressions of Dr. Truxall, and urgently requests Synod to make a firm stand against this undermining of our Creed.

2. *Milwaukee Classis:*—Assents in principle to the resolutions of South Dakota Classis; thinks, however, that the method of procedure against obvious heresies is not by general resolutions of Classis, but by direct accusation.

3. *Minnesota Classis:*—a) Adheres fully and firmly to the Heidelberg Catechism and the Ordination vow. b) Charges all its ministers to resist the modern antichristian tendencies. c) Urgently requests Synod to use its influence in order that the confession of our Church be untouched and inviolable at least in the periodicals of our own Church, and that the heritage of the Fathers be maintained intact for our children.

4. *Nebraska Classis:*—a) Agrees to the protest of South Dakota Classis. b) Requests Synod to take a stand against the undermining of our confession by Dr. Truxall.

5. *Ursinus Classis:*—Adopts the resolutions of South Dakota Classis and declares that it is time to take a firm stand against the modern corrupting tendencies.

6. *South Dakota Classis:*—Urgently requests Synod to take a firm stand at its annual sessions, against the undermining of our Creed by Dr. Truxall.

7. *Portland-Oregon Classis:*—Agrees with the resolutions of South Dakota Classis in the Truxall Matter, assuring said Classis of its moral support, and calls attention to a published statement by Portland-Oregon Classis in the Kirchenzeitung, concerning a similar matter.

8. *Manitoba Classis:*—No action in this matter reported.

10. *Eureka Classis:*—Assents to the resolutions of South Dakota Classis and resolves to publish the overture of Rev. Zogg in the Kirchenzeitung .

10. *North Dakota Classis:*—Same resolutions as Eureka Classis; resolves by word and deed to take active part in the struggle to maintain our profession of faith.

B) Miscellaneous.

1. *Sheboygan Classis:*—Requests Synod to prepare a program for the celebration of the 200th anniversary of the founding of the Reformed Church in our land (1925).

2. *South Dakota Classis:*—Requests Synod to state definitely its definition of "Marginal Notes."

3. *North Dakota Classis:*—a) Requests Synod to define more clearly item 3, page 109, in its minutes of 1923. b) Requests Synod to give information whether according to Article 23 of the constitution Classis has the right to withhold the privilege of voting from a pastor who has withdrawn from the active ministry to a secular calling for other reasons than mentioned in Article 23. c) Calls attention of the Synod to the fact that Rev. J. B. Happel's name has been taken from the membership list in accordance with his request of Sept. 27.

III. Appeals and Complaints.

None.

IV. Actions Referring to Resolutions of Synod.

In a general way all the classes took favorable action respecting the recommendations of Synod. The following items deserve particular attention:—

1. *South Dakota Classis:*—a) Reports that it cannot participate in the gathering of contributions for the Schaff Building. b) Cannot recommend "Students' Manual" because it did not receive a copy. c) Calls attention of Synod to an error, item 3, page 109, referring to the interpretation of Article 20 and 94. d) Recommends the following correction: "According to Article 20 and 94 of the constitution no minister may act as *stated supply* of a congregation nor perform the duties of office in the same without the permission of the classis or its executive." e) Answers in respect to the censure of last year for not sending in its report on education. That this report was sent at the time to Rev. Dr. Vriesen. f) Assumes the position of Watchful Waiting respecting the recommendation of the Mission House, pending the result of the investigation concerning the teaching of evolution. g) Can not at present join in the gathering of a jubilee fund for the society for the relief of ministers, because the officers of said society are mostly to blame that the property of Scotland Academy could not be sold for $12,000, inasmuch as they threatened to appeal to civil court against the sale of this property, wherefore the classes now are compelled to raise large sums in the congregations for the liquidation of the debts of the Academy. h) Appoints a special committee on stewardship. This committee reports in favorable manner; result—classis appoints a classical committee on benevolence.

2. *Portland-Oregon Classis:*—a) Renews its resolution asking Synod to be excused from the support for the Home for the Aged. b) Requests the board of the Mission House in the interest of the institution to forbid the teachers of the institution to teach the doctrine of evolution and to dismiss such teachers who teach such doctrines.

3. *Eureka Classis:*—a) Reports that it will support the institutions of the church as heretofore by voluntary offerings. b) Does not accept Synod's interpretation of Article 20 of the constitution. c) Remarks that Synod's committee on minutes of General Synod reported imperfectly. d) Declares its position respenting the Mission House in the fol-

lowing manner:—"We as classis desire that our students receive a thorough instruction in the German language. We reject the theory of evolution as an antichristian doctrine. We cannot assent to the accrediting of the college because doing this would open the doors wide for evolution and unchristian doctrine. Therefore we cannot request our congregations to take part in the support of the Mission House. However, we consent that every congregation, if it can conscientiously do so, may take part in this support according to its own judgment. e) Pertaining to the jubilee fund for the society of the relief of ministers, this classis resolves:—"Inasmuch as the members of Eureka Classis must pay their debt of the Scotland Academy in this year, and the board of trustees of said society placed obstacles in our way, so that the sale of the property could not take place, our members are not in a position to contribute to this fund. f) Resolves that one-half of all offerings shall be sent to the treasurer of Scotland Academy.

4. *North Dakota Classis:*—a) Resolves that it cannot take part in the raising of a fund for the Mission House on account of present financial conditions because of its portion of the debt of Scotland Academy. b) Assumed a position of watchful waiting concerning the report of the board of the Mission House in respect to the evolutionary theory.

C) Social Service and Rural Work.

Eight Classes reported "Notice taken."

1. *Manitoba Classis* resolves a) We approve the work of the commission. b) On account of the importance of the subject the committee shall be a permanent committee. c) The lecturer is requested to lecture next year on "The Church and the Social Life." Classis also calls attention to the courses for rural pastors and to the library of the Mission House for reference works concerning this subject.

2. *Eureka Classis:* Eureka Classis resolves respecting these items that the confessional writings of our Church are adequate and binding in the judgment of classis. (Question 54 and 58 of the Heidelberg Catechism.)

V. Receptions, Dismissals, Examinations, etc.

See German Minutes, Art. VI.

VI. Time and Place of Meetings and Officers.

See German Minutes, Art. VI.

VII. Miscellaneous.

1. Sheboygan Classis:—a) Appoints an historian. b) Arranges for conferences.

2. Milwaukee Classis:—a) Fixes the apportionment for the Mission House at $1.00 or more per member according to means. b) Recommends complete union of our society for ministerial relief with General Synods board of ministerial relief. c) Permits congregations to take the apportionment of ten cents for the sustentation fund out of the benevolent monies. d) Accepts a report of a member of the classis which based upon the principles of the peace league, endorses the theory that every

war is contrary to the word of God. This report was sent to the commission for world alliance.

3. Minnesota Classis:—Deplores that our Church meddles in politics.

4. Nebraska Classis:—a) Lifts offerings in all congregations for the sustentation fund of General Synod. "The balance is paid by the ministers." b) Requests Central Publishing House to publish German Sunday School hymnals without notes.

5. South Dakota Classis:—Supports an Orphan Home in Germany for one year.

6. Portland-Oregon Classis:—Received the Japanese Reformed Church at Los Angeles.

7. Manitoba Classis:—Resolves to refer the matter of the sale of the Spruce Grove property to the Synod.

8. Eureka Classis:—a) Is opopsed to the United States joining the World Court. b) Adopts the rule that all confirmed children shall attend Sunday School at least three years after their confirmation.

VIII. Recommendations of the Committee.

See German minutes, Art. VI.

B) ACTION OF SYNOD ON MINUTES OF CLASSES.

The report of the committee was acted upon item by item as follows and then adopted as a whole.

Part I.

1. Adopted.
2. a) b) c) d) e) f) g) adopted.
3. a) Resolved to appoint a committee of which the stated clerk shall be chairman which shall formulate anew the rules of Synod concerning the copies of the minutes of classes etc., and suggest desirable changes, and to refer this item to this committee.

3. b) Referred to this special committee.

3. c) d) Adopted.

4. a) Referred to this special committee on rules.

4. b) Adopted.

5. a) Referred to the special committee on rules.

5. b) Adopted.

6. a) b) c) d) e) f) Adopted.

7. a) b) Referred to special committee on rules.

7. c) d) Adopted.

8. a) b) c) d) Adopted.

9. a) b) c) d) and f) Adopted. Then *resolved* to request the two classes, Eureka and South Dakota, not to use the name of the classical missionary but only the title in their membership rolls and statistics in order to avoid confusion.

9. e) Referred to the special committee on rules.

10. b) c) d) e) f) g) h) Adopted.

Part II. Items A) 1-10. Referred to a Special Committee which reported as follows:—

Report of Special Committee No. VI.

To the Venerable Synod of the Northwest:—

Inasmuch as the report of the Committee on Minutes of the Classes reveals that, with the one exception of the Manitoba Classis, all Classes of this Synod protest against the attacks made by Dr. Truxal upon our Confession of Faith (Heidelberg Catechism), we, the Synod of the Northwest, assembled in annual session at Klemme, Iowa, feels constrained to make the following declaration:—

1. That we as ministers of the Reformed Church, at the time of our ordination, did bind ourselves by oath, upon the Heidelberg Catechism as the Confession of our Reformed Church, and will teach and defend the same.

2. That we consider it our pastoral duty to inform our congregations concerning the tendencies of modern theology in our Church and to warn them against these tendencies.

3. That we as Synod of the Northwest in this session, vigorously oppose this undermining of our Confession, and will not suffer the same to be moved.

4. That we deeply deplore, that such heresy is tolerated by a Sister Synod, contrary to the Word of God and the Constitution of our Church.

Respectfully submitted,

J. GATERMANN,
R. KLAUDT,
M. GOEHRING.

This report was adopted as a whole by Synod.

B) 1. Referred to the officers of Synod.

B) 2. Referred to the Special Committee on Rules.

B) 3. a) Adopted.

3. b) *Resolved:* To request North Dakota Classis to await the action of General Synod concerning this matter.

3. c) Notice taken.

Part III. Adopted.

Part IV. A) Adopted.

Part IV. B) 1. a) Notice taken.

1. b) and 1. e) Referred to Board of Education.

1. c) d) disposed of by former resolution (II. B) 3. b).

1. f) referred to Special Committee VI. (See report above).

1. g) referred to Board of the Society for Ministerial Relief.

1. h) referred to Stewardship Committee.

B) 2. a) referred to Committee on Home for the Aged.

2. b) referred to Committee on Institutions of Learning.

B) 3. a) Notice taken.

3. b) disposed of by former reference.

3. c) *Resolved:* To request the Classis to specify the items.

3. d) referred to Committee on Institutions of Learning.

3. e) referred to the Board of the Society for Ministerial Relief.

3. f) *Resolved:* Synod answers Classis:—A Classis can dispose only of such funds (monies) as are collected for the Classis.

B) 4. a) b) referred to the Committee on Institutions of Learning.

IV. C) Referred to the Committee on Social Service. (Must report next year.)

Part V. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. Adopted.

Part VI. All 10 items adopted.

Part VII. Items 1, 2 c), 4 a), 5 and 6. Notice taken.

Item 2 a) referred to Stewardship Committee.

2 b) referred to the Committee on Ministerial Relief.

2), 3 and 8 a) referred to Special Committee No. V. This committee later reported. The report was considered, and Synod then *Resolved:*—To refer this report to a Special Committee with instructions to report next year.

(This committee consists of Rev. Wm. Lehmann, Rev. Th. Schildknecht, Rev. G. D. Elliker, and Elder E. Ritschard.)

Part VII. 4 b) referred to Committee on Publication.

VII. 7. Attended to by resolution referring the request to the Board of Home Missions.

VII. B) referred to the Committee on Education.

Part VIII. "Recommendations of the Committee"—referred to the Special Committee on Rules.

All items having been acted upon, the report on Minutes of the Classes was adopted as a whole.

17. Religion and Statistics.

The Committee reported in substance as follows:—

We are living in a time of unrest, in which the powers of evil are boldly attacking the Church of Christ, the authority of the Scriptures and the very fundamentals of the Christian Faith. It is not surprising, therefore, that the effects of these attacks are recognized in the condi-

tions of which the reports of the Classes speak directly or indirectly:—*Indifference,* the attitude of neutrality in the conflict between truth and falsehood, between the Church of Christ and the powers of darkness; *Materialism,* particularly covetousness and the desire for luxuries; *Criticism,* which, though it parades under the cloak of "scientific research," does not seek for truth but only for errors; and lastly *Modernism,* the most recent claimant for religious leadership, which, in developing a religion of culture, in its "wisdom of words" does indeed "make the cross of Christ of none effect."

Yet in all reports *Faith* triumphs. Our ministers have labored and fought conscientiously and unceasingly and not without gratifying results. Membership, attendance at the Lord's Table and contributions for benevolences, all show an increase, and some new Mission charges were organized. Our Foreign Mission work, however, should be supported more energetically.

Some of the brethren were sorely afflicted. It is an undeniable fact that the support of our ministers in most cases is by no means adequate. May not this be one of the causes why many congregations are often without a pastor? One Classis reports that of its 8 charges consisting of 19 congregations, only 2 charges were regularly supplied; the remaining 6 charges, consisting of 16 congregations, were vacant and some are even now vacant. Surely the question of adequate support of the ministers is a serious question and merits earnest consideration.

Attendance at the Sunday services is reported as having been better this year than last. Also the consistories are lauded for their interest in the Master's work. Several congregations still have Church Schools, but the religious education of the youths is still the most difficult problem of the congregations. Lack of interest, lack of funds and the language question are some of the most serious obstacles in the path of efficient work.

Particular events reported:—The church of the Jamestown, N. Dak., charge, was partially destroyed by fire.—The Japanese congregation at Los Angeles was received by Portland-Oregon Classis.—Rev. J. B. Braun of Nebraska Classis, retired from the active ministry after 53 years of active service. *Anniversaries:*—Green Bay congregation, 20th; Stratford, Wis., 40th; Chilton, Wis., 40th; Elkhart Lake charge, 50th; Potter, Wis., 50th; Gruetli, Nebr., 50th; Nebraska Classis, 50th; Rev. S. Elliker, the 25th anniversary of his activity in his charge; Rev. Wm. C. Zenk and Rev. Gustav Zenk, the 25th anniversary of their ordination; silver wedding anniversaries of Rev. Wm. Zenk, Rev. Gustav Zenk and Rev. Paul Traeger.

Called to their eternal home. During the past year the following were called by the Master to their eternal home:—Rev. H. Kattmann, Rev. John Schweickhardt, Rev. L. P. Goerrig and Rev. J. Arnold; the wife of Rev. H. Greimann, the widow of Rev. Huellhorst, the daughter Miriam of Rev. G. D. Elliker; the Elders, Philip Vollrath of Greenwood, Wis., Ludwig Kleinschmid of Greenwood, Wis., Wilhelm Strassburger of Appleton, Wis., John Mettler, Sr., Lodi, Cal.; the Deacon L. J. Guthmueller of Delmont, S. Dak.; and the wife of Elder Ewald Haase of Milwaukee, Wis.—Our sincere sympathy goes out to the bereaved

families and we look with them for comfort to Him who is the resurrection and the life.

Reviewing again the reports of the Classes, we are comforted and humiliated by the fact that the Lord God, in spite of our negligence and lack of faith, still moves forward and onward in the great work of His Grace and in His judgments. Let us, therefore, confidently trust in His love and power, and let us earnestly pray for grace and wisdom and strength, that we may be faithful stewards of the Master, "builded together for a habitation of God in the Spirit."

The report of the Committee was adopted as a whole.

18. Correspondence with Sister Synods.

1. The official reception of the fraternal delegates from the Sister Synods was made the order of the day for Thursday afternoon. Rev. Heinrich Braem from the German Synod of the East addressed Synod and brought the greetings of his Synod. To this address the President responded in appropriate manner.

From the Synod of the Mid-West greetings were sent by the President and Stated Clerk and these were read and entered upon the records. (See Art. VII, item 1, in German Minutes.)

2. The Standing Committee then reported, calling attention to the following items:—

a) That all Synods recommend the Co-operative Campaign for the Mission House and Publishing House.

b) That Ohio Synod refers Art. IV B) and C) of its By-laws, respecting traveling expenses of certain delegates, to the Sister Synods, requesting that they adopt these rules as their own.

c) German Synod of the East (1924) endorses the plan of the Mission House Board to erect a new building.

d) German Synod endorses the building program of Central Publishing House.

e) German Synod of the East elects Rev. Louis Hessert to the professorship of Systematic Theology in the Mission House.

3. Addresses by representatives of various Boards of the Synod were given in connection with the reception of the fraternal delegates. Dr. Burghalter spoke in the interest of Foreign Missions; Rev. John F. Winter, in the interest of Fort Wayne Orphan Home; and Rev. E. G. Krampe, in behalf of the Sunday School Board. The substance of these addresses was referred to the proper committees.

4. ACTION OF SYNOD.

Synod acted upon the report of the committee item by item as follows:—a) Adopted; b) Referred to Special Committee on Rules; c) Synod already acted on this matter when considering the report of the committee on institutions of learning. d) Notice taken; e) Synod voted on the ratification

of this election by ballot—55 ayes, 22 nayes, and 2 blanks. Then Synod *resolved:*—That we, through the Stated Clerk, congratulate Rev. L. C. Hessert upon his election as professor of Systematic Theology at the Mission House, which election has been ratified by our Synod, and that we assure him of our prayers and co-operation for the performance of the duties of his office.

The report was then adopted as a whole.

19. Institutions of Learning.

1. REPORTS.

a) Reports of the Boards; see Bluebook, pages 6-25.

b) Reports on the $20,000.00 Fund; see German Minutes, Art. IX.

c) Overtures from the Board of Trustees; see German Minutes, Art. IX.

d) Communication of Dr. Darms; see Ger. Min., Art. IX.

2. RESOLUTIONS OF THE SYNOD OF THE NORTHWEST CONCERNING THE MISSION HOUSE.

Synod adopted the following resolutions:—

We rejoice to learn from the reports of the boards that the institution has flourished during the past year under the efficient management of the president and the co-operation of the faculty.

We rejoice that the president of our institution has so far recovered from the accident he sustained that he can again, at least in part, attend to the duties of his office. Our desire and prayer is that God speedily grant him a full recovery.

The Synod of the Northwest feels deeply the great loss which our Mission House and our Church has sustained in the unexpected death of Dr. E. A. Hofer.

The Synod of the Northwest expresses its sincere sympathy to Prof. Dr. Adolph Krampe in the bereavement which he sustained in the death of his beloved wife.

The committee submits the following resolutions for adoption.

I

1. That Synod ratify the plan of the board of the Mission House for beneficiary students, as presented in the catalog of 1923-1924, page 36 and 37.

2. To request the classes that they make efforts within their respective territories that the financial obligation for the support of gifted but poor students for the ministry, be accepted either by the classes themselves, or by individual congregations, or by societies or by individual members.

3. We encourage the board of trustees of the Mission House to proceed with the building project submitted to us to the best of their knowledge; we advise, however, not to begin with the erection of the new building until the sum of $100,000.00 has been paid to the treasurer of the institution.

4. We encourage the classes to promote and carry out the "Co-operative Campaign" where such has not yet been done.

5. We recommend that all members of the Synod take advantage of the circulating library which the venerable Mid-West Synod has established in the Mission House and that they also support this department.

6. That Synod ratifies the proposed change of PP. 2, Art. 8 of the charter of the Mission House, replacing the name "The Central Synod of the Reformed Church in the United States" by "The Synod of Ohio of the Reformed Church in the United States."

7. We accept the offer of the board respecting the transmission of monies for "The Barmer Missionhaus."

8. We request our classes to recommend to their congregations the observance of an annual Mission House Day at the time of the close of the Mission House, and on such day to encourage our young men to devote themselves to the service of the church and to seek their preparation for such service in our Mission House.

II

(Concerning the $20,000.00 Fund).

1. That Synod adopt the report of the treasurer of this Fund, Mr. M. Kirsch.

2. We request all Classes to strive earnestly to complete this Fund during the coming year since only $133.00 are still needed for this purpose.

3. Respecting the suggestion of the Board of the Mission House concerning the transfer of this fund, this Synod of the Northwest does not deem it wise to transfer this fund at the present time.

III

We approve the establishment of a Department of Religious Education in the Mission House.

IV

Concerning items referred from the Minutes of Classes:—The attention of these Classes is called to the action taken by Synod at its meeting last year. (Minutes 1923, page 54.)

This item was referred to Special Committee No. IV which reported as follows:

3. REPORT OF SPECIAL COMMITTEE NO. IV.

The answer of the Board of the Mission House to the overture of the Synod of the Northwest (see minutes of 1923), together with other items pertaining to the same subject were referred to a special committee which later submitted the following resolutions which were adopted by Synod.

1. We rejoice that the Board of our Mission House has complied with our desire for a thorough instruction in the German language, and we hope that the new arrangement will prove a lasting blessing to the students.

2. a) The Committee appointed last year to prepare a paper on the subject "Evolution and The Scriptures" shall be instructed and empowered to confer with the professor of Natural Sciences and to report the result of such conference to the officers of the Synod and the Classes.

b) At the same time we, through the Board, request the Faculty in the interest of the Mission House and its professors to declare its position in reference to the evolutionary theory, in order to obviate all suspicion.

3. (Respecting change of the Constitution of the Mission House). We respectfully answer as follows to the reply of the Board:—We adhere to our resolution of last year pertaining to a change of the constitution of the Mission House in matters of appointing professors of the College, inasmuch as the Board itself several times, by its unconstitutional method of filling vacancies, has proven that such changes of the constitution should be made.

4. Respecting the requests of the various Classes, of Rev. D. W. Vriesen, D.D., and Rev. G. Hafner, the following resolutions were adopted:—

a) We reject the evolutionary theory as godless, antichristian, and contrary to the Word of God, reason, and actual experience.

b) To know it means to oppose it by word and deed. And this is especially true when we consider our young people and the Church.

c) We emphatically protest against all and every doctrine which in any way is connected with evolution, be it atheistic or theistic.

d. Likewise we protest against the appointment and retaining of any teacher who either openly or covertly teaches this theory in the schools of our Church.

e) That the paper prepared by the committee be published in the Kirchenzeitung, the Christian World and the Reformed Church Review.

f) That Rev. G. Meininger and Rev. E. Buehrer be appointed to prepare the English translation for this purpose.

4. ELECTION OF PROFESSORS.

The election of a professor to fill the chair of historical theology in the Mission House was made the order of the day on Saturday morning. The election took place in the manner prescribed in the Constitution of the Mission House and the ballot-box was sealed in the presence of the Synod and taken over by the Stated Clerk.

On Saturday afternoon the election of Rev. L. C. Hessert by the German Synod of the East to the chair of Systematic Theology, was ratified by this Synod.

5. REPORT OF THE TELLERS.

To the Reverend Synods:—The Synod of the Northwest, the German Synod of the East, the Synod of the Mid-West and the Ohio Synod.

DEAR BRETHREN: Your Stated Clerks as the tellers in the election of a Professor of Church History in the Mission House Seminary submit the following report:—

The ballots cast in the candidacy of Rev. Josias Friedli, D.D., resulted as follows:

	Yes	No	Blank
Synod of the Northwest	65	24	4
German Synod of the East	47	3	..
Mid-West Synod	66	3	..
Ohio Synod	133	4	..

Total number of ballots cast 349; 311 voted Yes; 34 No; 4 were blanks.

Rev. Josiah Friedli, D.D., is hereby declared elected as Professor of Church History in the Mission House Seminary.

Respectfully submitted,

E. G. KRAMPE,
Synod of the Northwest.

A. E. DAHLMANN,
German Synod of the East.

J. N. NALY,
Mid-West Synod.

F. W. LEICH,
Ohio Synod.

Note:—The above report was prepared after the tellers counted the ballots, signed by all clerks, and a copy prepared for each to be published in the minutes.

E. G. KRAMPE.

20. Missions and Church Erection.

1. REPORTS.

a) Report of the Board of Home Missions;—Bluebook, pages 26-44.

b) Report of the Board of Church Erection;—Bluebook, pages 45-55.

c) Articles of Incorporation and By-Laws;—Bluebook, pages 56-63.

f) Report of Board of Foreign Missions;—Bluebook, page 111.

2. ACTION OF SYNOD.

A) Missions.

The following resolutions were adopted:—

1. To recommend this most important work to all our Classes, congregations, consistories, Sunday Schools and Mission Societies for intercession and support.

2. That the offering at Easter and the greater portion of the offering at Mission festivals be devoted to Home Missions and that all congregations make efforts to raise the full sum of 80 cents per member.

3. That on Indian Mission Day, the second Sunday in November, in all our congregations, our Indian Mission School be remembered by prayers and gifts.

4. That on Foreign Mission Day, the third Sunday in February, the cause of Foreign Missions be remembered in all our congregations by gifts and intercession.

5. We recommend the pamphlet "Morgendaemmerung und Wendepunkt in Japan" to the congregations and members in our territory.

6. We congratulate the Rev. Dr. Hoy to the 25th anniversary of the China Mission, and we pray that God's richest blessing may rest upon him and his labors in the future.

7. We most earnestly recommend the work of Foreign Missions to all congregations for prayer and support.

8. We call attention of our ministers and congregations to the item that contributions for the Rhenish Mission should be sent to our Foreign Mission Board.

Special Resolutions on Articles of Incorporation of the Department of the Northwest of the Board of Home Missions.

Resolved:—We, the Synod of the Northwest, do hereby adopt the Articles of Incorporation of the Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States, as submitted by our Board of Home Missions and our Board of Church Erection Fund (see pages 58 to 63 of Blue Book, 1924) and do hereby instruct said Boards to incorporate according to these articles.

B) Church Erection.

The committee submitted the following resolutions which were adopted:—

In harmony with the wishes and overtures of the Board of Church Erection, we recommend the following resolutions for adoption:—

1. In view of the fact that owing to the union of Synods our constituency is now much larger than it used to be, the apportionment for Church Erection Fund be reduced to 10 cents per member. However, this Synod requests all its Classes, congregations and members most urgently, to use every effort that this apportionment be raised promptly and be paid in full.

2. Synod again recommends the $500.00 Funds.

3. We request the Classes to see to it that the Missions

which have received loans from this Board, pay their obligations promptly, when their loans or a part of them become due.

4. Through the Classis we urgently request all our congregations to contribute liberally on Pentecost, for the work of Church Erection.

5. We recommend that the second Sunday in November be observed as Home Mission Day; the offerings on this day to be sent in for the benefit of our Indian Mission.

Action on Articles of Incorporation.

Synod resolved as follows:—

Resolved:—We, the Synod of the Northwest, do hereby adopt the Articles of Incorporation of the Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States, as submitted by our Board of Home Missions and our Board of Church Erection Fund (see pages 58-63 of Blue Book, 1924), and do hereby instruct said Boards to incorporate according to these articles.

C) Election of Board Members.

The Synod of the Northwest adopted and approved the suggestions of the two Boards in respect to the matter of election of members to the Boards as follows:—

1. That Synod elect no new members into the old Boards, but let the present members hold over until the Boards, as at present constituted, shall be able to transfer all their rights, privileges and property interests to the new Board called for by the Charter.

2. Synod elected the following men into the New Board:

For 3 years—Rev. G. D. Elliker.
For 2 years—Rev. Edwin Vornholt.
For 1 year—Rev. Wm. Bollmann.

21. Publication.

1. REPORT OF BOARD OF CENTRAL PUBLISHING HOUSE.

See Blue Book, pages 78-88.

2. RESOLUTIONS OF SYNOD.

Synod adopted the following resolutions:—

1. We request our Classes, congregations and members to procure their supplies of Christian literature, etc. from our Central Publishing House.

2. That the 75th anniversary of the Christian World be observed in proper manner, and that if possible, an offering be taken for the endowment of the Christian World.

3. We request all the Pastors of our Synod that they from the pulpit, impress upon the members of the congregations

the great importance of Christian literature and especially the importance of the Church Paper.

4. That Annuity Bonds and bequests be recommended to our members as an opportunity for promoting the work of the Kingdom and being a blessing to the Church.

5. That we strive to reach the goal of contributing at least 5 cents per member for the publication of our Church papers and the grants of literature and helps to Missions which are in need of such support.

6. That those congregations especially, which have not taken part in the Forward Movement be challenged to open their doors to the Co-operative Campaign, in order that our Publishing House may no longer be handicapped in its development.

7. That our Synod ratify the building program submitted by the Board.

8. That our Classes, pastors and members support the Central Publishing House with their prayers, their interest, their patronage and their gifts.

9. W erequest our Board of Directors of the Central Publishing House, to grant the request of Nebraska Classis, namely that an edition of our "Sonntagsschul-Gesangbuch ohne Noten" (German S. S. Hymnal, edition without notes) be printed, provided that the demand for such an edition will justify it.

22. Orphans' Home.

1. REPORT OF BOARD.

See Blue Book, pages 64-67.

2. RESOLUTIONS OF SYNOD.

The following resolutions were adopted by Synod:—

1. We give thanks unto God, the giver of all good and perfect gifts, the Father and Protector of the orphan, that He again in the past year, held His protecting hand over our Orphans' Home and its inmates, guarding them against sickness and affliction.

2. We rejoice in the faithful work of our Superintendant and his co-laborers, and hereby express our gratitude for their labor, encouraging them to continue with the help of God in this noble work of educating the children entrusted to their care.

3. Whereas there is still a debt of $11,000.00 resting on the Baby Cottage, we request our Classes and congregations, especially those congregations which as yet have done nothing for this cause, that they help in removing this debt.

4. We request our Classes and congregations to continue the support of the Orphans' Home in the coming year by pray-

ers and gifts, earnestly striving that at least 25 cents per member be contributed for this work; furthermore, that the offering at the children's service at Christmas be entirely devoted to this institution.

23. Education (Sunday Schools and Young People).

1. Report of the Sunday School Board; Blue book, p. 119.

2. Report of Board of Education of the Synod of the Northwest; see German Minutes Art. XIII, item 2.

3. Overture of Sheboygan Classis; see German Minutes, Art. XIII, 3.

4. Resolutions and actions of Synod.

Synod adopted the following resolutions:—

I. That the recommendations of the Sunday School Board of General Synod, items 1-5 on page 125 of Blue Book, be adopted.

II. That the recommendations of our synodical Board of Education, as submitted in its report, be adopted.

III. That Synod express its appreciation of the address of our Director of Religious Education, Rev. E. G. Krampe, and also carry out his recommendations.

IV. That the request of Sheboygan Classis be granted.

*V. That Synod approve of the resolution of Eureka Classis and recommend it as an example to the other Classes.

24. Ministerial Relief.

1. REPORT OF SOCIETY AND BOARDS.

See Blue Book, pages 89, 91, 108 and 109.

2. RESOLUTIONS OF SYNOD.

1. That the Classes and congregations support the Society still more than heretofore, in order that it may be enabled to increase the amounts granted as support to its members.

2. That we, as has been the case heretofore, continue to support both the Sustentation and the Relief Department, yet in every respect give precedence to the Society of our Synod.

25. Home for the Aged.

1. REPORT OF BOARD.

See Blue Book, page 98.

Note.—Item V refers to a resolution of Eureka Classis that catechumens shall attend Sunday School at least three years after their confirmation.

2. RESOLUTIONS OF SYNOD.

1. Synod urges its people to contribute food of all kinds to the institution.

2. Synod urges its people to give generously toward the new building.

3. Synod makes an apportionment of ten cents per member for the Home.

4. Synod requests its wealthier members to remember the Home by legacy.

5. Synod requests its congregations to open their doors to the superintendent in the interest of the home.

26. Stewardship.

1. See report of Synodical Committee in German Minutes, Art. XVI.

2. Synod adopted the following resolutions:—

1. That we rejoice to note that Eureka Classis has also appointed a Classical Committee on Stewardship.

2. That we are pleased to note that Milwaukee Classis has raised the minimum average gift for the Mission House to $1.00 per member.

3. That we adopt the report and recommendations of our Synodical Committee on Stewardship, as follows:—

I. All ministers, Classes and consistories are earnestly admonished to deliberate earnestly and prayerfully upon this subject, that there may be brought about a change of mind and a mending of ways in respect to our Christian benevolences.

II. That the educational literature prepared by the United Missionary and Stewardship Committee of General Synod concerning this Christian duty, be circulated among the members of our congregations.

III. That the congregations make provisions to gather contributions for benevolences on every Sabbath Day and not only on Special Holidays.

IV. That the following minimum average per communicant member be contributed in the coming year:—

Home Missions	$1.00	per member
Foreign Missions	1.00	" "
Mission House	1.00	" "
Orphans' Home	.25	" "
Church Erection	.10	" "
Ministerial Relief	.10	" "
Education and Sunday School	.10	" "
Publication	.05	" "
Home for the Aged	.10	" "

27. Appeals and Complaints.

None.

28. Finances.

See German Minutes.

29. Nominations and Elections.

See result of elections in German Minutes, Art. XIX.

30. Miscellaneous.

1. For reports of Special Committees, of the Reporters and of the Committee on Leave of Absence, see German Minutes.
2. Vote of thanks:—*Resolved:*
   a) That the President of Synod at the morning service on Sunday express Synod's appreciation of the kind hospitality which it enjoyed to the Pastor and members of the congregation.
   b) That likewise the speaker at the English service in the Public School be instructed to express Synod's thanks.
   c) That the Stated Clerk be instructed to express Synod's thanks to the School Board and to the Principal of the Public School.
   d) That the treasurer of Synod be instructed to pay the sum of $5.00 to the janitor of the school.
   e) That Synod express its appreciation to the committee which prepared the lecture on "Evolution."
3. Other resolutions:—
   a) That Synod meet next year in general convention.
   b) That the date of the next meeting be set for September 23, 1925.
   c) That the hour and the place of the next meeting be determined by the officers of Synod.

31. Resumption and Close.

At the beginning of each session the minutes of the previous meeting were read and adopted.

After all business had been transacted, the minutes of the last day were read and adopted. Then the minutes were on motion adopted as a whole.

The final registration showed that a quorum was present.

The motion to adjourn was then made and adopted.

Synod adjourned on Saturday, Sept. 27th, 1924, at 9 P.M., by confession of faith through the Apostles' Creed, uniting in

the Lord's Prayer, receiving the benediction from the President and singing a closing hymn. The President then declared Synod adjourned, to meet again on Sept. 23, 1925, at such hour and such place as the officers shall determine.

ALBERT MUEHLMEIER, President.
E. G. KRAMPE, Stated Clerk.

Official from original minutes.

E. G. KRAMPE, Stated Clerk.

Errata for Blue Book.

Page 131

Ursinus Classis—

Slater, Iowa—Ft. Wayne Orphan Home...............$93.11

Page 133

Erie Classis—

Youngstown, First—Ft. Wayne Orphan Home.........$157.00

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Communicant Members: Membership Last Report	Communicant Members: Gains: Confirmed	Communicant Members: Gains: Certificate	Communicant Members: Gains: Renewal of Profession	Communicant Members: Losses: Dismissed	Communicant Members: Losses: Deaths	Communicant Members: Losses: Erasure of Names	Communicant Members: Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	Offic., Teach., Schol's, H. Dept. & C. Roll	Contributions, inc. Congregation and all Organizations: Benevolence: Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Homes	Forw. Movem't Budget	Other Denom. Benevolence	Benev. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Value of Property: Parsonages
W. F. Horstmeier, D.D.	612 Erie Ave., Sheboygan, Wis.	I. Sheboygan	497	6	8	1	2	8	34	448	400	150	31	3	1	200	$ 375	$ 397	$ 571	$ 75	$ 112	$1040	$ 125	$1432	$ 4127	$ 3688	$ 25000	$ 10000
Wm. Huenemann	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	I. Herman	318	11	1	7	3	5	4	325	228	108	10	..	12	112	397	161	317	75	92	...	20	331	1393	3623	30000	7000
D. W. Vriesen, D.D.	R. F. D. 3, Box 101, Manitowoc, Wis.	Newton	170	12	2	...	2	1	6	175	130	85	5	1	2	60	75	15	266	27	69	...	80	400	932	1300	6000	3000
A. Funck	Timothy, Wis.	Centerville	118	...	2	...	2	..	2	116	63	78	7	..	..	59	38	17	47	30	56	...	285	73	546	1441	4000	3000
H. T. Vriesen	R. F. D. 2, Sheboygan Falls, Wis.	I. Sheboygan Falls	375	10	..	1	..	4	5	377	245	122	8	2	..	80	216	46	141	103	86	...	123	305	1022	1526	15000	6000
Herman K. Hartmann	R. F. D. 1, Campbellsport, Wis.	Elmore	129	...	..	1	3	3	4	119	89	58	3	..	1	71	81	37	74	35	32	...	22	54	335	1199	6000	5000
Julius Bussian	Dale, Wis.	Dale	150	4	..	25	2	2	...	175	100	72	2	..	..	66	39	7	46	...	24	...	...	...	117	1110	4500	3000
Prof. Ernst Traeger	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Mosel	77	...	..	...	..	..	1	76	71	20	2	..	..	17	10	8	87	8	14	...	26	...	153	1578	3000	...
Karl Thiele	R. F. D. 3, Elkhart Lake, Wis.	II. Herman	146	14	2	2	2	1	14	143	184	75	2	..	..	65	66	54	72	12	34	...	54	99	393	1335	10000	1200
Aug. E. Hartmann	Elkhart Lake, Wis.	Rhine	138	...	..	1	6	1	7	125	112	64	3	..	..	...	46	10	38	20	35	...	13	39	204	707	3000	...
Aug. E. Hartmann	Elkhart Lake, Wis.	Elkhart Lake	134	...	2	...	7	2	2	125	102	43	7	..	..	...	26	10	20	...	29	...	7	35	127	923	7000	3000
W. Rech	Kiel, Wis.	Kiel	264	14	..	4	2	8	6	264	220	170	31	1	..	140	85	36	95	56	117	1080	85	175	1484	1400	12000	4000
Friedr. Friedrichsmeier	R. F. D. 3, Kiel, Wis.	Schleswig	150	10	..	...	..	..	...	150	...	80	7	..	..	15	44	15	41	9	34	...	19	70	232	312	5000	1500
Otto A. Menke	900 Hancock St., Manitowoc, Wis.	Manitowoc	343	18	3	22	2	5	23	356	210	178	13	2	1	221	132	168	85	148	77	...	164	251	894	4307	25000	8000
Otto A. Menke	900 Hancock St., Manitowoc, Wis.	Branch	45	1	..	...	2	..	...	43	36	24	5	..	..	10	5	...	4	...	...	...	11	38	58	252	800	...
Otto J. Vriesen	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	Greenwood	229	11	1	...	1	1	...	229	154	121	9	..	..	85	233	44	111	28	63	...	...	264	743	1465	8000	3000
Otto J. Vriesen	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	Braun Settlement	45	1	..	...	2	1	...	43	42	25	5	..	..	15	34	6	12	2	13	...	...	15	82	180	1500	...
Otto J. Vriesen	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	Greenwood City	45	9	3	10	..	2	2	62	42	14	3	..	..	19	55	28	50	15	22	...	...	43	213	500	3000	...
*Erwin Menger	Fremont, Wis.	Wolf River	95	...	..	4	5	1	...	95	68	36	...	..	..	35	30	13	25	...	...	...	48	...	116	2160	1500	4000
*Erwin Menger	Fremont, Wis.	Fremont	18	...	..	18	..	..	...	18	...	3	...	..	..	33	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wm. Oelrich	1110 Minnesota St., Oshkosh, Wis.	Black Wolf	98	4	..	6	..	3	6	104	75	44	5	..	..	53	22	28	41	...	33	193	49	5	369	746	4000	700
Wm. Oelrich	1110 Minnesota St., Oshkosh, Wis.	Oshkosh	71	2	..	15	2	3	...	83	2	19	2	..	..	43	38	41	47	8	28	...	39	3	201	634	5000	2000
H. G. Schmid	Potter, Wis.	Potter	210	3	..	4	..	2	9	206	169	58	4	..	1	66	121	...	68	30	41	...	36	77	373	5220	20000	3000
Calvin Grosshuesch	R. F. D. 1, Stratford, Wis.	Stratford	187	5	2	10	5	1	12	186	134	101	8	..	1	182	161	25	418	70	54	...	33	43	804	2275	1800	3000
Wm. A. Arpke	Chilton, Wis.	Chilton	175	9	..	8	3	4	1	180	146	118	16	..	..	55	50	11	60	11	36	...	...	...	209	6680	15000	5000
Paul Graeser	535—3rd Ave. S., Wausau, Wis.	Wausau	289	15	6	11	4	6	...	285	...	207	13	..	1	168	110	86	94	32	50	...	100	...	980	1010	3000	2000
E. L. Worthmann	218 Sixth St., Kaukauna, Wis.	Kaukauna	354	8	4	4	4	4	16	346	318	170	10	..	1	275	160	229	180	20	80	54	125	62	910	6009	20000	2500
A. C. Plappert	New Holstein, Wis.	New Holstein	128	16	..	1	2	2	8	133	16	25	1	..	..	120	43	26	96	20	45	200	76	10	516	1564	12000	4000
F. W. Beisser	435 Smith St., Plymouth, Wis.	Plymouth	354	18	1	9	6	2	10	364	300	140	18	..	..	214	123	117	131	20	169	...	125	60	720	1600	15000	5000
J. Stucki	Black River Falls, Wis.	Black River Falls	24	...	..	2	2	1	...	21	...	3	...	..	..	...	32	...	18	...	...	...	...	42	93	142	1500	...
J. Stucki	Black River Falls, Wis.	Indianermission	42	3	..	...	..	1	...	42	41	21	2	..	..	...	30	...	20	...	...	...	10	...	60	23	...	...
E. Buehrer	220 N. Webster Ave., Green Bay, Wis.	Green Bay	92	2	1	...	3	..	...	92	76	38	6	..	..	65	69	73	79	13	23	...	23	14	315	1216	5000	5000
...	...	Porterfield	50	...	2	...	..	1	...	51	...	21	3	..	..	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	230	7000	...
...	Curtiss, Wis.	Curtiss	99	5	..	4	..	..	...	108	56	84	10	1	..	55	46	...	6	...	13	...	...	...	66	649	4000	2000
...	Curtiss, Wis.	Hoard	45	...	..	...	1	..	9	35	27	17	...	..	..	15	6	...	3	...	3	...	...	...	13	100	1600	...
D. Grether	Neillsville, Wis.	Neillsville	80	12	3	...	..	1	3	91	106	26	2	..	..	30	...	45	19	...	23	70	20	...	177	1500	4000	5000
D. Grether	Neillsville, Wis.	Humbird	95	...	..	2	..	..	7	90	66	50	3	..	..	35	35	55	56	10	16	165	60	...	397	800	6000	...
E. G. Krampe, D.D.	R. F. D. 1, Plymouth, Wis.	II. Sheb. Falls	150	6	..	...	..	1	...	155	120	33	2	..	..	40	107	57	138	12	77	28	72	64	555	1089	5000	3000
Edward P. Nuss	552 Hancock St., Appleton, Wis.	Appleton	81	6	2	...	2	2	4	81	75	25	3	..	..	74	116	60	125	11	45	20	46	50	473	1171	5000	5000
E. H. Oppermann	1604 N. 16th St., Sheboygan, Wis.	II. Sheboygan	145	7	3	5	5	2	11	120	114	66	7	1	..	166	42	25	85	25	40	...	175	52	445	1583	10000	6000
A. Funck	Timothy, Wis.	Cleveland	27	...	..	2	..	..	...	29	15	10	1	..	..	10	15	3	10	5	11	...	10	10	64	...	3000	...
...	Colby, Wis.	Colby	45	...	..	3	..	1	9	38	17	20	3	1	..	...	21	...	63	20	8	...	...	...	112	155	4000	3500
...	...	Thorpe	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
E. G. Krampe, D.D.	R. F. D. 1, Plymouth, Wis.	Kohler	...	3	15	8	..	..	...	26	26	10	3	..	..	92	6	21	17	...	30	...	...	15	89	414	...	...
F. Grether, D.D.	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshause	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Ernst Traeger	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshause	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Paul Traeger, Ph.D.	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshause	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Alvin Grether	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshause	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
J.W. Grosshuesch, Ph.D.	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Bibliothekar u. Schatzm. des Missionshauses	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
J. Van Haagen, D.D.	1065 N. 40th St., Milwaukee, Wis.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
H. A. Meier, D.D.	511 Bluff Ave., Sheboygan, Wis.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
K.F. Hagenmeyer, Ph.D.	Durlach, Baden, Deutschland	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
J. J. Janett, D.D.	1425 N. 7th St., Sheboygan, Wis.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
David Decorah	Black River Falls, Wis.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
C. Dahn	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
H. Schenk	R. F. D. 3, Manitowoc, Wis.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Jos. Bauer	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshause	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
H. W. Stienecker	R. F. D. 3, Elkhart Lake, Wis.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Caleb Hauser	R. F. D. 2, Glen Flora, Wis.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
John Bauer	Curtiss, Wis.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
			6327	245	63	190	82	82	215	6330	4395	2772	275	12	21	3063	$3340	$1974	$3896	$950	$1734	$2850	$2081	$4131	$20931	$63816	$322200	$118400

*Statistik vom vorigen Jahre.

Students for the Ministry: Albert C. Fischer, Paul Achtermann, H. Frickenstein, M. Flatter, G. Wernecke, Paul Franzmeier, Ernst Strassburger, Albert Wienbrauck, Calvin Zenk, Albert Harward, Arthur Peterhaensel, Friedrich Friedrichsmeier, August Dumin.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF MILWAUKEE CLASSIS

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Communicant Members: Membership Last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Renewal of Profession	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	Offic., Teach., Schol's, H. Dept. & C. Roll	Contributions, inc. Congregation and all Organizations — Benevolence: Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Homes	Forw. Movem't Budget	Other Denom. Benevolence	Benev. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Parsonages
Th. Schildknecht	Jackson, Wis.	Friedens Gem.	98	...	..	....	..	..	....	98	50	48	2	..	..	44	$ 10	$....	$ 25	$ 15	$ 10	$....	$....	$....	$ 70	$ 1672	$ 15000	$ 6000
Heinrich C. Nott	1192—9th St., Milwaukee, Wis.	Grace Reformed	340	19	29	....	4	2	31	351	300	130	30	1	..	333	199	405	136	35	142	1850	644	647	4058	5208	60000	4000
C. J. Walenta	Sauk City, Wis.	I. Reformed Church	334	17	..	3	3	9	27	293	250	50	9	1	1	180	368	248	174	76	145	774	29	95	1909	7500	30000	4000
A. Ruehlman	Prairie du Sac, Wis.	Prairie du Sac	153	...	2	....	2	1	22	131	44	79	6	..	..	67	12	8	21	8	16	....	....	21	86	1370	2000	3000
A. Ruehlman	Prairie du Sac, Wis.	Harrisburg	48	...	..	....	..	..	2	46	21	27	7	..	..	33	7	11	11	9	23	....	....	14	75	390	2000	....
Emil Lehrer	Campbellsport, Wis.	Salem	180	...	..	....	..	1	3	177	158	87	1	1	..	65	52	43	18	11	31	210	33	80	478	1877	9000	3000
Edmond DeBuhr	Reeseville, Wis.	I. Reformed	220	5	4	....	2	3	....	224	198	52	2	1	..	66	84	188	139	27	18	434	20	113	1024	1150	5500	5000
Edmond DeBuhr	Reeseville, Wis.	II. Reformed	86	4	2	....	4	2	....	86	84	24	4	..	..	31	64	48	16	72	32	100	....	50	382	5123	4500	....
William C. Zenk	Campbellsport, Wis.	Campbellsport Gem.	174	11	..	....	4	3	2	176	145	55	3	2	1	66	74	25	145	16	47	....	33	66	407	1162	6000	3000
William C. Zenk	Campbellsport, Wis.	Farmington Gem.	93	...	..	....	4	1	....	88	54	45	6	..	..	45	20	5	15	2	20	....	8	10	80	460	5000	....
H. G. Settlage	417 Wisconsin Ave., Waukesha, Wis.	I. Reformed	396	25	..	7	..	7	5	416	379	118	11	2	..	420	290	258	237	107	231	1000	400	223	2750	3714	10000	4200
H. G. Settlage	417 Wisconsin Ave., Waukesha, Wis.	Salem	65	13	..	....	..	..	5	73	62	25	...	..	..	31	33	29	45	7	26	248	27	19	415	350	3000	....
Josias Friedli	788—49th St., Milwaukee, Wis.	Immanuel	206	5	10	16	3	1	....	233	185	78	10	..	1	246	230	160	110	30	75	2478	58	195	3336	6797	60000	....
F. W. Lemke	Watertown, Wis.	Zoar	110	5	..	7	..	3	4	115	65	45	4	..	..	70	55	10	22	14	20	172	17	27	151	1252	7000	3000
Edwin H. Vornholt	14 W. Johnson St., Madison, Wis.	Memorial Reformed	149	3	..	6	..	1	12	145	98	36	11	2	..	53	85	72	....	....	16	161	150	36	519	1695	25000	....
Edwin H. Vornholt	14 W. Johnson St., Madison, Wis.	Immanuels, Dane	148	8	..	4	..	2	21	125	90	58	8	..	..	40	....	....	11	....	15	....	....	50	76	506	2000	....
H. Holliger	110 N. West St., Waukegan, Ill.	St. Johannes	107	6	..	2	2	4	11	98	74	13	5	..	..	100	157	33	33	15	50	140	25	70	523	2604	10000	5000
Alb. Muehlmeier	Monticello, Wis.	Zwingli Reformed	403	27	..	8	..	11	22	410	280	154	20	..	..	513	393	272	45	101	172	....	755	....	1465	2596	10000	5000
Alb. Muehlmeier	Monticello, Wis.	Reformation	140	5	..	4	..	4	....	141	70	65	2	..	..	35	98	51	10	35	109	....	564	....	723	700	5000	....
Ernst R. C. Meyer	Lowell, Wis.	I. Reformed	163	6	..	1	..	5	....	165	119	54	4	1	..	45	50	16	17	30	22	319	43	54	551	1484	3000	2300
C. Ruppert	509 Walnut St., W. Bend, Wis.	Immanuels	155	10	2	14	8	3	5	165	....	85	8	..	..	75	42	30	57	37	35	....	57	44	302	2400	25000	4000
G. D. Elliker	New Glarus, Wis.	Swiss Reformed	762	20	..	15	2	15	20	743	450	265	32	3	..	908	771	385	509	148	244	....	403	....	3463	4795	50000	6000
F. Heilert	Waukesha, R. F. D. 4, Wis.	I. E. Reformed	65	5	2	....	..	..	....	72	....	19	...	..	..	32	18	17	24	....	15	49	....	21	145	780	2500	1500
Geo. Grether	Verona, Wis.	Zwingli	125	17	..	2	14	3	13	114	100	40	8	1	..	103	33	10	33	12	....	....	....	....	88	650	10000	7000
Geo. Grether	Verona, Wis.	Salems	....	6	..	48	..	..	....	48	46	26	7	..	1	84	61	....	7	26	....	....	....	61	155	1144	....	....
V. O. Grosshuesch	Belleville, Wis.	Paoli	68	15	..	....	..	..	....	83	69	30	5	..	..	54	16	....	15	....	15	....	8	21	75	68	1000	....
V. O. Grosshuesch	Belleville, Wis.	Belleville	153	...	..	....	..	..	9	144	130	63	6	1	..	60	25	....	....	....	....	....	....	....	....	263	....	2500
J. Gaterman	Barneveld, Wis.	Zwingli	63	...	..	10	..	1	....	72	62	57	4	1	..	....	150	28	25	....	23	....	10	37	273	870	....	....
W. T. Grosshuesch	2221 Keys Ave., Madison, Wis.	....	....	...	..	....	..	..	....	....	....	....	...	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Wm. Kuentzel	212 S. Vita Ave., Beaver Dam, Wis.	Retired	....	...	..	....	..	..	....	....	....	....	...	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Val Rettig	Juneau, Wis.	Independent Congr.	....	...	..	....	..	..	....	....	....	....	...	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
W. C. Lehman	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. in Mission House	....	...	..	....	..	..	....	....	....	....	...	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
L. C. Bysted	Nanking, China	Missionary	....	...	..	....	..	..	....	....	....	....	...	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
—— Meininger	....	With Barneveld	....	...	..	....	..	..	....	....	....	....	...	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
			5004	232	51	147	52	82	210	5032	3583	1838	215	17	4	3799	$3397	$2352	$1900	$833	$1552	$7935	$3284	$1954	$23579	$58580	$362500	$ 68500

Studenten fuers Predigtamt: Clemens L. Zenk, Arvin Tendig, Walter Baumgartner, R. Back.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF MINNESOTA CLASSIS

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Membership Last Report	Confirmed	Certificate	Renewal of Profession	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	Offic., Teach., Schol's, H. Dept. & C. Roll	Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Homes	Forw. Movem't Budget	Other Denom. Benevolence	Benev. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages
Frank E. Stucki	1121 Market St., La Crosse, Wis.	St. John's	231	7	2	11	..	5	9	237	203	89	11	..	..	119	$ 80	$ 44	$ 42	$ 20	$ 20	$ 70	$ 177	$....	$ 453	$10894	$ 3000	$ 11250
K. J. Ernst	Waukon, Iowa	Zion	357	8	7	5	2	4	....	371	304	124	12	1	..	202	136	60	112	36	....	50	....	340	734	5035	30000	6000
J. Rosenau	Bongards, Minn.	St. Johannes	119	...	..	2	..	2	....	119	70	36	1	..	1	18	51	24	57	29	34	....	30	87	312	1075	2500	3000
H. Andreas	R. F. D. 1, LaCrosse, Wis.	Dreieinigkeits	154	...	..	4	..	1	....	158	132	83	6	..	..	100	36	....	....	16	27	....	....	35	114	900	3000	3000
A. Geo. Schmid	Hamburg, Minn.	Pauls	184	10	..	....	..	2	1	191	146	80	7	1	..	52	235	109	91	40	34	....	....	81	590	2456	4500	1300
J. Berkenkamp	Alma, Wisconsin	St. Pauls	72	13	..	24	2	3	....	101	72	48	10	7	..	37	62	63	....	....	22	....	29	8	184	563	2000	1800
J. Berkenkamp	Alma, Wisconsin	St. Lukas	42	4	..	50	..	1	....	95	63	26	9	3	..	....	8	26	....	....	....	....	25	66	125	320	2000	....
J. Berkenkamp	Alma, Wisconsin	St. Johannes	68	...	..	2	..	2	....	68	65	40	5	1	..	38	80	20	....	....	60	....	60	161	381	428	2400	....
J. Berkenkamp	Alma, Wisconsin	Immanuels	20	...	..	5	..	..	....	25	21	36	2	..	..	30	41	19	....	....	18	....	7	....	85	219	2000	....
Wm. Diehm	305 E. 2nd St., Wabasha, Minn.	Dreifaltigkeits	110	...	..	4	..	2	2	110	65	30	10	..	..	63	152	23	50	20	28	....	15	45	333	1585	4000	3000
A. L. Schieler	R. F. D. 3, Chaske, Min.	Zoar	97	4	..	....	1	2	1	100	52	32	4	1	1	4	63	19	12	....	14	....	14	54	176	950	2000	2000
C. F. Wichser	R. F. D. 1, West Concord, Minn.	Zwingli	156	...	..	....	..	2	29	127	83	62	5	..	..	40	94	10	37	25	25	....	23	62	276	2350	4000	2500
E. A. Schmid	R. F. D. 4, Garner, Iowa	Friedens	122	6	2	2	..	..	....	132	95	78	7	..	..	114	53	....	70	43	27	....	50	192	435	1720	4000	5000
E. A. Schmid	R. F. D. 4, Garner, Iowa	Zion	47	5	..	....	..	..	....	51	40	15	1	..	..	37	14	....	19	8	21	....	26	50	138	500	3000	....
P. Grosshuesch	952 Reaney St., St. Paul, Minn.	Friedens	216	4	4	10	..	3	....	231	147	127	12	1	..	131	78	42	50	40	31	....	....	112	353	4812	20000	3000
K. J. Stuebbe	R. F. D. 1, Waukon, Iowa	Salem	208	...	2	2	..	1	1	210	171	97	10	1	1	80	172	58	90	171	109	....	37	268	905	2392	15000	8000
A. A. Depping	Klemme, Iowa	Immanuels	183	...	2	....	2	2	....	181	65	86	11	1	..	80	155	18	130	20	41	....	25	107	496	313	4000	4000
O. Schmidt	108 E. Barker St., Rice Lake, Wis.	Zwingli	78	21	..	6	..	..	5	100	81	51	6	..	..	30	95	8	10	....	24	....	43	115	295	656	2500	3500
Vacant	Thompson, Iowa	Bethania	....	...	..	....	..	..	....	....	....	....	...	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
W. P. Kuhn	Sheboygan Falls, Wis.	Without charge	....	...	..	....	..	..	....	....	....	....	...	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
A. Hoerbe	P. O. Box 133, Farrel, Pa.	Without charge	....	...	..	....	..	..	....	....	....	....	...	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
			2464	82	19	127	7	32	48	2605	1975	1140	129	15	3	1175	$1605	$ 543	$ 770	$468	$ 535	$ 120	$ 561	$1783	$ 6261	$36468	$109900	$ 57350

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF NEBRASKA CLASSIS

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Communicant Members: Membership Last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Renewal of Profession	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	Offic., Teach., Schol's, H. Dept. & C. Roll	Contributions, inc. Congregation and all Organizations — Benevolence: Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Homes	Forw. Movem't Budget	Other Denom. Benevolence	Benev. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Parsonages
Conrad Sauer	Lincoln, Neb.	Immanuels	560	20	2	18	4	3	21	561	520	450	11	4	..	....	$ 230	$ 60	$ 145	$ 80	$ 65	$....	$ 200	$ 118	$ 898	$ 2150	$ 10000	$......
R. Birk	Sutton, Neb.	Immanuels	310	12	..	18	..	1	14	325	310	165	18	3	1	....	220	135	137	102	88	....	....	331	1013	3436	11000	4000
August Dumin	Harbine, Neb.	Hope	132	...	..	....	2	1	....	118	59	30	5	1	1	60	41	17	166	19	28	....	28	124	423	1040	6000	3000
L. A. Moser	Harvard, Neb.	Zion's	106	6	5	....	6	2	....	103	103	60	4	..	1	105	52	43	....	42	29	....	22	....	188	1938	5000	2000
H. W. Schroer	Norfolk, Neb.	Peace	98	6	..	....	..	..	8	98	83	70	7	..	..	56	27	9	110	14	28	....	40	120	348	700	8000	4000
H. W. Schroer	Norfolk, Neb.	Immanuels	37	3	..	....	..	1	....	37	37	33	4	1	..	35	23	18	114	10	60	....	26	75	326	500	2000	......
F. P. Franke	Yutan, Neb.	St. Peter's	40	...	1	1	1	2	....	35	30	50	1	1	1	60	10	10	15	42	20	....	136	762	995	1250	5000	3600
....	Humboldt, Neb.	Salem's	68	...	..	....	..	..	....	....	....	41	...	..	..	74	....	....	....	....	....	....	....	....	281	482	1500	1200
	Humboldt, Neb.	St. John's	60	...	..	....	..	..	....	....	....	24	...	..	..	42	....	....	....	....	....	....	....	....	132	392	2000	......
J. A. Toensmeier	York, Neb.	Immanuels	44	4	..	....	1	..	....	47	51	25	1	..	..	15	63	14	20	10	23	8	43	16	187	843	2500	2000
C. Wm. Deglow	Duncan, Neb.	Duncan	47	...	..	....	..	..	....	47	30	....	...	..	..	....	14	....	11	....	....	....	....	....	26	......	......	......
C. Wm. Deglow	Duncan, Neb.	Gruetli	22	...	..	....	..	..	....	22	15	....	...	..	..	16	11	....	6	....	....	....	5	....	22	......	2500	1500
Wm. Grether	Belden, Neb.	Hope	60	2	..	....	1	..	1	60	49	26	4	..	..	46	25	15	12	22	10	....	....	80	164	202	4000	4000
Joseph Balcar	Loveland, Colo.	Hope	....	11	..	7	..	..	....	61	52	32	3	..	..	45	16	....	....	....	....	....	....	....	270	......	5000	4000
H. E. Grieb	Diller, Neb.		....	...	..	....	..	..	....	....	....	....	...	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	......	......	......	......
J. B. Braun	1052 Second Ave., Columbus, Neb.	Emeritus	....	...	..	....	..	..	....	....	....	....	...	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	......	......	......	......
W. J. Bonekemper	631 Walnut Ave., Long Beach, Cal.	Emeritus	....	...	..	....	..	..	....	....	....	....	...	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	......	......	......	......
			1584	64	8	44	15	10	44	1642	1339	941	58	10	4	333	$ 732	$ 371	$ 746	$341	$ 351	$ 8	$ 501	$1626	$ 5273	$12923	$ 64500	$ 29300

Students for the ministry: John Weikuns, Sutton Neb.; Kasper Achtemeier, Harbine, Neb.; Ernest E. Moser, Harvard, Neb.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF URSINUS CLASSIS

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Membership Last Report	Confirmed	Certificate	Renewal of Profession	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	Offic., Teach., Schol's, H. Dept. & C. Roll	Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Homes	Forw. Movem't Budget	Other Denom. Benevolence	Benev. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages
Wm. Bollmann	Wheatland, Iowa	St. Paul's	385	15	..	....	6	9	....	388	310	200	12	..	2	175	($ 25	$ 145	$ 130	$ 35	$ 94	$....	$ 79	$ 300	$ 855	$ 1815	$ 10000	5000
Wm. Bollmann	Wheatland, Iowa	Immanuel	50	3	..	....	1	..	....	52	48	30	1	..	..	44	(....	....	....	....	....	....	....	....	......	......	......	......
Wm. Bollmann	Wheatland, Iowa	St. Johanns	28	...	..	....	2	..	....	26	26	20	...	..	..	....	(....	....	....	....	....	....	....	....	......	......	......	......
D. E. Bosma	Baxter, Iowa	Bethania	216	...	1	....	1	1	1	214	150	83	5	..	..	54	226	....	103	341	144	....	184	661	1659	3391	15000	3500
S. Elliker	Marengo, Iowa	Genoa Bluffs, Zion's	187	4	..	4	..	2	1	192	160	111	10	3	..	98	71	15	144	49	25	....	440	162	906	867	1800	2100
S. Elliker	Marengo, Iowa	Genoa Bluffs, St. Paul's.	111	3	..	2	..	1	....	115	106	89	2	..	..	68	77	17	117	43	25	....	207	156	642	1168	1900	......
R. P. Kuentzel	Monticello, Iowa	Monticello	291	5	2	10	2	3	13	290	256	139	13	..	..	73	152	24	65	111	85	....	148	185	770	2196	2500	2500
E. F. Franz	Melbourne, Iowa	St. Johannes	149	...	..	3	..	2	3	147	85	61	3	..	..	145	187	70	71	36	47	37	93	345	886	2203	3000	2000
P. S. Kohler	Slater, Iowa	Salems	200	7	1	....	..	..	8	200	178	176	3	..	..	160	284	92	365	298	93	....	50	765	1947	1845	4000	3000
H. H. Greimann	Schaller, Iowa	Immanuel	130	2	..	....	..	..	....	132	104	86	2	..	..	55	104	....	80	23	32	....	75	....	324	2300	6000	3000
H. H. Greimann (Supply)	Schaller, Iowa	Odebolt, Salems	60	...	..	1	..	1	....	59	35	80	1	..	..	55	34	....	25	9	9	....	30	....	107	525	1500	1500
H. Lehmann	Newton, Iowa	Zoars	100	...	..	3	..	1	....	102	80	43	6	..	..	80	97	70	53	6	60	34	95	160	575	1100	4000	1500
Paul A. Olm	Marengo, Iowa	St. Johannes	96	4	1	2	..	1	....	102	81	28	2	..	..	81	91	76	111	25	44	....	20	109	486	2205	1300	5500
Theo. Mueller	Ledyard, Iowa	Bethania	47	5	..	16	3	2	....	63	52	30	7	1	..	38	46	....	18	8	13	....	....	20	105	700	1500	2000
J. Hauser	Melbourne, Iowa	Emeritus	....	...	..	....	..	..	....	....	....	....	...	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	......	......	......	......
J. Christ	Ledyard, Iowa	Emeritus	....	...	..	....	..	..	....	....	....	....	...	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	......	......	......	......
			2050	48	5	41	15	23	26	2082	1671	1176	67	4	2	1126	$1494	$ 509	$1282	$894	$ 671	$ 71	$1421	$2863	$ 9262	$20315	$ 52500	$ 31600

Studenten fuer das Predigtamt: Elmer G. Homrighausen, Wheatland, Ia.; Emil Burrichter, Wheatland, Ia.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF SOUTH DAKOTA CLASSIS

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Membership Last Report	Confirmed	Certificate	Renewal of Profession	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	Offic., Teach., Schol's, H. Dept. & C. Roll	Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Homes	Forw. Movem't Budget	Other Denom. Benevolence	Benev. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages
R. Klaudt	Delmont, S. Dakota	Delmont																										
		Bethania	38	2	..	2	..	..	....	42	30	17	1	..	..	19	$ 43	$ 41	$ 55	$ 10	$ 11	$....	$....	$ 59	$ 219	$ 490	$ 1800	$......
		Neu Salem	56	9	..	1	..	2	....	64	50	41	2	1	..	61	28	14	37	6	7	....	....	28	120	555	1800	8000
		Bethel	26	1	..	1	..	1	....	29	20	13	1	..	..	25	32	31	35	10	5	....	....	58	171	370	......	......
F. A. Rittershaus	Menno, S. Dakota	Menno																										
		Salem	220	10	..	3	..	3	2	228	200	113	8	2	..	85	70	91	56	30	38	....	....	633	918	1167	10000	......
		Ebenezer	100	6	..	....	4	..	....	102	90	62	3	..	..	68	54	23	26	8	25	....	....	311	447	524	6000	8000
		Saron	54	...	..	2	..	..	....	56	55	57	4	..	..	33	19	8	10	8	15	....	....	123	183	305	6000	......
		Bethlehem	38	4	..	....	..	..	8	34	30	16	3	..	..	17	34	24	22	10	5	....	....	301	396	171	6000	......
U. Zogg	Tripp, S. Dakota	Tripp																										
		Friedens	129	2	..	....	..	2	1	128	108	75	4	..	..	45	30	....	....	....	13	....	....	145	188	956	4000	5000
		Immanuels	121	9	..	....	..	1	....	129	115	84	6	..	..	78	35	....	....	....	28	....	....	350	413	928	4000	......
M. Nuss (Supply)	Tripp, S. Dakota	Alpena																										
		Ebenezer	43	5	..	....	..	1	13	34	25	33	9	..	..	37	)....	....	....	....	....	....	....	....	......	1150	1500	......
		Zion	16	2	..	....	..	..	....	18	15	31	3	..	..	24	) 71	25	....	13	8	....	....	93	210	162	2000	3000
		Salem	27	5	6	....	..	1	6	31	24	39	5	..	..	20	)....	....	....	....	....	....	....	....	......	283	3400	......
		Hoffnungs	38	3	..	....	..	..	....	41	9	23	4	..	..	8	)....	....	....	....	....	....	....	....	......	213	800	......
E. Brunoehler	Herrick, S. Dakota	Herrick																										
		Zion	43	10	..	....	..	2	....	51	50	30	2	..	..	34	20	....	....	....	....	....	54	7	81	340	1000	......
		Friedens	20	...	..	....	..	..	....	20	....	15	...	..	..	9	$....	....	....	....	....	....	....	....	......	......	300	2000
		Hoffnungs	12	...	..	....	..	..	....	12	....	6	...	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	......	......	......	......

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF SOUTH DAKOTA CLASSIS (Continued)

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Communicant Members: Membership Last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Renewal of Profession	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	Offic., Teach., Schol's, H. Dept. & C. Roll	Benevolence: Home Missions	Foreign	Missions Education	Ministerial Relief	Orphans' Homes	Forw. Movem't Budget	Other Denom. Benevolence	Benev. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Parsonages
G. J. Zenk	Scotland, S. Dakota, Box 426	Friedens																										
		Bethania	85	...	2	4	4	..	8	79	78	47	4	..	..	45	19	....	30	15	15	....	....	103	182	2527	1500	....
		Odessa	22	...	..	....	1	..	....	21	19	19	1	..	..	15	8	....	10	5	5	....	....	24	52	708	1000	8000
		Hoffnungs	25	...	..	....	2	..	....	23	20	20	...	..	..	11	15	....	30	15	15	....	....	....	75	841	1000	....
		Bethania, Freeman	33	...	..	....	1	2	2	28	28	28	...	..	..	26	8	....	12	6	6	....	....	11	43	886	1000	....
A. Kurtz	Marion, S. Dakota	Bethel	62	6	..	....	..	..	2	66	59	23	...	..	..	28	31	....	12	10	22	....	9	78	162	2146	4000	3000
Vakant	Highmore, S. Dakota	Hoffnungs	32	...	..	....	..	..	....	32	25	63	6	..	..	34	7	8	....	....	8	....	....	....	23	182	....	....
Vakant	Wessington Spring, S. Dakota	Hoffnungs	21	1	2	....	..	..	....	24	20	26	...	1	..	27	20	....	....	....	....	....	....	....	20	194	....	....
W. J. Krieger	Tripp, S. Dakota																											
R. Kirchhefer	Sutton, Nebreska																											
H. Niehaus	Hartley, Iowa																											
			1260	75	10	13	12	15	42	1292	1070	881	66	4	..	749	$ 544	$ 265	$ 335	$146	$ 226	....	$ 59	$2324	$ 3903	$15098	$ 57100	$ 37000

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF PORTLAND-OREGON CLASSIS

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Communicant Members: Membership Last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Renewal of Profession	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	Offic., Teach., Schol's, H. Dept. & C. Roll	Benevolence: Home Missions	Foreign	Missions Education	Ministerial Relief	Orphans' Homes	Forw. Movem't Budget	Other Denom. Benevolence	Benev. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Parsonages
Gottlieb Hafner	309—12th St., Portland, Ore.	1. Reformed	187	3	..	4	5	1	....	188	150	72	5	..	1	106	$ 135	$ 70	$ 39	$ 28	$ 75	$....	$ 19	$1992	$ 2358	$ 2856	$ 65000	$ 12000
A. F. Lienkaemper*	6021—87th S. E., Portland, Ore.	Meridian	53	1	1	....	..	3	....	52	34	23	1	..	..	37	51	16	63	....	19	....	16	118	284	426	1000	800
M. Denny*	966 Marion, Portland, Ore.	Bethanien	46	...	..	6	..	1	8	43	31	6	1	..	..	41	159	51	52	20	....	....	224	550	1056	761	15000	4000
Edw. J. Schiedt	R. F. D. 1, Hillsboro, Ore.	Emmanuel	130	...	..	....	..	4	....	126	70	78	7	4	..	133	104	53	284	20	42	....	117	300	920	1590	3000	3000
W. G. Lienkaemper	Tillamook, Ore.	St. John's	122	...	..	....	..	..	2	120	78	77	9	1	..	108	116	87	73	25	35	....	5	577	918	2092	3500	3500
J. L. Conrad	R.F.D. 4, Box 1288, Portland, Ore.	II. Reformed	49	...	..	2	2	1	4	44	33	32	2	..	..	59	40	62	20	5	25	....	105	102	359	675	1000	3000
Wm. P. Thiel	Lodi, Cal.	Salem	105	12	..	37	..	2	9	143	101	91	11	..	..	79	65	15	57	....	51	....	252	201	603	1295	5000	4000
Wm. P. Thiel	Lodi, Cal.	Ebenezer	60	5	..	6	..	..	6	65	15	41	3	1	..	40	21	....	15	....	....	....	31	102	275	733	5000	....
Wm. Jassmann	Quincy, Wash.	Ebenezer	26	...	..	....	..	..	....	33	....	27	...	..	..	64	87	61	14	....	15	....	....	32	209	274	1500	2000
A. F. Lienkaemper	6021 87 S. E., Portland, Ore.	III. Reformed	84	...	6	....	3	..	2	85	48	35	4	..	..	74	66	31	132	5	28	44	27	192	525	895	3500	2000
C. H. Riedesel	Kimama, Idaho	Immanuel	33	2	..	....	..	..	....	35	14	32	1	..	..	64	20	....	....	7	....	....	26	20	46	10	....	....
C. H. Riedesel	Kimama, Idaho	Zion	20	...	..	....	..	..	....	20	15	16	2	..	..	30	10	....	....	....	....	....	7	....	7	....	....	....
G. v. Gruenigen	510 Palm St., Altadena, Cal.	I. Ref., Los Angeles, Cal.	93	...	18	3	6	1	....	107	93	....	10	..	..	90	200	200	55	22	35	....	....	72	585	2350	7000	....
L. Selzer	R. F. D. 5, Box 89, Portland, Ore.	Hillsdale Reformed	94	1	3	8	2	1	5	99	65	34	3	..	..	66	125	111	47	15	45	....	265	283	891	2725	10000	3500
K. Namekawa*	Los Angeles, Cal.	Japanese Reformed	....	6	2	....	..	..	....	33	28	5	...	..	6	97	12	24	76	....	....	....	10	835	957	1493	18000	....
J. F. Jungeblut	Lodi, Cal.																											
G. M. Hirsch	762½ Savier, Portland, Ore.																											
C. C. Lienkaemper	509 N. 2nd St., Yakima, Wash.																											
V. Othenin-Gerard	R. F. D. 6, Sacramento, Cal.																											
A. E. Wyss	R. F. D. 4, Box 125, Portland, Ore.																											
			1102	30	30	69	18	14	36	1193	775	569	59	6	7	1022	$1211	$ 781	$ 927	$147	$ 360	$ 44	$1104	$5376	$ 9993	$18175	$138500	$ 37800

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF MANITOBA CLASSIS

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Communicant Members: Membership Last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Renewal of Profession	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	Offic., Teach., Schol's, H. Dept. & C. Roll	Benevolence: Home Missions	Foreign	Missions Education	Ministerial Relief	Orphans' Homes	Forw. Movem't Budget	Other Denom. Benevolence	Benev. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Parsonages
Arthur Peterhensel*	392 Alexander Ave., Winnipeg, Can.	Zion	80	...	..	....	..	..	30	50	38	30	...	..	..	25	$ 12	$ 12	$ 8	$...	$ 8	$....	$....	$ 11	$ 51	$ 733	$ 8000	$ 4000
C. D. Maurer	422 Alfred Ave., Winnipeg	Salem	143	8	..	5	..	2	....	154	101	101	5	2	..	89	85	42	38	....	16	....	10	7	213	2962	18000	4200
Jason Hoffmann	Fort Sask., Alberta	Josephburg	170	7	..	1	1	1	....	175	171	119	7	..	1	104	66	73	38	....	35	....	42	59	313	2067	6500	5500
C. H. Reppert	Stony Plain, Alberta	Hoffnungs	65	3	..	9	..	..	6	71	66	89	11	..	1	87	74	21	18	7	42	....	22	19	203	840	3500	2500
C. H. Reppert	Stony Plain, Alberta	Duffield	31	...	..	....	..	..	....	31	30	16	1	1	..	15	17	11	3	....	3	....	....	....	34	104	....	....
Gottlob Gaiser	Vegreville, Alberta	Zion	51	1	3	....	2	..	....	53	53	29	1	..	..	31	36	....	5	3	11	....	3	11	59	590	3500	2500
Gottlob Gaiser	Vegreville, Alberta	Salem	53	...	..	....	..	..	3	50	27	43	1	..	..	35	92	....	10	3	15	....	5	43	168	300	4000	....
Albert Wienbrauck*	Duff, Sask.	Friedens	45	...	..	....	..	..	....	45	36	42	...	..	..	47	51	25	....	....	....	....	....	....	76	474	1500	1200
Oskar Wetklo	Bateman, Sask.	St. Joh. and Morse	55	10	..	....	4	..	3	58	50	38	12	1	..	30	....	25	122	....	10	....	....	....	157	500	3500	1500
Vakant	9554—108 A Ave., Edmonton	Zoar	25	...	..	....	2	..	....	25	17	23	...	..	..	28	28	24	41	....	....	....	2	....	95	381	4000	2000
Chr. Baum, D.D.	Wolseley, Sask.	Bethanien	22	...	..	1	..	1	....	22	22	28	...	..	1	28	....	....	....	....	....	....	....	....	125	325	2500	1500
C. J. Weidler	Piapot, Sask.	Salem and Hoffnung	42	...	..	....	..	..	6	36	22	48	2	..	..	42	....	8	12	....	7	....	26	....	53	251	....	1100
J. H. Buenzli	Tenby, Man.	Friedens	52	6	1	3	6	1	9	46	35	46	4	1	1	50	5	5	....	....	5	....	....	6	21	110	3000	1500
John Bodemann	Grenfell, Sask.	St. Johannes	87	4	..	....	2	1	2	86	51	72	5	2	3	88	58	26	11	6	....	....	33	....	134	507	1000	2500
John Bodemann	Grenfell, Sask.	Zion	27	1	..	....	3	1	....	24	20	22	4	..	..	25	32	16	3	....	2	....	3	....	57	190	1600	....
Paul Sommerlatte	392 Alex Ave., Winnipeg																											
			954	40	4	19	20	7	59	926	$ 739	746	44	7	7	724	$ 556	$ 288	$ 308	$ 19	$ 154	....	$ 146	$ 156	$ 1759	$10334	$ 57500	$ 27400

*Supply.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF EUREKA CLASSIS

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Communicant Members: Membership Last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Renewal of Profession	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	Offic., Teach., Schol's, H. Dept. & C. Roll	Contributions, inc. Congregation and all Organizations — Benevolence: Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Homes	Forw. Movem't Budget	Other Denom. Benevolence	Benev. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Parsonages
P. Schild	Hosmer, S. D.	Hosmer	118	4	8		2			128	100	85	5	1		50	*$ 40	*$ 40	*$ 90	*$20	*$ 40	*$...	*$ 20	*$764	*$ 414	$ 800	$ 1300	$ 4000
P. Schild	Hosmer, S. D.	Hosmer	65	2			4			63		37	4			20										410	800	
P. Schild	Hosmer, S. D.	Hosmer	46	2			4	1		43		39	5	5		15										390	800	
P. Schild	Hosmer, S. D.	Hosmer	20			2	4	1		18		15	1			7										165	850	
F. W. Herzog	Ashley, N. Dakota	Ashley Gemeinde	23	4						27	25	26	1			16										30	500	1000
F. W. Herzog	Ashley, N. Dakota	Hoffnungsthal	47	2				1		48	30	57	4		1	25										25	400	
F. W. Herzog	Ashley, N. Dakota	Sarons	24							24	24	31	5			13										25	400	
F. W. Herzog	Ashley, N. Dakota	Bergdorf	11							11	11	9	2			1		* 67		* 10	12		* 132		* 221	1280		
H. Treick	Eureka, S. Dakota	Petersburg	115	6	6			2		125	115	66	8	1		35	10				10					14	3000	7000
H. Treick	Eureka, S. Dakota	Glueckstal	86	7	4					97	74		11	2		60	10				10					1300	1400	
J. Klundt	Wishek, N. Dakota	Wishek	20		2	1	1	1		21	34	41	5	1		40	12	12	55	(					87	425	3000	
J. Klundt	Wishek, N. Dakota	Neudorf	18			2	1	1		18	33	30	2	1		1	10	10	50	(24	10				78	420	2000	4300
J. Klundt	Wishek, N. Dakota	Johannistal	15							15	20	25	5			3	10	10	40	(			5	25	98	415	1200	
P. Bauer	Zeeland, N. Dakota	Johannistal	66	3	2	4	3	2	2	68	65	40	8	2		30											2000	2000
P. Bauer	Zeeland, N. Dakota	Rohrbach	38	3		8		1		48	40	45	4	1		30									300	1400	1500	
P. Bauer	Zeeland, N. Dakota	Neu Cassel	41	2		4	3			44	45	30	4			21											500	
P. Bauer	Zeeland, N. Dakota	Cassel	18	2						20	18	14	2	6		6	* 50	* 25	* 50	* 25	* 25		* 125		300	1400	600	
J. Bohler	Java, S. Dakota	Java	30							32	32	40				24			13					30	100	250	800	3000
J. Bohler	Java, S. Dakota	Odessa	61							69		84	4	2										70		328	800	
J. Bohler	Java, S. Dakota	Hoffnung	40	26					9	55	27	33	1			30										224	800	
Joh. Grossmann	Artas, S. Dakota	Artas	70	2				2		70	30	76	7	1		28	16	73	6				19	19	174	1500	1500	
Joh. Grossmann	Artas, S. Dakota	Friedens	70	3		4	2			75	35	56	3			30	50	30	30		10		20				1000	
Joh. Grossmann	Artas, S. Dakota	Herreid	52					1		51	20	55	3				30	20					4	110			2000	1500
Joh. Grossmann	Artas, S. Dakota	Worms	36		2					38	20	29	3			38	18	10					6				500	
Joh. Grossmann	Artas, S. Dakota	Pollock	27		4					31	15	22	3				40	20	15				24					
†Franz Aigner	Jamestown, N. Dakota	Temvik, N. D.	27	4	4		14			21	33	29	3			13	5				4				9	4	3000	
W. B. Wittenberg	Fullerton, N. Dakota	Kulm, N. D.	51						2	49	38	32	5			18	11		25		9				45	548	3000	
W. B. Wittenberg	Fullerton, N. Dakota	Immanuel	94						12	82	66	54	2			30	7		10		11				28	929	3000	5000
			1329	70	32	25	34	12	27	1391	1050	1100	110	12	1	631	$ 378	$ 317	$ 384	$ 79	$ 141	....	$ 354	$ 328	$ 2511	$10892	$ 36150	$ 26300

†Reisemissionar, Glied der Nord Dakota Klassis. *Die Summe ist fuer alle Gemeinden der Pfarrstelle.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF NORTH DAKOTA CLASSIS

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Membership Last Report	Confirmed	Certificate	Renewal of Profession	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	Offic., Teach., Schol's, H. Dept. & C. Roll	Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Homes	Forw. Movem't Budget	Other Denom. Benevolence	Benev. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages
Albert Haller-Leuz	Upham, N. Dak.	Friedens Gem.	51		4	12				67	67	55	6			36	$ 26	$ 9	$....	$ 10	$ 13	$....	$ 97	$ 21	$ 176	$ 633	$ 2500	$ 2000
Vacant	Medina, N. Dak.	Medina	26					1	14	11		24															2500	
Vacant	Medina, N. Dak.	Rohrbach	10			6		1		15																		
Vacant	Medina, N. Dak.	Goldwin	7			9		2		14		13																
F. Aigner, Supply	Jamestown, N. D.	Cassel, Lincoln Valley	36				4		2	30	25	45		2		26	18			5	4				27	208	2500	) 2300
F. Aigner, Supply	Jamestown, N. D.	Zion, Lincoln Valley	26			2		1	2	25	20	46		2		20	6			7					13	188	2000	)
F. Aigner, Supply	Jamestown, N. D.	Heil, N. D., Gnaden Gem.	68	3					14	54	50	65	3			43	63	4	21	6	23		8		138	303	2500	1200
Albert F. Bock	Beulah, N. Dak.	Beulah	27	1					4	24	19	35	3	2		40	15		5	10			17	25	72	300	2000	(200
Albert F. Bock	Beulah, N. Dak.	Zion	38	1					2	37	22	22				29	50	10	10		10		27	20	128	250	1000	(
Vacant	Streeter, N. Dak.	Hoffnung	34	5				2	3	33		43		1	1	24											2300	3100
Vacant	Streeter, N. Dak.	Zion	56	9				1		47		75	4			60											1800	
Vacant	Streeter, N. Dak.	Friedens, Medina, N. D.	26							27			3			20											1800	
Vacant	Streeter, N. Dak.	Glaubens	22	4						20		62	3			35											500	
Vacant	Streeter, N. Dak.	Ebenfeld	18	1						7		20				10											1200	
Vacant	Wimbledon, N. D.	Hoffnung	60							60																	2000	2000
Vacant	New Rockford	Friedens	42				3			39	24	20	1			12	19								19	21	2000	2500
Vacant	Jamestown, N. Dak.	Zion	12																									
F. Aigner, Supply	Box 156, Jamestown, N. D.	Immanuel, Washburn	10							8	8	6				4										9		
F. Hall	Jamestown, N. D.																											
C. T. Nuss	Jamestown, N. D.																											
			569	24	4	29	7	8	41	518	235	531	23	7	1	359	$ 198	$ 23	$ 36	$ 38	$ 50	....	$ 149	$ 66	$ 573	$ 1911	$ 26600	$ 14300

STATISTIK DER SYNODE DES NORDWESTENS, SEPTEMBER 1924

KLASSEN	Klassen	Prediger	Lizentiaten	Pfarrstellen	Zahl der Gemeinden	Gliederzahl des letzten Berichtes	Kommunizierende Glieder: Zunahmen: Konfirmiert	Zunahmen: Schein	Zunahmen: Erneuerung d. Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Gestorben	Verluste: Gestrichen	Gegenwaertige Gliederzahl	Kommuniziert	Unkonfirmierte Glieder	Kinder getauft	Unkonfirmierte gestorben	Studenten fuer das Predigtamt	Gesamtzahl der S. S. Schueler, u. s. w.	Beitraege, einschl. Gemeinden und alle Organisationen: Wohltaetige Zwecke: Einheimische Mission	Auslaendische Mission	Erziehung	Predigerversorgung	Waisenhaus	Vorwaertsbewegung	Andre synodale Wohltaetigk't	Wohltaetigkeit ausserh. Syn.	Gesamtsumme	Gemeindezwecke	Wert des Eigentums: Kirchen	Pfarrhaeuser
Sheboygan	1	44	1	33	43	6327	245	63	190	82	82	215	6330	4395	2772	275	12	21	3063	$ 3340	$1974	$ 3896	$ 950	$1734	$ 2850	$2081	$ 4131	$ 20956	$ 63816	$ 322200	$118400
Milwaukee	1	26	..	21	28	5004	232	51	147	52	82	210	5032	3583	1838	215	17	4	3799	3397	2353	1900	833	1552	7935	3284	1954	23579	58580	362500	68500
Minnesota	1	16	..	16	19	2464	82	19	127	7	32	48	2605	1975	1140	129	15	3	1175	1605	543	770	468	535	120	561	1783	6261	36468	109900	57350
Nebraska	1	13	..	11	14	1584	64	8	44	15	10	44	1642	1339	941	58	10	4	333	732	371	746	341	351	8	501	1626	5273	12923	64500	29300
Ursinus	1	12	..	11	14	2050	48	5	41	15	23	26	2082	1671	1176	67	4	2	1126	1494	509	1282	984	671	71	1421	2863	9262	20315	52500	31600
Sued Dakota	1	10	..	9	23	1260	75	10	13	12	15	42	1292	1070	881	66	4	....	749	544	265	335	146	226	......	59	2324	3903	15098	57100	37000
Portland-Oregon ..	1	17	..	13	15	1102	30	30	69	18	14	36	1193	775	569	59	6	7	1022	1211	781	927	147	360	44	1104	5376	9993	18175	138500	37800
Manitoba	1	12	..	12	15	954	40	4	19	20	7	59	926	739	746	44	7	7	724	556	288	308	19	154	......	146	156	1759	10334	57500	27400
Eureka	1	8	..	9	28	1329	70	32	25	34	12	27	1391	1050	1100	110	12	1	631	378	317	384	79	141	......	354	328	2511	10892	36150	26300
North Dakota	1	5	..	9	18	569	24	4	29	7	8	41	518	235	531	23	7	1	359	197	23	36	37	50	......	149	66	572	1910	26600	14300
Summa 1924	10	163	1	144	217		910	226	704	262	285	748	23011	16832	11694	1046	94	50	12981	$13454	$7423	$10584	$4004	$5774	$11028	$9660	$20607	$ 84069	$248511	$1227450	$447950
Summa 1923	10	154	1	136	215	22643	800	222	553	267	242	466	22643	16612	11404	1098	92	39	13630	13509	7272	12376	*	*	11947	*	*	69138	209052	*	*
Zu- oder Abnahme		+9		+8	—2		+110	+4	+151	—5	+43	+282	+368	+220	+290	—52	+2	+11	—649	—55	+151	—1792	*	*	—919	*	*	+14931	+39459	*	*

Die Spalten mit * angegeben waren in der letztjaehrigen Statistik noch nicht vorhanden.

P. S. Die diesjaehrige Statistik ist die von der Generalsynode angeordnete. Sie enthaelt mehrere neue Spalten, was beim Vergleichen wohl zu beruecksichtigen ist, denn obschon z. B. fuer Erziehung $1792 weniger angegeben ist, so ist fuer diesen Zweck in Wirklichkeit doch nicht weniger gegeben worden, sondern in der letztjaehrigen Summe sind solche Gaben mit enthalten, die dieses Jahr in besondren Spalten angegeben sind. Im uebrigen moechte der Vorsitzer bemerken, dass er fuer die Unrichtigkeit etlicher Zahlen nicht verantwortlich gehalten werden kann; er hat sie so niedergescrieben, wie sie ihm uebermittelt worden sind.—P. Tr.

Jahresberichte der Synodalbehörden
1923—1924

für die

Synode des Nordwestens
der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten

1924

CLEVELAND, OHIO

CENTRAL PUBLISHING HOUSE, 2969-2975 W. 25TH ST.



Jahresberichte

— der —

Synodalbehörden

1923 bis 1924

Geschäftsordnung der Synode.

Mittwoch, den 24. September, abends ½8 Uhr.

Eröffnungsgottesdienst und Wahl des Vorsitzers.

Donnerstag, den 25. September.

8:30 A. M. — Andacht.

9:00 — 11:30 A. M. — Geschäfte:

1. Registrationsbericht und Verlesen des Protokolls.
2. Vollendung der Organisation.
   a) Korr. Schreiber.
   b) Schatzmeister.
   c) Schranken des Hauses.
   d) Zeit der Sitzungen.
   e) Ernennung der Ständigen Ausschüsse.
3. Mitteilungen; Bericht der Beamten und des Schatzmeisters.
4. Synodalverhandlungen.
5. Klassikalverhandlungen.

11:30 A. M. — 2:00 P. M. — Mittagspause.

2:00 — 3:00 P. M. — Schriftliche Eingaben.

3:00 — 4:00 P. M. — Empfang aller Delegaten von Schwestersynoden und anderer Vertreter; den Vertretern der Synodalbehörden wird Gelegenheit gegeben zu reden wann die betreffenden Gegenstände zur Verhandlung kommen.

4:00 P. M. — Versammlung des Vereins für Predigerversorgung.

Freitag, den 26. September.

8:30 A. M. — Abendmahlsgottesdienst.

9:30 — 11:30 A. M. — Geschäfte:

1. Registrationsbericht und Verlesen des Protokolls.
2. Etwaige Fortsetzung des Berichts über Schriftl. Eingaben.
3. Religion und Statistik.
4. Bericht über Gottesdienste.
5. Korrespondenz mit Schwestersynoden.
6. Bericht über Nominationen.

11:30 A. M. — 2:00 P. M. — Mittagspause.

2:00 — 5:30 P. M. — Geschäfte:

1. Bericht des Ausschusses für Appellationen.
2. Lehranstalten.
3. Mission.
4. Kirchbaufonds.
5. Waisenhaus.

Samstag, den 27. September.

8:30 A. M. — Andacht.

9:00 — 11:00 A. M. — Geschäfte:

1. Registrationsbericht und Verlesen des Protokolls.
2. Wahl.
3. Bericht über Meilengelder.
4. Etwaige Appellationen.
5. Publikation.

11:30 A. M. — 2:00 P. M. — Mittagspause.

2:00 — 5:30 P. M. — Geschäfte:

1. Erziehung.
2. Predigerversorgung.
3. Altenheim.
4. Haushalterschaft.
5. Dankesvotum.

Montag, den 29. September.

8:30 A. M. — Andacht.

9:00 A. M. bis Schluß: — Geschäfte:

1. Registrationsbericht und Verlesen des Protokolls.
2. Finanzen.
3. Spezial Ausschüsse.
4. Unerledigte Berichte der Ständigen Ausschüsse.
   a) Entschuldigungen.
   b) Ratgebende Glieder.
   c) Presse.
5. Verschiedenes.
   a) Zeit und Ort der nächsten Sitzung.
   b) Etwaige andere Beschlüsse.
6. Aufräumung und Schluß.
7. Vertagung.

Exhibit I

THE MISSION HOUSE

Annual Report of the Board of Trustees of the Mission House.

To the Reverend Synods:

It is with gratitude to God that we submit this annual report.

Property.

Although the Mission House passed through an exceptionally severe winter the Lord protected our property against damage from either fire or storms. Central Cottage underwent a thorough renovation. Other houses and buildings were kept in good repair. Several additions were made to our property. A post office was installed and the authorities petitioned to make the Mission House a substation. Equipment for class-rooms was installed and a multigraph machine and an addressograph, etc., purchased, so that the office work can be more easily handled. A moving picture machine was presented to the institution by the Rev. A. G. Lohmann and Cincinnati Classis and a radio set by Salem's church of Cincinnati. Many thanks to the kind and thoughtful donors.

Administration.

President Dr. J. M. G. Darms has tried his best to fill three positions at one and the same time: that of President of the Institution, that of Professor of Missions and that of General Manager of the Co-operative Campaign. As some one said, "he is exceeding the speed limit and will either have to slow down or break down before long." He has won many new friends for the institution and through his untiring efforts, plans for the immediate future of the Mission House are already looming up in definite form.

Our Housefather is a wise administrator and economical manager. The Housemother, too, is giving the best of satisfaction. Together Rev. and Mrs. Stienecker are looking after the interests of the large Mission House family as if it were their own.

Finances.

Through the apportionment larger sums of money have found their way into the Mission House treasury. Financially we had a good year. Our total indebtedness amounts to about $28,000.00 at present.

Moneys for Beneficiary Education.

Your Board has made comprehensive plans in regard to setting aside the necessary money for Beneficiary education. It is, perhaps, not generally known that about 90% of our entire work is of this nature.

Support of Indian Students.

We have an Indian, the son of John Stacey, studying in our College at the present time and the prospects are that at least one more is coming to prepare for missionary work among the people of his tribe. Your Board, through the Synods, requests the Tri-Synodic Board of Home Missions to assume the support of these young men, at least in part, as they are a fine product of their work.

Salaries.

As it is hard to get and still harder to keep capable men as teachers in an institution, your Board feels that everything should be done for the Professors, that will insure them as much comfort as we are able to give them, and has therefore re-considered its former action to increase the salaries $100.00 per annum till the salaries for each amounts to $2000.00 and raised the salaries for each to $2000.00 per annum beginning with September, 1924.

Building Project.

Your Board keenly feels the necessity of removing some of the limitations, which are hampering us in doing more efficient work. A new residence is therefore being built for the president and plans for a new building, which is to contain a chapel, class-rooms, a library, a gymnasium and a swimming-pool have been worked out. Same are to be submitted to your Rev. bodies by the president and a special report.

Co-operative Campaign.

If said building project is not to remain an idle dream, then the Co-operative Campaign ought to be pushed by the synods to the limit of their ability. We plead for the loyal support of all of our constituents in the realization of the aims of their campaign.

Mission House Endowment Fund.

A fund in the possession of the Northwest and Mid-West Synods now amounts to nearly $20,000.00. We request said Synods to release these funds as soon as the full $20,000.00 have been realized (or at least to instruct the treasurer of said fund to turn the interest this fund bears over to the Mission House) to make them available for immediate use.

Loan Library.

A Loan Library has been established in the Mission House by the Mid-West Synod and we overture the other Synods to co-operate in the support of this matter.

Charter.

We recommend that Paragraph 2, Article VIII of the charter of the Mission House be changed so that the word "Ohio" shall take the place of "Central" so that it reads: "The Ohio Synod of the Reformed Church in the United States."

Trust Funds.

The matter of investing Trust Funds was investigated by our attorney and we were informed by him that your Board has all along acted in accordance with the laws of the State of Wisconsin governing the investment of such funds.

Legacies.

All undesignated legacies to the Mission House will henceforth be added to the Mission House Fund.

Real Estate.

As we are in need of a few more suitable building lots for new houses, where our professors live, 2 acres of land adjoining our property on the north, with a frontage of 436 feet and a depth of 200 feet, have been purchased for $600.00.

Gifts for the Barmen Mission House.

We offer our services to the synods to act as a Central Bureau to receive and forward gifts for the Barmen Mission House. Such donations should be sent to our treasurer, Prof. J. W. Grosshuesch, Ph.D., R. D. No. 5, Plymouth, Wisconsin, with the necessary instructions.

Mission House Sunday.

We overture the Reverend Synods to request the congregations through their Classes to observe Mission House Day on the Sunday, when it is observed in the Mission House itself at the close of the school year, and that on that day a specific appeal for recruits for the Gospel Ministry be made from our pulpits and also that, wherever practicable, a special offering be lifted for the Mission House.

Upon recommendation of the Faculty the Board conferred the degree A. B. upon the following students: Elias J. Knoch, Ernest Gander, Oscar F. Hoffman and Albert Schmeuszer.

Rev. L. H. Kunst, Rev. Ernest N. Evans, Rev. D. Hagelskamp and Rev. Josias Friedli received the title D.D. honoris causae; Prof. Paul Traeger, A.M., received the degree Ph.D. pro meritis and Instructor Joseph Bauer the degree M.A., also pro meritis.

Expiration of Terms of Service.

The following members of the Board have completed their term of service:

Rev. Walter Grosshuesch, Synod of the Northwest.
Rev. Benj. S. Stern, D.D., German Synod of the East.
Elder Henry Klebe, Mid-West Synod.
Rev. D. Hagelskamp, D.D., Ohio Synod.

Respectfully submitted by

REV. D. HAGELSKAMP,
President pro tem.

Report of the Board of Visitors.

To the Reverend Synods:

Looking over the statements with reference to the work done and the conditions prevailing in our institution during the past school year, we feel constrained to praise God and to thank him for his gracious guidance and the many evidences of His loving kindness manifested in our lives individually and in the care of our school of prophets. In the words of the Psalmist we desire to say, "It is a good thing to give thanks unto the Lord, and to sing praises unto Thy name, O most High: To show forth Thy loving kindness in the morning and Thy faithfulness every night."

As a Board we are thankful to be able to state to the Synods, that under the leadership and direction of all the members of the Faculty the institution has closed a successful and gratifying year of its life and influence.

We were all saddened by the news of the sudden death of "one of the most productive teaching forces" in our school, Dr. E. A. Hofer, and feel the loss keenly. Our Board desires to assure the relatives of our sincere sympathy and we think of our dear friend and brother as being in the church triumphant, of which he spoke freely and faithfully. The Faculty graciously arranged for the branches which Dr. Hofer taught and divided up the work among themselves so that there was no break in the instruction. Your Board of Visitors and the Presidents of the four Synods met as a Nominating Committee in the Mission House in connection with the regular meetings of the Board to nominate a successor for Dr. Hofer, as directed by the Constitution of the Mission House. A separate report will be submitted to your Reverend Bodies.

The Faculty report prepared and submitted by President Darms says: "We began the scholastic year with augmented forces. The Church had added a Department of Missions and laid emphasis upon a real University training of the men in the Seminary. An instructor in Philosophy had been engaged to relieve the Professor of Systematic Theology. The curriculum Committee had added several courses in the College and Seminary and the students of the Seminary have enjoyed a thorough presentation of Philosophy of Religion taught by Dr. Dahlmann. The Department of Education was augmented by discussion groups on pertinent questions of the day, of unusual interest to our growing youth. In the Department of languages many improvements were made."

The report also gives us this gratifying information: "The entire Student body, with few exceptions, were busy at work developing scholarship and the progress made by the larger numbers is marked." And as to discipline we note, that it is largely in the hands of the student body subject to the regulations and directions of the Faculty. "Student government is working admirably with only occasional flurries and difficulties. The deportment of our student body in the class room and dormintory is satisfactory and worthy of commendation."

Post Graduate Work.

A definite plan for Post graduate work—both in absentia or in actual attendance—was worked out by the Faculty and approved by the Board and will appear in future catalogues of our school.

Sixteen new students were added to the number throughout the year, nine of these will consecrate themselves definitely to the Gospel Ministry.

To meet a growing demand on the part of Pastors in the field we recommend to the Synods that a Department of Religious Education be established for the training of efficient leadership in the Sunday Schools and in the work of young people and children and ask the Synods to approve of such plan. Teaching of the Bible should be under the direction of this Department. The status of the Professor of this Department should be the same as that of any Professor in the College.

The health of the students during the past school year the President informs us, "has been splendid for which we thank God" and in this connection express our appreciation of the efforts of our Houseparents to provide for the comfort and well-being of the students.

The grim reaper not only called a member of the Faculty out of our number during the past year; but also entered the home of another Professor and took the esteemed wife of Professor Adolph Krampe out of the circle of our dear ones and friends. Our sympathy goes out to our dear Brother and his family in the sorrow that has come upon them and we pray that in their lives the precious promise "I will not leave you comfortless" may be fully realized.

Spiritual Life.

"There is marked evidence of spiritual life not only in public gatherings, but intensified devotional life among our students," the report referred to also says, which is very gratifying indeed and adds: "Various prayer groups have been formed among the student body and are stimulating devotional spirit throughout. These movements are the more pleasing because they sprang spontaneously from the student body, a real indication of spiritual earnestness and fervor. The Missionary Society has developed much strength and an active C. E. Society has been organized and grown to be a training station for self-expression and leadership among our students," for all of which we are thankful indeed.

We commend the members of the Faculty for their painstaking, earnest, zealous efforts in the training of the students and herewith express our hearty appreciation of their work.

It gives us pleasure to report to the Reverend Synods that the following have completed their course in the Seminary and were recommended to their respective classes for licensure and examination:—

Paul H. Achtermann, A.B.,
August Dumin,
Frederick Friedrichsmeier,
Elmer G. Homrighausen, A.B.,
Erwin F. W. Menger, A.B.,
Arthur Peterhaensel,
Albert Wienbrauck.

Attention of the Synods is called to the fact that the term of office of the following members of your Board will expire this year:

Synod of the Northwest—Rev. Walter T. Grosshuesch.
German Synod of the East—Rev. Benj. S. Stern, D.D.
Synod of the Mid-West—Elder Henry Klebe.
Ohio Synod—Rev. D. Hagelskamp, D.D.

Pleading that all the friends of this school of prophets may continue to remember it and its needs in their prayers, we would say in closing:

"Now unto God and our Father be glory for ever and ever. Amen."

Respectfully submitted in behalf of the Board,

BENJ. S. STERN, President.

———

Report of the Mission House Nominating Committee.

The Nominating Committee, which, according to the Constitution of the Mission House, is composed of the Board of Visitors and the Presidents of the participating Synods, met at the Mission House at the time of the regular sessions of the Board, viz., May 30th and 31st. After reading of Scripture and earnest prayer by two brethren the Committee organized by electing the undersigned as Chairman and Rev. D. Hagelskamp, D.D., as Secretary, the four presidents of the four Synods and ten members of the Board being present.

After due deliberation and prayerful consideration the Committee decided by ballot to challenge the Rev. Josias Friedli, D.D., of Milwaukee, to become the candidate for the Professorship of Historic Theology in the Mission House Seminary. He was given time to consider and at the request of the Committee he and his wife came to the Mission House for a conference with the Nominating Committee. The result of this and of careful, prayerful considering of the whole situation was that he accepted the nomination. It, therefore, gives your Committee pleasure to place the name of the Rev. Josias Friedli, D.D., before your Reverend Body as the candidate for the Chair of Historic Theology in the Mission House Seminary made vacant by the death of our esteemed brother and co-workers, Prof. Dr. E. A. Hofer.

The method of proceeding is prescribed by the Constitution of the Mission House—Sections 25 and 26, viz: "The Synods shall decide by ballot, voting either pro or con for such an one." "And after the ballot has been taken by the last one of the Synods, the stated clerks of the several Synods, who shall serve as tellers of the election, shall open the receptacles, count the ballots and announce the result of the balloting to the Synod in session and then to the Church at large through the Church papers. A majority of all the votes cast by all the Synods shall decide the election."

Respectfully submitted by order and in behalf of

The Nominating Committee,

BENJ. S. STERN, Chairman.

Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses.

An die ehrw. Synoden!

Mit Dank gegen Gott können wir diesen Jahresbericht unterbreiten.

Eigentum.

Obschon das Missionshaus einen ausnahmsweise strengen Winter durchmachen mußte, hat der Herr unser Eigentum vor Schaden durch Feuer oder Sturm gnädig bewahrt. Central Cottage wurde gründlich erneuert. Andre Häuser und Gebäulichkeiten wurden durch Verbesserungen in guten Zustand gesetzt. Verschiedene Neuerungen wurden an unserem Eigentum angebracht; ein Postamt wurde eingerichtet und die Regierung ersucht, das Missionshaus zu einer Post-Zweigstelle zu erheben. Ausstattungen für Klassenzimmer wurden angeschafft, ebenso ein Multigraph und eine Adressen-Schreibmaschine usw., damit die Arbeit in der Amtsstube leichter bewältigt werden kann. Eine Wandelbilder-Maschine wurde der Anstalt von Rev. A. G. Lohmann und der Cincinnati Klassis geschenkt und eine Radio-Ausstattung von der Salemsgemeinde zu Cincinnati. Herzlichen Dank den lieben und auf unser Wohl bedachten Gebern.

Verwaltung.

Präsident Dr. J. M. G. Darms hat sein Bestes versucht, drei Aemter auf einmal zu bekleiden; das Amt des Präsidenten der Anstalt, das Amt des Professors der Mission und das Amt des Hauptbetriebsleiters der gemeinschaftlichen Sammlung. Wie einer sagte, hat er die Schnelligkeitsgrenze überschritten und muß über kurz oder lang entweder die Bremse ansetzen oder zusammenbrechen. Er hat für die Anstalt viele Freunde gewonnen und durch seine unermüdlichen Bestrebungen sind die Pläne für die nahe Zukunft des Missionshauses schon in bestimmter Form erkennbar.

Unser Hausvater ist ein kluger Verwalter und sparsamer Haushalter, und auch die Hausmutter versieht ihr Amt in einer sehr zufriedenstellenden Weise. Rev. Stienecker und seine Gattin besorgen die Angelegenheiten der großen Missionshausfamilie, als wären sie ihre eignen.

Finanzen.

Durch die Verteilung der direkten Beiträge (apportionment) sind größere Summen in die Missionshauskasse geflossen. In finanzieller Beziehung hatten wir ein gutes Jahr. Unsre Gesamtschuld beträgt gegenwärtig ungefähr $28,000.00.

Gelder für die Zöglinge.

Ihre Behörde hat umfassende Pläne gemacht, um die nötigen Gelder für den Frei-Unterricht beiseite zu legen. Es ist vielleicht noch nicht allen bekannt, daß 90% unsrer Gesamtarbeit dieser Art ist. Die Pläne hierfür werden den ehrw. Synoden in einem besondren Bericht übersandt werden.

Unterstützung der Indianer-Studenten.

Wir haben jetzt einen Indianer, den Sohn von John Stacy, als Studenten in unserem Kollegium, und es ist Aussicht vorhanden, daß wenigstens noch einer sich einstellen wird, um sich für die Missionsarbeit unter seinen Stammesgenossen vorbereiten zu lassen. Ihre Behörde ersucht durch die Synoden die

dreisynodale Behörde für einheimische Mission die Unterstützung dieser jungen Männer zu übernehmen oder wenigstens teilweise, da diese ein schönes Ergebnis ihrer Tätigkeit sind.

Gehälter.

Da es schwer ist, fähige Männer als Lehrer für unsre Anstalt zu erlangen und noch schwerer solche zu erhalten, ist Ihre Behörde der Ansicht, daß alles für die Professoren getan werden sollte, das ihnen soviel Zufriedenstellung sichert, als wir zu geben imstande sind und darum hat sie ihre frühere Handlung in Wiedererwägung gezogen, welche die Erhöhung des Gehaltes für jeden um $100 jährlich erhöhte, bis die Summe von $2000 erreicht sei, und beschlossen, daß jeder von September 1924 an $2000 Gehalt jährlich bekommen soll.

Bau-Entwurf.

Ihre Behörde hat die vollkommenste Ueberzeugung von der Notwendigkeit, daß etliche Einschränkungen, die eine wirksamere Tätigkeit verhindern, beseitigt werden sollten. Ein neues Haus für den Präsidenten wird jetzt gebaut und die Pläne für ein neues Gebäude, welches eine Kapelle, Klassenzimmer, eine Bibliothek, eine Turnhalle und einen Schwimmteich enthalten soll, sind ausgearbeitet worden und werden Ihren Ehrw. Körpern durch den Präsidenten und einen Sonderbericht unterbreitet werden.

Gemeinschaftlicher Sammelbetrieb.

Wenn genannter Bau-Entwurf nicht ein leerer Traum bleiben soll, dann sollte der gemeinschaftliche Sammelbetrieb von den Synoden aufs äußerste unterstützt werden. Wir ersuchen aufs herzlichste alle an der Anstalt Beteiligten um eine redliche Unterstützung zur Verwirklichung der gesteckten Ziele dieses Sammelbetriebs.

Kapital-Stiftung des Missionshauses.

Ein Fonds, welchen die Synode des Nordwestens und die Mid-West Synode besitzen, beträgt jetzt ungefähr $20,000. Wir ersuchen die genannten Synoden, diesen Fonds uns zu überlassen, so bald er die geplante Höhe von $20,000 erreicht hat (oder wenigstens den Schatzmeister des genannten Fonds anzuweisen, die Interessen, welche dieser Fonds trägt, dem Missionshause zu überweisen, um diese dem sofortigen Gebrauche dienstbar zu machen).

Leih-Bibliothek.

Eine Leih-Bibliothek ist durch die Mid-West Synode im Missionshause eingerichtet worden und wir ersuchen die andern Synoden sich an der Unterstützung dieser Angelegenheit beteiligen zu wollen.

Freibrief.

Wir empfehlen, daß Paragraph 2, Artikel VIII des Freibriefes des Missionshauses dahin verändert werde, daß das Wort „Ohio" an Stelle von „Central" stehe, sodaß er folgendermaßen laute: „The Ohio Synod of the Reformed Church in the United States."

Vertrauensgelder (trust funds).

Die Angelegenheit über die Anlage von Vertrauensgeldern wurde von unsrem Anwalt untersucht und derselbe berichtete, daß Ihre Behörde darin bisher

in Uebereinstimmung mit den Gesetzen des Staates Wisconsin gehandelt hat, welche die Anlage von solchen Geldern betreffen.

Vermächtnisse.

Alle Vermächtnisse für das Missionshaus, welche keine näheren Bestimmungen angeben, werden in Zukunft dem Missionshaus-Fonds zugeführt werden.

Grundbesitz.

Da wir noch etliche passende Bauplätze für neue Häuser brauchen, wo unsre Professoren wohnen können, so wurden zwei Acker Land, welche nordwärts an unser Eigentum grenzen mit einer Vorderseite von 436 Fuß und einer Tiefe von 200 Fuß zum Preise von $600 gekauft.

Gaben für das Missionshaus zu Barmen.

Wir bieten uns den Synoden an, als eine Vermittlungsstelle zum Empfang und zur Weiterbeförderung von Gaben für das Missionshaus zu Barmen. Solche Gaben sollten mit den nötigen Angaben an unsern Schatzmeister, Prof. J. W. Großhüsch, Ph.D., R. 5, Plymouth, Wis., gesandt werden.

Missionshaus-Sonntag.

Wir schlagen den ehrw. Synoden vor, durch ihre Klassen die Gemeinden zu ersuchen, einen Missionshaustag an dem Sonntag zu feiern, an welchem das Missionshaus denselben am Schluße des Schuljahres feiert, und daß an diesem Tage eine besondre Aufforderung an junge Männer, sich dem hl. Predigtamte zu widmen, von den Kanzeln ergehe und daß eine besondre Kollekte für das Missionshaus erhobn werde, wo immer es möglich ist.

Auf Empfehlung der ehrw. Fakultät erteilte die Behörde folgenden Studenten den Grad A. B.: Elias J. Knoch, Ernest Gander, Oscar F. Hoffman und Albert Schmeußer.

Rev. L. H. Kunst, Rev. Ernest N. Evans, Rev. D. Hagelskamp und Rev. Josias Friedli erhielten den Titel D.D. honoris causae; Prof. Paul Träger, A.M. erhielt den Grad Ph.D. pro meritis und Instructor Joseph Bauer den Grad A.M., ebenfalls pro meritis.

Ablauf der Amtszeit.

Folgende Glieder der Behörde haben ihre Amtszeit vollendet:

Rev. Walter Großhüsch, Synode des Nordwestens.
Rev. Benj. S. Stern, D.D., Deutsche Synode des Ostens.
Aeltester Henry Klebe, Mid-West Synod.
Rev. D. Hagelskamp, D.D., Ohio Synod.

Achtungsvoll unterbreitet,
(gez.) D. Hagelskamp, Präsident pro tem.

Bericht der Visitationsbehörde.

An die ehrwürdigen Synoden!

Beim Durchlesen der Berichte über die geleistete Arbeit und die abwaltenden Zustände in unsrer Anstalt während des vergangnen Schuljahres sehen wir uns veranlaßt, Gott zu loben und zu danken für seine gnädigen Führungen und für die vielen Beweise seiner Güte, die er in unsren individuellen Leben

und in der treuen Sorge für unsre Prophetenschule geoffenbart hat. Mit den Worten des Psalmisten dürfen wir ausrufen: „Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken und lobsingen deinem Namen, du Höchster, des Morgens deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit verkündigen." Als eine Behörde möchten wir den ehrw. Synoden mit dankerfülltem Herzen berichten, daß die Anstalt unter der fähigen Leitung und Führung des Präsidenten Dr. Darms und die lobenswerten Bestrebungen aller Glieder der Fakultät ein erfolgreiches und erfreuliches Jahr einer einflußreichen Tätigkeit beschlossen hat.

Durch die Nachricht über das plötzliche Dahinscheiden einer der tüchtigsten Lehrkräfte, Dr. E. A. Hofers, waren wir alle sehr niedergebeugt und fühlen den Verlust noch jetzt schmerzlich. Als Behörde möchten wir den Verwandten unsre innigste Teilnahme versichern; wir werden stets unsres teuren Freundes und Bruders gedenken, der jetzt in der triumphierenden Kirche ist, von welcher er in seinem Leben so oft und glaubensvoll gesprochen hat. Die Fakultät hatte bereitwilligst für Dr. Hofers Fächer Vorkehrungen getroffen und die Arbeit unter sich verteilt, sodaß in diesen Unterrichtsfächern keine Lücke entstand. Ihre Visitationsbehörde und die vier Präsidenten versammelten sich als ein Nominationsausschuß im Missionshause in Verbindung mit den regelrechten Sitzungen der Behörde, um nach der Konstitution des Missionshauses einen Nachfolger für Dr. Hofer zu ernennen. Ein besonderer Bericht darüber wird Ihren ehrw. Körpern unterbreitet werden.

Der von dem Präsidenten Dr. Darms ausgefertigte und unterbreitete Fakultätsbericht sagt: „Wir begannen das akademische Schuljahr mit vermehrten Kräften. Die Kirche hatte eine Abteilung für Mission dem Lehrplane beigefügt und legte besondre Betonung auf eine wirkliche Universitätsausbildung der Studenten im Seminar. Ein Lehrer für Philosophie ist angestellt worden, damit der Professor der systematischen Theologie davon befreit werden konnte. Das Curriculum-Komitee hatte verschiedne Kurse im Kollegium und Seminar hinzugefügt und die Studenten erhielten durch Dr. Dahlmann eine gründliche Darstellung über Religionsphilosophie. Die Abteilung für Erziehung wurde verstärkt durch Besprechungsgruppen über zweckdienliche Tagesfragen, welche für unsre heranwachsende Jugend von ungewöhnlicher Interesse sind. In der Abteilung für Sprachen wurden zahlreiche Verbesserungen gemacht."

Der Bericht enthält ferner folgende erfreuliche Mitteilung: „Die gesamte Studentenschaft mit wenigen Ausnahmen war eifrig bestrebt, eine gewisse Gelehrsamkeit zu entwickeln und der Fortschritt des größeren Teiles war darin bezeichnend." Ueber die Disziplin wäre zu berichten, „daß sie meistens in den Händen der Studentenschaft unter der Anordnung und Leitung der Fakultät liegt. Die Selbstregierung hat sich, etliche gelegentliche Aufregungen und Schwierigkeiten ausgenommen, trefflich bewährt. Das Betragen unsrer Studentenschaft in den Klassenzimmern und im Dormitorium ist zufriedenstellend und lobenswert."

Fortbildung Graduierter.

Ein bestimmter Plan für die Fortbildung Graduierter, beides für direkte Teilnahme am Unterricht und für das Studium im Fern-Unterricht (in absentia) ist von der Fakultät ausgearbeitet und von der Behörde angenommen worden; derselbe wird später in den Katalogen unsrer Schule erscheinen.

Im Laufe des Jahres wurden 16 neue Studenten aufgenommen, 9 davon haben sich endgültig der Vorbereitung zum hl. Predigtamte ergeben. Um ei-

nem wachsenden Bedürfnis unter den Pastoren in ihren Arbeitsfeldern zu begegnen, empfehlen wir den ehrw. Synoden, eine Abteilung für religiöse Erziehung einzurichten, damit der Unterricht über erfolgreiche Leitung in den Sonntagsschulen und in der Arbeit an jungen Leuten und Kindern erteilt werden kann und wir ersuchen die ehrw. Synoden diesen Plan gutzuheißen. Der Bibelunterricht sollte unter der Leitung dieser Abteilung stehen. Die Stellung des Professors dieser Abteilung sollte dieselbe wie die irgend eines Professors im Kollegium sein.

Nach dem Bericht des Präsidenten war der Gesundheitszustand während des vergangnen Schuljahres ausgezeichnet, wofür wir dem Herrn danken; in dieser Verbindung möchten wir auch unsre Anerkennung aussprechen über unsre Hauseltern, welche für die Bequemlichkeit und das Wohlbefinden unsrer Studenten gesorgt haben.

Der grimme Schnitter hat im vergangnen Jahre nicht nur ein Glied der Fakultät aus unsrer Mitte gerissen, sondern drang auch in das traute Heim eines andern Professors ein und riß die geliebte Gattin des Prof. Adolph Krampe aus dem Kreise seiner Geliebten und Freunde. Wir sprechen unserem lieben Bruder und seiner Familie unsre innige Teilnahme aus an der Trauer, die über ihn hereingebrochen ist und wir bitten den Herrn, daß er in ihren Leben die köstliche Verheißung „Ich will dich nicht verlassen noch versäumen" in Erfüllung bringe.

Geistiges Leben.

Untrügliche Beweise des geistigen Lebens haben sich nicht nur in den öffentlichen Versammlungen gezeigt, sondern es hat sich auch ein gesteigertes gebetsvolles Leben unter unsern Studenten bemerkbar gemacht. Es ist sehr erfreulich, daß der vorhin erwähnte Bericht auch noch hinzufügt: „Verschiedene Gebetsgruppen sind unter der Studentenschaft gebildet worden, welche die fromme Gesinnung durchweg anregen. Diese Bewegungen sind umso erfreulicher, da sie aus eignem Antriebe von der Studentenschaft entsprungen sind, ein bestimmtes Zeichen geistigen Ernstes und Eifers. Die Missionsgesellschaft hat viel Leben entwickelt und ein tätiger Christlicher Bestrebungsverein ist gegründet worden, welcher sich zu einer Schulung im selbständigen Ausdruck und in der Leiterschaft unter den Studenten ausgedehnt hat." Für alles dieses sind wir aufrichtig dankbar.

Wir loben die Fakultät wegen ihrer gewissenhaften, ernsten und eifrigen Bestrebungen in der Heranbildung der Studenten und sprechen hiermit unsre herzliche Anerkennung über ihre Tätigkeit aus.

Es gereicht uns zur Freude den ehrw. Synoden berichten zu können, daß folgende Studenten den Kursus im Seminar vollendet haben und ihren betreffenden Klassen zur Examination und Lizenz empfohlen worden: Paul H. Achterman, A.B., August Dumin, Frederick Friedrichsmeier, Elmer G. Homrighausen, A.B., Erwin F. W. Menger, A.B., Arthur C. Peterhänsel und Albert Wienbrauck.

Die Aufmerksamkeit der Synoden wird noch darauf gelenkt, daß die Dienstzeit folgender Glieder der Behörde mit diesem Jahre abläuft:

Synode des Nordwestens: Rev. Walter T. Großhüsch,
Deutsche Synode des Ostens: Rev. Benj. S. Stern, D.D.,
Mid-West Synode: Aeltester Henry Klebe,
Ohio Synode: Rev. D. Hagelskamp, D.D.

Mit der Bitte, daß alle Freunde dieser Prophetenschule fortfahren und ihrer Bedürfnisse in ihren Gebeten zu gedenken, möchten wir schließen und sagen: „Gott aber, unserm Vater, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen."

Achtungsvoll unterbreitet im Namen der Behörde

Benj. S. Stern, Präsident.

Bericht des Missionshaus-Nominationskomitees.

Der Nominations-Ausschuß welcher gemäß der Bestimmung der Konstitution des Missionshauses aus den Mitgliedern der Visitationsbehörde und den Präsidenten der beteiligten Synoden besteht, versammelte sich im Missionshaus zur Zeit der Behördesitzungen, nämlich am 30. und 31. Mai. Nach Verlesung eines Schriftabschnitts und ernstlichem Gebet von zwei Brüdern organisierte sich der Ausschuß indem Unterzeichneter als Vorsitzer und Pastor D. Hagelskamp, D.D. als Schreiber erwählt wurden. Die vier Präsidenten der vier beteiligten Synoden und zehn Mitglieder der Behörde waren anwesend.

Nach reiflicher Beratung und gebetsvoller Erwägung in einer Abstimmung durch Stimmzettel wurde vom Komitee beschlossen, Hrn. Pastor Josias Friedli, D.D. von Milwaukee zu ersuchen sich als Kandidat für die Professur der historischen Theologie im Missionshaus-Seminar aufstellen zu lassen. Es wurde ihm Gelegenheit gegeben die Sache zu erwägen und auf Ersuchen des Nominationsausschusses sind er und seine Frau zu einer Beratung mit dem Komitee nach dem Missionshaus gekommen. Die Folge dieser Beratung und ernster, gebetsvoller Erwägung seinerseits war, daß er die Nomination annahm.

Es gereicht darum Ihrem Komitee zur Freude den Ehrw. Synoden bei dieser Sitzung den Hrn. Pastor Josias Friedli, D.D. als Kandidat für die Professur der Historischen Theologie in dem Missionshaus-Seminar vorschlagen und empfehlen zu können, welcher, so Gott will, die Stelle einnehmen soll, die durch den Tod unsres geschätzten Bruders und Mitarbeiters, Prof. E. A. Hofer, D.D. vakant wurde.

Der Wahlmodus wird in der Konstitution des Missionshauses vorgeschrieben, nämlich Par. 26 heißt es: „Es soll durch Stimmzettel in jeder Synode in öffentlicher Sitzung abgestimmt werden." Und nach der „letzten Abstimmung sollen von den St. Schreibern aller beteiligten Synoden, welche als Wahlführer zu dienen haben, alle Stimmkasten geöffnet, die Stimmen gezählt und das Resultat zunächst der in Sitzung befindlichen Synode, und dann der Kirche durch die kirchlichen Blätter bekannt gemacht werden. Eine Mehrheit aller abgegebenen Stimmen der Synoden entscheidet die Wahl."

Achtungsvoll unterbreitet,

Im Namen und im Auftrag des Nominationskomitees,

B. S. Stern, Vorsitzer.

Report of the Treasurer of the Mission House

from May 1, 1923 to April 30, 1924.

RECEIPTS.

SUMMARY OF THE RECEIPTS FROM THE CLASSES.

Synod of the Northwest.

Sheboygan Classis	$3,127.25	
Milwaukee Classis	1,826.31	
Minnesota Classis	818.30	
Nebraska Classis	914.78	
Ursinus Classis	1,112.88	
South Dakota Classis	279.06	
Portland-Oregon Classis	333.61	
Manitoba Classis	136.31	
Eureka Classis	216.90	
North Dakota Classis	88.43	
Total Synod of the Northwest		$8,848.83

Ohio Synod.

Erie Classis	$1,234.69	
Heidelberg Classis	3,579.36	
St. John's Classis	2,836.62	
Cincinnati Classis	2,125.81	
Toledo Classis	827.47	
Total Ohio Synod		10,604.95

German Synod of the East.

New York Classis	$ 923.00	
West New York Classis	1,588.44	
German Philadelphia Classis	1,886.38	
German Maryland Classis	476.00	
Total German Synod of the East		4,263.82

Mid-West Synod.

Indianapolis Classis	$1,318.41	
Ft. Wayne Classis	1,412.93	
Missouri Classis	541.12	
Chicago Classis	391.25	
Kentucky Classis	881.07	
Iowa Classis	300.00	
Kansas Classis	608.00	
Lincoln Classis	175.00	
Total Mid-West Synod		5,284.78
Total from the four Synods		$29,945.38

FROM DIFFERENT SOURCES.

Mission House Festival offering	$ 312.00
Mission House Festival meals	224.64
Rev. Henry Frech—Freight on books	12.92
G. Klein Knecht	16.80
Mrs. K. Steinhauser	3.25
Mrs. Fred Hirter	2.50
Mrs. Chas. Glockner	1.00

S. W. Wirth	3.50
Martha Schmalz	5.00
Rev. E. H. Wessler and party	10.00
Simon Beisheim	225.00
Horace Ankeney	10.00
Miss Laura Glaser	50.00
M. Roenitz	20.00
Mission Conference for Prov. and Service	160.33
Mrs. Chas. Baker, Freight on fruit	2.25
Miss Katherine Darms	10.00
Prof. J. M. G. Darms	15.00
Mrs. Eliz. Gander	5.00
Mrs. Koenig	5.00
Albert Bosshard	50.00
C. Strassburger	10.00
O. Diederichs—found in library book	2.00
J. C. Fausch	5.00
Mrs. F. E. Terborg	2.00
Prof. A. W. Krampe	20.00
W. G. Nohl	10.00
Mr. and Mrs. Arnold Wafler	75.00
L. Laun	5.00
Optenberg Iron Works	25.00
Rev. A. J. Franz	25.00
Miss Ella Julius	15.00
Miss Eliz. Kappelmann	2.00
From a Friend	100.00
Germantown Fire Ins. Co. Dividend	1.80
Town Herman Fire Ins. Co.—To Mission House Fire Department	25.00
By purchase of Government Bonds	2.31
Miscellaneous by Housefather	223.18
	$1,692.48

FINANCIAL STATEMENT.

May 1st, 1923—April 30, 1924.

RECEIPTS.

From Congregations and Individuals	$29,945.38
From different sources	1,692.48
Board and tuition	12,740.35
Interest	2,281.77
Int. Home Miss. Board for Pract. Theol. Fund	363.00
Electric Light	213.20
Transportation	213.55
Telegram	.60
Breakage and keys	70.04
Re-embursements:	
Trav. Exp. Board, Syn. of the N. W.—Syn. of the East and Ohio Syn. $80.06 each	240.18
Aerolith, money advanced	100.00
Office Supplies for Co-operative Campaign	61.04
Library, Fines and duplicates	21.55
Forward Movement	13,310.00
President's residence	2,254.72
President's residence Annuity Bond	2,000.00
Prizes	175.00
Special purposes: Spec. treat for Students	30.00
New Gymnasium	50.00
Devotion Hall	37.50
Laboratory table	40.50

Prof. A. E. Dahlmann's salary paid direct by Synod of the East	2,000.00	
Legacies: H. Worthmann estate, Cleveland	25.00	
Simon Lehmann estate, Alleman, Ia.	200.00	
Louise Hochstettler, Walnut Creek, O.	100.00	
Joseph Opiz, Chicago	150.00	
In Memory of Mr. Geo. and Mrs. Emeline Silvius, Philadelphia	550.00	
Mrs. Kath. Peters estate, Ft. Wayne, Indiana	50.00	
Farm	604.95	
Borrowed from Bank of Sheboygan	1,000.00	
Balance on hand, May 1, 1923	10,320.83	
		$80,841.64
Money transferred in books		3,133.21
Temporary Deposits returned		3,193.37
		$87,168.22

REMARK.—In addition to the $604.95, the farm has furnished

Milk, at factory prices	$ 720.86
Live stock—meat	655.31
Eggs, market prices	318.80
Chickens	49.98
Potatoes	270.00
Produce from Garden, estimated	500.00
	$2,214.95

DISBURSEMENTS.

Salaries:		
Prof. J. M. G. Darms, President	$ 2,833.34	
Prof. A. E. Dahlmann	2,000.00	
Prof. F. Grether	1,666.67	
Prof. A. W. Krampe	1,666.67	
Prof. E. A. Hofer	1,241.67	
Prof. W. C. Beckmann	1,666.67	
Prof. C. L. Bennighof	1,666.67	
Prof. P. Traeger	1,666.67	
Prof. Alvin Grether	1,666.67	
Prof. W. C. Lehmann	1,666.67	
Prof. W. C. Zenk	676.00	
Prof. Jos. Bauer	533.34	
Rev. Ath. Stienecker, Housefather	1,016.67	
Rev. J. W. Grosshuesch, Treasurer and Lib.	1,666.67	
A. E. Dahlmann—Acting Pres. 1922-1923	200.00	
Pensions:		
Prof. J. VanHaagen	400.00	
Prof. H. A. Meier	690.00	
		$24,591.05
Tutors	$ 202.50	
Office Help	145.00	
Provisions	5,830.39	
General Supplies	1,168.82	
Electrical Supplies	96.28	
Engine Room—Supplies	519.23	
Wages	1,490.00	
Gas and Oil	454.80	
Auto	829.17	

Farm, Feed and live stock	117.17
Supplies and repairs	672.44
Wages	1,325.79
Laundry, Supplies	50.01
Wages	743.30
Kitchen: Supplies	173.08
Wages	1,603.93
Postage	279.87
Freight and Express	561.11
Printing	709.20
Traveling Expense:	
Board	736.46
President and officers	496.18
Miscellaneous	376.10
Taxes	104.05
Interest	1,991.74
Insurance	495.02
Building operations	3,720.67
Office Supplies	224.30
Laboratory	223.43
Hospital	9.87
Library	290.52
Prizes	150.00
School Department	106.44
Breakage and keys	74.90
Dormitory Supplies	46.22
Professors' dwellings	57.14
Wages: Students	240.27
Vacation students' labor	1,120.13
Miscellaneous labor	518.75
Coal	3,753.29
Electric Light	246.65
Telephone and telegraph	150.90
House rent, Prof. Grether	100.00
Multigraph	540.00
Fire Department	4.70
Heating plant	1,185.91
Board of Benef. Education	40.00
Advertising	25.03
Steam engine repairs	204.53
M. H. News	67.73
Co-operative Campaign	76.15
Addressograph	75.00
Post office	220.11
Safety Box rent	5.00
Lantern Slides	1.84
Flowers—Prof. Hofer's funeral	25.00
Radio	5.50
Exchange on check	5.85
Miscellaneous	135.07
Bank of Sheboygan borrowed money	1,000.00
President's Residence Fund	12,873.82
	$48,993.18

Total	$73,584.23
Deposits for general account and funds	5,854.38
Balance	7,729.61
	$87,168.22

FUNDS.

PRACTICAL THEOLOGY FUND.—SYNOD OF THE MID-WEST.

Status May 1, 1923	$ 8,524.35	
Interest, Home Mission Board	363.00	
Interest, U. S. Gov. Bonds	31.87	
Interest, Treasury Notes	27.97	
		$ 8,947.19
Invested:		
First Mortgage Farm Loan	$ 1,000.00	
Home Mission Board Notes	6,050.00	
Fourth Liberty Loan	650.00	
Third Liberty Loan	150.00	
U. S. Treasury Notes	700.00	
C. D. Bank of Sheboygan	364.50	
Cash balance	32.69	
		$ 8,947.19

PROFESSOR'S FUND.

Status May 1, 1923	$37,914.21	
Legacies:		
H. Worthmann, Cleveland	25.00	
Simon Lehmann, Allemann, Iowa	200.00	
Estate of late Louise (Mrs. W. F.) Hochstetler, Walnut Creek, Ohio	100.00	
Jos. Opitz, Chicago	150.00	
In Memory of Mr. Geo. and Mrs. Emeline Silvius	550.00	
Estate of Mrs. Kath. Peters, Ft. Wayne, Ind..	50.00	
		$38,989.21
Invested:		
Mission House Building Fund Notes	$28,672.33	
Fourth Liberty Loan	2,050.00	
Third Liberty Loan	1,000.00	
Second Liberty Loan	600.00	
First Liberty Loan	50.00	
U. S. Treasury Notes	2,000.00	
Mil. Light, Heat and Traction Co. Bond	1,000.00	
Sheboygan Gas Light Co. Bond	2,000.00	
Note	250.00	
Central Publishing House Bond	500.00	
C. D. Bank of Sheboygan	585.00	
C. D. Bank of Sheboygan	250.00	
C. D. Bank of Sheboygan	25.00	
Cash Balance	6.88	
		$38,989.21

MUSIC FUND.

Status May 1, 1923	$ 3,447.40	
Interest	168.00	
		$3,615.40
Music bought		36.17
Fund May 1, 1924		$3,579.23

Invested:

M. H. Building Fund Notes	$ 3,200.00	
Liberty Loan of 1917	100.00	
C. D. Bank of Sheboygan	150.00	
Cash Balance	129.23	
		$3,579.23

ALUMNI FUND.

Status May 1, 1923	$ 513.66	
Interest	20.00	
		$ 533.66
Paid Prize		25.00
Fund May 1, 1924		$ 508.66

Invested:

M. H. Building Fund Note	$ 400.00	
C. D. Bank of Sheboygan	100.00	
Cash Balance	8.66	
		$ 508.66

ALUMNI-HALL FUND.

Status, May 1, 1923	$ 986.95	
Interest	41.12	
		$1,028.07

Invested:

M. H. Building Fund Note	$ 822.47	
C. D. Bank of Sheboygan	200.00	
Cash Balance	5.60	
		$1,028.07

BENEFICIARY EDUCATION FUND.

Status, May 1, 1923	$ 191.06	
Interest	7.96	
		$ 199.02

Invested:

M. H. Building Fund Note	$ 159.22	
Cash Balance	39.80	
		$ 199.02

INDIAN STUDENTS' FUND.

Status, May 1, 1923	$ 130.44	
Paid Board and Tuition for Stacy	130.00	
Balance May 1, 1924		$ .44

LIABILITIES.

Professor Fund Notes	$28,672.33
Central Synod's Prize Fund	500.00
Balance on Note	3,000.00
Alumni Fund Note	400.00
Alumni-Hall Fund Note	822.47
Beneficiary Education Fund Note	159.22
Note	2,000.00

Note	250.00	
Music Fund Notes	3,200.00	
Special Contract	1,000.00	
President's Residence Fund	12,873.82	
Cash Balance in the different Funds	223.30	
		$53,101.14

RESOURCES.

C. M. & P. S. Ry. Bonds, par value	$ 4,000.00	
Deposit for special Contract	1,000.00	
Funds for President's Residence	12,873.82	
Note for school money	300.00	
Money for War Saving Stamps in transit	190.00	
Book Balance	7,729.61	
Balance, indebtedness	27,007.71	
		$53,101.14

FIXED ASSETS.

Farm and farm buildings	$ 12,000.00	
College building	25,000.00	
Dormitory	150,000.00	
Ten dwelling houses	60,000.00	
Farming utensils	1,500.00	
Live stock	1,600.00	
Engine room and equipment	11,000.00	
Recitation rooms equipment	5,000.00	
Laboratory	3,000.00	
Three Autos	1,000.00	
Book store	2,000.00	
Library	5,000.00	
Picture Machine, Radio, Post office, Multigraph	1,000.00	
Miscellaneous	1,900.00	
		$280,000.00

DEBTS.

Indebtedness, as above	$ 27,007.71	
Net value	252,992.29	
		$280,000.00

Total receipts from Forward Movement to date, Apr. 30, '24	$71,126.67
Receipts from May 1, 1923 to April 30, 1924	13,310.00
The receipts from Oct. 1 on were designated for President's Residence	8,085.00

BUDGET.

Salaries	$ 27,000.00
Traveling expenses: Board	500.00
Miscellaneous	700.00
Interest	2,300.00
Postage, express and freight	75.00
Taxes	100.00
Provisions	6,000.00
Fuel	4,000.00
Kitchen and laundry	250.00
General supplies and repairs	1,000.00
Wages	6,500.00
Engine room supplies	300.00

Gasoline and oil	600.00
Autos	800.00
Electric light, plumbing, telephone	500.00
Building operations	1,000.00
President's residence	10,000.00
Insurance	450.00
Office supplies and help	350.00
Laboratory	300.00
Printing and stationery	500.00
Library	500.00
2 acres for building lots	600.00
Miscellaneous	1,000.00
	$66,000.00

Respectfully submitted,

TREASURER.

Signed: Audited and found correct:

WM. HUENEMANN,
C. E. FREDERICK,
HY. KLEBE,
H. A. ARPKE,
S. BEISHEIM.

Exhibit II

HOME MISSIONS

Tri-Synodic Board

Annual Report of the Board of Home Missions

of the Synod of the Northwest, the Ohio Synod and of the Synod of the Mid-West of the Reformed Church in the United States.

Dear Brethren in Christ: After the annual meeting of the synods the members of your Board met on Oct. 16, 1923 and affected an organization by the election of the former officers: The Revs. F. Mayer, President, G. D. Elliker, Secretary and W. H. Knierim, Treasurer, who constitute the Executive Committee. Rev. Th. P. Bolliger, D.D., being General Secretary.

In casting a retrospective glance upon the past year, we notice losses and gains, seasons of encouragement and discouragement. It reminds us forcibly, that we are still in the church militant and in conflict with the kingdom of darkness. In our efforts we were the recipients of divine help. We had the intelligent and energetic assistance of the General Secretary, the wise counsel of the missionaries at large, the faithful service of our missionaries and the prayerful and financial support of the German and English portion of our Church, all of which was greatly appreciated.

The extensive field allotted to us by Providence can be divided into five districts:

The Eastern District.

comprises the states of Ohio, Michigan, Indiana, Illinois, Kentucky and Arkansas. The missions in this territory, eighteen in number, are located mostly in large cities and are within the bounds of the Ohio and Mid-West synods. In the former we have five fields, in the latter thirteen. Not so many years ago the work was exclusively German; now it is bi-lingual and in several missions entirely English. The work is progressing very satisfactorily.

The following missions require special notice: Sherwood, O., is vacant, Rev. A. K. Beisheim resigned; also W. H. Lahr, the Zion congregation in Indianapolis. Both the missions at Olney and the III congregation in Chicago renovated their churches and made other improvements. Milton Ave. in Louisville, Ky., is building a greatly needed addition to the Sunday-school. St. Thomas in Chicago and the Memorial in Toledo installed pipe organs. Flint, Mich., reports a net gain of 103 members. Forest Park Church, Chicago, after only two years of support, declared itself self-supporting.

one would think, is a good field for our Church. And yet, such is not the case. In Nebraska we have two missions, in Iowa two and one in Colorado. The reason for the small number of missions in this district is to be explained by the fact, that our Church has a comparitively small constituency here. The fathers of our Church, when these states were settled by immigrants, lacked means and men to meet the demand. Then too, for years the stream of German-speaking immigration flowed towards the Northwest. And yet, this section of our country dare not be neglected. The Board's aim is to embrace any opportunity that presents itself.

The Northwest.

This territory comprises the states of Wisconsin, Minnesota, North and South Dakota. Rev. F. Aigner has been laboring faithfully for over eleven years as missionary-at-large in the Dakotas. His main work during the past year consisted in supplying vacant fields. He reports: "Irrespective of the frequent failures of crops, the rural districts especially, suffer because of unfavorable political conditions, causing exorbitant taxes and low prices of farming produce. The value of land has greatly depreciated, in consequence of which there were failures of many banks, loss of money and heavily mortgaged properties. In the state of North Dakota over one-thousand families were reduced to extreme poverty and they emigrated to other regions. There is naturally no German-speaking immigration into these states." Existing climatic and economic conditions have a paralizing effect upon our work in the Dakotas. Hence, for the present there are no prospects of extending the work here. Our efforts are to safeguard and foster what we have.—The mission in Jamestown, N. D., was abandoned.

In Wisconsin we have more missions than in any other state. It is a very promising field for our Church. Rev. J. Gatermann is classical missionary within the bounds of Milwaukee Classis. He serves the newly organized congregation at Barneveld. Besides this he preaches in Hollendale and Albany, where the prospects for our Church are very encouraging. Three new missions were enrolled in this district: Belleville-Paoli, Mt. Vernon-Verona and the congregation at Porterfield, which was formerly served by the missionary at Green Bay. The Colby and Curtiss missions have been united to constitute one pastoral charge. A call was issued to one of our ministers. Porterfield built a new parsonage. Green Bay is putting a basement under the church edifice. Ebenezer mission at Sheboygan arranged and equipped the basement for social and Sunday-school purposes. Dale, Wis., after only one year's support, declared itself self-supporting.

Resignations in this district: Revs. J. M. Bauer, Curitss mission; V. O. Grosshuesch, Fremont, Wis.; J. Balcar, Heil, N. D.; E. Brunoehler, Herrick, S. D.

Appointments: Revs. V. O. Grosshuesch to Belleville, Wis.; J. Bussian to Dale, Wis.; E. F. W. Menger to Fremont, Wis.; D. Buelter to Lincoln Valley, N. D.

Pacific Coast.

This section of our field comprises Oregon, Washington and Idaho. In Oregon we have two missions, both in Portland; one mission in each of the other states. Our people at Quincy, Wash., are located in "a semi-desert country" and were greatly discouraged because of repeated failures of crops. They were induced by Classis and the General Secretary to take up the work again. Rev. W. Jasmann was commissioned.

Canada.

The provinces Manitoba, Saskatchewan and Alberta are our field of missionary operation. Here we have eleven missions, eleven missionarries, sixteen congregations and several preaching places. Rev. P. Sommerlatte is the missionary-at-large. We were successful in securing the services of the students, who came from Germany and finished their theological studies in the Mission House. The field is well manned at present and the prospects are of an encouraging nature.

Wolseley became vacant by the death of Rev. L. P. Goerrig on Nov. 29, 1923. In time of service this brother, wo always had the interest of the Reformed Church at heart, was our oldest missionary in Canada. He now rests from his care and labor. Rev. C. Baum, D.D., took up the work in Wolseley. Licentiates were commissioned: A. Wienbrauck to Duff; O. Wetklo to St. Boswell; G. Gaiser to Vegreville and A. Peterhaensel to Zion in Winnipeg. Improvements were made at Salem church, Winnipeg. At Piapot mission a parsonage was built.—A division of Manitoba classis, as contemplated by the brethren, is in the opinion of the Board a step in the right direction.

Our Work Among the Winnebago Indians.

The mission near Black River, Falls, Wis. Rev. J. Stucki, missionary. Bro. Stucki in his annual report acknowledges most gratefully the physical and spiritual divine blessings vouchsafed to him during the past year, and confesses with the patriarch: "I am not worthy of the least of all mercies, and of all the truth, which thou hast shewed unto thy servant." Salvation in Jesus Christ was prayerfully preached. The preaching services were regularly attended by the Christian and a number of non-Christian Indians. May 25th was a red-letter day in the mission's calender. Nine young people, pupils of our Indian school, were received by baptism and confirmation into full communion with the Church. An Indian, who had been a communicant member of another denomination, was received by reprofession. A woman received instruction preparatory to baptism. The members give evidence of growth in Christian grace. This manifests itself in their sense of stewardship. "Notwithstanding their poverty the little band gave at the Sunday offerings during the year $125.00."

In consequence of the severe winter weather there prevailed considerable sickness and poverty. Good Samaritan service was rendered to the poor and needy Indians in which Mrs. Stucki was a great help to her husband.

Besides the regular services at the mission station, Rev. Stucki went several times to Greenwood, Clark Co., to preach and to administer the

Lord's Supper to the little band of Christian Indians. The meetings are held in Brother Stacy's home.

The Winnebago Indian School at Neillsville, Wis., Mr. Benjamin Stucki, Superintendent. He reports an enrollment of seventy-eight children during the school year. "This is all that possibly could be provided for. So eager were they to get the opportunity the institution offers that already in the afternoon of the first day every available place was taken. In the following weeks more than again as many applicants had to be refused." Health was enjoyed during the first term, though smallpox and scarlet-fever prevailed in the neighborhood. Every precaution was taken to prevent the dreaded disease from entering the institution. By the help of God the efforts were not in vain. During the second term however, measles, mumps and the grippe entered the school. This greatly interfered with the work; especially at a time when all but one of the staff were down with the grippe.

The teachers have been earnest in their efforts and the pupils equally diligent, so that their attainments at the end of the school year were of a high order.

While secular knowledge was taught and manual skill imparted, Christian training was not neglected. "It is done through a well-graded Sunday-school, daily devotion, daily Bible study in school, song services, catechetical instruction, prayer meetings, Young People's society, attendance at the services in the local Reformed and other churches of the community," and the observance of the holidays in the church year. These efforts were not in vain. Sixteen of the older boys and girls desired to make publc profession of their faith in Jesus Christ. Nine of these applicants, as reported above, were received into the Church. The youthful converts need the prayers of the Church, so that they remain steadfast. All the teachers and the employees, with the exception of the matron, who was married, promised their services for the coming school year.

Your Board greatly appreciates the support of this school coming from congregations, the Woman's Missionary Society of General Synod and individuals. Whereas the current expenses needed to maintain the school are naturally high; and, whereas most necessary improvements at the plant must be made; and, as there is still a debt of $18,650.00 on the property, we live in hopes that this institution will continue to be the recipient of the greatly needed financial support.

Briefly Summarizing

the above and referring the Reverend Synods for additional information to appended statistics and the report of the treasurer, it can be said that our work on the whole is in a promising condition. True, greater progress and better results could be wished for in a number of our missions. However, considering local, adverse conditions, no more can be expected. It must be borne in mind, at present we sow, later on by the grace of God we may reap. Our missionaries, as a class, have been faithful in the discharge of their duties. Our General Secretary attended efficiently to the manifold and responsible duties incumbent upon him. He made a number of inspecting tours. He visited our fields in the West and on

the Pacific Coast. It proved helpful to him and the Board in getting a proper insight into the conditions of the different missions. The Church at large profited too by his descriptions and illustrated articles in our church periodicals. During the year he delivered 92 sermons and addresses reaching thereby a large constituency of our Church. All our laborers in the home missionary field deserve the moral, financial and prayerful support of the Church.

In conclusion your Board submits to the Reverend synods the following items

For Favorable Consideration.

1. That our Home Mission work be remembered in prayer and with pecuniary support by all classes, consistories, Sunday-schools and the Woman's Missionary Societies.

2. That an earnest effort be made to pay the apportionment in full; and, that such congregations which have no weekly offerings for missions devote the entire Easter collection and the larger part of the Mission Festival offerings to this work.

3. That Indian Mission Day on the 2nd Sunday in November be observed by our congregations, when our work among the Winnebago Indians be remembered in prayer and with gifts.

4. The term of office of the following members of the Board expires:

Rev. E. H. Vornholt of the Synod of the Northwest.

Rev. E. A. Kielsmeier of the Ohio Synod.

Rev. W. H. Knierim of the Synod of the Mid-West.

In connection with this item (4) the synods are referred to the overture appended from this Board and the Board of Church Erection, relative to uniting both into one.

Respectfully submitted,

FREDERICK MAYER, President.

Youngstown, O., July 23, 1924.

Jahresbericht der Behörde für Einheimische Mission

der Synode des Nordwestens, der Ohio Synode und der Synode des Mid-Westens der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten.

Ehrwürdige Brüder!

Nach der Jahresversammlung Ehrw. Synoden versammelten sich die Glieder Ihrer Missionsbehörde am 16. Oktober 1923 in Chicago und organisierten sich fürs laufende Jahr. Die alten Beamten wurden wiedererwählt, nämlich die Pastoren F. Mayer, Vorsitzer; G. D. Elliker, Schreiber; W. H. Knierim, Schatzmeister, welche die Exekutive bildeten. Pastor Th. P. Bolliger, D.D. ist Generalsekretär.

Im Rückblick auf das verflossene Jahr gewahren wir Arbeit und Mühe, Verlust und Gewinn. Wir sind eben noch in der streitenden Kirche und im Kampf mit dem Reich der Finsternis. Wir durften jedoch den Beistand des

Herrn reichlich erfahren. Wir hatten die tatkräftige und einsichtsvolle Hilfe des Generalsekretärs, die weisen Ratschläge der Reisemissionare, die treue Wirksamkeit unserer Missionare, sowie die gebetsvolle und finanzielle Unterstützung des deutschen und englischen Teils unserer Kirche, wofür wir dem Herrn Dank schulden.

Das uns vom Herrn zugewiesene, weitausgedehnte Feld der Missionstätigkeit kann man in fünf Gebiete teilen.

Das östliche Gebiet.

Dies umfaßt die Staaten Ohio, Michigan, Indiana, Illinois, Kentucky und Arkansas. Die Missionen in diesem Bezirk, 18 an der Zahl, die Mehrzahl in Großstädten, gehören zu den Ohio und Mid-West Synoden. In ersterer sind es fünf und in letzterer dreizehn. Vor Jahren waren dieselben ganz deutsch, jetzt zweisprachig und eine Anzahl ganz englisch. Beinahe sämtliche Felder sind versprechend.

Besondere Erwähnung verdient folgendes: Pastor A. K. Beisheim resignierte die Mission zu Sherwood, Ohio und Pastor W. H. Lahr die Zionsgemeinde zu Indianapolis. Die Mission zu Olney, Illinois und die dritte Gemeinde zu Chicago reparierten ihre Gotteshäuser und machten sonstige Verbesserungen. Die Milton Mission in Louisville, Kentucky errichtete einen höchst nötigen Anbau an die Sonntagsschule. Zwei Missionen haben sich eine Pfeifenorgel angeschafft, die St. Thomas in Chicago und die Memorial in Toledo. Flint, Michigan berichtet eine Zunahme von 103 Gliedern. Die Forest Park, Chicago, Gemeinde nach einer zweijährigen Missionsunterstützung erklärte sich selbständig.

Der Westen.

Man sollte meinen im Westen sei ein gutes Missionsfeld für unsere Kirche. Das ist nun nicht der Fall. In Nebraska haben wir zwei Missionsstellen, in Jowa zwei und in Colorado eine. Der Grund der kleinen Zahl von Missionen in diesem Gebiet erklärt sich zum Teil dadurch, daß unsere Kirche daselbst nicht stark vertreten ist. Als jene Gegend besiedelt wurde hatte unsere Kirche weder die nötigen Mittel noch Männer, Mission daselbst zu betreiben. Zudem seit Jahren lenkte sich der Strom deutscher Ansiedler mehr nach dem Nordwesten. Trotzdem dürfen wir das Gebiet nicht außer acht lassen.

Der Nordwesten.

Dieses Gebiet schließt in sich Wisconsin, Minnesota, Nord und Süd Dakota. Pastor F. Aigner arbeitet seit 11½ Jahre als Reisemissionar in den Dakotas. Während des verflossenen Jahres bediente er vakante Missionen. Er berichtet: „Abgesehen von den häufigen Mißernten leidet namentlich die Landbevödkerung unter der mißlichen Parteipolitik, welche die Steuern zu unerschwinglichen Lasten erhöht und die Farmprodukte erniedrigt hat. Der Wert des Grundeigentums ist dadurch gesunken, was zur Schließung von vielen Banken führte. Die Ersparnisse gingen verloren und den Schuldnern wurde Haus und Hof verpfändet. Im Staat Nord Dakota sind allein über tausend Familien verarmt und nach anderen Gegenden verzogen." Solche Uebelstände üben einen lähmenden Einfluß auf den numerischen Wachstum unserer Kirche in den Dakotas aus. An eine Erweiterung unseres Werkes daselbst unter gegenwärtigen Zuständen ist nicht zu denken; wir beschränken uns daher vorläufig zu pflegen was wir haben. Da die Aussichten für die Jamestown Mission in letz-

ter Zeit nicht günstig waren, wurde das Gemeindlein aufgelöst und die Kirche wird verkauft.

In Wisconsin haben wir mehr Missionen als in irgend einem anderen Staate. Pastor J. Gatermann ist Reisemissionar in der Milwaukee Klassis. Er bedient die unlängst gegründete Gemeinde zu Barneveld. Nebst dieser Stelle predigt er in Hollendale und Albany wo die Aussichten für unsere Kirche sehr günstig sind.

Drei neue Missionen wurden in diesem Bezirk aufgenommen: Belleville-Paoli, Mt. Vernon-Verona und Porterfield, alle drei in Wisconsin. Curtiß und Colby wurden in eine Missionsstelle vereinigt. Die Missionen zu Sheboygan und Green Bay richten das Erdgeschoß für Versammlungen ein. Porterfield baut eine Pfarrwohnung. Dale, nach einjähriger Hilfe, erklärte sich selbständig.

Resignationen in diesem Gebiet: Pastoren J. M. Bauer, Curtiß, Wis., Missionsstelle; V. O. Großhüsch, Fremont, Wis.; J. Balcar, Heil, N. D.; E. Brunöhler, Herrick, S. D.

Berufen wurden die Pastoren: V. O. Großhüsch nach Belleville, Wis., J. Bussian nach Dale, Wis., E. F. Menger nach Fremont, Wis., D. Buelter nach Lincoln Valley, N. D.

Pazifische Küste.

Dies Gebiet schließt in sich die Staaten Oregon, Washington und Idaho. In Oregon haben wir zwei Missionen, beide in Portland und je eine in den anderen Staaten. Die Glieder der Quincy, Wash., Mission waren wegen wiederholten Fehlernten sehr entmutigt. Aufgemuntert durch die Klassis und den Generalsekretär, wurde die Arbeit wieder in Angriff genommen. Pastor W. Jasmann wurde als Seelsorger berufen.

Canada.

Unsere Missionen in diesem Gebiet befinden sich in den Provinzen Manitoba, Saskatchewan und Alberta. Hier haben wir elf Missionare, elf Missionen bestehend aus fünfzehn Gemeinden und etlichen Predigtplätzen. Pastor P. Sommerlatte ist Reisemissionar. Er versorgte längere Zeit die vakante Zions Gemeinde mit den Gnadenmitteln. Die Studenten, die von Deutschland kamen und ihre theologischen Studien im Missionshaus vollendeten, waren bereit unter den Deutschen in Canada zu wirken; und zwar Lizentiaten A. Wienbrauck die Duff Stelle, O. Wetklo, St. Boswell, A. Peterhänsel Zion in Winnipeg, G. Gaiser, Vegreville.

Pastor L. P. Goerrig vollendete am 29. November 1923 seine irdische Laufbahn, wodurch Wolseley hirtenlos wurde. Bruder Goerrig war der älteste im Dienst als Missionar in Canada. Er war ein treuer Diener des Herrn und ruht nun von seiner Arbeit. Pastor C. Baum, D.D. bedient jetzt die Gemeinde. Die Aussichten für unsere Kirche in Canada sind zurzeit, da die Felder besetzt sind, besser als vor einigen Jahren. — Salem, Winnipeg machte Verbesserungen am Kircheneigentum. Piapot baut ein Pfarrhaus. Die Behörde teilt die Ansicht der Brüder, daß eine Teilung der Manitoba Klassis vorteilhaft wäre.

Unsere Arbeit unter den Winnebago Indianern.

Die Missionsgemeinde nahe Black River Falls, Wis., Pastor J. Stucki, Missionar. Bruder Stucki bekennt in seinem Bericht mit dem Pa-

triarchen im Rückblick auf das verflossene Jahr angesichts empfangener leiblicher und geistlicher Segnungen: „Ich bin zu gering aller Barmherzigkeit und aller Treue, die du an deinem Knechte getan hast." Das Heil in Christo wurde öffentlich und privatim gebetsvoll verkündigt. Die öffentlichen Gottesdienste wurden regelmäßig von den christlichen und nichtchristlichen Indianern besucht. Der 25. Mai war ein Freudentag für den Missionar. Neun junge Leute, Schüler unserer Indianerschule wurden durch Taufe und Konfirmation in die volle Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Ein Indianer, früher Glied einer anderen Kirche, wurde durch erneuertes Bekenntnis aufgenommen. Eine Frau empfängt zurzeit Unterricht für Aufnahme. Wachstum in der Gnade offenbart sich auch im Almosengeben. „Trotz ihrer Armut hat das kleine Häuflein doch in dem verflossenen Jahre über $125.00 durch sonntägliche Kollekten zusammengebracht." Infolge des strengen Winterwetters herrschte ziemlich viel Krankheit und Armut. Das gab Gelegenheit an den hilfsbedürftigen Indianern Samariterdienste zu üben, wobei auch Frau Stuckis Zeit und Kraft sehr in Anspruch genommen wurde.

In Greenwood, Clark Co., befindet sich ein Häuflein christlicher Indianer. Pastor Stucki ging etliche mal hin um ihnen zu predigen und das heilige Abendmahl auszuteilen. Die Gottesdienste wurden in Bruder Stacys Haus abgehalten.

Die Indianerschule zu Neillsville, Wis.,

Herr Benj. Stucki, Superintendent. Derselbe berichtet, daß die Schülerzahl im verflossenen Jahre 78 betrug. „Mehr konnten nicht aufgenommen werden. So begierig waren die Indianer um Aufnahme, daß am Nachmittag des ersten Schultages aller verfügbarer Platz besetzt war. In den folgenden Wochen waren nochmals so viel Gesuche eingegangen." Im ersten Semester grassierten die Pocken und das Scharlachfieber in der Nachbarschaft. Alle Vorsichtsmaßregeln wurden getroffen die Epidemie fern zu halten, was auch mit des Herrn Hilfe gelang. Im zweiten Schultermin kehrte Krankheit ein und zwar die Masern, Mumps und die Grippe. Zu einer Zeit waren alle Angestellten bis auf einen mit der Grippe behaftet. Doch ging auch dies ohne ernstliche Folgen vorüber. Das Lehrerpersonal kam treulich seinen Berufspflichten nach; die Schüler haben fleißig gelernt.

Ob der Erteilung von Kenntnissen und Uebung in der Handarbeit wurde der eigentliche Zweck der Anstalt, die christliche Erziehung stets im Auge behalten. Gesang, Gebet, Unterweisung im Worte Gottes in der Anstalt, in Sonntagsschule und Kirche und ein christlicher Lebenswandel der Angestellten sind die Mittel um diese Kinder zum Heil in Christo zu führen. Die Bemühungen waren nicht vergeblich. Sechzehn Schüler begehrten ihren Glauben an Christum öffentlich zu bekennen. Neun, wie oben berichtet, wurden in die Kirche aufgenommen. Diese jungen Bekenner Christi bedürfen der Gebete der Gläubigen, damit sie standhaft bleiben und im Glauben beharren.

Alle Angestellten der Anstalt mit Ausnahme der Matrone, die sich verheiratete, versprachen im kommenden Schuljahr ihre Zeit und Gaben der Schule zu widmen.

Ihre Behörde weiß die Unterstützung dieser Anstalt vonseiten der Gemeinden, des Frauenmissionsvereins unserer Synoden und einzelner Glieder zu schätzen. Eingedenk, daß die laufenden Auslagen zur Erhaltung der Schule hoch sind und daß einige kleinere Gebäude errichtet werden müssen, sowie daß

noch eine Schuld von $18,650.00 auf dem Hauptgebäude lastet, so bedürfen wir die reichliche finanzielle Unterstützung auch in der Zukunft.

Kurz zusammengefaßt

ist aus obigem, sowie aus beigefügter Statistik und des Schatzmeisters Bericht ersichtlich, daß unser Missionswerk im allgemeinen in einem gedeihlichen Zustande ist. In einer Anzahl Missionen sollte es zwar besser bestellt sein. Allein, eingedenk lokaler Schwierigkeiten kann kaum mehr erwartet werden. Zurzeit säen wir, später dürfen wir mit der Hilfe Gottes ernten. Mit nur geringer Ausnahme arbeiten die Missionare mit lobenswertem Fleiß. Unser Generalsekretär kam seinen vielseitigen und verantwortungsvollen Pflichten treulich nach. Er machte eine Anzahl Inspektionsreisen. Kurz nach der letztjährigen Jahressitzung der Behörde besuchte er unsere Felder im Westen und in den pazifischen Staaten, um nähere Einsicht in die Verhältnisse zu nehmen. Die Reise war von Nutzen für ihn und die Behörde. Man gewann dadurch ein besseres Verständnis von den bestehenden Zuständen. Vermittelst seiner Artikel in unseren kirchlichen Zeitschriften wurde die Kirche mit unserem Werke daselbst bekannt. Während des Jahres hielt er 92 Predigten und Ansprachen und erreichte dadurch einen nicht geringen Teil unserer Glieder. Unser Generalsekretär und die Missionare verdienen unsere finanzielle und gebetsvolle Unterstützung. Schließlich sind folgende Punkte

Zur Erwägung vorgelegt.

1. Ehrw. Synoden zu ersuchen wiederum dies wichtige Werk allen unsern Klassen, Kirchenräten, Sonntagsschulen und Frauenmissionsvereinen zur gläubigen Fürbitte und Unterstützung zu empfehlen.

2. Daß ein ernster Versuch gemacht wird, die von der Generalsynode gemachte Auflage für Einheimische Mission zu entrichten; und, daß solche Gemeinden, die keine wöchentlichen Missionsbeiträge machen, die ganze Oster- und den größeren Teil der Missionsfestkollekte für dieses Werk bestimmen.

3. Daß an unserem Indianer-Missionstag am zweiten Sonntag im November die Gemeinden im Gebet und mit Gaben der Winnebago-Indianer gedenken.

4. Die Dienstzeit folgender Brüder ist abgelaufen:

Pastor E. H. Vornholt von der Synode des Nordwestens.
Pastor W. H. Knierim von der Synode des Mid-Westens.
Pastor E. A. Kielsmeier von der Ohio Synode.

Im Anschluß an letzten Punkt werden ehrw. Synoden auf die schriftliche Eingabe dieser und der Kirchbaufondsbehörde, bezüglich der Vereinigung beider Behörden aufmerksam gemacht.

Achtungsvoll unterbreitet

Friedrich Mayer, Vorsitzer.

Youngstown, O., am 23. Juli 1924.

Annual Financial Report of the Board of Home Missions

Synod of the Northwest, Synod of the Mid-West, and Ohio Synod of the Reformed Church in the United States.

June 1, 1923 to May 31, 1924.

PERSONAL GIFTS.

A Friend	$ 100.00	
Mrs. W. J. Koop, Kamar, Iowa	10.00	
Mrs. B. Leich, Jackson, Wis.	5.00	
Mrs. J. L. Prader	5.00	
S. W. Veith, Hamburg, Ark.	5.00	
Mrs. C. F. Reineback, Payson, Ill.	3.00	
W. Flickinger, Indianapolis	2.50	
Louis Tauscher, Holyoke, Mass.	1.60	
Mrs. H. A. Gehringer, Weehawken, N. J.	1.00	
Melchoir Taener, Portland, Oregon	.52	
John Ash, Ade, Ohio	.50	
Total		$ 134.12

VARIOUS RECEIPTS.

J. S. Wise, Forward Movement Funds	$11,574.97	
J. S. Wise, Forward Movement Funds, by notes	14,000.00	
J. S. Wise, Apportionment	13,104.00	
J. S. Wise, Apportionment, by note	5,000.00	
J. S. Wise, Interest and discount on notes	460.00	
Church Erection Fund: Repayment of Knopf and Dodge Fund Loans	5,100.00	
Ch. Er. Fd.: Interest on Knopf and Dodge Funds	306.00	
G. M. G. Budget—Lakewood deaconess salary	796.40	
Rev. J. Gatermann, from supply of Barneveld, Wis.	600.00	
Rev. F. Aigner, from supply of vacant congregations.	227.00	
Legacy of Joseph Opitz, Chicago	250.00	
Quincy, Wash.: Repayment on loan	150.00	
Legacy of Mrs. Louise (Wm. F.) Hochstettler, Walnut Creek, Ohio	86.72	
Interest	79.93	
Legacy of Mrs. Carl Mauer, Cleveland, Ohio	25.00	
Menno, S. D., Independent congregation	20.00	
Cleveland (Ohio) Conference, Travelling Expenses	16.50	
Interest—Liberty Bonds	10.54	
Total		$51,807.06

SUMMARY OF RECEIPTS.

Synod of the Northwest—

Sheboygan Classis	$ 2,002.98
Milwaukee Classis	1,784.73
Minnesota Classis	777.11
Nebraska Classis	614.73
Ursinus Classis	632.80
South Dakota Classis	519.75
Eureka Classis	389.99

North Dakota Classis	180.00	
Portland-Oregon Classis	798.02	
Manitoba Classis	455.10	
Total		$ 8,155.21
Ohio Synod—		
Erie Classis	$ 2,033.98	
Heidelberg Classis	4,698.13	
St. John's Classis	4,039.34	
Cincinnati Classis	2,311.92	
Toledo Classis	1,070.30	
Total		$14,153.67
Mid-West Synod—		
Indianapolis Classis	$ 3,325.63	
Fort Wayne Classis	1,465.60	
Missouri Classis	800.21	
Chicago Classis	214.00	
Kentucky Classis	1,678.04	
Total		$ 7,483.48
Total from the Synods	$29,792.36	
Personal Gifts	134.12	
Various Receipts	51,807.06	
Total Receipts		$81,733.54

DISBURSEMENTS.

Rev. W. H. Knierim, Treasurer of Board	$39,600.00	
Indian Department—Forward Movement Funds	7,849.00	
Indian Department—Apportionment	2,944.28	
Church Erection Fund—Forward Movement Funds	1,950.00	
Ch. Er. Fund—Fwd. Mvt. Grant, Indianapolis, Trinity	2,500.00	
“ “ Madison, Wis.	1,400.00	
“ “ Chicago, St. Thomas	1,300.00	
“ “ Chicago, Third	1,000.00	
“ “ Winnipeg, Can., Salem's	1,000.00	
“ “ Flint, Mich.	800.00	
“ “ Sheboygan, Ebenezer	800.00	
“ “ S. Louisville, Ky.	550.00	
“ “ Loveland, Col.	33.00	
Forward Movement Gift Grant, Milwaukee, Immanuel	2,329.65	
“ “ Cleveland, Eleventh	611.00	
“ “ Appleton, Wis.	500.00	
“ “ Hillsdale, Oregon	500.00	
W. M. S. Gift Grant, Tenby, Man.	275.00	
W. M. S. Gift Grant, Piapot, Sask.	275.00	
Ch. Er. Fund—W. M. S. Gift Grant, Heil, N. D.	275.00	
Church Erection Fund—Interest	493.58	
Central Publishing House	91.06	
Total		$67,076.57
Deficit June 1, 1923		5,990.28
Total Disbursements		$73,066.85
Balance in treasury, June 1, 1924		8,666.69
		$81,733.54

LIABILITIES.

Dodge Fund, to be reinvested	$ 2,000.00
Elizabeth Knopf Fund, to be reinvested	3,100.00
Julia Gruis Fund, to be reinvested	1,200.00
Forward Movement Funds, to be distributed	6,843.12
Total liabilities, General Fund	$13,143.12
Balance, General Fund, June 1	8,666.69
Deficit, General Fund June 1	$ 4,476.43

For liabilities of Indian Mission, see Indian Mission Report.

FORWARD MOVEMENT FUNDS.

June 1, 1923 to May 31, 1924.

RECEIPTS.

Balance, June 1, 1923	$ 4,303.30
J. S. Wise, by checks	11,662.47
J. S. Wise, by notes	14,000.00
Total	$29,965.77

DISBURSEMENTS.

Indian School, Building debt	$ 7,849.00	
Church Erection Fund, General Fund	1,950.00	
" " Winnipeg, Man.	1,000.00	
" " Sheboygan, Wis., Ebenezer	800.00	
" " South Louisville, Ky.	550.00	
" " Loveland, Col.	33.00	
" " Flint, Mich.	800.00	
" " Madison, Wis.	1,400.00	
" " Chicago, Ill., St. Thomas	1,300.00	
" " Chicago, Ill., Third	1,000.00	
" " Indianapolis, Ind., Trinity	2,500.00	
Gift Grant, Hillsdale, Oregon	500.00	
" Appleton, Wis.	500.00	
" Milwaukee, Wis., Emanuel	2,329.65	
" Cleveland, Ohio, XI	611.00	
		$23,122.65
Balance, May 31, 1924		$ 6,843.12

REPORT OF REV. W. H. KNIERIM, TREASURER OF HOME MISSION BOARD.

June 1, 1923 to May 31, 1924.

RECEIPTS.

Balance on hand June 1st, 1923	$ 926,89
Rev. T. P. Bolliger, D.D.	39,600.00
Rev. O. E. Schmidt, payment on loan	208.30
Total	$40,735.19

DISBURSEMENTS TO MISSIONARIES.

Sheboygan Classis—

Rev. D. Grether	$ 249.96
Rev. E. Buehrer	595.83
Rev. J. M. Bauer	583.26

Rev. W. Oelrich	274.92	
Rev. E. H. Oppermann	600.00	
Rev. E. P. Nuss	937.46	
Rev. V. O. Grosshuesch	599.99	
Rev. G. Grether	333.31	
Rev. Julius Bussian	133.33	
Rev. R. R. Back	130.00	
Total		$ 4,438.06
Milwaukee Classis—		
Rev. F. W. Lemke	$ 441.66	
Rev. E. Vornholt	688.26	
Rev. F. Heilert	283.33	
Total		$ 1,413.25
Minnesota Classis—		
Rev. Wm. Diehm	$ 600.00	
Rev. O. E. Schmidt	541.62	
Total		$ 1,141.62
Nebraska Classis—		
Rev. J. A. Toensmeier	$ 649.92	
Rev. Wm. Grether	300.00	
Total		$ 949.92
Ursinus Classis—		
Rev. Theodore Mueller	$ 499.92	
Rev. Paul A. Olm	199.93	
Total		$ 699.85
North Dakota Classis—		
Rev. A. F. Bock	$ 587.50	
Rev. A. Haller-Leuz	537.50	
Rev. Jos. Balcar	400.00	
Total		$ 1,525.00
South Dakota Classis—		
Rev. E. Brunoehler	$ 366.63	
Rev. Jos. Balcar	196.53	
Total		$ 563.16
Portland-Oregon Classis—		
Rev. J. L. Conrad	$ 504.16	
Rev. W. G. Lienkaemper	25.00	
Rev. A. F. Lienkaemper	383.29	
Rev. C. H. Riedesel	654.09	
Rev. Wm. Jassmann	275.00	
Total		$ 1,841.54
Toledo Classis—		
Rev. W. Reitzer	$ 1,275.00	
Rev. O. M. Pioch	900.00	
Rev. A. K. Beisheim	150.00	
Total		$ 2,325.00

Missouri Classis—

Rev. R. Steiner	$ 500.00	
Total		$ 500.00

Chicago Classis—

Rev. F. Kalbfleisch	$ 200.00	
Rev. C. Kiewit	900.00	
Rev. Henry W. Stein	1,212.50	
Rev. K. Krueger	249.96	
Rev. R. Worthman	20.83	
Total		$ 2,583.29

Kentucky Classis—

Rev. C. Flueckinger	$ 654.13	
Rev. C. Russom	354.20	
Rev. A. Ruehlmann	52.18	
Total		$ 1,060.51

Indianapolis Classis—

Rev. W. H. Lahr	$ 399.94	
Rev. H. R. Burkett	600.00	
Rev. P. Taylor Evans	758.29	
Rev. E. C. Jaberg	1,716.63	
Total		$ 3,474.86

Erie Classis—

Rev. John W. Belser	$ 1,000.00	
Miss Anne E. Krug	583.31	
Total		$ 1,583.31

Cincinnati Classis—

Rev. L. C. Minstermann	$ 349.98	
Total		$ 349.98

Manitoba Classis—

Rev. C. D. Maurer	$ 968.28	
Rev. J. L. Conrad	349.98	
Rev. L. P. Goerrig	291.66	
Rev. Paul Sommerlatte	1,963.66	
Rev. C. J. Weidler	1,300.00	
Rev. J. Bodenmann	477.07	
Rev. J. Bodenmann, sent to Mission House	229.00	
Rev. J. Buenzli	704.00	
Rev. Gottlieb Gaiser	312.52	
Rev. C. H. Reppert	499.94	
Rev. C. Baum	395.83	
Rev. Oscar Wetklo	154.13	
Rev. A. Wienbrauck	150.00	
Total		$ 7,796.07

OTHER EXPENDITURES.

Rev. J. Gatermann, salary and traveling expenses	$ 2,034.32
Rev. F. Aigner, salary, rent, traveling expenses	2,393.36
Rev. F. Mayer, D.D., salary, traveling exp., postage	152.75
Rev. G. D. Elliker, salary, travelling expenses, postage	115.58
Rev. E. A. Kielsmeier, traveling expenses	46.13
Rev. J. Bloom, traveling expense	34.92

Rev. E. Vornholt, traveling expenses	23.00
Rental of rooms for Board Meeting	15.00
Rev. W. H. Knierim, salary, traveling exp., postage	155.65
Rev. T. P. Bolliger, salary, rent, office help	1,487.50
Rev. T. P. Bolliger, traveling, office supplies, postage, etc.	354.24
Total	$ 6,812.45

EXPENSES HANDLED BY THE GENERAL SECRETARY

Rev. T. P. Bolliger, D.D.

Student Wienbrauk, supply at Duff, Can.	$ 50.00
Rev. C. H. Riedesel, for a missionary trip	15.00
Rev. R. Birk, supply at Loveland, Col.	8.25
Rev. J. Balcar, supply, Loveland, Col.	75.00
Rev. Oscar Wetklo, loan, salary, R. R. fare	600.00
Rev. A. Wienbrauk, loan	350.00
Rev. A. Wienbrauk, traveling	125.00
Rev. Peterhaensel, traveling expenses	100.00
Student W. Schmidt, supply, Heil, N. D.	75.00
Total	$ 1,398.25
Grand total of expenditures	$40,456.12

RECAPITULATION.

Grand total of receipts	$40,735.19
Grand total of expenditures	40,456.12
Balance in Treasury, May 31, 1924	$ 279.07

Respectfully submitted,

WM. H. KNIERIM.

INDIAN MISSION.

PERSONAL GIFTS.

Rev. W. C. Lehmann, Plymouth, Wis.	$ 120.00
Rev. E. G. Krampe and family, Plymouth, Wis.	100.00
A Friend	100.00
J. F. Grunkau, Milwaukee, Wis.	60.00
Mrs. Alvina Lehman, Sauk City, Wis.	55.00
Mr. and Mrs. H. Amt, Indianapolis, Ind.	50.00
Mrs. Fred Narwold, Canton, O.	50.00
M. A. Rauch, Cleveland, O.	50.00
Mrs. L. R. Russell, Waynesboro, Pa.	50.00
Miss Nora Zabel, Louisville, Ky.	45.00
Wm. F. Sieker, Town Herman, Wis.	25.00
Mrs. Thos. S. DeVries, Coopersville, Mich.	25.00
Mrs. Morgenthaler, Dayton, O.	20.00
Mrs. S. Bechly, Chehalis, Wash.	18.00
Paul V. Grueningen, Los Angeles, Calif.	10.00
Herbert v. Haagen, Philadelphia	10.00
Elsie and Rudolph Hediger, Whitefish Bay, Wis.	10.00
Mrs. Matilda C. Heinritz, Holyoke, Mass.	10.00
Rev. Carl Kiewit, Chicago	10.00
Miss Emma Opfer, Waukon, Ia.	10.00
Miss Kate Zabel, Louisville, Ky.	10.00
Mrs. Dudley, Neillsville, Wis.	5.00
Miss Louise Grether, Winnebago, Neb.	5.00
Rev. Walter Grosshuesch, Madison, Wis.	5.00

J. Hauser, LaCrosse, Wis.	5.00	
Mrs. Caroline Mesloh, Columbus, O.	5.00	
Mrs. Dorothea Matzinger, Upper Sandusky, O.	1.00	
Total		$ 864.00

VARIOUS RECEIPTS.

W. M. S. Budget	$ 1,031.40	
W. M. S. Synod of the Northwest	260.92	
W. M. S. Ohio Synod	95.00	
W. M. S. Mid-West Synod	70.00	
W. M. S. Pittsburgh Synod	45.53	
W. M. S. Potomac Synod	25.00	
G. M. G. Budget	796.40	
G. M. G. Ohio Synod	85.00	
G. M. G. Pittsburgh Synod	50.00	
G. M. G. Synod of the Northwest	6.99	
G. M. G. Mid-West Synod	15.00	
Mission Band Budget	494.48	
Mission Band, Synod of the Northwest	8.80	
Mission Band, Mid-West Synod	3.40	
Mission Band, Potomac Synod	2.50	
Canton, Ohio, Trinity	102.47	
Dayton, Ohio, Hale Memorial	20.00	
Hartville, Ohio	15.33	
Akron, Ohio, Trinity	15.00	
Presbyterian Church, Neillsville, Wis.	14.00	
Indianapolis, Ind., W. M. Union	13.00	
Reading, Pa., Calvary	12.00	
Manheim, Pa., St. Paul's	10.00	
Bellevue, Ohio, St. Paul's	9.00	
Lima, Ohio, Calvary	5.00	
Wadsworth, Ohio, Trinity	1.50	
Forward Movem. Fds.—Transferred, H. M. Account.	7,849.00	
Apportionment—Transferred, H. M. Account	2,944.28	
Sale of Liberty Bonds	600.00	
Offerings at special services in school	82.78	
Legacy of Jos. Opitz	75.00	
Sale of various commodities	71.19	
Interest—Liberty Bonds	27.27	
Interest—daily deposits	22.50	
Offering of Winnebago Conference, Stratford	12.00	
Visitors at school	11.00	
Total		$14,902.74

SUMMARY OF RECEIPTS.

Synod of the Northwest—

Sheboygan Classis	$ 1,075.10	
Milwaukee Classis	689.97	
Minnesota Classis	204.14	
Nebraska Classis	82.75	
Ursinus Classis	290.59	
South Dakota Classis	169.40	
Eureka Classis		
North Dakota Classis	21.22	
Portland-Oregon Classis	177.36	
Manitoba Classis	56.75	
Total		$ 2,767.28

Ohio Synod—

Erie Classis	$ 56.00	
Heidelberg Classis	306.69	
St. John's Classis	111.00	
Cincinnati Classis	409.04	
Toledo Classis	230.91	
		$ 1,113.64

Mid-West Synod—

Indianapolis Classis	$ 122.15	
Fort Wayne Classis	110.00	
Missouri Classis	217.31	
Chicago Classis	104.40	
Kentucky Classis	118.84	
Iowa Classis	21.57	
Kansas Classis	10.00	
Total		$ 704.27

German Synod of the East—

New York Classis	$ 39.68	
West New York Classis	193.10	
Baltimore Classis	15.00	
German Philadelphia Classis	150.00	
Total		$ 397.78

Synod of the Northwest	$ 2,767.28	
Ohio (Central) Synod	1,113.64	
Synod of the Mid-West	704.27	
Three Synods	$ 4,585.19	
German Synod of the East	397.78	
Personal Gifts	864.00	
Various Receipts	14,902.74	
Total		$20,749.71
Balance, June 1, 1923		813.78
Total Receipts		$21,563.49

DISBURSEMENTS.

Ben Stucki	$13,243.42	
Rev. J. Stucki, Black River Falls Mission	1,229.50	
Board of Church Erection—Payment on loan	4,000.00	
Rev. F. Mayer—Payment on loan	3,000.00	
People's National Bank—Payment on loan	1,400.00	
Interest—private loans	908.00	
Interest—People's National Bank loans	165.95	
F. M. Berkenmeyer, for maps	90.00	
Indian Committee Expenses	7.61	
Total Disbursements		$24,044.48

Total Receipts for 1923-1924	$21,563.49	
Total Disbursements for 1923-1924	24,044.48	
Deficit in Treasury, May 31, 1924		2,480.99

LIABILITIES.

Incurred in the Erection of the Indian School.

Board of Church Erection Fund	$10,000.00	
Private parties	8,650.00	
		$18,650.00

INDIAN MISSION, BLACK RIVER FALLS, WIS.

REPORT OF REV. JACOB STUCKI

June 1, 1923 to May 31, 1924

RECEIPTS.

Balance, June 1, 1923	$ 225.47	
From T. P. Bolliger	1,100.00	
From offerings sent directly to Rev. Stucki	129.50	
Total Receipts		$ 1,454.97

DISBURSEMENTS.

Salary of missionary	$ 1,000.00	
David Decorah, assisting missionary	125.20	
Martin and Gilbert Lowe, Interpreting	15.50	
Repairs on chapel, parsonage, etc.	149.40	
Auto Expenses, until Dec., 1923	77.30	
Taxes	33.69	
Traveling Expenses of Missionary	28.86	
Telephone	26.25	
Freight, express, postage	8.34	
Seed, etc., for farm	6.24	
Total Disbursements		$ 1,470.78
Total Receipts		1,454.97
Deficit		$ 15.81

WINNEBAGO INDIAN SCHOOL, NEILLSVILLE, WIS.

REPORT OF SUPT. BENJ. STUCKI

June 1, 1923 to May 31, 1924

RECEIPTS.

Rev. T. P. Bolliger	$12,100.00	
Contributions sent to Superintendent	1,073.73	
Cash on Hand June 1, 1923	71.97	
Total from Treasurer		$13,245.70
Sale of Farm Produce, etc.		69.69
Total Receipts for the Year		$13,315.39

DISBURSEMENTS.

Administration.

Superintendent's Salary	$ 1,000.00	
Matron's Salary	700.00	
Office Supplies	54.03	
Travelling Expenses	39.25	
Total for Administration		$ 1,793.28

School, Household and Farm.

Item	Amount
Teachers' Salaries	$ 2,550.00
Wages, Farm Labor, etc.	1,340.77
Freight, Express and Draying	61.27
Water Rent	143.27
Electric Lighting	349.66
Telephone	49.30
Taxes and Insurance	96.37
Machinery and Equipment	487.24
Repairs, Improvements, etc.	660.94
Plumbing, Heating. etc.	224.93
Seeds, Nursery Stock and Plants	102.21
Livestock	191.40
Feed	555.03
Fuel	1,208.19
Groceries	1,639.51
Medical Supplies and Services	112.85
School Books and Supplies	75.47
Repair Supt's Dwelling	993.88
Primary Room and Furniture	141.02
Miscellaneous	24.22
Total for School, Household, etc.	$11,007.53
Total Disbursements	$12,800.81
Balance cash on hand June 1, 1924	514.58
Total Disbursements and cash on hand	$13,315.39

Note 1—The following food products were raised on the farm and consumed by the school: Meats (beef, pork, and chickens) 4,675 lbs.; milk, including butter and cream, 35,000 lbs. Approximate value $1,500.

Other products: Dry beans, 900 lbs.; cabbage, 2 tons; beets, 40 bu.; rutabagas, 120 bu.; onions, 30 bu.; tomatoes, green beans, squash, celery; 1,500 qts. preserved fruits and vegetables, etc. Approximate value, $800.

Note 2—Donated by Woman's organizations, Men's organizations, Sunday-school classes, and individuals from all sections of the Church: Canned vegetables and fruits, dried fruits, potatoes, cabbage, apples, toilet soaps, clothing, hats, caps, shoes, comforters, blankets, sheets, pillow cases, towels, books, school supplies, candies, cookies, toys, etc. Approximate value, $3,000.

The reports on disbursements as presented by Rev. Jacob Stucki and Supt. Benj. Stucki were audited and found correct. June 24, 1924.

E. H. Vornholt,
T. P. Bolliger.

Respectfully submitted,
Theodore P. Bolliger, Gen. Sec'y.

Entire report of the Board of Home Missions and the Indian Mission, as presented by the General Secretary, Theodore P. Bolliger, was audited and found correct, by the committee appointed by the Board of Home Missions, July 8, 1924.

Auditing Committee:
H. R. Burkett,
P. Taylor Evans.

Exhibit III

CHURCH ERECTION

Annual Report of the Board of Church Erection Fund.

DEAR BRETHREN: The past year will stand out as a memorable one in the history of our Board of Church Erection Fund. We have made all preparation for the final step in uniting with the Tri-Synodic Home Mission Board and the Board of Church Erection Fund into *o n e* Board, and then constituting this united Board "The Dapartment of the Northwest" in General Synods Board of Home Missions. If the three Synods concerned will ratify our action—which we confidently hope they will—then there will be a result, which has been the hope of many for a number of years and which, *we hope,* will be for the best interests of the great Home Mission Cause of our whole Reformed Church.

In reviewing the work of the past year, we feel, that we ought to give expression of our gratitude to God for the divine blessing bestowed upon our work!

The treasurer's report shows receipts from the three Synods as follows:

Synod of the Northwest	$1401.02
Ohio Synod	2624.93
Mid-West Synod	1964.27
Total	$5990.22

This is $754.42 less than last year. For some reason, not apparent to us, we received from the Synod of the Northwest considerable less than one-half of the amount contributed the year before, but the other two Synods increased their contributions. Here it is interesting to note, that the two Synods having the apportionment system, contributed much more proportionally than the Synod not having this system; all the Synods, taken together, contributed less than 10 cents per member.

The income from "various sources" was much larger last year, but we note that the Board *borrowed* last year over $13,000.00, which made that item so large last year. The "Repayments" however show an increase of over $16,000.00; this is very gratifying!

The Board was financially able, after a delay of three years, to pay over to our Milton Ave. Mission at Louisville, Ky., the whole amount asked for under our pledge made to them. The costly improvements, which were mandatory, if the Mission should continue growing, will give these people the much needed room and equipment.

We had two meetings again during the year, the first at Chicago, Ills., the other at Indianapolis, Ind. At the first meeting in Oct. 1923, Rev. C. F. Kriete was elected President for the 33d consecutive year; Rev. A. W. Krampe, D.D., was elected Secretary and Rev. Edw. H. Wess-

ler, Treasurer. Dr. Theodore P. Bolliger continues as General Secretary.

At the annual meeting in July, 1924, Articles of Incorporation and By-Laws were adopted and some resolutions passed having reference to the union of our Tri-Synodic Board of Home Missions and Church Erection Fund and union with General Synod's Board of Home Missions, which will be laid before the respective Synods in a special communication.

At these meetings all the members of the Board were present—except one from the Synod of the Northwest.

Our General Secretary did a great deal of efficient work during the year. He traveled a great deal, visited Missions and attended many various meetings, wrote many and very interesting articles for the church papers and performed a great deal of work in formulating the Articles of Incorporation and By-Laws in conjunction with an able lawyer of Indianapolis, Ind.; he was materially aided in this difficult task by Dr. Charles E. Schaeffer and a committee of the two Boards.

To be away from home 114 days in a year is not pleasant. His report to the Boards proved convincingly, that his job is not an easy one. The Board gratefully recognizes his faithful services.

We were pleased to have representatives of the W. M. S. of General Synod at our meetings; we missed the helpful suggestions of Dr. Chas. E. Schaeffer at our meeting at Indianapolis—he being at the time across the great waters.

We granted loans to the Missions at Verona and Potterfield, Wis., and Tenby in Canada. We have a balance of $27,546.55 in our treasury, but after the amounts to the Milton Ave. Mission and the other grants shall have been paid in full and the money we borrowed from Cincinnati Classis for the Piqua, O., Church—amounting to $8,500.00—there will only be left in the treasury a nest-egg of about $2,000.00.

We have still a great task before us, and we need the continued help of the Church. However, since our constituency is now much larger by the union of Synods than it used to be, and remembering, that we never received quite 10 cents per member—we deemed it best, that the Synods would request a reduced apportionment of 10 *cents per member. This is one-third less* than heretofore. In view of this unusual move, *we earnestly request the Synods, to strongly urge Classes, congregations and members,* NOT TO FALL SHORT OF 10 CTS. PER MEMBER.

We further request, that efforts be made to *increase our $500.00 Funds* and urge payments on such $500.00 Funds—where payments are due.

We also ask the Synods and Classes to remind Missions, who have loans without interest from this Board to pay promptly when their loans or a part of them become due.

Where churches have not adopted the Apportionment System—there the Pentecost Offering in Church and Sunday-school should be lifted, aiming at not less than 10 *cents per member.* All members not using the Duplex Envelopes should liberally contribute on Pentecost or some other near Sunday for this important work.

The second Sunday in November is to be observed as Home Mission Day annually. The offerings on this day should be sent in for the benefit of our Indian Mission. This is *not* to be counted as a part of the apportionment.

The work of the Board is much needed. It has done much for the up-building of our Missions. This help is needed today just as much as ever.

In the name and by the order of the Board,

C. F. KRIETE, President.

Louisville, Ky., July, 1924.

Jahresbericht der Kirchbaufonds-Behörde.

Geliebte Brüder!

Das vergangene Jahr darf wohl als ein hervorragendes in der Geschichte der Kirchbaufonds-Behörde bezeichnet werden. Wir haben alle Vorbereitungen getroffen für den letzten Schritt in der Vereinigung der Einheimischen Missionsbehörde und der Kirchbaufondsbehörde der drei Synoden in eine Behörde und sodann die Vereinigung dieser neuen Behörde mit der Einheimischen Missionsbehörde der General Synode, wo sie als die Abteilung des Nordwestens fungieren wird. Werden die drei Synoden, in dieser Sache besonders berührt, unsere Handlung gut heißen—wie wir vertrauensvoll hoffen—dann wird das Ziel erreicht, welches eine bedeutende Anzahl von Brüdern schon jahrelang erstrebt haben und welches, wie wir hoffen, die besten Interessen der großen Einheimischen Missionssache der Gesamtkirche fördern wird.

Beim Rückblick auf die Arbeit des vergangenen Jahres fühlen wir, daß wir unserer Dankbarkeit gegen Gott Ausdruck geben sollten für den Segen, welchen es auf unsere Arbeit gelegt hat.

Der Schatzmeister-Bericht zeigt die folgenden Einnahmen von den drei beteiligten Synoden:

Synode des Nordwestens	$1401.02
Ohio Synode	2624.93
Synode des Mittelwestens	1964.27
Zusammen	$5990.22

Das ist $754.42 weniger als das letzte Jahr. Aus einem, uns unbekannten Grunde hat die Synode des Nordwestens bedeutend weniger als die Hälfte der Summe beigesteuert, welche wir das vorhergehende Jahr empfingen; die andern zwei Synoden haben ihre Beiträge erhöht—jedoch nicht genügend, um den obengenannten Ausfall zu decken. Hier ist es beachtenswert, daß die Synoden, welche die Auflagen gemacht haben, verhältnismäßig bedeutend mehr eingesandt haben als die Synode, welche soweit das „System der Auflagen" nicht angenommen hat. Im ganzen genommen sind die Beiträge aus allen drei Synoden weniger als 10 Cents per Glied, welches zu beklagen ist.

Die Einnahmen aus „verschiedenen Quellen" waren viel größer letztes Jahr, aber wir machen darauf aufmerksam, daß die Behörde letztes Jahr mehr als $13,000.00 borgen mußte, welches diese Rubrik der Einnahmen daher

so bedeutend erhöhte. Die Rubrik „Rückzahlungen" zeigt einen Zuwachs von über $16,000.00. Das ist sehr befriedigend.

Nach einer Wartezeit von etwa drei Jahren war die Behörde endlich imstande, der Milton Ave. Mission von Louisville, Ky., die versprochene Summe für ein Darlehen zu zahlen, soweit die Mission im Anbau voranschreiten konnte. Der kostspielige Anbau war absolut notwendig, wenn diese versprechende Mission nicht größeren Schaden leiden sollte. Mangel an Raum fing an das Wachstum bedenklich zu hindern. Durch diese Anleihe sind diese Leute nun imstande Raum zu schaffen und bessere Einrichtungen zu treffen.

Ihre Behörde hielt wieder zwei Versammlungen, die erste zu Chicago, Ills., die andere zu Indianapolis, Ind. Bei der ersten Versammlung im Oktober 1923 wurde Past. C. F. Kriete zum 33. Male als Vorsitzer, Past. A. W. Krampe, D.D. zum Schreiber und Past. Edw. H. Weßler zum Schatzmeister erwählt; Past. Theodore P. Bolliger, D.D ist Generalsekretär.

Bei der Jahresversammlung im Juli 1924 wurden „Articles of Incorporation und By-Laws" angenommen und verschiedene Beschlüsse gefaßt, welche Bezug haben auf die bevorstehende Vereinigung der Behörden über Einh. Mission und Kirchbaufonds der drei Synoden und auf die Vereinigung dieser vereinigten Behörde mit der Einheimischen Missionsbehörde der General Synode. Alle diese Dokumente werden den betreffenden Synoden in einer besonderen Zuschrift vorgelegt werden.

Bei diesen Versammlungen waren alle Glieder der Behörde anwesend mit Ausnahme des Aeltesten von der Synode des Nordwestens.

Unser Generalsekretär hat viel wertvolle Arbeit getan während des Jahres. Er ist viel gereist, hat viele Missionen besucht und vielen verschiedenen Versammlungen beigewohnt; hat viele interessante Artikel für die verschiedenen Kirchenzeitungen geschrieben, hat viel Zeit und Arbeit an die Formulierung der Articles of Incorporation und By-Laws gewandt in Verbindung mit einem fähigen Advokaten von Indianapolis, Ind.; in dieser schwierigen Arbeit wurde er von Dr. Charles E. Schaeffer und einem Komitee der zwei Behörden wesentlich unterstützt. Wenn einer 114 Tage im Jahre muß von zu Hause abwesend sein, so ist das auch nicht angenehm. Sein Jahresbericht an die zwei Behörden lieferte den Beweis, daß sein Amt durchaus kein leichtes ist. Die Behörde fühlt sich gedrungen, seine treuen Dienste hier öffentlich gebührlich anzuerkennen.

Es hat uns gefreut bei unsern Versammlungen zwei Vertreter der Frauen-Missionsbehörde der General Synode begrüßen zu dürfen. Wir haben die guten Ratschläge von Dr. Charles E. Schaeffer zu Indianapolis vermißt—er war zu der Zeit auf der andern Seite des großen Wassers.

Wir haben Bewilligungen gemacht an die Missionen zu Verona und Potterfield, Wis., und Tenby in Canada. Wir haben gegenwärtig einen Kassenbestand von $27,546.55. Bis wir aber unsere eingegangenen Verpflichtungen an die Milton Ave. Mission in Louisville, Ky., werden entrichtet haben und die andern Bewilligungen und dann das für die Piqua, O., Gemeinde, von der Cincinnati Klassis geborgte Geld im Betrage von $8,500.00 werden bezahlt haben, wird nicht mehr als etwa $2,000.00 in unserer Kasse bleiben.

Wir haben immer noch eine große Aufgabe vor uns, und wir bedürfen daher die anhaltende Unterstützung der Kirche.

Da aber unsere Gliedschaft in den drei Synoden durch die verschiedenen

Vereinigungen mit Schwestersynoden bedeutend vermehrt worden ist, und da wir uns auch bewußt sind, daß wir bisher **nie ganz 10 Cents per Glied** erhalten haben, so halten wir es für das beste, die Synoden zu bitten, die jährliche Auflage **auf 10 Cents per Glied zu reduzieren**—das ist ein Drittel **weniger** als bisher. In Anbetracht dieses **außergewöhnlichen** Vorschlags, **ersuchen wir die Synoden sehr ernstlich, alle ihre Klassen, Gemeinden und Glieder dringend zu ersuchen, dafür zu sorgen, daß dieses Ziel voll und ganz erreicht werde — 10 Cents per Glied.**

Ferner ersuchen wir, daß Anstrengungen gemacht werden, die Zahl unserer $500.00=Fonds zu vermehren, und daß diejenigen, welche mit den Zahlungen an solchen $500.00=Fonds im Rückstande sind, sobald als möglich die fälligen Anzahlungen entrichten.

Weiter ersuchen wir Synoden und Klassen, die Missionen, welche Anleihen ohne Zinsen erhalten haben, zu nötigen, prompt zu bezahlen, wann Anleihen ganz oder zum Teil fällig werden.

Wo Gemeinden oder Pfarrstellen, soweit die Auflagen nicht angenommen haben, da sollte wenigstens auf Pfingsten ein Opfer für den Kirchbaufonds in Gemeinde und Sonntagsschule gesammelt werden, mit dem Ziel, wenigstens 10 Cents per Glied für diesen Zweck zu opfern. Alle Glieder, welche soweit die „Duplex Envelopes" nicht gebrauchen, sollten doch auf Pfingsten, oder an einem andern naheliegenden Sonntag ein liberales Opfer bringen!

Der zweite Sonntag im November sollte als **Einh. Missionstag jährlich beobachtet werden.** Das Opfer dieses Tages sollte zum Besten unserer **Indianermission** eingesandt werden; dies soll **nicht** als ein Teil der **Auflage** für Einh. Mission betrachtet werden.

Die Arbeit dieser Behörde ist eine sehr notwendige, sie hat schon viel getan für den Aufbau unserer Missionen; diese Hilfe ist heute noch eben so notwendig als je.

Im Namen und Auftrage der Behörde,

C. F. Kriete, Präsident.

Louisville, Ky., im Juli 1924.

Annual Financial Report of the Board of Church Erection Fund

Synod of the Northwest, Synod of the Mid-West, and Ohio Synod of the Reformed Church in the United States.

June 1, 1923 to May 31, 1924.

VARIOUS RECEIPTS.

Forward Movement Funds	$ 1,950.00	
Sale of lots, Indianapolis, Ind.	1,300.00	
Sale of Liberty Bonds	200.00	
A. L. Blakeley	40.00	
Premium, Canada Exchange	3.75	
Interest—Home Mission Board	493.58	
Interest—Indianapolis, Ind., Trinity, notes	306.00	
Interest—Daily deposits	246.47	
Interest—Burr Oak, Iowa	102.00	
Interest—Indianapolis, Ind., Grace Mission	58.38	
Interest—From sale of lots, Indianapolis	21.06	
Interest—Ulrich Senn Fund	12.74	
Interest—Vegreville, Alta., Brush Hill, notes	9.00	
Interest—Liberty Bonds	7.98	
Interest—Beulah, N. D., notes	6.00	
Edward Marcus, Louisville, Ky.	45.00	
W. Flickinger, Indianapolis	1.00	
Total		$ 4,802.96

REPAYMENTS.

Beulah, N. D.	$ 100.00	
Chicago, Ill., Frieden's	1,500.00	
Chicago, Ill., St. Thomas	2,200.00	
Cleveland, Ohio, Eleventh	150.00	
Cleveland, Ohio, First	5,000.00	
Flint, Michigan	1,500.00	
Green Bay, Wis., First	250.00	
Heil, N. Dakota	275.00	
Home Mission Board (Indian Mission)	4,000.00	
Indianapolis, Ind., Butler Memorial	1,600.00	
Indianapolis, Ind., Grace	121.62	
Indianapolis, Ind., Trinity	2,500.00	
Isabel, S. D., Hope	440.00	
Louisville, Ky., Lynnhurst	550.00	
Loveland, Colo.	60.00	
Madison, Wis., Memorial	1,950.00	
Porterfield, Wis.	200.00	
Sheboygan Classis	675.00	
Sheboygan, Wis., Ebenezer	800.00	
Stony Plain, Alta.	300.00	
St. Paul, Minn., Friedens	200.00	
Vegreville, Alta., Brush Hill	200.00	
Winnipeg, Zion's	100.00	
Winnipeg, Man., Salem	2,000.00	
York, Nebr., Immanuel	125.00	
Total		$26,796.62
On $500 Funds paid in this year	$ 1,404.31	
Total		$ 1,404.31

SUMMARY OF RECEIPTS FROM CLASSES.

Synod of the Northwest—

Sheboygan Classis	$ 445.36	
Milwaukee Classis	285.26	
Minesota Classis	56.57	
Nebraska Classis	179.94	
Ursinus Classis	58.77	
South Dakota Classis	87.93	
Eureka Classis	70.67	
North Dakota Classis	8.00	
Portland-Oregon Classis	153.97	
Manitoba Classis	54.55	
Total		$ 1,401.02

Ohio Synod—

Erie Classis	$ 409.55	
Heidelberg Classis	842.79	
St. John's Classis	695.52	
Cincinnati Classis	456.30	
Toledo Classis	220.77	
Total		$ 2,624.93

Synod of Mid-West—

Indianapolis Classis	$ 579.52	
Ft. Wayne Classis	449.70	
Missouri Classis	115.80	
Chicago Classis	137.94	
Kentucky Classis	406.66	
Iowa Classis	159.00	
Kansas Classis	65.65	
Lincoln Classis	50.00	
		$ 1,964.27

From the three Synods	$ 5,990.22	
Various Receipts	4,802.96	
Repayments	26,796.62	
$500 Funds	1,404.31	
Total		$38,994.11
In the Treasury, June 1, 1923		10,539.51
Total Receipts		$49,533.62

DISBURSEMENTS.

LOANS.

Verona, Wis.	$ 5,000.00	
Louisville, Ky., Milton Ave.	5,000.00	
Porterfield, Wis.	2,800.00	
Piapot, Can.	725.00	
Tenby, Can.	225.00	
Total		$13,750.00

OTHER DISBURSEMENTS.

T. P. Bolliger, Salary, Rent, and Office help	$ 1,487.50
T. P. Bolliger, Travelling expenses	301.65
Printing, stationery, and postage	29.87

Office help	19.00
Office supplies	3.72
Salaries, travelling expenses, etc. of Board	234.51
Board of Home Missions, Payment of loan	5,100.00
Interest—To Board of Home Missions for Dodge and Knopf Fund loan	306.00
Interest—Piqua loan	361.26
Interest—Stepler Annuity Bond	60.00
Interest—Justus Norwig Annuity Bond	54.00
Interest—Minnie Heinemann Annuity Bond	30.00
To rectify error	159.10
A. L. Blakeley Check, Deducted from Acct. by Bank	40.00
Taxes on Calgary property	25.55
Legal Services	25.00

Total	$ 8,237.07
Total Disbursements	$21,987.07
Balance in treasury, May 31, 1924	27,546.55
	$49,533.62

LIABILITIES.

Borrowed from Cincinnati Classis	$ 8,500.00

$500 FUNDS.

No.		Paid this year	Total
1.	$500 Fund of the Sunday School of Zion's Congr., Waukon, Iowa		$ 500.00
2.	$500 Fund, founded by J. Norwig, Wolseley, Can.		500.00
3.	$500 Fund in memory of Elder Herman Marcus, Louisville, Ky., founded by his children		500.00
4.	$500 Fund, First congr., of Canton, O.		500.00
5.	$500 Fund in memory of Philip and Susanna Steinhage, founded by their daughter, Mrs. H. H. Kattmann, Wausau, Wis.		500.00
6.	$500 Fund of First Sunday School, New Knoxville, Ohio		500.00
7.	$500 Fund, First Sunday School, Toledo, Ohio		500.00
8.	$500 Thankoffering Fund, W. M. S., G. Syn.		500.00
9.	$500 Fund in memory of Dr. M. G. I. Stern, by the Ladies' Society of St. John's congr., Indianapolis		500.00
10.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
11.	$500 Fund of Zion's S. S., Sheboygan, Wis.		500.00
12.	$500 Fund in memory of Barbara Hamilton, Helvetia, W. Va.		500.00
13.	$500 Fund in memory of Margaretha Koch, by children		500.00
14.	$500 Fund in memory of Jacob C. Siekmeier, by his wife, Hanna Siekmeier, Waukon, Ia.		500.00
15.	$500 Fund of Zion's congr., Norwood, O.	$ 106.00	500.00
16.	$500 Fund by the Missionary Society of the First congr., Cincinnati, Ohio		500.00
17.	$600 Fund of the Second congr., Portland, Ore.		600.00
18.	$500 Fund of the First congr., Portland, Ore.		500.00
19.	$500 Fund of the Young People's Society of the First congr., Portland, Oregon		300.00
20.	$500 Fund in memory of Friedrich Stockmeier, Salem, Oregon		500.00

No.		Paid this year	Total
21.	$500 Fund in memory of Sophia Stockmeier, Salem, Oregon		500.00
22.	$500 Fund in memory of Anton Kielsmeier, Salem, Oregon		500.00
23.	$500 Fund of the Dakota Classes		500.00
24.	$500 Fund W. M. S., St. John's Classis		500.00
25.	$500 Fund W. M. S., General Synod		500.00
26.	$500 Fund of Central Synod		534.00
27.	$500 Fund of Salem's congr., Lafayette, Ind.		500.00
28.	$500 Fund of Salem's congr., Waynesburg, O.		500.00
29.	$500 Fund in memory of Dr. H. A. Muehlmeier, by his children	10.00	410.00
30.	$500 Fund Annuity Fund, J. H. St.		500.00
31.	$500 Fund of First congr., Akron, O.		500.00
32.	$500 Fund of Minnesota Classis	58.31	429.41
33.	$500 Fund of Milwaukee Classis		
34.	$500 Fund of Heidelberg Classis		500.00
35.	$500 Fund of Indiana Classis		300.00
36.	$500 Fund by Christian Rolli, Yutan, Neb.		500.00
37.	$500 Fund of Sheboygan Classis		500.00
38.	$500 Fund of First congr., Marion, O.		500.00
39.	$500 Fund in memory of Sophia Beneker, by her daughter, Mrs. F. H. Narwold, Canton, O.		500.00
40.	$500 Fund in memory of Christine Ruhl, by her husband, Rev. Phil. Ruhl, Ft. Wayne, Ind.		500.00
41.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
42.	$500 Fund in memory of John Lahr, by Mrs. John Lahr, Huntington, Ind.		500.00
43.	$500 Fund in memory of Dr. H. J. Ruetenik, by his pupils		500.00
44.	$500 Fund in memory of Heinrich Kaetterheinrich, by his wife, Elizabeth, and his son Heinrich, Stratford, Wis.		500.00
45.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
46.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
47.	$500 Fund, by two S. S. classes of the First congr., New Knoxville, O.		500.00
48.	$500 Fund in memory of Henry M. Meyer and Wilhelmina Metting Meyer, by their son, Rev. Benj. M. Meyer, Elizabethtown, Pa.		500.00
49.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
50.	$500 Fund, W. M. S. General Synod, special		500.00
51.	$500 Fund of Ladies' Society of First congr., New Knoxville, O.		500.00
52.	$500 Fund, Dr. C. F. Kriete Fund, by Synod of the Southwest, in recognition of his 25 years' service as member and chairman of the Board of Church Erection		500.00
53.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
54.	$500 Fund, W. M. S., Heidelberg Classis	500.00	500.00
55.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
56.	$500 Fund, of St. Peter's congr., Huntington, Ind.		500.00
57.	$500 Fund in memory of Rev. Edward Vornholt, by his family and St. John's congr., LaCrosse, Wisconsin	20.00	400.02
58.	$500 Fund of Y. P. Society, Immanuel's congr., Sutton, Nebr.	10.00	185.02
59.	$500 Fund, W. M. S. General Synod—Special		500.00
60.	$500 Fund of Heidelberg Classis (No. 2)		500.00

No.		Paid this year	Total
61.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
62.	$500 Fund in memory of John Kieni, Hillsboro, Ore.		500.00
63.	$500 Fund in memory of Fred W. Welp, Lafayette, Ind.		500.00
64.	$500 Fund of Chicago Classis		500.00
65.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
66.	$500 Fund of Heidelberg Classis (No. 3)		230.70
67.	$500 Fund by a member of the First congr., Milwaukee, Wis., in memory of his mother, Maria, wife, Christina, daughter, Maria, and sister, Maria		500.00
68.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
69.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
70.	$500 Fund, W. M. S. General Synod—Special Thank-offering		500.00
71.	$500 Fund, Swiss Reformed Church, New Glarus, Wis.		500.00
72.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
73.	$500 Fund, Elias Badertscher Fund		500.00
74.	$500 Fund, Elias Badertscher Fund		500.00
75.	$500 Fund, legacy of Julia Gruis, Meservery, Ia.		500.00
76.	$500 Fund, Salem Ref. Church, Cincinnati, O.	100.00	400.00
77.	$500 Fund, The Whetstone-St. John's Church Building Fund		100.00
78.	$500 Fund, The Mary Ellen Wagner Fund		500.00
79.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
80.	$500 Fund, Reformed Church Member		500.00
81.	$500 Fund, Zion's Classis		500.00
82.	$500 Fund, A. A. K. Heinemann Fund		500.00
83.	$500 Fund, Gepkea J. Hocker Fund	500.00	500.00
84.	$500 Fund, Louise Blatt Krampe Fund	100.00	100.00
	Received this year	$ 1,404.31	
	Total received on $500 Funds to May 31, 1924		$39,489.15

RESOURCES OF THE BOARD.

Burr Oak, Iowa	$ 1,700.00
Calgary, Canada	627.00
Calumet, Michigan	100.00
Chicago, Illinois, St. Thomas	5,500.00
Chicago, Illinois, Third	7,000.00
Cleveland, Ohio, Eleventh	4.750.00
Colby, Wisconsin	600.00
Edmonton, Canada	3,301.00
Flint, Michigan, First	7,600.00
Green Bay, Wisconsin	3,300.00
Heil, N. D.	225.00
Indianapolis, Ind., First	1,700.00
Indianapolis, Ind., Grace	1,581.94
Indianapolis, Ind., Trinity	9,500.00
Indian Mission	10,000.00
Isabel, South Dakota	2,200.00
Jamestown, North Dakota	2,260.00
Louisville, Ky., Milton Ave.	5,000.00
Loveland, Colorado	2,740.00
Madison, Wisconsin, Memorial	8,750.00
Medina, North Dakota	300.00

Milwaukee, Wis., Immanuel's	9,300.00
Neudorf, Grenfell, Canada	100.00
Oshkosh, Wisconsin	1,782.00
Piqua, Ohio, First	13,000.00
Piapot, Sask., Canada	725.00
Porterfield, Wisconsin	4,600.00
Sheboygan Classis	1,200.00
Sheboygan, Wisconsin, Ebenezer	400.00
South Louisville, Kentucky	2,650.00
St. Boswell's, Saskatchewan	500.00
St. Paul, Minn., Peace	2,800.00
Tenby, Man., Canada	925.00
Toledo, Ohio, Memorial	10,000.00
Ulric Senn Fund	300.00
Vegreville, Alta., Canada	500.00
Verona, Wis.	5,000.00
Virgil, South Dakota	1,000.00
Winnipeg, Canada, Salem	3,286.88
Winnipeg, Canada, Zion's	400.00
Wishek, North Dakota	600.00
Wolseley, Sask., Canada	1,000.00
York, Nebraska, Immanuel	475.00

Total of loans to missions	$139,278.82
Cash on hand	27,546.55
Total	$166.825.37
Borrowed from Cincinnati Classis	8,500.00
Actual resources, June 1, 1924	$158,325.37

Respectfully submitted,

E. H. Wessler, Treasurer,
By Theodore P. Bolliger, Gen. Sec.

Audited and found correct, July 9, 1924.

Auditing Committee:
E. H. Marcus,
H. R. Burkett.

Exhibit IV

ARTICLES OF INCORPORATION

Supplementary Report of the Board of Home Missions and Church Erection Fund

to the Synod of the Northwest, the Ohio Synod, and the Mid-West Synod of the Reformed Church in the United States.

DEAR BRETHREN: We send to you for favorable action a copy of the proposed Charter and By-Laws and some other important Resolutions, which in the judgement of our Attorney and our own should be adopted.

It is important that the action taken by the three Synods be in full agreement.

We hesitated somewhat to make nominations for the membership of the new Board, but our lawyer and we think it safest, to make this nomination—*just for this initial year*—after that the Synods will nominate and elect in their usual way.

It took a good deal of thought and labor to get to the final step to consummate this union, and we hope it will be for the best interests of our Home Mission Work.

With highest regards for the Honorable Synods

C. F. KRIETE, President.

Louisville, Ky., August 26, 1924.

To the Reverend Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: Last year the Tri-Synodic Boards of Home Missions and Church Erection Fund overtured the Synods to unite the two Boards into one and then make this United Board "The Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States."

All participating Synods adopted this recommendation and instructed the Boards to prepare a Charter, By-Laws, etc.

In compliance with this instruction the Boards herewith present to the Synods the Charter and By-Laws of the Department of the Northwest for favorable action and adoption.

The Charter, etc., were prepared after many conferences with Dr. Charles E. Schaeffer and an expert attorney, Othniel Hitch of Indianapolis.

Presuming that the Synods will adopt the Charter, the Boards, at the suggestion of Dr. Charles E. Schaeffer and the attorney submit the following recommendations for your approval and adoption:

I. That Synod elect no new men into the old Boards, but let the present members hold over until the Boards, as at present constituted, shall be able to transfer all their rights, privileges and property interests to the New Board, called for by the Charter.

II. In order to facilitate matters and to properly take care of all business transactions and safeguard the interests of the Boards, we further recommend that the Synod elect the following men into the New Board at this session:

*For 3 years—G. D. Elliker
For 2 years—Edw. Vornholt
For 1 year — Wm. Bollmann

After this year the Synod wil proceed to fill the vacancies in the regular order of electing members for the Boards.

III. Since by the union of Synods our constituency has increased, we recommend that the apportionment for the work of the Church Erection Fund be reduced from 15 cents to 10 cents per member, in the expectation that all congregations will adopt and pay this apportionment for the support of the work of Church Erection.

Respectfully submitted,

For the Board of Home Missions

F. MAYER,
W. H. KNIERIM.

For the Board of Church Erection Fund

C. F. KRIETE,
A. W. KRAMPE,
THEODORE P. BOLLIGER.

*The names of the men to be nominated by the Mid-West and Ohio Synods will be sent to these Synods in a separate communication.

ARTICLES OF INCORPORATION

of

The Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States.

Be it remembered, That we, the undersigned subscribers to the Articles of Incorporation, do hereby associate together for the purpose of forming a corporation, not for profit, under the Laws of the State of Indiana providing for incorporation of associations organized by churches for the purpose of carrying on benevolent and religious work as enacted by the General Assembly of the State of Indiana, and approved March 11, 1901, and all amendatory and supplemental Acts thereto, and we do hereby adopt the following

Articles of Incorporation:

ARTICLE I—CORPORATE NAME.

The corporate name of this association shall be "The Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States".

ARTICLE II—CAPITAL STOCK.

There shall be no capital stock of this corporation, but the same shall be conducted for benevolent purposes according to the By-Laws of said corporation.

ARTICLE III—OBJECT.

The object of this corporation shall be benevolent and religious, and to establish and maintain missions within the boundaries of the Synod of the Northwest, the Synod of the Mid-West, and what is known as the Ohio Synod of the Reformed Church in the United States, in accordance with the tenets and doctrine of the said Reformed Church; to help, aid and assist missions in securing houses of worship by loaning them money or furnishing security or necessary equipment and assistance thereto; to buy, own, and sell real estate, and to borrow and loan money in so far as it may be incidental to the operation of said corporation; to execute all necessary legal instruments incidental thereto; to receive and accept legacies and donations, and to do all things necessary and incidental to said corporation.

The purpose of this corporation is to transact any and all business, legal, financial, or otherwise, relating to the several missions under its care, and to purchase, lease, erect and equip buildings or offices necessary to the conduct of missionary work, and the advancement of the interests of the Reformed Church in the United States.

ARTICLE IV—PRINCIPAL OFFICE.

The office and principal place of business of this corporation shall be in the City of Indianapolis, State of Indiana, but meetings may be held in other places.

The names and places of residence of each of the incorporating members of this association are:

NAME	RESIDENCE
....	Indianapolis, Indiana
....	Indianapolis, Indiana
....	Indianapolis, Indiana

ARTICLE V—PRUDENTIAL AFFAIRS.

The prudential affairs of this corporation shall be conducted and managed by a Board of Directors of nine members, three of whom shall be elected by the Synod of the Northwest, three by the Synod of the Mid-West, and three by the Ohio Synod of the Reformed Church in the United States. The tenure of office of each member of said Board shall be for a period of three years, or until their successors have duly qualified, except as hereafter provided.

The officers of said Board shall be a President, Secretary, and Treasurer, and such other officers as are decided on from time to time, which officers shall be elected according to the By-Laws of this corporation. The said officers appointed by the Board of Directors shall constitute the Executive Committee of said Board, and during the interim of the Meetings of the Full Board the Executive Committee of said Board shall have full power to act and to decide questions for the said corporation.

ARTICLE VI—NAMES AND ADDRESSES OF DIRECTORS.

The names and addresses of the Directors, who shall manage the prudential affairs of this association for the first three years of its existence shall be:

NAME	ADDRESS
....	...., 1 year
....	...., 1 year
....	...., 1 year
....	...., 2 years
....	...., 2 years
....	...., 2 years
....	...., 3 years
....	...., 3 years
....	...., 3 years

ARTICLE VII—TERM OF EXISTENCE.

The term of existence of this corporation shall be indefinite, or for a period of fifty (50) years unless sooner terminated by law.

ARTICLE VIII—SEAL.

The Seal of this corporation shall be a circular disc around the edge of which are the words:

"THE DEPARTMENT OF THE NORTHWEST OF THE BOARD OF HOME MISSIONS OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES"

and in the center thereof a design consisting of an open Bible and a Church.

ARTICLE IX—BY-LAWS.

This said corporation, by its Board of Directors, and their successors in office, shall have the power to enact By-Laws and Rules necessary to carry out the objects and purposes of the corporation, subject to any amendments hereafter adopted by the three Synods hereinbefore named, and may provide for the character and number of officers of such corporation, fixing the title, duties and powers thereof, and determining the work of said corporation such as may not be inconsistent with its objects and purposes, and not contrary to law.

IN WITNESS WHEREOF, the following subscribers, as incorporators and resident members in good standing of the Synod of the Northwest, the Synod of the Mid-west, and the Ohio Synod of the Reformed Church in the United States, respectively, waiving all Notices of First Meetings, do hereby subscribe our names to Articles of Incorporation, this ...... day of ...., 1924.

....

....

....

State of Indiana,
County of Marion. } ss:

Before me, the undersigned, a Notary Public, in and for said County of Marion, State of Indiana, personally appeared

....

....

....

who severally ackowledged the signing and the execution of the above and foregoing Articles of Incorporation for the purposes therein set forth.

WITNESS my hand and notarial seal, this ...... day of .... 1924.

....

Notary Public

My commission expires...............

BY-LAWS

of

The Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States.

ARTICLE I.

SECTION 1. The name of this corporation shall be the Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States.

SECTION 2. Its principal office shall be located in the City of Indianapolis, Indiana, though at regular and stated occasions the books and sessions of this corporation may be held elsewhere.

ARTICLE II.

SECTION 1. Every recognized member in good standing in the Synod of the Northwest, the Synod of the Mid-West, and the Ohio Synod of the Reformed Church in the United States shall, ipso facto, be a member of this corporation; but the Board of Directors shall determine the policies and methods of conducting its affairs. However, said Board of Directors shall be subject to the general direction of the regular Conventions of the above named synods of the Reformed Church in the United States, having general jurisdiction under which this corporation is organized.

SECTION 2. This corporation shall be managed, and its prudential affairs handled, by the Board of Directors of Nine (9) members as provided in the Articles of Incorporation.

SECTION 3. The territory embraced by this corporation shall be the same as that set out in the Articles of Incorporation.

SECTION 4. There shall be an Annual Meeting of the Board of Directors of this corporation at the time and place designated by the previous meeting of said Board of Directors. Special meetings of the Board of Directors may be called on due notice from the President of said Board, or on the written request of three (3) members. Said Board of Directors shall submit in writing, at each Annual Convention, a report of their acts and activities as said managers of said corporation.

SECTION 5. In case of the absence or inability of the President of said Board of Directors to be present or preside at any of its meetings, the other members of said Board of Directors, may elect one of their number President pro tem, and proceed with the business of said corporation.

SECTION 6. Said Board of Directors, having been heretofeore designated and incorporated as such in the Articles of Association of this corporation, the same are hereby recognized and ratified as far as possible by these By-Laws.

SECTION 7. Said Board of Directors shall elect the following officers, who shall have the usual powers and duties as are placed on them by the State of Indiana, and as are ordinarily assumed or given to said officers

of similar positions, viz: President, Secretary, Treasurer, and such other officers as are decided on from time to time.

The President shall preside at all meetings, have general supervision, sign all contracts and instruments requiring his signature, and shall perform such other duties as are usually performed by a President, and as directed by a majority vote of the Board of Directors.

The Secretary shall keep a correct record of the minutes of the meetings of said Board of Directors, see that the same are properly written up and recorded in the Minute Books of said corporation, shall attest with his signature such instruments as are required to be attested, and shall perform all duties ordinarily required of a Secretary, and as directed by said Board of Directors.

The Treasurer shall keep all moneys entrusted to him in a safe and prudent manner, give receipts required, give checks when properly authorized, give bond with proper sureties as determined by the Board of Directors, and do all things usually required of a Treasurer, and as directed by said Board.

The title, duties, and powers of other officers who may be elected from time to time, shall be fixed and determined by the Board of Directors as provided in the Articles of Incorporation.

SECTION 8. The President and the Board of Directors shall have power to appoint or elect all employees, agents, etc., giving them authority, duties, etc., as in their opinion may be reasonable and advisable.

ARTICLE III.

SECTION 1. Recognizing the reason for existence, that authority should be properly vested, and that this corporation is a union of the Board of Home Missions and the Board of Church Erection Fund of the Synod of the Northwest, the Central Synod, and the Synod of the Mid-West of the Reformed Church in the United States, and that this corporation is to be united and federated with the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States; therefore, this corporation is subject to and recognizes the rules, regulations, and general advisory control of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States; but this corporation shall have jurisdiction only within the bounds of the three (3) constituent Synods as above designated. However, the Department of the Northwest may transfer any mission to, and receive any mission from, another department of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States.

SECTION 2. The Department of the Northwest shall remain in charge of the Home Missionary operations and the work of Church Erection Fund within its territory. It shall appoint the missionaries, determine their salaries, and supervise their activities. It shall nominate the Superintendent of the Department, who shall have the same rights, privileges and duties that other Superintendents of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States possess.

SECTION 3. Those Synods, which have already adopted the apportionment system, shall send their Home Missionary offerings directly to the Treasurer of the Board of Home Missions of the Reformed Church

in the United States, through their Classical Treasurers. The Synod of the Northwest, so long as it does not operate under the apportionment system, may forward its moneys through a Treasurer appointed by the Department of the Northwest; provided, however, that any Classis may, by resolution, direct any moneys to be sent directly to the Treasurer of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States.

ARTICLE IV.

SECTION 1. Any three (3) members present at a regularly called meeting of the Board of Directors shall constitute a quorum for the transaction of all business.

SECTION 2. A majority in all things shall be conclusive; and these By-Laws may be amended by a majority vote at any annual meeting of the said Board of Directors.

SECTION 3. Said Board shall pass all rules and By-Laws necessary to carry out the objects and purposes of this corporation, subject to any amendments hereafter adopted by the three Synods herein above mentioned.

SECTION 4. At the first election held for members of the Board, three members shall be elected for a term of three (3) years, three for a term of two (2) years, and three for a term of one (1) year, in such a manner that the term of one member of each Synod shall expire each year. Thereafter, the full term of office shall be three (3) years. A Synod may be represented by one Elder on the Board. Only Elders in active service in their respective congregations shall be eligble to election.

SECTION 5. Robert's "Rules of Order" shall be authority on all matters of parliamentary usage in the government of all meetings of the Board of Directors, and the duties of all officers are such as are commonly connected with each respective office according to the rules of order of the Reformed Church in the United States, as they may from time to time be adopted and interpreted by said Board.

Exhibit V

ORPHANS' HOME

Annual Report of the Board of Trustees of the Orphans' Home, Ft. Wayne, Ind.,

1923—1924.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: Your board begs leave to report that it conscientiously tried, in co-operation with the superintendent and matron, to carry on the work assigned to it in the management of the Orphans' Home.

The officers, who were appointed to act as the executive board, held monthly meetings, usually on the first Tuesday of the month, and in this way kept abreast of the important tasks that presented themselves. The whole Board of Trustees held two meetings, the first in November, following the meetings of the Synods, the second in connection with the dedication of the nursery, in June. On each occasion we found the Home, with its inmates, in splendid condition and were encouraged by the neat inward and outward appearance of the buildings and by the able manner in which the children's bodily and spiritual needs were being cared for. To the careful observer it is apparent that these parentless children, while deprived of some things that nothing but a real home can supply, are, nevertheless, being given the best of everything the Church has to bestow.

We believe that the Superintendent and Matron, Mr. and Mrs. Winter, as well as the employees, are deserving of the Church's highest esteem and confidence. They, as our representatives, are, in a self-denying and painstaking way, doing a great, good but truly difficult work that merits the praise and hearty support of every member of the Church.

The outstanding feature of this year's achievements is the completion of the Baby Cottage, which was solemnly dedicated on the afternoon of the 22nd of June. There was a large attendance, many of the guests having come from far off congregations. The undersigned acted as chairman and performed the dedication ceremony. The speakers were Rev. F. W. Engelmann and Rev. J. F. Tapy. Revs. Winter, Janett, Stockmeier, Beisser, Rupnow, String and Knatz and Elder M. Kirsch also had a part in the inspiring program, which was interspersed with fine musical selections by the orphans and by the orchestra of the St. John's Sunday-school of Ft. Wayne.

With this splendid addition to our equipment we shall be able, now, to care for children of tenderest age and to comply with the Savior's command, "Feed my lambs." We realize that only through the good will and generous support of our church-members were we enabled, thus, to place our Home on an equal footing with the best institutions of our

land, and we would tender our heartiest thanks to every contributor to our building fund, as well as to everyone who in any way assisted in the maintenance and steady developement of our institution. We have every reason to say, "Hitherto the Lord hath helped us," and we feel assured that the same heavenly Father, who so graciously provided for us in the past, will, in the coming years, make the hearts of our people willing to provide for our steadily growing needs and to supply what is lacking in the building fund.

To this end we would bespeak the prayers and further hearty support of every congregation and church-member, calling their attention, through the Synods and Classes, to the need of generous offerings, particularly at Christmas, for this cause. We also call attention to the continued need of consecrated employees.

The term of office of the following members of the Board has expired:

Synod of the Northwest, Elder Charles G. Esch;
German Synod of the East, Rev. Fred W. Engelmann;
Ohio Synod, Rev. Albin Beer;
Mid-West Synod, Elder Matthew Kirsch.

Respectfully submitted,
ALFRED GRETHER, President.

Annual Report of the Superintendent

of the Fort Wayne Orphans Home of the Reformed Church in the United States, June 23, 1924.

DEAR BRETHREN: The last decade has been heavily fraught with grave problems and wellnigh insurmountable difficulties in the proper care and training of children, both in the family circle, in our schools and in the institutions of the land. The World's way of thinking has mightily influenced the minds of men in the State as also in the Church so that the bars of morals have been obviously lowered. The idea that the child must express itself naturally has been given wide publicity, which undoubtedly is one of the chief causes of child criminality, such as stands unparalleled in the history of our country and which cries to heaven for redress.

Even smaller institutions, where contact with the outside world is not so close, are not immune from the spirit of the world. Somehow, a Modernism that is not exclusively theological, permeates the atmosphere of even our Church orphanages, so that the inculcation of the principles of truth, integrity and Christian morals becomes a tremendous task.

With all possible dilligence have we and our co-workers sought to train the children entrusted to our care, in the household duties, which naturally claim our attention, in the schoolroom and in their relationship to things Divine. To keep hands, feet and mind always profitably employed taxes our ingenuity and resourcefulness.

There have been fewer children at the Home this past year than for some time. Quite a number attained their 18th year and were dismissed.

Several parents re-established their family circle and took their children home. We now have 49 boys and 30 girls in the Home, with 3 temporarily in private homes.

The Nursery or Baby Cottage.

Several years ago we had to continually turn down applications for children because of lack of room. Then it was that the need of enlargement was brought to the attention of the Church. The supporting Synods sanctioned our petitions, making liberal contributions for a cottage for the under school-age children. Receiving favorable bids on plans submitted the Board in April last year awarded the general contract to Olds Bros. for $30,495. To Schwegman-Witte, the plumbing and heating contract for $3,580, and Dix-Kelley got the wiring for $246.98. With a number of unspecified matters and the furnishings the Baby Cottage represents an outlay of approximately $45,000.

The erection of this newest of our cottages made it plain to us that the cause of the orphaned children, especially of tender years, is very close to the hearts of our loyal Church people. The devotion and help was a continual benediction to us and made it a pleasure to supervise the building.

On the wall to the right of the entrance of the Cottage this tablet, the handiwork of our esteemed Board's presiding officer, has been placed:

"THIS BUILDING

was erected in 1923-'24 by the loving devotion of Reformed Churches, many of which contributed one dollar per member, and of individuals, who gave larger sums.

"The face bricks were a gift of the First Reformed Church, Alliance, O. The following charges in eastern Ohio gave the building tiles: New Bedford, Shanesville-Sugar Creek, New Philadelphia, Mt. Eaton, Ragersville, Stone Creek and Bakersville-Fiat. The St. John's Church, Auburn, Ind., gave the proceeds of its property. Three of its pastors, Revs. J. Rettig, B. Ruf, and J. F. Winter, were chosen by the Board to fill the position of Superintendent of the Home.

"The above and hundreds of others made possible this splendid equipment for the care of homeless young children."

Other rooms and fixtures have been designated as follows: In honor of Mr. and Mrs. Wm. Dreier—a son's devotion to his parents; In memory of Wm. Feldwisch. In memory of Adam Rauch, whose widow would thus memorialize her deceased husband. In honor of Mrs. Elizabeth Gansmann, who gave the Home two-thousand dollars in Liberty Bonds. The Red Clover Club, The King's Heralds, Ladies' Dorcas Bible Class, Altrusa Class, Triangle Class, Loyal Women's Class, Men's Bible Class, Mr. and Mrs. A. F. Stahl, Mrs. El. Mackins, Ladies' Aid, Buffalo, S. W. and Mrs. Rarick, C. and Mrs. Rufener, Willing Workers, Toledo, Loyal Band, Toledo, Ladies' Aid, Zion's, Sheboygan, St. Paul's, New York, First Ref'd S. S., Toledo, A. K. and Mrs. Hofer.

For the care of the children in this cottage we have secured the de-

voted services of Rev. and Mrs. Rufener, who will unstintedly give their time and strength to this work.

To dedicate this building free of debt it became necessary to transfer eleven-thousand dollars from other sources. To replace this money will give the many, who thus far have contributed nothing, an opportunity to also have a share in this project.

As in years gone by we greatly desire the continued good-will and financial support of our Synods, Classes, Congregations, Sunday-schools and individual friends, praying especially that the entire Christmas offering of our Sunday-schools—which should not be less than twenty-five cents per communicant member—be devoted to the cause of the orphan.

Again would we call attention to the service in our orphanages as an appealing field for life-service recruits.

Commending ourselves and our work to the favor of the brethren, to the continued intercession of our Church members, and to the blessing of our heavenly Father,

I am respectfully yours,

JOHN F. WINTER.

Bericht der Behörde des Waisenhauses, Ft. Wayne, Indiana.

1923—1924.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihre Behörde kann berichten, daß wir gewissenhaft versucht haben, in Zusammenwirkung mit den Waiseneltern, die Arbeit zu verrichten die uns als Vorstehern des Waisenhauses zufiel.

Die Exekutive hielt monatliche Versammlungen, meistens auf dem ersten Dienstag im Monat, und hielt in dieser Weise Schritt mit den wichtigen Geschäften die oblagen. Die ganze Behörde hielt zwei Versammlungen—die erste im November, nach den Versammlungen der Synoden, die zweite in Verbindung mit der Einweihung des Kinderheims im Monat Juni. Bei allen Gelegenheiten fanden wir die Anstalt, mit den Bewohnern, in gutem Zustand und wurden ermutigt durch das niedliche, reine Verhältnis der Gebäuden und durch die Treue, welche die Waiseneltern und Angestellten bekündeten in der leiblichen und geistlichen Verpflegung der Kinder. Dem sorgfältigen Beobachter ist es klar, daß während diese Elternlosen manches entbehren müssen, das andre Kinder im Familienleben genießen, ihnen nichtsdestoweniger das Allerbeste mitgeteilt wird, daß die Kirche zu geben hat.

Wir sind überzeugt, daß die Waiseneltern, Bruder und Schwester Winter, und ebensowohl ihre Mithelfer, der höchsten Achtung und des herzlichsten Zutrauens der Kirche wert sind. Sie, als unsre Vertreter, verrichten in einer selbstverleugnenden und hingebenden Weise ein großes, gutes, aber wahrlich schwieriges Werk, welches das Lob und die kräftigste Unterstützung eines jeden Gliedes der Reformierten Kirche verdient.

Das Hauptereignis des vergangenen Jahres war die Errichtung des Kleinkinderheims, das am Nachmittag des 22. Juni feierlich eingeweiht wurde. Eine große Versammlung stellte sich ein; viele Gäste kamen von weit ent-

fernten Gemeinden. Unterzeichneter diente als Leiter und vollzog die Einweihung. Als Redner dienten die Pastoren F. W. Engelmann und J. F. Tapy. Die Pastoren Winter, Janett, Stockmeier, Beißer, Rupnow, String und Knatz und Aeltester Kirsch nahmen auch Anteil an dem erheblichen Programm, das mit lieblichen Liedern der Waisen und rauschendem Musik der „St. John's Orchestra" bereichert war.

Mit dieser neuen Einrichtung werden wir nun im Stande sein, Kinder im zartesten Alter aufzunehmen und dem Befehl des Meisters Folge zu leisten: „Weide meine Lämmer." Wir sind eingedenk, daß wir es der willigen, kräftigen Unterstützung der Gemeindeglieder zu verdanken haben, daß wir dieses schöne und nötige Gebäude errichten konnten und wir möchten unsern herzlichsten Dank aussprechen für alle erhaltene Hilfe nicht nur für das Baby Cottage, sondern auch für die Erhaltung und sonstige Entwickelung unsrer Anstalt.

Wir haben den besten Grund zu sagen: „Bis hieher hat uns der Herr geholfen" und wir sind versichert, daß derselbe himmlische Vater, der so liebreich in der Vergangenheit für uns sorgte, auch in den kommenden Jahren die Herzen unsrer Glieder willig machen wird für unsre zunehmenden Bedürfnisse und für die Deckung der Kosten des neuen Gebäudes das Nötige beizusteuern.

Zu dem Ende empfehlen wir unsre Anstalt der herzlichen Fürbitte und kräftigen Unterstützung aller Gemeinden und einzelnen Gliedern unsrer Kirche und ersuchen sie, durch die Synoden und Klassen, mit reichlichen Gaben, besonders zu der Weihnachtszeit, unser zu gedenken.

Wir machen wieder darauf aufmerksam, daß wir geweihte Helfer und Helferinnen im Heim nötig haben.

Die Amtszeit der folgenden Glieder der Behörde ist abgelaufen:
Synode des Nordwestens: Aeltester Karl G. Esch;
Deutsche Synode des Ostens: Past. F. W. Engelmann;
Ohio Synode: Past. Albin Beer;
Mid-West Synode: Aeltester M. Kirsch.

Achtungsvoll,

Alfred Grether, Präsident.

Jahresbericht des Waisenvaters an die Behörde,
Juni 1924.

Lieben Brüder!

Durch die Weltereignisse des letzten Jahrzehnts ist das Problem der Kindererziehung in Familie, Staat und Kinderanstalten mit fast unüberwindlichen Schwierigkeiten erschwert worden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Weltanschauung das Urteil der Menschen mächtiglich beeinflußt hat, sodaß selbst in christlichen Erziehungskreisen der Maßstab von Moralität sichtlich und beträchtlich erniedrigt worden ist. Selbst kleine Kinderanstalten, die doch bekanntlich ein etwas noch abgeschlossenes Leben führen, konnten nicht von dem modernen Weltgeist frei gehalten werden. Ein Modernismus, der nicht ausschließlich theologisch ist, durchweht selbst unsere kirchlichen Waisenhäuser, sodaß die Einprägung der Grundsätze von Wahrheit, Rechtschaffenheit und christlicher Moral eine fürchterliche Aufgabe geworden ist.

Mit allem Fleiß habe ich mit meinen Mitarbeitern gestrebt, die uns anver-

trauten Kinder in den gewöhnlichen Haushaltungspflichten, in der Schule und in dem Verkehr mit Gott und göttlichen Dingen zu erziehen. Hände, Füße und Geist vorteilhaft beschäftigt zu halten, stellen Genie und Erfindungssinn gehörig auf die Probe. Im vergangenen Jahr hatten wir weniger Kinder in der Anstalt. Mehrere adoptierten Kinder haben ihr Majoritätsalter erreicht und wurden entlassen. Einige Väter haben wiederum geheiratet und ihre Kinder zu sich genommen. Am heutigen Tag haben wir 49 Knaben und 30 Mädchen im Heim. Drei Knaben sind in Privatfamilien unter unserer Aufsicht.

Das Klein-Kinderheim.

Vor mehreren Jahren mußten wir Applikationen für kleine Kinder abweisen, weil wir keinen gehörigen Raum für dieselben hatten. Zu dieser Zeit war es, daß die Behörde die Kirche aufmerksam machte auf Raum-Mangel und ungenügender Ausrüstung für kleine Kinder. Die beteiligten Synoden ermutigten mit der Errichtung eines Klein-Kinderheims voranzugehen. Der Fonds wurde angefangen und wuchs zusehends. Die Behörde ließ Pläne für den Bau machen. Um zu konstatieren ob es zweckmäßig sei, in dieser Zeit der hohen Preise mit dem Bau voranzugehen, ließ die Behörde Angebote einkommen. In einer Spezialsitzung der vollen Behörde im April 1923, schien das Vorangehen gerechtfertigt zu sein und der Kontrakt zum Neubau wurde ausgegeben für $34,321.98. Mit einigen Arbeiten außerhalb der Spezifikation, neuem Brunnen und Brunnenhaus, und dem Ausmöblieren des Heims, kommt die sämtliche Ausgabe auf rund $45,000.00 zu stehen.

Der Bau dieses Hauses hat es uns klar gemacht, daß die Herzen unserer Gemeindeglieder für das Waisenhaus warm schlagen und bereit sind für die alleinstehenden Kinder von zartem Alter Opfer zu bringen. In solchem Geist ist es eine Lust mit Erweiterung des Heims voranzugehen.

Auf einer passenden Tafel zur Rechten des Eingangs sind diese Tatsachen, von unserm ehrw. Behörde-Präsidenten eigenhändig verfertigt, zu lesen:

„Dies Gebäude

ist durch die liebende Hingabe Reformierter Kirchenglieder 1923—24 errichtet worden. Die Backsteine sind von der Ersten Ref. Gemeinde, Alliance, O., gegeben worden. Folgende Gemeinden im östlichen Ohio haben die ‚Building tile' beigetragen: New Bedford, Shanesville, Sugar Creek, New Philadelphia, Mt. Eaton, Ragersville, Stone Creek und Bakersville-Fiat. Die St. Johannes Gemeinde in Auburn, Ind., hat bei ihrer Auflösung den Erlös ihres Kircheneigentums dargegeben. Diese Gemeinde hat auch die Auszeichnung die Waisenväter des Heims, Rettig, Ruf und Winter, als Pastoren gehabt zu haben.

Hunderte von andern Kirchenmitgliedern in allen Teilen des Landes haben durch ihre edlen Gaben diesen Bau für die Verpflegung von jungen Kindern möglich gemacht."

Zimmer und einzelne Betten tragen Namen wie folgt: Zu Ehren von Wm. Dreier und Frau, Zum Gedächtnis von Wm. Feldwisch, Zur Erinnerung an Adam Rauch, Zu Ehren der Frau El. Gausmann. Ferner die Namen, Red Clover Club, The Kings Heralds, Ladies Dorcas Bible Claß, Altrusa Claß, Triangle Claß, Loyal Womens' Claß, Mens' Bible Claß, A. F. Stahl und Frau.

Es ist uns gelungen, die uneingeschränkten Dienste der Geschwister C. Rufener für dies neue Haus zu gewinnen. Dieselben werden ihre besten Kräfte dieser Arbeit widmen.

Um dieses Haus schuldenfrei einweihen zu können, wurde die Behörde genötigt elf tausend Dollars aus einer andern Kasse zu borgen. Diese Summe muß von rechtswegen zurückgegeben werden, welches denen, die bis dato noch nichts für den Neubau beigetragen, Gelegenheit gibt auch Anteil zu haben an dieser löblichen Sache.

Wie in vergangenen Jahren, begehren wir aufs neue den guten Willen und die tatkräftige Hilfe unserer Synoden, Klassen, Gemeinden, Sonntagsschulen und den einzelnen Freunden, mit der speziellen Bitte, uns die Weihnachtskollekte des Sonntagsschul-Festes ganz und ungeteilt zukommen zu lassen.

Wir machen wiederum darauf aufmerksam, daß der Dienst in unsern Waisenhäusern ein Missionsdienst ist.

Uns und unsere Arbeit dem Wohlwollen der Behördeglieder, der inbrünstigen Fürbitte der Kirche und dem Segen unseres himmlischen Vaters empfehlend,

Zeichnet achtungsvoll,

Der Waisenvater.

Annual Report of the Treasurer of the Fort Wayne Orphans' Home

OHIO SYNOD.

Miami Classis—

Dayton, Central	$ 75.00
Dayton, Memorial	97.87
Dayton, Memorial	25.00
Dayton, Hale Memorial	29.50
Dayton, Ohmer Park	8.00
Dayton, Heidelberg	26.00
Xenia, First	66.18
Germantown, St. John's	60.00
St. Paris, St. Paul's	10.05
Tremont City	13.00
Millville	25.50
Hillgrove	1.90
Greenville, St. Paul's	28.72
Hawkers	15.00
Farmersville	23.12
David's	18.39
Phoneton, Bethel	11.00
Johnsville	14.40
Swanders	10.00
Beaver Creek, Mt. Zion	17.00
Lewisburg	5.00
Springboro	7.50
Hampton (Class 9)	6.50
Miamisburg, First	40.00
Mt. Carmel	10.12
Zion's	11.50
Springfield, Grace	26.07

Lancaster Classis—

Columbus, Wilson Avenue	30.45
Somerset, Glenford	6.90
Somerset, Zion's	5.96
Delaware	30.50
Lancaster, Grace	40.00
Stoutsville, Heidelberg	71.83
Basil, Trinity	14.78
Canal Winchester, David's	22.54
Thornville, Trinity	18.00
Sugar Grove, Bethel	20.00
Glenford, St. Paul's	46.16

Tuscarawas Classis—

Canton, Trinity	55.00
Canton, North	41.50
Canton, Salem	11.63
Canton, Lowell	6.70
Mohican, Jeromeville	12.00
Akron, Grace	200.00
Akron, Trinity	143.05
Akron, East Market	55.00
Akron, Wooster Ave.	46.50
Akron, Miller Avenue	25.00
Wadsworth, Trinity	188.17
Wooster, Grace	25.00

Hartville, Ohio	7.00
Barberton, First	10.00
Glenmont	5.00
Loyal Oak, Grace	25.30
Massillon, First	25.00
Apple Creek, St. Peter's	12.75
Manchester, Trinity	5.67
Cleveland, Eighth	142.95
Tiffin Classis—	
West Unity, Beaver Creek	7.33
Kenton, First	58.44
Chatfield	5.62
Bloomville	22.82
Clyde	10.00
Carrothers, St. John's	43.02
Payne, St. Jacob's	15.14
Ada, St. Luke's	5.00
Ada, St. Paul's	16.00
Bellevue, St. Paul's	77.61
Surphus Springs	17.05
McCutchenville	15.00
Sycamore	10.00
Fostoria, First	30.00
Hessville, Grace	7.15
Fort Seneca	15.00
Lima, Calvary	41.73
Detroit, Trinity	61.10
Detroit, Grace	12.00
Toledo, Grace	25.50
Eastern Ohio Classis—	
Alliance, Immanuel	20.00
Columbiana, Grace	60.00
Louisville	15.00
Warren, First	24.13
East Canton, St. Paul's	39.39
W. M. Society, Ohio Synod	25.00
Total, Ohio Synod	$2238.42

INDIVIDUAL RECEIPTS:

Jacob Hurner, Glyndon, Mo.	$ 40.00
H. Schultz, Ebenezer, N. Y.	4.00
Erwin Miller, Ft. Wayne, Ind.	25.00
Mrs. G. Maurer, Garrett, Ind.	2.00
Louise Grether, Plymouth, Wis.	5.00
Fitch & Sons, Ft. Wayne, Ind.	32.50
H. F. Schultz, St. Marys, O.	2.00
Mrs. C. Bartholou, Akron, O.	10.00
W. H. Hoffmann, Toledo, O.	1.00
Mrs. Wm. Termefield, Lost Nation, Ia.	4.00
Mrs. Fred Hackins, Toledo, O.	25.00
Anna Hyle (Orph. Home), Ft. Wayne	5.00
Rev. Wm. Huber, Buffalo, N. Y.	5.00
Rev. J. H. Rettig, Buffalo, N. Y.	5.00
From a "Friend," Wheatland, Ia.	5.00
Mrs. C. Roth, Buffalo, N. Y.	.50
Mrs. Henry Voegeli, Monticello, Wis.	5.00
Miss Adelaide Dahn & Party, Toledo	10.00
Ernst Holtkamp, New Knoxville, O.	1.50
Frank Zink, Ft. Wayne, Ind.	34.50

Mrs. John Drinkwater, Chicago, Ill.	5.00
Albert Kuelling, Brooklyn, N. Y.	5.00
Beck-Essig Party, Chicago, Ill.	5.00
Rev. Albert Scherry, Orrville, O.	2.00
Rev. Jaberg, Indianapolis, Ind.	1.00
Rev. L. D. Benner, Detroit, Mich.	1.00
Bloemker, Reunion, Magley, Ind.	5.00
Rev. Huenemann, Plymouth, Wis.	1.00
P. Wetzel, Cleveland, O.	10.00
Rev. Dr. Krampe, Mission House	10.00
Wm. F. Sieker, Plymouth, Wis., Thank Offering	25.00
Mrs. W. H. Schroer, S. Whitley, Ind.	5.00
The Misses Minnie Luther and Rose Funkhauser, Humbold, Neb.	5.00
H. V. Milligan, Terre Haute, Ind.	5.00
Prof. Amstutz, Leipsic, O.	25.00
Men's Glee Club, Magley, Ind.	28.11
Rob. J. Schneider, Cosby, Neb.	1.00
Missionaries' Children S. S., Yochow, China	8.17
Oswald Freitag, New Glarus, Wis.	5.00
Mrs. L. Bosshart, Terre Haute, Ind.	5.00
Mrs. Adella Iski, Indianapolis, Ind.	1.00
Mrs. Emma Lange, Indianapolis, Ind.	1.00
Wilhelmine Funke, New Bremen, O.	25.00
M. L. Mantz, Spencer, O.	100.00
Frank Baumberger, Toledo, O.	2.00
H. C. Wahl, Cleveland, O.	.50
Miss M. S. Guthmiller, Hosmer, S. D.	1.00
Albert Wolfram, Monterey, Ind.	5.00
Rev. and Mrs. John Eggers, Dundas, Ill.	6.00
Velma Schultz, Ft. Wayne, Ind.	5.00
Arthur Hunke, Greenwood, Wis.	5.00
Emily Koch, Sheboygan, Wis.	3.00
Dorothy Beisheim, Rochester, N. Y.	30.00
Mrs. J. C. Ochsner, Young America, Minn.	4.50
Pauline Reibestein and Sister, Canton	10.00
Henry Banninger, Elk Rapids, Mich.	2.00
Kuhne & Company, Ft. Wayne, Ind.	10.00
Mrs. J. P. Rich, Canton, O.	5.00
Mr. and Mrs. W. A. Miller, Buffalo, N. Y.	5.00
Rev. H. Schenk, Manitowoc, Wis.	.50
Wm. Jassmann, Colby, Wis.	5.00
Karl Vogt, Cleveland, O.	2.00
Mrs. L. Rieger and Anna Schroeder, Evansville, Ind.	10.00
Mrs. J. J. Geiger, Malvern, O.	2.00
Minnie Berger, Tiffin, O.	5.00
Paul Wagner, Louisville, Ky.	5.00
Mr. Elshof, New Knoxville, O.	2.00
E. E. Moore, Dayton, O.	1.00
Rev. Wm. G. Weis, Philadelphia	5.00
Mrs. C. Buchel, Philadelphia	5.00
"A Friend", Philadelphia	1.00
Mrs. Jacob Guth, Ridott, Ill.	5.00
Matilda C. Heinritz, Holyoke, Mass.	10.00
Peter Maertz, Georgetown, Ind.	5.00
Annie Feig, Georgetown, Ind.	5.00
Katie Feig, Georgetown, Ind.	5.00
Joseph A. Keller, Bellevue, O.	10.00
Jacob Schwartzenbach, Iola, Wis.	4.00
A. von Bohren, Cincinnati, O.	2.00
Ada C. Zimmermann, Newton Falls	5.00

Miss Sarah Hauenstein, Huntington, Ind. 3.00
Mrs. DeVries (Thomas) 25.00
Chas. Martin, Monticello, Wis. 1.00
John Naef, Town Washington, Wis. 2.00
Chris. Speich, Monticello, Wis. 1.75
Mrs. H. Hanke, Plymouth, Wis. 1.00
F. Pfarr, Cleveland, O. 5.00
E. Kaeser, New Glarus, Wis. 10.00
Henry Guyer, Ft. Wayne, Ind. 2.00
Mrs. James McMillan, Ft. Wayne, Ind. 5.00
Clara Knepper, Marengo, Ia. 8.00
Mrs. George Eisner, Ft. Wayne, Ind. .... .50
Miss Christina Butzel, Fountain City, Wis. 4.00
"A Member," 5th, Cleveland, O. 5.00
George L. Reinhart, Ludlow, Ky. .... .50
Mrs. R. Dertinger, Lakewood, O. 10.00
Henry Klebe, Ft. Wayne, Ind. 5.00
Mr. and Mrs. G. Weinberg, Cincinnati, O. 5.00
Mrs. Wm. Sherwood, Springfield, Mo. 2.25
Mrs. Julius Vollman, Cleveland, O. 2.00
Mrs. Louis Mauer, Buffalo, N. Y. 10.00
Lydia Bysted, Sheboygan, Wis. 8.00
Mrs. F. A. Ende, New Bremen, O. 5.00
Mrs. Mary Lehring, Buffalo, N. Y. 1.00
F. J. Stauner, Toledo, O. 4.50
Mrs. J. Moeller, Buffalo, N. Y. 1.50
Martha Grossman, Sutton, Neb. 3.00
P. C. Burkholder, Family, Archbold 5.00
Mrs. Ada J. Snyder, St. Louis, Mo. 2.00
Mr. and Mrs. DeDice, Xenia, O. 2.00
Mrs. Anna Wirth, Holgate, O. 4.50
Mrs. E. J. Milligan, Waynesburg, O. 5.00
A. H. Shelling, Toledo, O. 5.00
Mr. and Mrs. Chas. Otte, Terre Haute 5.00
A. Hattersly & Son, Ft. Wayne 25.00
W. R. Daniels, N. Lima 1.00
Lettie Brinkman, Republic, O. 5.00
Mrs. Ollie Cook, Delta, O. 1.00
Clara Blanchard, Culver, Ind. 5.00
H. Deisel, Sr., Lima, O. 10.00
Mrs. E. Weimer, Chicago, Ill. 1.00
Miss Aug. Buehler, Germantown, Pa. 5.00
Mr. and Mrs. And. Wafler, Homeworth, O. 5.00
Mrs. Amilie Roeschli, Buffalo, N. Y. 1.00
C. Zurcher, Lima, O. 5.00
Chas. F. Bair, Wadsworth, O. 25.00
Lillian G. Joy, Wadsworth, O. 1.00
Mrs. F. Heintz, Buffalo, N. Y. 1.00
Peter Mollett, Ft. Wayne, Ind. 1.00
Mr. and Mrs. C. O. Lepper, Ft. Wayne, Ind. 3.00
Laura A. Boettscher, Bloomville, O. 5.00
Mrs. F. Petzold, West Bend, Wis. .... .50
J. C. Fausch, DesMoines, Ia. 2.25
E. Kuhlmann, Grants Pass, Or. 5.00
Mrs. E. Harrigan, Detroit, Mich. 2.00
E. H. Mackstroth, New Bremen, O. 1.00
Mrs. C. F. Olrich, Toledo, O. 2.00
Miss Lyolia Terborg, Milwaukee 1.00
Chas. Straate, Waukon, Ia. 1.50
Windemuth, H. Enderlin, N. D. 3.00
Mrs. Anna Roeck, Kiel, Wis. 1.50

Mrs. Abraham, Buffalo, N. Y.	2.00
Mr. and Mrs. Brugger, Kenosha, Wis.	1.00
Mr. and Mrs. F. C. Uhlen, Rochester, N. Y.	25.00
John H. W. Schafer, Ft. Wayne, Ind.	.50
Mrs. Mary Sommer and Family, Oregon, Mo.	10.00
Henry von Weisenfluh, Ridgeway, Pa.	1.00
J. J. Figi, New Glarus, Wis.	2.00
W. J. Klumb, Sheboygan, Wis.	2.00
Mrs. H. Schmalbach, Philadelphia, Pa.	3.40
Mrs. C. H. Suess, Lodi, Cal.	.50
George Beringer, Wauwatosa, Wis.	2.00
Mrs. Wm. Baldauf, Buffalo, N. Y.	1.00
Mrs. David Hoesly, New Glarus, Wis.	2.00
Al. Wafler, Alliance, O.	.50
Emma Meurer, O. H., Ft. Wayne, Ind.	70.00
T. K. Hofer, Ft. Wayne, Ind.	15.00
Mrs. J. Emrich, Sandusky, O.	.50
Mrs. C. J. Fuhrman, Norfolk, Neb.	3.00
Miss Maggie Rurel, Corydan, Ind.	5.00
Mrs. Henry Koepke, New Knoxville, O.	.50
Fred E. Striedelmeyer, Linton, Ind.	4.50
Mrs. Mary Zeig, Marion, O.	25.00
P. G. Bechstein, Huntington, Ind.	4.00
Anton Meyer, Plymouth, Wis.	5.00
Mrs. Ernst Krampe, Plymouth, Wis.	2.50
Mrs. Amanda Krampe, Plymouth, Wis.	2.50
Rev. L. D. Benner, Detroit, Mich.	1.00
"An Interested Club," Detroit, Mich.	25.00
California Japanese Mission	10.00
Primary Dept., Zion's S. S. (?)	25.00
Mrs. Anna Morgenau, Sheboygan	5.00
Louis Worthmann, Magley, Ind.	1.00
Mr. and Mrs. H. G., Chicago, Ill.	5.00
Mrs. Wm. Kibliger, Ft. Wayne, Ind.	1.00
Mrs. Peter Mollett, Ft. Wayne, Ind.	10.00
C. Rufener, Ft. Wayne (Orph. Home)	22.50
Rev. and Mrs. Paul D. Snyder, Three Rivers	10.00
Erwin Miller, Ft. Wayne, Ind.	25.00
Louise Hochstettler, bequest	200.00
Otillie Ebenreiter, Sheboygan	5.00
Mrs. Sophia Bach, Brooklyn, N. Y.	10.00
"Found in a Christmas Stocking"	1.00
E. F. Schantz, Orrville, O.	25.00
Troy A. Dahn, Toledo, O.	5.00
Mrs. J. C. Easterday, Canton, O.	.25
Mr. and Mrs. Snyder, Canton, O.	5.00
Mr. and Mrs. Frank Lahr, Wadsworth	20.00
Rurode Dry Goods Co., Ft. Wayne	25.00
Mrs. G. F. Marke, Buffalo, N. Y.	1.00
Peter Kirsch, Decatur, Ind.	5.00
Ger. Boringer, Wauwatosa, Wis.	.50
Mrs. W. Diehm, Wabasha, Wis.	5.00
"A Friend," Milton Jct., Ia.	10.00
H. Stieneker, Louisville, Ky.	5.00
Wm. Kerst, Hazleton, Pa.	5.00
Mrs. M. Schultz, Detroit, Mich.	2.00
Mrs. Wm. Kohler, Cleveland, O.	.50
Miss S. Reif, Tiffin, O.	3.00
Mrs. W. J. Klumb, Sheboygan, Wis.	2.00
Mrs. Marg. Yetter, New Bavaria, O.	1.50
Emil Egger, Pine Island, Minn.	.50

Mrs. Bertha Leich, Jackson, Wis.	5.00
Mrs. Aug. Snyder, Dayton, O.	4.50
Matt. Schuck, Fulton, Mich.	1.00
Andrew Tarnutzer, Sheboygan	3.80
Mrs. E. G. Lang, Rochester, N. Y.	.75
Rev. and Mrs. J. H. Steele, Massillon, O.	2.00
Mrs. E. V. Boblett, Culver, Ind.	2.00
Mr. and Mrs. R. Huebscher, Toledo, O.	8.00
Ernst Holtkamp, New Knoxville	1.50
John More, Fountain City, Wis.	1.00
J. Jacob Ott, New Glarus, Wis.	.50
Mrs. L. Fortriede, Ft. Wayne, Ind.	10.00
Albrecht Streiff, Portland, Ore.	5.00
Mrs. F. Rupnow, Cleveland, O.	1.50
Mrs. H. Boley, Napoleon, O.	3.00
Louis Weitz, Dayton, O.	3.00
Louis Bilbee, Bluffton, Ind.	10.00
Mrs. J. Heyman, Bellevue, O.	5.00
Gottlieb, Warmbrod, Culver, Ind.	5.00
Wm. F. Rudel, Corydon, Ind.	5.00
Mrs. Eva Broede, Corrothers, O.	2.50
Mrs. Anna Altmann, New Glarus	25.00
Adam Schirale, Napoleon, O.	1.00
Rev. C. Ruppert, West Bend, Wis.	1.00
Wm. Rauschenburger, Reesville	4.00
Louis Tauscher, Harvard, Neb.	1.00
Mrs. Ed. Tellison, Wimbledon, N. D.	2.00
Dale, O. Brown, Swanton, O.	10.00
Ladies Indust. Society, Terre Haute, Ind.	25.00
Mrs. Wm. Feldwish, St. Marys, O.	1.00
Wm. Krutzli, Archbold, O.	2.00
Mr. and Mrs. F. K. Hefty, Monticello	3.00
Mrs. S. Rautman, Sheboygan Falls, Wis.	5.25
Mrs. Wm. Streblow, Plymouth, Wis.	5.00
Mrs. Barb. Schmalbach, Phila., Pa.	5.00

TOTAL RECEIPTS, ALL SOURCES.

Individuals	$ 1,649.48	
Northwest Synod	5,415.76	
Mid-West Synod	4,086.44	
Ohio Synod	2,238.42	
Central Synod	7,151.58	
German Synod of the East	1,626.29	
Bequests	747.83	
Rents, Interest and Special Personal Receipts	216.37	
Receipts from the Home for various items sold and board	5,307.76	
Garrett notes paid	1,500.00	
1923 Cash on Hand	3,059.92	
Total receipts and cash		$32,999.85

RECEIPTS AND EXPENSES.

Cash on Hand 1923 / *Receipts*		*Expenses*
$ 3,059.92		
563.28	June, 1923	$ 1,306.50
567.39	July, 1923	2,400.40
1,578.41	Aug., 1923	1,081.72
951.87	Sept., 1923	1,597.04
2,210.05	Oct., 1923	1,312.59

1,041.05	Nov., 1923	2,010.00
8,197.01	Dec., 1923	3,407.86
8,430.60	Jan., 1924	6,212.21
1,981.07	Feb., 1924	1,588.16
1,883.15	Mar., 1924	1,905.16
824.35	April, 1924	4,073.71
1,711.70	May, 1924	3,723.65
	Cash on Hand, 1924	2,380.85
$32,999.85		$32,999.85

OUR INDEBTEDNESS.

Balance purchase White Farm	$ 3,500.00	
Balance Due on Refectory	1,000.00	
		$4,500.00

OUR ENDOWMENTS.

Several Small Donations	$ 1,000.00
Old Adams	1,500.00
Memorial B	392.00
Memorial C	650.00
Memorial D	383.00
Von Tacky Fund	2,000.00
Memorial F	2,893.75
Total	$8,818.75

REPORT ON THE BABY COTTAGE FUND

Beginning December 3rd, 1919.

Received from Congregations, Societies, Individuals, Interest on Loans, Special Donations....		$32,435.03
From the Sale of the Auburn Church Property, Net	$ 3,735.00	
Borrowed from Current Funds	11,000.00	
		14,735.00
Total Receipts		$47,170.03

Disposition of this Fund.

Bills Paid as per itemized bills		$40,127.45
Cash on hand	$ 3,710.41	
Notes on hand	3,332.17	
Total Cash and Notes		7,042.58
		$47,170.03

Cash on hand, and notes $7,042.58

M. Kirsch, Treasurer.

Audited and found correct.

Chas. Esch,
Wm. B. Haeussler,

Exhibit VI

CENTRAL PUBLISHING HOUSE

Annual Report of the Board of Directors

of the Central Publishing House to the Synods; the Synod of the Northwest, the German Synod of the East, the Ohio Synod, and the Synod of the Mid-West.

DEAR BRETHREN: The annual report of the Board of Directors of the Central Publishing House is apt to bear on its surface a certain sameness with the reports that have gone before. But back of each report there is after all a difference; for each year as it passes by brings its own problems and difficulties as well as its own progress and success. So our report for the work of the past year must bring its own message, tell its own story.

The past year has again been a very busy and a successful year taking the work as a whole. The heavenly Father has blessed the workers, the manager, superintendent, editors, as well as the busy men and women in office and shop, with good health, so that there was no serious interruption. Comparatively few changes among the employes took place, a sign of satisfactory working conditions. The editor of the Kirchenzeitung, elected a year ago, took charge of his office in November and is carrying on his work with vigor. Both the Kirchenzeitung and the Christian World are finding increasing favor among the readers and are exerting an everwidening influence in the church, which is to be welcomed. The fact that these periodicals are not self-supporting and that the deficit incurred through their publication is seriously hampering the growth of the publication interests should give the Synods ground for an earnest and careful consideration of the question of financing their church periodicals. The problem is not one which can be solved in the offices of the Publishing House or by the editors. It is not a question of efficient management, but a question of loyalty on the part of pastors and people to their own enterprise in the furnishing of Christian literature to their own people. It is first of all an earnest and faithful attempt to bring the Christian World or the Kirchenzeitung into every home within the bounds of these Synods—this would prove the most reasonable, efficient and fruitful means of solving the problem. To double the present number of subscribers would so decrease the annual deficit that it would be no longer a difficult problem. The blessings that would come to the homes and congregations and the church cannot be estimated. The power of the Christian press is greater than it has ever been before. Are we justified in making only the incidental use of it that we do as a church?

The other solution and one which ought to go hand in hand with the former is the payment of the small annual apportionment of five cents per member to support the publication of the periodicals as well as the distribution of free missionary literature where it is needed. Grants of free literature are made in an annually increasing amount, but are still limited because of the lack of funds for this purpose. The neglect, or refusal in some instances, to pay the apportionment is perhaps largely due to misunderstanding and the unwillingness to give sufficient attention to the matter. The Central Publishing House is not asking for support for its business department as such. The business department is taking care of itself and has in addition for all the years past taken care of the deficits which the church has laid upon it from the publication of its periodicals and literature. But the burden has become such that the business end cannot longer bear the whole of it without endangering its interest. This has been the experience of all the other denominations with their periodicals and many of them have made provision to finance the periodicals by endowment or otherwise so that their publication interests may not suffer. We must needs do this also and it is the unanimous judgment of the management as well as of the Board that the payment in full by all the congregations of the small apportionment of five cents annually would in the course of several years go far to solve the difficulty and to help to a possible reduction in the subscription price.

Attention is called to the fact, which should be of especial interest to Ohio Synod, that this coming year will be the 75th year of the Christian World. The World has rendered the church a great service during these years and it would seem fitting that some small recognition of this service be taken. The Board thinks that this might be very appropriately done on the annual church paper and good literature day. To that end it makes its recommendation.

The great problem and outstanding difficulty in our work is the lack of sufficient room to carry on the business. By a continued shifting about and rearranging of the various departments for a number of years the present building has been made to serve, though inadequately. But no ingenuity of man can increase the floor space without adding to the building. Furthermore we have reached the point where our growth will not only be seriously hampered but will absolutely have to stop, if not more room is provided. We would consider this a calamity to the entire Church. To stop growing where there is every opportunity and condition for growth would be a deplorable thing. But the Board of Directors is not willing to saddle a large debt upon the Church at this time and yet realizes that something needs to be done. There are certain funds from the Forward Movement for this purpose, but as long as the receipts on our quota from this source are not larger the amount does not warrant entering into any large building enterprise. The business manager has been instructed to have blue prints of a proposed enlargement made and to receive estimates in order that we may have an approximate knowledge of the probable cost. Much had been hoped for from the Co-operative Campaign, but at present this campaign has not reached the stage which warrants any predictions as to the probable out-

come. Will not the Synods again urge that our members of means consider the Publishing House when they think of placing Annuity Bonds or making provision in their last will and testament for some of the missionary activities of their Church.

In addition to the printing of further editions of some of our own publications which have found favor, there are several new books in preparation, especially devotional and prayer books. There is a surprisingly large demand for such publications and we are trying to meet this demand. There are also one or two other books which will go to the press very soon. A new contract has been made with the Publication and Sunday School Board. Better service is being given and continued improvement is striven after in every possible way.

Through an ever increasing deficit the Board saw itself compelled to discontinue the publication of the Missionsbote after this current year. It was done with great reluctance, the Missionsbote having for years served a large circle of readers with missionary information. But the decreasing demand for German literature and the resulting deficits have made this necessary. We plan to give larger space to the missionary work of the Church in the Kirchenzeitung.

Your Board of Directors therefore comes to the reverent Synods with the following requests and recommendations:

1. That the Synods urge the classes and the congregations and members to look upon the Central Publishing House as their house of service in the whole range of Christian literature and publication and especially in the matter of literature and Sunday School supplies of their own denomination. To support our own institution means a strengthening and supporting of the entire church. It is a part of loyalty to our denomination.

2. That the seventy-fifth anniversary of the Christian World be especially noted on the Church Paper and Good Literature Day this coming Fall and that an offering be taken on that day for the endowment of the Christian World. It is suggested that the editor of the World together with the assistance of one member from each Synod make whatever preparation may seem proper for the occasion to assist in such observance.

3. That the ideal of a church paper in every home be earnestly laid upon pastors and consistories as a most helpful and fruitful agency in promoting the intelligent understanding and appreciation of work of the individual congregation as well as of the denomination and of the entire kingdom of our Lord.

4. That Annuity Bonds and bequests be recommended as secure investments for the life time of the donor and as bearing rich fruit for the church for the years to come.

5. That the payment of the annual apportionment of five cents per member be stressed as of great importance in the support of our periodicals and of the grants of literature and helps that are continually being asked for by missions which are in need of such support.

6. That the Co-operative Campaign be again commended as a means of solving some of the financial problems of both institutions that are interested and that an open door be given to this effort.

7. That the Synods, in as far as it has not been done, give their consent to the building program as outlined by the Board with the assurance on the part of the Board that every care will be taken not to incur any unwarranted indebtedness.

8. That Synods as well as Classes, pastors and members support the Central Publishing House with their prayers, their interest, their patronage and their gifts in order that this so important branch of our Church's activities may grow and flourish and bear large fruit.

9. The attention of the Synods is called to the fact that the term of the following members of the Board of Directors has expired and that their successors should be elected at this meeting:

From the Synod of the Northwest—Elder G. A. Strassburger.

From the German Synod of the East—Rev. William Toennes.

From the Ohio Synod—Rev. T. W. Hoernemann.

From the Synod of the Mid-West—Rev. J. N. Naly.

Respectfully submitted,

EWALD SOMMERLATTE, Vice-president.

Jahresbericht der Verwaltungsbehörde

des Zentral Verlagshauses an die Synoden: an die Synode des Nordwestens, die Deutsche Synode des Ostens, die Ohio Synode und die Synode des Mittelwestens.

Werte Brüder!

Der Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Zentral Verlagshauses ist geneigt, auf den ersten Blick eine gewisse Aehnlichkeit mit seinen Vorgängern zu zeigen. Doch bei näherer Betrachtung erkennt man, daß jeder Bericht seine eignen Züge trägt; denn jedes Jahr bringt seine eignen Probleme und Schwierigkeiten wie auch seinen Fortschritt und Erfolg. Mithin bringt unser Bericht über das verflossene Jahr seine eigne Botschaft, erzählt seine eigne Geschichte.

Im ganzen war das verwichene Jahr reich an Arbeit und Erfolg. Der himmlische Vater hat die Angestellten, den Geschäftsleiter, den Superintendenten, die Schriftführer wie auch die emsigen Männer und Frauen im Kontor und in der Werkstatt, mit Gesundheit gesegnet, daß keine ernstlichen Störungen eintraten. Es fand nur ein geringer Wechsel unter den Angestellten statt, ein Zeichen, daß die Arbeitsbedingungen zufriedenstellend sind. Der vor Jahresfrist erwählte Schriftleiter der Kirchenzeitung hat im November sein Amt angetreten und widmet ihm seine ganze Kraft. Beide, die Kirchenzeitung wie die Christian World, erfreuen sich wachsender Gunst ihrer Leser und eines sich stets erweiternden Einflusses in der Kirche. Die Tatsache, daß die Herausgabe dieser Blätter mit einem Defizit verbunden ist, wodurch das Verlagswerk ernstlich

gehindert wird, sollte den Synoden den Gedanken nahelegen, ihre kirchlichen Zeitschriften zu finanzieren. Dies ist eine Frage, die nicht von der Geschäftsleitung, noch von den Schriftführern gelöst werden kann. Es handelt sich hier nicht um umsichtige Leitung, sondern um hingebende Treue der Pastoren und Glieder gegen ihr eignes Unternehmen zur Versorgung des eignen Haushalts mit christlicher Literatur. Ein ernstlicher Versuch, die Christian World oder die Kirchenzeitung in jedes Heim innerhalb der Grenzen der beteiligten Synoden zu bringen, wäre die vernünftigste, wirksamste und fruchtbarste Lösung dieser Frage. Die Verdopplung der Zahl der gegenwärtigen Unterschreiber würde das jährliche Defizit so vermindern, daß wir bald aller Sorge deshalb enthoben würden. Die Segnungen, die daraus für die Familien, die Gemeinden und die Kirche erwachsen würden, sind unberechenbar. Die Macht der christlichen Presse ist größer als je zuvor. Sind wir gerechtfertigt, daß wir als Kirche sie als eine Nebensache behandeln?

Die andre Lösung der Frage, die mit der vorigen Hand in Hand gehen sollte, wird erreicht durch die Zahlung einer kleinen jährlichen Umlage von fünf Cents das Glied zur Unterstützung der Herausgabe der Zeitschriften und ihrer freien Verteilung, wo nötig, für Missionszwecke. Freie Verteilung von Literatur findet in jährlich zunehmender Menge statt, muß aber noch sehr beschränkt werden, weil es an Mitteln für diesen Zweck gebricht. Die Gleichgültigkeit, die dieser Sache gegenüber an vielen Orten zu Tage tritt, beruht vielleicht auf einem Mißverständnis. Das Zentral Verlagshaus bittet nicht um Unterstützung des geschäftlichen Teils seines Betriebs. Der geschäftliche Teil ist selbsterhaltend und hat oben drein all die Jahre hindurch das Defizit gedeckt, das die Kirche ihm urch den Verlag ihrer Literatur aufgebürdet hat. Die Bürde ist jedoch so schwer geworden, daß der geschäftliche Teil sie nicht länger allein zu tragen vermag, ohne seine eignen Interessen zu gefährden. Andre Kirchengemeinschaften haben die gleiche Erfahrung gemacht, und manche suchen ihre Verlagshäuser dadurch zu schützen, daß sie durch Fundierung oder sonstige Maßnahmen die Herausgabe ihrer Literatur finanzieren. Wir müssen ein Gleiches tun, und es ist die Ueberzeugung der Geschäftsleitung wie der Verwaltungsbehörde, daß die allseitige, unverkürzte Bezahlung der jährlichen Umlage von fünf Cents das Glied in etlichen Jahren die Schwierigkeit heben und möglicherweise den Weg zur Herabsetzung der Unterschreibergebühr bahnen würde.

Wir möchten auf eine Tatsache hinweisen, die für die Ohio Synode von besonderem Interesse sein sollte, daß im kommenden Jahr die Christian World auf 75 Jahre ihres Bestehens zurückblicken kann. Die World hat während dieser Jahre der Kirche einen großen Dienst geleistet und dessen sollte auf geeignete Weise gedacht werden. Die Behörde macht den Vorschlag, daß dies an dem Tage geschehe, der der kirchlichen Literatur gewidmet ist.

Die Hauptschwierigkeit, mit der wir zu kämpfen haben, ist Mangel an Raum zur Betreibung des Geschäfts. Durch beständige Verschiebung der verschiedenen Abteilungen hat man sich bisher beholfen. Kein Menschenwitz aber vermag der Bodenfläche, ohne Anbau, auch nur einen Zoll hinzuzufügen. Ueberdies sind wir dahin gekommen, daß unser Wachstum nicht nur gehindert, sondern zum Stillstand gebracht wird, wenn nicht für mehr Raum gesorgt wird. Wir erachten dies als ein Unglück für die ganze Kirche. Das Wachstum einschränken, wo Gelegenheit zum Wachsen ist, ist beklagenswert. Die Verwaltungsbehörde möchte aber der Kirche gerade jetzt keine schwere Schuld aufladen, sieht jedoch ein, daß etwas geschehen muß. Es sind gewisse Fonds von der Vor-

wärtsbewegung für diesen Zweck vorhanden, aber solange unsre Einkünfte aus dieser Quelle nicht größer sind, dürfen wir an keinen Neubau denken. Der Geschäftsführer ist angewisen worden, Pläne anfertigen zu lassen und Angebote entgegenzunehmen, damit wir einen Ueberschlag der etwaigen Kosten machen können. Große Hoffnungen wurden auf die „Cooperative Campaign" gesetzt, aber ihre heutige Entwicklung macht es schwierig, auf ihren Ausgang zu schließen. Wir bitten die Synoden, es unsern begüterten Gliedern aufs Herz zu binden, daß sie bei Hinterlegung einer Leibrente, oder bei Abfassung ihres Testaments zu Gunsten von Missionszwecken unsers Verlagshauses gedenken möchten.

Neben neuen Auflagen früherer Publikationen sind etliche neue Werke in Vorbereitung. Ein neuer Kontrakt ist mit der Publikations- und Sonntagsschulbehörde abgeschlossen worden. Bessere Bedienung wird auf alle mögliche Weise angestrebt.

Durch ein immer größer werdendes Defizit sah sich die Behörde genötigt, die Herausgabe des Missionsboten nach Jahresschluß einzustellen. Die immer geringer werdende Nachfrage nach deutscher Literatur machte es unvermeidlich. Wir beabsichtigen, der Mission einen größeren Platz in der Kirchenzeitung einzuräumen.

Die Verwaltungsbehörde kommt daher vor die Ehrw. Synoden mit folgenden Gesuchen und Vorschlägen:

1. Daß die Synoden die Klassen, Gemeinden und Glieder dringend ersuchen, das Zentral Verlagshaus als ihr Haus zu betrachten und alle christliche Literatur so wie Sonntagsschul-Requisiten von ihm zu beziehen. Indem wir auf diese Weise unsre Anstalt unterstützen, stärken wir die ganze Kirche. Es ist ein Akt der Treue gegen die eigne Gemeinschaft.

2. Daß dem 75jährigen Bestehen der Christian World nächsten Herbst an dem Tage in entsprechender Weise gedacht werde, der der kirchlichen Literatur gewidmet ist, und daß ein Opfer zur Fundierung dieses Blattes gehoben werde. Wir empfehlen, daß der Schriftleiter der World zusammen mit einem Gliede von jeder Synode die nötigen Vorbereitungen für die besagte Feier treffe.

3. Daß es den Pastoren und Kirchenräten als Ideal vorgehalten werde, einem kirchlichen Blatt Zutritt in jedes Heim zu verschaffen zur Belehrung über die Tätigkeit in der Gemeinde, der Denomination, sowie der Kirche Jesu Christi im allgemeinen.

4. Daß Annuity Bonds und Vermächtnisse als sichere Anlagen während der Lebenszeit des Erblassers empfohlen werden, die nach seinem Ableben noch auf viele Jahre reiche Früchte für die Kirche tragen.

5. Daß die Bezahlung von 5 Cents das Glied betont werde als von höchster Wichtigkeit für die Herausgabe unser kirchlichen Blätter wie für die freie Verteilung von Literatur im Dienste der Mission.

6. Daß die „Cooperative Campaign" aufs neue befürwortet werde als ein Mittel zur Hebung der finanziellen Schwierigkeiten der beiden beteiligten Anstalten, und daß ihren Vertretern die Türen freundlichst geöffnet werden.

7. Daß die Synoden, wenn noch nicht geschehen, ihre Zustimmung zu dem von der Behörde entworfenen Bauprogramm erteilen, unter der Zusicherung der Behörde, daß sie keine ungerechtfertigtn Schulden machen werde.

8. Daß die Synoden und Klassen, die Pastoren und Glieder das Zentral Verlagshauses mit ihren Gebeten, ihrem Wohlwollen und ihren Gaben unterstützen, damit dieser wichtige Zweig unsrer kirchlichen Tätigkeit wachse und Frucht trage.

9. Die Synoden werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Dienstzeit folgender Behördeglieder abgelaufen ist und daß auf dieser Sitzung ihre Nachfolger erwählt werden sollten:

Von der Synode des Nordwestens: Aeltester G. A. Straßburger.

Von der Deutschen Synode des Ostens: Pastor William Toennes.

Von der Ohio Synode: Pastor T. W. Hoernemann.

Von der Synode des Mittelwestens: Pastor J. N. Nally.

Achtungsvoll unterbreitet,

Ewald Sommerlatte, Vizepräsident.

Condensed Report of the Business Manager.

July 1, 1924.

Our Publications (Periodicals)

EXHIBIT A.

1. *Kirchenzeitung.*

Subscription List, 1923	3452
Subscription List, 1924	3416
Subscription Loss	36

2. *The Christian World.*

Subscription List, 1924	6122
Subscription List, 1923	5886
Subscription Gain	236

3. *Laemmerhirte.*

Monthly Edition—

Subscription List, 1924	6245
Subscription List, 1923	5928
Subscription Gain	317

Semi-Monthly Edition—

Subscription List, 1923	5011
Subscription List, 1924	4435
Subscription Loss	576

4. *Lektionsblaetter.*

Subscription List, 1923	16996
Subscription List, 1924	6754
Subscription Loss	10,242

Home Department included in the above.

Edition for German Congregational Church now printed on their own presses.

5. *Missionsbote.*

Subscription List, 1923	3028
Subscription List, 1924	2853
Subscription Loss	175

EXHIBIT B.

Total Receipts (Subscriptions and advertising and the World Endowment) on Periodicals	$23,615.50	
Total Expenditures including Editors' Salaries etc.	28,536.73	
Net Loss on Periodicals		$4,921.23

EXHIBIT C.

Books and Merchandise.

6. *Books and Merchandise.*

Total Sales	$109,568.19	
Book and Merchandise Expense	101,909.56	
Net Gain		$ 7,658.63

EXHIBIT D.

7. *Job Work, etc.*

Receipts	$ 26,440.12
Expense	25,373.13
Net Gain	$ 1,066.99

New Publications and Reprinted.

1,000 Geistliche Brosamen.
2,000 Stepping Heavenward.
2,000 He leadeth me.
7,800 Kalender Reformed Church U. S.
1,750 Kalender Reformed Church in America.
1,100 Kalender Presbyterian Church.
500 Kalender United Brethren Church.
5,800 Pamphlet—The Reformed Church.
*1,500 Early Years and Late Reflections.
8,500 English Book Catalog.
5,000 English Book Catalog (Abridged edition).
6,165 German Book Catalog.
1,200 Pack English Christmas Recitations No. 10.
1,200 Pack German Christmas Recitations No. 36.
6,000 Hymnal Reformed Church.
5,000 Responsive Readings.
5,500 Financial Secretary Sheets.
2,000 Child's Book of Prayers.
2,000 D. Gesangbuch mit Noten.
500 Chorgesaenge auf Weihnachten.
2,800 S. S. Gesangbuch mit Noten.
19,500 Attendance Cards.
2,500 Lesefibel.
5,000 Pledge Cards.
3,000 Day by Day.
119 Books—Orders on Treasurer.
*1,000 Certificate of Membership.
*3,000 Book of Worship.
*1,700 Book of Worship. Abridged edition.
*75,000 Cards for new Card System.
5,000 Trust in God.
3,500 Good, Aid to Heidelberg Catechism.
60,000 Communion Cards.
*21,000 Loose Leaf Church Register. Sheets.
* 1,000 Messianic Prophecy.

EXHIBIT E.

Income Account for the Year Ending June 30, 1924.

Total Sales for Year	$159,623.81
Cost of Sales	125,743.64
Gross Profit	$ 33,880.17
General Business Expenses, Taxes, Executive Salaries and Contributions	30,075.78
Net Profits for Year	$ 3,804.39

EXHIBIT F.

Missionary Department.

Debit Balance, July 1, 1923	$ 6463.76
Net loss fiscal year on publishing periodicals	4,921.23
Grants of Literature, Books and Supplies	1,407.58
	$12,792.57

Receipts from Apportionment—

Mid-West Synod			
Indianapolis Classis	$207.71		
Ft. Wayne Classis	224.85		
Missouri Classis	25.20		
Chicago Classis	44.97		
Kentucky Classis	105.70		
Iowa Classis	103.00		
Kansas Classis	65.65		
Lincoln Classis	10.00		
		$787.08	
Central Synod			
Erie Classis	$ 92.10		
Heidelberg Classis	248.70		
St. John's Classis	231.84		
Cincinnati Classis	152.10		
Toledo Classis	82.11		
		806.85	
German Synod of the East			
New York Classis	$ 70.00		
West New York Classis	50.60		
German Philadelphia Classis	54.90		
		175.50	
Northwest Synod			
Sheboygan Classis	$ 95.95		
Milwaukee Classis	14.50		
Minnesota Classis	10.00		
Nebraska Classis	4.00		
South Dakota Classis	16.47		
Portland-Oregon Classis	16.00		
		156.92	
			1,926.35
Debit Balance			$10,866.22

EXHIBIT G.

Balance Sheet—June 30, 1924

Central Publishing House, Cleveland, Ohio.

Assets.

Fixed—	*Net Values*
Land	$ 7,500.00
Residence	1,331.75
Building (Brick)	30,488.32
Composing Room Equipment	16,818.65
Press Room Equipment	14,738.93
Bindery	9,470.63
Book Plates and General Equipment	35,325.55
Total Fixed Assets	$115,673.83

Current—			
Cash		$ 599.46	
Merchandise Inventory		82,585.00	
Accounts Receivable	$48,650.30		
Less: Cost of Publishing Periodicals to Dec., 1924	20,000.00		
		28,650.30	
Notes Receivable		1,845.09	
			$113,679.85
Deferred Charges—			
Prepaid Insurance, etc.			621.99
Total Assets			$229,975.67

Liabilities and Surplus.

Bonds Payable	$49,750.00		
Bonds Payable—Accrued Interest	1,574.04		
		$51,324.04	
Notes Payable—Pearl Street Bank	$12,600.00		
Notes Payable, Trade	600.00		
Notes Payable, Personal	5,500.00		
		18,700.00	
Accounts Payable — Trade		8,496.27	
Accrued Taxes		888.63	
Total Liabilities			$79,408.94

Capital.

Surplus	$134,568.25	
Deferred Credits	15,998.48	
Net Worth		$150,566.73

Exhibit VII

THE SOCIETY FOR SUPPORT OF MINISTERS

Report of the Society for Support of Ministers.

BRETHREN: The Society for the Support of Ministers is still at work, and God's blessing has rested upon its activities. Without break the Society has fulfilled its obligations to all its beneficiaries, all of which have received their full measure of support. 10 ministers and 15 minister's widows received aid to the amount of $5,697.36. The total income is $5,682.40, which includes the dues from members, freewill gifts of congregations and honorary members.

Our Society celebrates its 25th anniversary this year. It was resolved to celebrate this anniversary by gathering a Silver Jubilee Fund of $25,000 by the end of 1925. All Classes have been notified of this undertaking and we have notice that quite a number have acted favorably and are at work gathering funds. The Society recommends, that all its members recommend this noble cause to their congregations. We find, that the members of our churches are more than willing to support the Society, when and wherever its aims were faithfully and prayerfully presented. The work of the Board of General Synod is not hindered in endeavoring to gather this Jubilee Fund, as a few members have feared, but it is actually strengthened. Our Society can best fulfill its mission by continuing in its present manner as Department C of the Board of Sustentation and Ministerial Relief until a full guarantee can be given, which to the present time is still not clear to some of the members.

The Board should have the Silver Jubilee Fund of $25,000 in hands by the end of the year 1924. Our members are requested to take up the work in a whole-hearted manner so that the grand goal can be reached.

This can be accomplished and it will be done and God will lend his blessing if our members have the welfare of the Society at heart.

Bericht des Vereins für Predigerversorgung.

Geliebte Brüder! Der Verein für Predigerversorgung ist noch immer an der Arbeit und der Herr hat bis jetzt seinen Segen dazu gegeben. Ohne Unterbrechung ist der Verein seinen Verpflichtungen den Pflegebefohlenen gegenüber nachgekommen, und ein jeder hat seine volle Unterstützung erhalten. 10 Prediger und 15 Predigerwitwen sind versorgt worden mit der Summe von $5,697.36. Die Gesamteinnahme des Vereins beträgt die Summe von $5,682.40, wozu die Glieder durch ihre Jahresbeiträge, und die Gemeinden und Ehrenmitglieder durch freiwillige Gaben beigetragen haben.

Unser Verein feiert dieses Jahr das 25jährige Jubiläum seines Bestehens. In der Jahressitzung ist beschlossen worden eine Silberjubiläumsgabe von $25,=

000 als Fonds zu sammeln. Alle Klassen sind davon in Kenntnis gesetzt worden, und von einzelnen wissen wir, daß sie damit an der Arbeit sind und schon Gelder dafür eingesandt haben. Die Behörde ersucht alle Prediger diese Sache ihren Gemeinden ans Herz zu legen. Im allgemeinen finden wir, daß die Glieder unserer Gemeinden willig sind für diese Arbeit der Kirche mit Freuden beizusteuern, wenn ihnen die Notwendigkeit dieses Werks recht ans Herz gelegt wird.

Durch die Sammlung dieses Fonds wird das Werk der Predigerversorgung der General Synode nicht geschwächt oder aufgehalten wie manche Brüder befürchten, sondern nur gefördert. Auf diese Weise kann unser Verein als Departement C des Gesamtwerks der Kirche seinen Verpflichtungen seinen Gliedern gegenüber am besten nachkommen, bis auf die Zeit da unsere Glieder die Garantie haben, daß sie nicht weniger Unterstützung von der General Behörde erhalten als sie jetzt von unserem Verein bekommen. Diese Garantie ist den meisten unserer Glieder noch nicht sicher.

Mit dem 31. Dezember 1924 sollte die Sammlung des $25,000.00 Fonds womöglich vollendet sein. Die Behörde ersucht die Glieder des Vereins aufs dringendste dieses Werk zu betreiben, damit es ihr ermöglicht wird ihre Pflegebefohlenen noch besser zu versorgen als bis jetzt. Das ist möglich, es kann geschehen, und Gott wird dazu seinen Segen geben, wenn unseren Gliedern diese Arbeit wirklich eine Herzenssache geworden ist.

Achtungsvoll

C. J. Walenta, Präsident.

CONTRIBUTIONS BY CONGREGATIONS.

BEITRAEGE VON GEMEINDEN.

SYNOD OF THE NORTHWEST.

	Congr.	Individuals	Total
Sheboygan Classis			
Zion, Sheboygan	$ 75.00	$ 6.00	$ 81.00
I. Town Herman	75.00	4.00	79.00
Newton	21.68	5.00	26.68
Centerville	30.00	5.00	35.00
Cleveland	7.13		7.13
I. Sheboygan Falls	74.55	31.00	105.55
Elmore	35.00		35.00
Fremont	17.00		17.00
Mosel	8.00	2.00	10.00
II. Town Herman	12.00		12.00
Zoar (Rhine)	10.00		10.00
Kiel	57.00	1.00	58.00
Schleswig	9.52	1.00	10.52
Manitowoc	13.82	11.00	24.82
Zion, Greenwood	10.00		10.00
Salem, Greenwood	2.00		2.00
Immanuel, Greenwood		13.00	13.00
Oshkosh	8.08		8.08
Potter	30.00		30.00
Stratford	50.00	2.00	52.00
Chilton	11.30		11.30
Kaukauna	20.00		20.00
New Holstein	20.02		20.02
Plymouth	14.25	15.50	29.75
Green Bay	13.80		13.80
Neillsville	10.00		10.00
Humbird	10.00		10.00
II. Sheboygan Falls	10.00	2.00	12.00
Appleton	11.25		11.25
Ebenezer, Sheboygan	25.00		25.00
Colby	10.00	8.00	18.00
	$701.40		
Milwaukee Classis			
Jackson	$	$ 5.00	$ 5.00
Sauk City	33.50		33.50
I. Milwaukee		20.00	20.00
Waukesha	40.00	6.00	46.00
Wayne	11.00		11.00
II. Reeseville	61.70		61.70
Reeseville		10.00	10.00
Farmington		2.00	2.00
Waukegan	15.00		15.00
Lowell	20.50		20.50
West Bend	5.00		5.00
II. Milwaukee		20.00	20.00
Juneau	21.00	1.00	22.00
Monticello	85.00	30.00	115.00
Town Washington	35.00		35.00
New Glarus	58.60	19.00	77.60
Verona		5.00	5.00
	$386.30		

	Congr.	Individuals	Total
Minnesota Classis			
La Crosse, St. John's	$ 20.00	$	$ 20.00
Zion, Waukon	36.42		36.42
Bongards	15.00	17.00	32.00
Mormon Coulie	11.25		11.25
Hamburg	30.00	10.00	40.00
Wabasha	15.00	5.00	20.00
Chaska		5.00	5.00
Zwingli, Berne	10.00	1.00	11.00
Friedens, Garner	42.04		42.04
St. Paul	40.00		40.00
Ludlow	50.00		50.00
Klemme	20.00		20.00
	$289.71		
Nebraska Classis			
Immanuel, Sutton	$10.00	$ 6.00	$ 16.00
Yutan	5.00		5.00
Norfolk		5.00	5.00
Harbine	11.25	3.00	14.25
St. John's, Humboldt	4.00	2.12	6.12
Salem, Humboldt	5.53		5.53
Harvard	10.00	2.00	12.00
Duncan	11.00		11.00
Belden	7.50		7.50
	$ 64.28		
Ursinus Classis			
Wheatland	$ 18.31	$ 7.00	$ 25.31
Baxter	68.29	222.00	290.29
Genoa Bluffs Charge		82.50	82.50
Monticello	16.65	88.50	105.15
Melbourne	36.51		36.51
Marengo	11.20	10.50	21.70
Slater	78.65	2.00	80.65
Schaller	33.26		33.26
Newton		10.00	10.00
Ledyard	8.00		8.00
	$270.87		
South Dakota Classis			
Menno	$	$ 15.00	$ 15.00
Delmont	26.00	5.00	31.00
Marion	10.00		10.00
	$ 36.00		
Portland-Oregon Classis			
I. Portland	$ 26.06	$ 2.00	$ 28.06
Salem	20.70		20.70
III. Portland	5.40		5.40
Hillsboro	20.00		20.00
Tillamook	25.00		25.00
II. Portland	5.00		5.00
Los Angeles	12.50		12.50
Hillsdale	15.00		15.00
	$129.66		

	Congr.	Individuals	Total
Manitoba Classis			
Salem, Winnipeg	$ 12.20		$ 12.20
Hoffnungs, Stony Plain	7.50		7.50
Vegreville	6.00		6.00
	$ 25.70		
Eureka Classis			
Artas	$ 19.00		$ 19.00
Hosmer	20.00		20.00
Zeeland	26.16		26.16
Wishek	24.00		24.00
	$ 89.16		

OHIO SYNOD.

	Congr.	Individuals	Total
Erie Classis			
I. Cleveland	$ 10.00		$ 10.00
	$ 10.00		
Toledo Classis			
Holgate	$ 30.00		$ 30.00
Detroit	25.00		25.00
	$ 55.00		

GERMAN SYNOD OF THE EAST.

	Congr.	Individuals	Total
West New York Classis			
I. Ridgway	$ 15.00		$ 15.00
	$ 15.00		
German Philadelphia Classis			
Egg Harbor City	$ 10.00		$ 10.00
	$ 10.00		

SYNOD OF THE MID-WEST.

	Congr.	Individuals	Total
Indianapolis Classis			
St. John's, Indianapolis	$ 10.00		$ 10.00
Dundas	20.00	2.25	22.25
	$ 30.00		
Fort Wayne Classis			
Magley	$ 20.00		$ 20.00
	$ 20.00		
Missouri Classis			
Hoffnungs, Cosby	$ 45.00	$ 5.00	$ 50.00
Amazonia	32.00		32.00
Rockville	10.00		10.00
Hebron, Chloe	12.60		12.60
	$ 99.60		
Chicago Classis			
I. Forest Park	$ 7.00	$ 4.00	$ 11.00
Silver Creek	26.00	5.00	31.00
Pearl City	14.36	1.00	15.36
	$ 47.36		

	Congr.	Individuals	Total
Kentucky Classis			
Zion, Louisville	$ 27.90		$ 27.90
St. Peter, N. Middletown	3.00		3.00
Sellersburg	20.00		20.00
Belvidere	17.40		17.40
	$ 68.30		
Free Hoffnungs Congr., Sutton, Nebr.	$ 50.00		

SUMMARY.

Synod of the Northwest.		
Sheboygan Classis	$ 732.67	
Milwaukee Classis	386.30	
Minnesota Classis	289.71	
Nebraska Classis	117.93	
Ursinus Classis	270.82	
South Dakota Classis	36.00	
Portland-Oregon Classis	135.03	
Manitoba Classis	25.70	
Eureka Classis	89.16	
		$ 2,083.32
Ohio Synod.		
Erie	$ 10.00	
Toledo	55.00	
		65.00
German Synod of the East.		
West New York Classis	$ 15.00	
German Philadelphia Classis	10.00	
		25.00
Synod of the Mid-West.		
Indianapolis Classis	$ 30.00	
Fort Wayne Classis	20.00	
Missouri Classis	99.60	
Chicago Classis	47.36	
Kentucky Classis	68.30	
		265.26
Free Hoffnungs Congr., Sutton, Nebr.		75.00
		$2,513.58

CONTRIBUTIONS BY HONORARY MEMBERS.

BEITRAEGE VON EHRENMITGLIEDERN.

W. Streblow	$ 10.00	F. A. Kanne	10.00
Hy. Schoenfeld	3.00	Mrs. Schweinebart	5.00
Mrs. Mart. Burckhardt	2.50	L. Wintermeier, sen.	10.00
Geo. Nuss	5.00	Fred. Krampe	10.00
J. Weikum	1.00	Math. Krampe	5.00
Not named	1.00	S. Exter	10.00
John Hocker	3.00	Louis Kanne	10.00
Hy. Homrighausen	2.00	Mrs. Fred Krampe	5.00
Krueger Bros.	60.00	Calv. Noah	10.00
P. Burkey	25.00	Wm. Krueger	5.00
Edw. Krampe	25.00	H. Krueger	15.00
Mrs. H. Allspach	2.00	Aug. Hager	5.00
Aug. Krampe	10.00	J. Baumgartner	5.00

Fred. Stettler	3.00
M. Benninger	5.00
Mrs. W. Diehm	5.00
Mrs. J. Egger	2.25
Mrs. B. Puempel	5.00
Emil Kaeser	10.00
Mrs. Osw. Freitag	4.00
M. Hunzelmann	1.00
Mrs. M. Hunzelmann	1.00
Mrs. J. P. Schafbuch	.50
J. Hockbusch	1.00
Mrs. J. Hockbusch	1.00
J. A. Schafbuch	1.00
J. C. Conrad	2.00
J. C. Begunck	1.00
F. C. Hocker	4.00
Mrs. F. W. Heitmann	2.00
Geo. Tromershauser	1.00
Mrs. G. Tromershauser	1.00
Miss G. Tromershauser	1.00
Miss T. Tromershauser	1.00
Mrs. J. J. Kempf	.50
Jac. Schafbuch	1.00
Mrs. Jac. Schafbuch	1.00
G. M. Heitmann	3.00
Wm. Begunck	1.00
Mrs. Wm. Begunck	1.00
Mrs. S. Elliker	1.00
Wm. Furler	1.00
Alb. Furler	1.00
Miss Anna Kelting	1.00
Conr. Burck	3.00
Mrs. W. M. Seaton	1.00
Mrs. H. Goettsch	2.00
Wm. Dietrich	2.00
F. Dietrich	5.00
Chas. W. Smith	2.00
W. G. Faas	2.00
Geo. Wiedemeier	5.00
Miss Ida Dietrich	1.00
John Wiedemeier	1.00
W. B. Kruse	1.00
Jac. Furler	3.00
Aug. L. Steffen	2.00
J. F. Keller	5.00
J. C. Kelting	1.00
Chas. F. Dietrich	2.00
John Roggentien	2.00
W. H. Septer	1.00
Herm. Smith	2.00
J. C. Goettsch	.50
F. C. Heitmann	1.00
Mrs. F. C. Heitmann	1.00
Ben. Link	2.00
W. H. Schafbuch	1.00
F. Guehrn, jr.	3.00
Mrs. Kate Gahring	1.00
Rev. J. and Mrs. Hauser	2.00
E. Haase	15.00
Ph. Koehring	5.00
Mrs. F. Grether	7.00
F. C. Achtemeier	3.00
Mrs. El. Kaetterheinrich	1.00
Mrs. Soph. Frickenstein	1.00
Mrs. Jos. Resch	2.00
Mrs. Lewis Meier	10.00
C. J. Meiselwitz	15.00
Mrs. Jac. Heymann	1.00
A. E. Leydorf	5.00
Conr. Elmer	4.00
Miss Kath. Kolb	10.00
Miss Annie A. Hitz	20.00
Mrs. Anna Nowka	5.00
A. Zimmermann	10.00
Miss Ida Maurer	5.00
W. Knoener	2.00
J. W. Lionberger	2.12
Otto Mayer	2.00
Rich. Wensky	2.00
Mich. Goehring	5.00
John C. Fausch	2.00
Anton Meyer	2.00
John Guth	5.00
Not named	70.00
J. Rueger	1.00
Arnold Bader	2.00
Anna Yossi	.50
Hy. Bader	1.00
Sam. Sulzener	1.00
W. Burrichter	3.00
Mrs. W. Burrichter	2.00
Andy Steiner	1.00
Fritz Etten	1.00
El. Ambuehl	2.00
G. F. Paulsen	1.00
John Egger	3.00
Mrs. C. J. Klein	10.00
Carl Esch	10.00
Carl Granzow	1.00
Mrs. Magd. Offenheiser	1.00
Mrs. Hy. Voegeli	5.00
John Naef	5.00
Emil Ritschard	5.00
Blasius Elmer	5.00
Conr. Stauffacher	5.00
U. Rufer	5.00
Mrs. Marg. Prader	12.00
J. F. Grunkau	20.00
Miss Clara Knepper	5.00
Miss Amelia Kienlie	1.00
Alb. Sandhoff	1.00
Chas. Voss	1.00
Chas. Gunzenhauser	1.00
Chas. Hunzelmann	.50
Mrs. C. Schmidt	.50
Mrs. C. Schumann	.50
Fred. Rau	1.00
Mrs. W. Wagenknecht	1.00
F. Ritter	1.00
Abr. Kautz	3.00
J. A. Mettler	5.00
Jac. Bender	2.00

Wm. Zeeb	5.00	Mrs. Soph. Rautmann	10.00
Jac. Nellen	5.00	S. Fasse	10.00
Not Named	2.00	Otto Hahn	3.00
Mrs. N. N.	10.00	Joh. Grosshuesch	1.00
C. Reichwaldt	1.00	H. W. Grosshuesch	2.00
Ph. Sigle	1.00	Hy. Rodewald	2.00
Miss Elis. G. Lenzen	4.00	Emil Egger	1.00
Mrs. B. Leich	5.00	Mrs. Gottfr. Heuschke	2.00
P. Smith	2.00	Adolph Meyer	5.00
Fred. Perbix	2.00	John Treick	1.00
Gottfr. Perbix	3.00	L. Rietbrock	2.00
John Perbix	3.00	H. G. Bassuener	1.00
Phil. Schneider	5.00	Mrs. Emma Herzog	2.00
Otto Ulrich	5.00	Aug. Braun	2.00
Gust. Kuhtz	3.00	Not named	5.00
Miss Soph. Hirsekorn	1.00	A Friend, Wheatland	2.00
W. Vollrath	1.00	Gust. Kuhtz	3.00
Mrs. Magd. Steiger	5.00	A. Zimmermann	20.00
Hy. Awe	2.00		
Otto Fasse	2.00		
Otto Herzog	1.00		$852.37

A. GENERAL ACCOUNT.

Income—

Annual dues of members	$ 1,045.26
Freewill contributions from members	245.07
Honorary members	852.37
Congregations	2,513.58
Other sources	126.00
Annual dues by interest for 42 life members	210.00
Interest transferred from B	355.52
Transferred from C previous balances	324.60
Balance, June 30, 1924, deficit	1,396.55
	$ 7,068.95

Expense—

Annuities to 10 ministers and 15 widows	$ 5,697.36
Balance June 30, 1923, deficit	1,371.59
	$ 7,068.95

B. ACCOUNT FOR CURRENT EXPENSES.

Income—

Interest	$ 1,037.17
Balance June 30, 1923	1,035.29
	$ 2,072.46

Expense—

Postage etc.	$ 25.56
Board meetings	159.88
Printing	302.69
Traveling expenses, Business Manager, 1923	90.00
Salary, Business Manager, 1923	150.00
Interest on borrowed money	15.00
Transferred to A for 42 Life Members	210.00
Transferred to A, Int. bal., 1923	355.52
Balance June 30, 1924	763.81
	$ 2,072.46

C. FUNDS.

Fund I, II and III, June 1923		$22,069.48
Receipts		
Arrears, annual dues	$ 6.00	
Legacy, Simon Lehmann	200.00	
		206.00
		$22,275.48
Transferred to A previous balances		324.60
Funds I, II, and III, June 30, 1924		$21,950.88

FUND "L."

Status June 30, 1923		$ 3,829.55
Receipts		
F. P. Franke	$ 7.50	
A. Stienecker	20.00	
O. Stockmeier	15.51	
W. G. Lienkaemper	80.00	
		123.01
Fund "L" June 30, 1924		$ 3,952.56

FUND "J." SILVER JUBILEE FUND.

Receipts		
I. Congreg., Forest Park, Ill., F. Kalbfleisch	$ 77.00	
II. Congreg., Reeseville, E. DeBuhr	10.00	
Ebenezer, Stratford, C. Grosshuesch	25.00	
Mr. and Mrs. Arnold Wafler	75.00	
From a Friend (A, I)	100.00	
Legacy from Jos. Opitz	100.00	
Salem, Ludlow, K. J. Stuebbe	100.00	
J. Egger	5.00	
Miss Soph. Neuenschwander	1.00	
I. Ref., Lima, T. W. Hoernemann	25.00	
Wolf Riv. S. S., Fremont, V. O. Grosshuesch	15.00	
Immanuel, Greenwood, O. J. Vriesen	15.00	
I. Ref., Sauk City, C. J. Walenta	57.00	
Hebron, Chloe, Mo., S. Romeis	2.00	
Mrs. Mart. Burkhardt	100.00	
		$ 707.00

RECAPITULATION.

Funds I, II and III	$21,950.88	
Fund "L"	3,952.56	
Fund "J"	707.00	
Balance in B	763.81	
		$27,374.25
Balance in A, Deficit to be subtracted		1,396.55
Total assets June 30, 1924		$25,977.70

Respectfully submitted,
J. W. GROSSHUESCH, Business Manager.

Audited and found correct.

F. KALBFLEISCH,
C. J. WALENTA,
P. TRAEGER.

Exhibit VIII

THE HOME FOR THE AGED

Annual Report of The Home for the Aged,
Reformed Church in the United States,
Upper Sandusky, Ohio.

For the year ending May 31, 1924.

To the Supporting Synods.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: With profound gratitude to God for His blessings upon The Home for the Aged throughout the year the Board submits this annual report.

Our Family.

You will be glad to know that these aged people are bound together with a spirit and feeling very much like that of a family. The children in any family are liable to have their "spats" at times and yet each child will always fight for the group; so it is in our Home. There is an inner sense of relationship. We believe this is due very largely to their appreciation of what the Church is doing for them. If our family could meet the supporters of the Home personally there could be seen in their countenances an expression of gratitude for their benefactions.

A few changes have taken place during the year. Fred M. Kemery, Mahanoy City, Pa., was admitted Nov. 3, 1923. There were two deaths: Amanda Lot, Tiffin, O., admitted Nov. 12, 1922, died June 14, 1923, age, nearly 76; and Mary Bigler, New Philadelphia, O., admitted May 13, 1923, died Oct. 16, 1923, age over 77. Through this Home the Church was enabled to render a worthy Christian service of ministering to these aged persons in their last days. A vacant room will be occupied very shortly by a husband and his wife.

Change of Administration.

Mr. John J. Fauser and Mrs. Elsie M. G. Fauser, his wife, have been employed as Superintendent and Matron of the Home respectively and took charge May 7th. This change of administration was made necessary by the resignation, and its reluctant acceptance, of former Superintendent and Matron, Mr. and Mrs. Shirer, he having been tendered a position with the State of Ohio.

The office of Field Secretary has been combined with that of the Superintendent and Rev. W. A. Settlage will close his work for the Home June 30th.

Suitable resolutions of appreciation of the faithful labors of these servants of the Home were adopted by the Board and spread upon the minutes; also published in the papers.

Mr. and Mrs. Fauser are members of the Whetstone Reformed church near Galion, O. They are examples of lay members who are willing to give whole-time service to the work of the Church. They are conducting the affairs of the Home well and join with the Board in asking for the prayers of the Church that God will give them wisdom and grace necessary for the proper discharge of the duties of their offices. They join with the Board also in asking the Church for hearty co-operation in providing funds for a greatly enlarged work which is so much needed.

Support.

The Home receives gifts of materials that are helpful and greatly appreciated but, of course, the greatest support comes in way of money —apportionment, personal gifts, entrance fees and annuity loans. It is encouraging to note how the monies received on apportionment and by personal gifts have been increasing as is shown by these totals: 1921—$6442.48; 1922—$6690.84; 1923—$8217.59; 1924—$11,081.93; the increase being $248.36, $1526.75, $2864.34 over each preceding year respectively, or, $4639.45 more in 1924 than in 1921. This is due largely to the acceptance of the apportionment. This should be continued.

Enlarged Equipment Needed.

The chief need of the Home is more room for inmates. Your intention is to care for Aged but you can not care for more than can be housed. The small equipment limits your gracious ministry to but a very few of the many aged who wish for the advantages of a Home provided by their Church. The Board has been compelled to deny pitiable appeals for entrance because of lack of room. It has prayed for God's blessings, and, recognizing that the chief source of His material help is in His church, we have appealed to her, as it has prayed to Him, to provide larger equipment.

The first cottage was dedicated July, 1922. At least one more should have been dedicated in 1923 or 1924 if not one each year. The Synods took favorable action each year but the Church did not respond to the recommendations sufficiently to make the erection of these buildings possible. The Board reminds the Church that it is the servant of the Church and that in the discharge of the duties of office to which it has been called by the Synods it wishes it might have cared for many times more Aged but it has been limited by the equipment.

Because of the compelling need, another cottage must be built and faith in the Church has lead the Board to decide to begin as early in 1925 as possible. With all debts paid May 31st and a balance of $11,-575.64 there will be about $20,000.00 more needed to erect a building with hospital accommodations suited to the needs of the Home. Surely the Church will not betray the faith of the Board! We ought to dedicate the building free of debt by July 1925.

A New Tack.

In the earliest days of the Home it was thought best to bring its financial needs to the Church through the personal touch of a Field Sec-

retary. By merging that office with the superintendency overhead expenses will be saved but *a new course of action*, or, "tack," must be adopted for raising funds if we are not to lose immensely more than will be saved. The Superintendent will have more than he can do to look after the affairs of the Home and also keep the Church in touch with its needs by personal visitation. There would be no need for a Field Secretary except for the lax method of our Church in supporting our "benevolent" institutions. Some suitable system needs to be found and followed so that the Home may benefit by the fostering care of the Synods through each of their congregations giving its share of adequate support.

Instead of the Board soliciting money at great expense through an agent a few persons in each congregation can grip the helm of Home needs and bestir the congregation to interest and support. That will give the Home safe financial sailing, since these few persons in each local church will be in position to tap the resources of Providence in the interest of the Home as no Superintendent or Field Secretary can.

But there are other institutions just as dependant upon the support of these congregations for success as the Home for the Aged. The financing of all so-called "benevolent" institutions, therefore, in one inexpensive plan so corelated that each cause will receive fair consideration in the local churches is needed. The Synods should recommend to their Classes that they set up a permanent Committee on Charitable Institutions composed of three members whose duty it shall be to function throughout Classis in the interests of Orphan's Homes, Homes for the Aged and all charitable interests endorsed by Classis that are not included within the activities of the Stewardship Committee. These classical committees shall secure local committees to function in the interest of said work in the local congregations. A simple organization like this in each Classis will function with profit to the Kingdom, since all the interests that may claim attention will have local congregational representation and can in this way make their appeal at stated times with regularity and at the least expense.

Overtures.

The Synods are respectfully overtured as follows:

1—That they urge their people to contribute food, as jellies, canned and dried fruit, vegetables, apples and potatoes. It would be well for those desiring to make donations to write the Matron suggesting what they can do and asking counsel. Bedding or linens of any kind are not needed until another cottage is first provided.

2—That they urge their people to give generously toward the new building by the following methods: a) Through a committee making a personal solicitation of the congregation, a society or adult S. S. classes for subscriptions from $1.00 up according to the donors ability and in keeping with the relative merit with other causes. b) Through large gifts by individuals. c) Through the purchase of Annuity Bonds.

3—That an apportionment of not less than 10 cents per member be made by each Synod for the maintenance of the Home.

4—That they urge their people to remember the Home by legacies.

5—That they extend an invitation to individuals, societies and congregations to visit the Home so as to gain an intimate knowledge of its workings.

6—That Synods overture their several Classes to provide permanent Committees on Charitable Institutions composed of three members whose duties it shall be to function throughout Classis in looking after the interests of Orphan's Homes, Homes for the Aged and all charitable interests endorsed by Classis which are not included within the activities of the Stewardship Committee. Each classical committee shall secure local committees to function in the interest of said work in the local congregations as representatives of the various interests committed to them.

7—Announce the readiness of the Superintendent to visit churches in the interest of the Home. Also that Secretary-Treasurer Troy A. Dahn, 216 Hathaway St., Toledo, O., be invited to represent the Home in the churches on Sundays within such distances as he may be able to reach from Toledo on a week-end trip.

Members Whose Term Expires This Year.

Ohio Synod: Rev. B. E. Lienkaemper.

Mid-West Synod: Elder Geo. J. Luebeck.

Synod of the Northwest: Elder W. Rodewald.

Respectfully submitted,

THE BOARD OF TRUSTEES FOR THE HOME FOR THE AGED,
Upper Sandusky, Ohio.
CHAS. W. BRUGH, President.

Treasurer's Report

for Year Ending May 31, 1924.

RECEIPTS.

Balance June 1st, 1923	$ 2,671.94
Rent from Toledo farm	136.00
Toledo farm	11,298.49
Interest	21.25
W. M. S. General Synod	206.60
W. M. S. of the Reformed Church	25.00
Bond cashed	50.03
Cash from deceased inmates	79.88
Entrance fee (part)	120.00
Annuity loans and entrance fee	4,950.00
Refunds	7.00
Metropolitan Life Ins. Co., Endowment; placed on annuity interest	370.00
Congregations, other organizations and individuals of the supporting synods	10,850.33
Home sales (products and sundries)	146.11
Field Sec'y Mr. Settlage, from bank balance	.53
Total receipts	$30,933.16

EXPENDITURES.

General Administration.

Salaries	$ 3,400.00
Wages	473.00
Traveling expense, Superintendent	160.78
Traveling expense, Field Secretary	318.46
Rent for Field Secretary	480.00
Taxes, Toledo Farm	45.17
Payment of Mrs. H. H. Kattman's note	500.00
Lock Box	3.00
Com. to Moore Bros. Selling farm	600.00
Payment of First National Bank, Upper Sandusky, O., Note	2,500.00
Architects Fees (Langdon and Hohly)	1,200.00
Traveling expense	210.93
Printing	173.25
Postage	3.00
Interest	102.52
Payment of Security Bank, Toledo, O., Note	2,800.00
Treasurer's bond	12.50
Help	15.00
Postage	21.42
Telephone & Telegraph	51.77
Express, freight and drayage	37.02
Printing	93.00
Office supplies, etc.	41.91
Taxes and assessments	20.33
Insurance	84.45
Interest on annuity loans	433.50
Interest on bank loans	189.66
Automobile, gasoline and oil	199.66
Burial expenses	410.20

Automobile, repairs and replacements	107.13	
To Superintendent's reserved fund in First National Bank, Upper Sandusky, O.	19.85	
Miscellaneous	3.90	
Total		$14,711.41

Maintenance.

Food	$ 812.84	
Household supplies	46.15	
Household equipment	84.43	
Household equipment repairs	10.49	
Ice	27.00	
Coal	422.42	
Gas	114.51	
Water	62.02	
Light and power	171.13	
Help to members family	26.85	
Total		1,777.84

Farm and Garden.

Feed	$ 117.28	
Labor	2.00	
Seeds	5.44	
Equipment	17.54	
Miscellaneous	83.58	
Total		225.84

Improvements and Additions.

Porches and passageway	$ 83.62	
Poultry house	177.49	
Furniture	46.30	
Driveway	70.93	
Changing heating system	235.81	
Paid Contractor C. M. Cress	2,274.96	
General repairs and improvements	256.73	
Total		3,145.84
Total expenditures		$19,860.93

FINANCIAL REPORT.

For the Year Ending May 31, 1924.

Total Receipts	$30,933.16	
Total Expenditures	19,860.93	
Treasurer's Balance		$11,072.23

BALANCES, MAY 31, 1924.

By Treasurer in building fund	$ 568.00	
By Treasurer in general fund	10,504.23	
Treasurer Balance	$11,072.23	
By Superintendent		500.00
By Field Secretary		3.41
Total Balances on Hand		$11,575.64

Assets May 31, 1924.

Buildings, Land and Equipment, Upper Sandusky, O.	$37,000.00	
Balances on hand	11,575.64	
Total Assets		$48,575.64

Respectfully submitted,

Troy A. Dahn, Treasurer.

Audited and found correct.

C. E. Frederick,
B. E. Lienkaemper,
Committee.

SUMMARY OF THE SUPPORTING SYNODS AND INDIVIDUAL GIFTS.

Ohio Synod.

Miami Classis	$ 1,123.33	
Lancaster Classis	128.00	
Tuscarawas Classis	1,733.90	
Tiffin Classis	959.77	
Eastern Classis	175.44	
Total		$ 4,120.44

Central Synod.

Erie Classis	$ 373.50	
Heidelberg Classis	1,259.54	
St. John's Classis	1,279.50	
Cincinnati Classis	492.70	
Toledo Classis	348.83	
Total		3,754.07

Northwest Synod.

Milwaukee Classis	$ 283.00	
Sheboygan Classis	346.00	
Minnesota Classis	88.76	
Ursinus Classis	98.20	
Nebraska Classis	120.80	
Portland-Oregon Classis	5.00	
Eureka Classis	37.70	
Manitoba Classis	1.00	
Total		980.46

Mid-West Synod.

Indianapolis Classis	$ 217.71	
Fort Wayne Classis	403.88	
Chicago Classis	269.74	
Iowa Classis	10.00	
Missouri Classis	93.33	
Kentucky Classis	121.90	
Kansas Classis	41.00	
Lincoln Classis	11.00	
Total		1,168.56

Individual Gifts.

Zion Church and S. S., North Canton, Ohio ....$	10.00
Geo. Koehler, Canton, Ohio	20.00
Geo. M. Shiffer, Fort Wayne, Ind.	10.00
Rev. and Mrs. Theodore Henschen, Wind Gap, Pa.....	10.00
Woman's Soc., St. Paul's Church, St. Mary's, Ohio ..	50.00
Miss Sophia Hirsebarn, Dayton, Ohio	1.00
Mrs. A. Rauch, Cleveland, Ohio	100.00
Rev. C. E. Miller, Tiffin, Ohio, dedication pledge	5.00
A friend, Maumee, Ohio	2.00
A friend through Jacob Buehrer	1.00
Mrs. Dale W. Brown, Swanton, Ohio	20.00
August Lemasson, Gulfport, Miss.	50.00
Miss Anna M. Sheleigh, Columbus, Ohio	5.00
Mrs. Flora Arbogast, Tiffin, Ohio	1.00
Ella Klumb, Milwaukee, Wis.	5.00
Edw. Neuenswander estate	200.00
Frauenverein, Cong. Sarons, Sheboygan Falls, Wis...	25.00
Hope Ref'd Cong., Crosby, Wis.	25.00
Former Ref'd Church, Metamora, Ill.	28.00
Mrs. John Sommer, Oregon, Mo.	5.00
Mrs. M. C. Heinfritz, Holyoke, Mass.	25.00
Mrs. Paul Doepper, Richmond Hill, N. Y...........	10.00
Ref'd Church, Salsburry, N. C.	9.00
Walter Archer, Wapakoneta, Ohio	5.00
Mrs. N. E. Hess, Grinnell, Iowa	10.00
A friend, Alleman, Iowa	100.00
Miscellaneous	84.80
Total	826.80
Total	$10,850.33

WOMAN'S MISSIONARY SOCIETY.

Women's Missionary Society, General Synod ....$	206.60
Women's Missionary Society of the Ref'd Church ...	25.00
Total	$ 231.60

ANNUITY AND ENTRANCE FEES.

Misses Dira C. and Miriam B. Reiter ....$	1,000.00
Fred M. Kermy, entrance fee and loan	1,550.00
A friend	500.00
Mary Bigler, entrance fee, etc.	1,400.00
Catherine Kolb, Upper Sandusky, Ohio	500.00
Total	$ 4,950.00

Respectfully submitted,

Troy A. Dahn, Treasurer.

SPECIAL DONATIONS.

Bluffton, Ohio, Zemier Class, St. John's Church: 10 linen towels.
Upper Sandusky, Ohio, N. F. Habluetzel: apples.
Fort Wayne, Ind., Women's English Bible Class, St. John's Church: canned fruit and jellies; 12 books.
Columbia, Ohio, Grace Church: canned fruit and jellies and sweet potatoes.

Bluffton, Ohio, Dorcas Missionary Society, Emanuel Church: 12 towels and wash cloths.
Sheboygan, Wis., Amanda Henschel: three boxes of her mother's clothing.
Upper Sandusky, Ohio, L. C. Kinley: pears.
Galion, Ohio, First Church: canned fruit and pears.
Dundas, Ill., Saron's Church: dried apples.
Kansas, Ohio, Mrs. W. R. Betts: comfort.
Tiffin, Ohio, Grace Church: jellies.
Rossford, Ohio, Mr. Smatzman: apples.
Detroit, Mich., Grace Church: canned fruit and jellies.
Cincinnati, Ohio, Women's Missionary Soc., First Ch.: two comforts.
Newton, Iowa, Rev. H. Lehman: quilt.
Archbold, Ohio, Osee Beuhrer: comfort.
West Alexandria, Ohio, Ladies' Aid Society: jellies and preserves.
Upper Sandusky, Ohio, Mrs. C. M. Cress: cake and jellies.
Galion, Ohio, Ladies' Aid Society, Peace Church: canned fruit, jellies, cookies, apples and vegetables.
Linton, Ind., Saron's Church: canned fruit, preserves and coffee.
New Bremen, Ohio, Ladies' Aid Society: cookies and individual boxes of candy and handkerchiefs.
Milwaukee, Wis., Esther Circle, Grace Church: six sheets and candy.
Waukesha, Wis., Ladies' Aid Society and Missionary Society: cookies quilt and crate of eggs.
Bloomville, Ohio, J. E. Brown: apples and canned fruit.
Wilmot, Ohio, Mrs. A. C. McClintock: two quilts.
Xenia, Ohio, First Church: two comforts.
Dillon, Kansas, New Basel Class Church: three comforts.
Goshen, Ind., Bretz Bible Class: candy and individual birthday presents.
Shelby, Ohio, Ladies' Aid Society: canned fruit.
Hessville, Ohio, Ladies' Society: towels, pillow cases and wash cloths.
Marion, Ohio, Women's Bible Class: canned fruit and preserves.
Dayton, Ohio, Amitie Class, Memorial Church: subscriptions for six magazines.
Alliance, Ohio, Lotus Class, First Church: individual Christmas presents.
Upper Sandusky, Ohio, Kiwanis Club: Individual Christmas presents.
Columbus, Ohio, Truth Seekers, Wilson Ave. Church: individual Christmas presents, candy and nuts.
Carrollton, Ohio, Class No. 10: individual Christmas presents.
Columbiana, Ohio, Missionary Soc., Grace Church: canned fruit.
Galion, Ohio, Women's Missionary Soc., First Church: individual Christmas gifts.
Upper Sandusky, Ohio, Mrs. O. A. Halbedel: mincemeat.
Upper Sandusky, Ohio, Mrs. Leonard Stief: mince pies.
Detroit, Mich., Rodora Club, First Church: cookies and candy.
McCutchenville, Ohio, Ref'd Church: candy, apples, potatoes, canned fruit, jellies and honey.
Galion, Ohio, Ladies' Aid Soc., Emanuel Church: apples, canned fruit and jellies.
Archbold, Ohio, Mrs. William Buehrer: cookies.
Bellevue, Ohio, Ladies' Aid Society: aprons and quilt.
Toledo, Ohio, Ladies' Aid Society, Salem Church: rubber bed blanket.
Mulberry, Ind., Good Cheer Class, Trinity Church: 36 handkerchiefs.
Upper Sandusky, Ohio, Peter Frank: ice cream.
Kenmore, Ohio, Goss Memorial Church: box of "white gifts."
Tiffin, Ohio, First Church: box of "white gifts."
Tiffin, Ohio, A. D. Peters: canned fruit and jellies.
Canton, Ohio, Women's Missionary Soc., Trinity Church: comfort.
Berne, Ind., Girls' Missionary Guild: cookies and candy.
Upper Sandusky, Ohio, E. G. Althouse: lard.
Crestline, Ohio, Calvary Church: noodles.

Wooster, Ohio, Class No. 12: candy, oranges and cakes.
Fort Wayne, Ind., Girls' Missionary Guild, St. John's Church: individual boxes candy.
Delaware, Ohio, Primary Department: Easter primrose.
Slater, Iowa, Salem's Church: rug, towels and sheets.
Dayton, Ohio, Alfred Shirer: asparagus.
Stoutsville, Ohio, Ladies' Aid Society: pillow cases.
Upper Sandusky, Ohio, Mrs. Jacob Kelin: vegetables.

Respectfully submitted,
J. J. FAUSER, Sup't.

Exhibit IX

MINISTERIAL RELIEF

The Board of Ministerial Relief

of the Reformed Church in the United States.

To the Reverend Synod.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: Your Board of Ministerial Relief desires to acknowledge the blessing of our Heavenly Father in the success that has attended our work during the past year.

One hundred and fifty-one aged ministers and widows have received from your Board the sum of $35,808.75. We received from the apportionment $40,059.66. During the year 12 died or withdrew and six New Applications were received. The Executive Committee granted relief to 16 applicants. If the same number should apply this year, we will have to provide for 161 ministers and widows.

This increase in numbers will call for more than $40,000 and is our strongest possible plea to all our ministers and congregations to see that the entire Apportionment of 15 cents per member is paid to the Board.

We regret that some Classes only apportion 10 cents per member and make no effort to raise a larger amount. A nickle and a dime should not be too much for each member of our church to pay, in the course of an entire year, to care for these ministers and widows who have given their lives to the work of the church.

We would be pleased to have the Synods urge the Classes to accept the entire Apportionment and raise that amount, or more, during the coming year.

Your Board desires to express its very high appreciation of the fine spirit of courtesy and brotherly regard that is shown to our officers and representatives when visiting the Classes and Synods of the Church.

During the past year many Classes gave the representative an immediate hearing and thus saved both time and expense to the Board and enabled the officers to visit a larger number of Classes. This fine spirit of co-operation and good fellowship is a continual challenge to your Board to do better work for the church.

We now have 720 ministers enrolled in the Sustentation Department. The Board decided to extend the time for one year for all ministers between 45 and 60 to come in at $32.52 per year. We trust that all our eligible ministers will enroll before the end of this year.

We earnestly request our Synod to call attention to the great need of completing our Endowment Fund of $1,000,000 so that all our ministers may receive $500 per year at age 70, or when disabled.

The Board desires to make a special effort to complete this fund as soon as the Forward Movement has completed its five year campaign.

The Secretary will be pleased to furnish pastors and members information concerning Annuity Bonds and Memorial Funds.

Board of Ministerial Relief,
1505 Race Street,
Philadelphia, Pa.
J. W. MEMINGER, Secretary.

Treasurer's Report.

April 1st, 1923 to March 31st, 1924.

RELIEF DEPARTMENT.

RECEIPTS.

Balance, March 31st, 1923		$ 715.01
From the Church:		
Apportionment	$40,059.66	
Special and Individuau Contributions	801.22	
		40,860.88
Interest		5,446.40
The Forward Movement (1-6)		7,439.17
Bequest		25.00
The Society for Relief		4,604.15
Sustentation Department (for expenses)		1,383.03
Loans Returned		18,353.61
Loans from Sustentation Department		11,000.00
For Sustentation		193.30
Cash Gain on Bonds		2,175.68
Miscellaneous		5.61
		$92,201.84

DISBURSEMENTS.

Paid to 151 Annuitants	$35,808.75
Invested Fund	37,751.37
Administration Expenses: Salaries, Office Supplies, Office Rent, Printing, Meetings, etc.	5,699.91
Sustentation Department	422.19
Loans from Sustentation Department Returned	11,000.00
Interest on Annuity Bonds	50.00
Furniture and Fixtures	763.49
Miscellaneous	64.51
Balance in Bank, March 31st, 1924	641.62
	$92,201.84

SUSTENTATION DEPARTMENT.

RECEIPTS.

Balance, March 31st, 1924	$ 349.90
Members Payments	18,929.29
Interest	11,302.78
The Forward Movement (Total)	44,635.00
Annuity Bonds	2,125.00
Investments Sold	30,039.35
Loans Returned	10,593.27
Bequest	450.00
Loans from Relief Department	7,000.00
Individual Gift	100.00
The Rev. Aaron Spangler Fund (Zion's Classis)	150.00
Cash Gain on Bonds	8,246.97
Miscellaneous	138.73
	$134,060.29

DISBURSEMENTS.

Paid to 10 Annuitants		$ 1,534.25
Invested Fund		110,317.50
Relief Department:		
1-6 of The Forward Movement Allotments	$7,439.17	
For Administration Expenses	1,383.03	
For Relief from the Church	404.89	
Loans Paid	7,000.00	
		16,227.09
Interest on Annuity Bonds		355.47
Administration Expenses: Salaries, Office Rent, Supplies, Printing, Traveling Expenses, etc.		2,983.85
Furniture and Fixtures		220.50
Miscellaneous		238.08
Balance in Bank, March 31st, 1924		2,183.55
		$134,060.29

Respectfully submitted,

EUGENE L. McLEAN, Treasurer.

Exhibit X

FOREIGN MISSIONS

Annual Statement of the Board of Foreign Missions, 1924.

To the Reverend Synods.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: It is with profound gratitude to our heavenly Father that the Board of Foreign Missions presents to your reverend body the Annual Statement of the progress and prospects of the work of our Church in foreign lands. For the help and sympathy of our pastors and people we record our sincere appreciation.

In many respects the past synodical year has been a year of extraordinary experiences. After a decade of expectant hope a work has been begun on a small scale among Moslems in ancient Baghdad. The sudden death of our President was a great loss to the Church and a sore bereavement to his intimate associates in the work. The accidental shooting of two of our missionaries has caused much painful anxiety among the workers at the Shenchow station. Our new Immigration Bill, which so unjustly discriminates against the Japanese, has created a situation in Japan the effects of which on the future of missionary endeavor cannot be foretold. For the first time in the history of our work the Church is privileged to welcome to the homeland our three oldest missionaries whose presence should bring a rich blessing to all of us. The Student Volunteer Convention at Indianapolis, with an enrollment of 6,-195 was an indication of the dedication of the young life of the Church to the service of the Master. This in itself is a proof of the spiritual resources in reserve for the future extension of the Kingdom of God and is at once cheering and encouraging to the hearts of all true believers.

The United Mission in Mesopotamia.

In the Foreign Mission Policy of the Church, adopted by the Board, March 10, 1909, and approved by Synods, Classes and Conventions, it is stated, "Of all the needy fields, those under the power of Islam now send the loudest call to Christendom." For fifteen years the opening of a station in the Mohammedan world has been thought of by the Board, but not until recent times did the way open for the undertaking of such a noble service. After a number of conferences had been held, the members of the Boards of Foreign Missions of the Presbyterian and Reformed Churches unanimously agreed to establish the United Mission in Mesopotamia. With two central stations for the present, the one at Mosul in special charge of the Presbyterian Church, and the other at Baghdad, under the direct care of the two Reformed Churches.

Our Board was providentially led to appoint Rev. Calvin K. Staudt, Ph.D., of Wernersville, Penna., as the first missionary of our Church in the United Mission. The date of their arrival at Baghdad was March

30, 1924. The United Mission was regularly organized April 10, 1924 and laid the foundation of aggressive missionary work. Our share for the support of the United Mission during the first year will not exceed $5,000. It is worthy of mention that special contributions are being received from members who appreciate the value of this new work in the life of our Church. Dr. Staudt emphasizes the need of a few additional workers in the near future. Surely the Lord has led the Church in these days to participate in this new mission enterprise. The character of the field, the united support at home and its relation to other Moslem lands gives this Mission a place of importance and interest.

The Work in Japan.

All the reports, evangelistic and educational, for the past year, are tinged with the terrible disaster of the earthquake on September 1, 1923. While the losses to our immediate work were small, yet the calamity has figured largely in all things Japanese. How could it be otherwise?

The Kanda Church, our oldest, was totally destroyed by fire and the membership scattered far and wide. Immediate steps were taken to erect a temporary barracks in which services are being held and through which much relief work is done. We regret to report that up to the present time no nearby site has been found for a new church. On account of the strategic place this congregation holds in the capital, and in view of the fact that several hundred graduates of our school in Sendai live in Tokyo, a suitable edifice should be erected without delay. A number of substantial churches and parsonages have been erected at important centers, such as Aomori, Akita, Shiroishi, Ishinomaki, Furukawa, Koshigaya and at Sakata. At this latter place is erected the Cook Memorial Church, in honor of the faithful labors of our missionary Herman H. Cook of blessed memory. Most of these churches were made possible through Forward Movement funds. There are other needy places where we should provide churches, but the groups of earnest Christians there must wait until the church provides the money.

Our evangelistic work is progressing. While the growth in membership has not been so perceptible, yet the increase in the offerings is most gratifying. There is a substantial church membership of 5,000 and an average attendance in the Sunday-schools of 4,984. Since the opening of the year 1924 the baptisms have been unusually numerous. Dr. Noss writes: "In conclusion we beg our supporters in America to persevere in the good work. The turn in the tide of battle may be nearer than many of us imagine. The other day we asked some of the Japanese leaders a few pointed questions. One was: Would not the Church make as great, or greater, progress if we Americans withdrew from the field? The answer was that the result would be retrogression all along the line. To the question, Can you Japanese win your own country for Christ? the answer was: "The soldier goes ahead in confidence facing the enemy; but those on whom he depends to back him up ought not to let him fight alone." The Japanese Christian leaders join us in praying you to continue to "back" them.

North Japan College had an enrollment at the end of the year of 736 students. There were 76 graduates. In the annual report, Dr.

Teizaburo Demura. acting president, writes: "There is no doubt that the School is steadily growing. In reputation, usefulness and Christian influence, it is inferior to none of the Christian schools all over Japan. On the august occasion of the wedding of our Crown Prince, our Emperor showed the special respect to the foreign residents in this country who have rendered distinguished service to this country by conferring upon them some kind of decoration. And Dr. Schneder, our President, was honored with Third Order Sacred Treasury, the highest which foreigners received this time." One of the distinguishing marks of excellence of North Japan College is that the graduates of all courses of the Higher Department are now entitled to admission to the Tohoku Imperial University. It is with genuine satisfaction that the Board can announce to the Church that a number of individuals have made special gifts to Dr. and Mrs. Schneder so as to permit the Japan Mission to begin the erection of the new college building and dormitory, the outstanding imperative need in our school work in Sendai. The members of the Board, in this way, desire to make permanent record of the generosity of a group of liberal members who know the joy of giving to the work of the Lord.

In the annual report of the Miyagi Girls' School, Dr. Faust reports the special offerings of the students for the relief of the earthquake sufferers. The visit of Dr. and Mrs. George W. Richards was a definite blessing to the school as well as to the whole Christian work in Japan. We rejoice to know that the same recognition has also been accorded the honor students by the Sendai Imperial University as to the graduates of North Japan College and it is having a salutatory effect on the school. The total enrollment on April 10 was 446, a gain of 56 over last year. In March, 61 students were graduated. This growing institution has also a number of urgent needs: an extension to the second recitation building at a cost of $25,000; steam heating in the buildings that do not have it, at a cost of $7,000; a dormitory for the higher department and an auditorium-gymnasium. Here are objects that should appeal to members who have at heart the general uplift and spiritual well-being of the young womanhood of Japan.

Japanese Exclusion Act.

All loyal and Christian Americans keenly feel the injustice of the Japanese Exclusion clause in our new Immigration Bill. No wonder that the citizens of our neighbor nation should regard it as an insult to their intellectual, physical and political and moral qualifications. How to right this wrong may well engage the most serious attention of the missionary forces in Japan and America. We are thankful for the good news that comes from our Japanese brethren that while they deeply regret this unkind discrimination against immigrants from Japan, they are pledged, "in unison with the tens of millions of Christians in America who are of like principle and faith with them, in accordance with the fundamental principles of Christianity and for the sake of the name of our Lord, Jesus Christ, to exert themselves to the utmost for the abolition of these discriminatory clauses." There can be no doubt that this is the spirit in which to labor, if we would bring about a happier political relation between America and Japan.

Our China Mission.

There appears to be a decided turning on the part of the Chinese people toward the Church of Jesus Christ, as the one hope out of their muddled political situation. Our missionaries are fully aware of their responsibility to improve this opportunity and are therefore earnestly pleading for additional workers and funds. We are only occupying a part of the field assigned to us.

Some progress has been made in providing chapels at important centers: Yunchi, Yang Lou Ssu and Lin Hsiang in the Yochow district, and Luki and Danchi in the Shenchow district. In addition, a chapel and residence have been built at Yungsui for Missionary Hartman's new work among the Miao tribes, the former by the liberal contributions of Mt. Olivet Church, North Lima, Ohio, Rev. L. J. Rohrbaugh, pastor.

One of the immediate needs is the erection of a new church edifice at Shenchowfu. The old building can no longer be used with safety, because of the condition of the walls and the roof. A new building will cost about $10,000. We are glad to report that the new school buildings at Shenchowfu are nearing completion. The Eastview Boys' School building, paid out of Forward Movement funds, will cost over $45,000, and the Girls' School, about $20,000, paid by the Woman's Missionary Society of General Synod. Five residences have also been built for missionaries.

The popularity of Huping Christian College is spreading. Dr. Hoy reports inquiries from 12 provinces. Several hundred young men had to be turned away again at the opening of the school year for lack of room. A second dormitory, an Administration Building, and a Science Hall are needed to equip the College for its great work. Several additional teachers are needed for special departments.

The growing work of the Ziemer Memorial Girls' School demands another dormitory. Another building, sorely needed, is the new Hospital at Yochow City. It is hoped that its construction can be begun ere long. We are still in need of two doctors with first-class surgical training. Unfortunately the annual reports for the current year are not at hand yet.

This year marks the 25th Anniversary of the founding of our China Mission. Appropriate services have been held in connection with the Summer Missionary Conferences. The Board expects to make this observance the special feature on Foreign Mission Day, February 8, 1925. It is most opportune that Dr. and Mrs. William E. Hoy and Miss Gertrude E. Hoy have returned on furlough and their presence should add peculiar interest to these anniversary services.

Two of our missionaries, Rev. George R. Snyder and Prof. Karl H. Beck, were accidentally shot at Shenchowfu as a result of volunteering their help to stop a disturbance between two contending armies placed in the city by the head military man of the District. A stray rifle shot struck the men in their left arms. The bullet struck Mr. Beck first and went through his forearm breaking one of the two bones. It then pierced the arm of Mr. Snyder, shattering his elbow joint into many small fragments. While these brethren endured severe pains, the latest advice is

that both are improving and we thank God for it. Dr. Alfred Ankeney, the head of the hospital, writes:

"It seems to me that these injuries to foreigners have done more good here than a thousand sermons. Because the missionaries' standard of living and incomes are higher than the majority of these Chinese it may appear to the Chinese that the missionaries are "saving their lives" but this incident shows that the missionaries are willing if necessary "to lose their lives."

Our missionary, Louis C. Bysted, writes: "We have every reason to be thankful that the bullet which struck the two men did not strike six inches or a foot to the right, as that would probably have proved fatal to one or both of them. Can we not see the Hand of God even in an accident of this kind? Since this accident to our two men there is a new awakening of interest in the work of our Mission among the non-Christian officials of the city as well as among the enquirers and members of our church."

The Death of Dr. James I. Good

The sudden death of Dr. James I. Good, President of the Board of Foreign Missions on January 22, 1924, came as a great shock to his large circle of friends. He was a member and president of the Board for 31 years. During all this time he stood in the forefront of our foreign missionary work. His soul was all aflame with the sublime passion for winning the world for Christ. His life was a literal fulfillment of the words in the book of Ezekiel, "They shall sever out men of continual employment." This angel of the church did not shrink from hard tasks. He was ever ready to dare and to do. Alas! the places that knew him shall know him no more. He has gone from us and we remain to mourn his loss. We can never forget him. We shall miss him for many a long day. There is a voice whose charm we shall hear no more. There is an absence of a presence which always brought the cheer of good-will. That dear Dr. Good occupied a large place in the affections of an innumerable company was attested by the tributes of many friends at the funeral services which were held in Heidelberg Church, Philadelphia, and Calvary Church, Reading, and at the memorial service held by our Board in the Schaff Building, Philadelphia. The Board will issue a memorial booklet containing the addresses and tributes.

The Outlook of Missions.

The Outlook of Missions is proving itself a more valuable help each year for the spreading of missionary news. The editors earnestly request the pastors and elders to commend it to their people. It should be found in every home. We are very glad to know that the new subscription price of $1.00 per year has had no serious effect upon the subscription list. This is proof of the value of the magazine and of the influence it is exerting on the life of the members.

The Study of China.

By a very happy arrangement for us, as a Church, the interdenominational subject of mission study for this coming year is China, and there are in process of preparation many valuable helps relating to our

work in China. Dr. A. V. Casselman, Director of the Department of Missionary Education, is preparing lectures with stereopticon slides which will be for use by all our pastors. A golden opportunity is in store for us this year, and let us make good use of it.

Foreign Mission Day.

The observance of Foreign Mission Day on the second Sunday in February is becoming more general in our Church with each recording year. This is not a special effort but a regular part of the work of the Board. Each year a service is prepared in English and in German. In view of the growing needs of our Missions we appeal to our pastors and superintendents that they preempt the month of February for the presentation of the work of Foreign Missions so that the members of our congregations and the children in our Sunday-schools may have an opportunity for the proper study of the work and for the prayers for its abundant success.

Rhenish Mission.

The Board is again contributing the sum of $5,000 for the year 1924 toward the salaries of the missionaries of the Rhenish Mission in South China. The Board recommends Rev. A. Bettin, of the Mission, to a hearing in all of our churches. It is important that the contributions for this purpose should be sent to the Board so that it may thereby reimburse its treasury.

New Appointments.

In order to fill the gaps in our missionary force, caused by deaths and withdrawals, the Board has appointed the following:

For Japan: Miss Edith H. Huesing, Lafayette, Indiana; Miss Louisa V. Bolliger, Madison, Wisconsin; Mr. David D. Baker, Tiffin, Ohio and Katharine B. DeChant, Harrisburg, Pa.

For China: Miss Alma Iske, Indianapolis, Indiana; Dr. John Calvin Stucki, Black River Falls, Wisconsin; Rev. Paul V. Taylor, Lancaster, Pa., and Mr. Richard M. Tisinger, Cumberland, Virginia.

For Mesopotamia: Rev. Calvin K. Staudt, Ph.D., Wernersville, Pa.

Vacancy Filled.

The vacancy in the Board caused by the death of Dr. Good has been filled by the election of Rev. George W. Richards, D.D. As President, the Board chose Rev. Charles E. Creitz, D.D.

Home on Furlough.

From our Japan Mission: Rev. Jairus P. Moore, D.D., Prof. and Mrs. Oscar M. Stoudt, Rev. and Mrs. Dewees F. Singley, (Dr. and Mrs. David B. Schneder, Miss Mary E. Schneder, Rev. and Mrs. Paul F. Schaffner will return to their field of labor in the early autumn.)

From our China Mission: Rev. and Mrs. William E. Hoy, Miss Gertrude E. Hoy, Dr. and Mrs. Wm. F. Adams, Miss Esther I. Sellemeyer, and Miss Marion P. Firor, who is pursuing her medical studies in the University of Pennsylvania.

It is an unusual occurrence that three of our oldest missionaries, Drs. Moore, Schneder and Hoy should be in the homeland at the same time.

These brethren have born the heat and burden of many years of service and yet Father Time has dealt kindly with them. Judging from appearances there is no sunset to the life of a missionary in the Sunrise Kingdom and no age limit to a veteran of the Cross in the Flowery Kingdom, where the hoary head is still a crown of glory.

Seeing the Orient.

The visit of Dr. and Mrs. George W. Richards to our mission fields in Japan and China has not only been a great comfort and inspiration to all our workers, native and foreign, but the impressions of Dr. Richards as given in his addresses and lectures have imparted a new vision to our pastors and people of the work the Church has been doing during the past 45 years in Japan and the past 25 years in China.

In order that our Field Cecretary, Rev. Jacob G. Rupp, might equip himself more fully for the important service that he is rendering to the Church, he is making, accompanied by Mrs. Rupp, a second visit to our fields in Japan and China, and also to Mesopotamia. The prayers of their many friends follow them in their journeyings.

Forward Movement.

The members of the Board and the missionaries in Japan and China have always taken an active part in carrying out the plans and purposes of the Forward Movement. It is a profound regret that the contributions from this source have fallen so far below our fondest expectations. The work suffers on account of it and it has had a disheartening effect upon our faithful and self-sacrificing missionaries. Unless the members will redeem their pledges in full, which we believe were made in good faith, by the end of June 1925, the Board will not only be seriously harassed by a heavy debt, but the spiritual impact upon our work and the workers in Japan and China will be greatly weakened. We still have faith in the loyalty of our pastors and people.

Bequests.

During the past year the Board has received a larger number of bequests than in any previous year. Two large bequests deserve special mention, that of Miss Mary E. Santee of Philadelphia of $10,000 and of Mrs. Joseph C. Messinger of Mt. Bethel, Pa., of $6,000 and a farm. The Board records its gratitude to God for these special tokens of interest in the work of the Kingdom for thereby it is enabled to make known the unsearchable riches of Christ to the millions in Japan, China and Mesopotamia.

Our Finances.

The actual expenses for the year 1924 will exceed $500,000. This amount is being spent for the support of 112 foreign missionaries, 335 Japanese and Chinese workers, the maintenance of 121 preaching places, 34 educational plants, 6 hospitals and dispensaries, the upkeep of 88 missionary residences and evangelists' parsonages, the travel to and from the field, and the home expenses. The travel expenses of the missionaries to and from their fields of labor during this year will amount to over

$22,000. Our sources of income are: the Apportionment distributed among the charges, special gifts from individuals, societies, Sunday-schools and congregations and the contributions from the W.M.S.G.S. That the Board needs every dollar asked for in the Budget for 1924 requires no argument with those who appreciate the increased cost of operation and the growing opportunities in our fields in Japan and China, and now also in Mesopotamia.

Surely this is no time to think of a retardment of the work. That our Church is able and willing to rise to the present situation to supply the needy funds for this great work, we sincerely believe, and in this confidence we go forward. "It is a great work if we don't weaken."

Fraternally yours,

ALLEN R. BARTHOLOMEW, Secretary.

Philadelphia, Pa., August 1, 1924.

Exhibit XI

PUBLICATION AND SUNDAY SCHOOL BOARD

Report of the Publication and Sunday School Board

of the Reformed Church in the United States,
to the District Synods.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The past year has been one of unusual activity, of difficulties and blessings. The outstanding event of the year was the dedication of the Schaff Building. The dedicatory exercises took place October 24-30, 1923 and the final dedicatory service was held in connection with the meeting of the mother Synod, the Eastern Synod of the Reformed Church.

A full and detailed report of the Real Estate Department of the Board will be made in due time to the General Synod but it will be of interest to the Church to be informed of certain facts.

The Real Estate of the Board is carried forward entirely separate and distinct from the other Departments of the Board. The total amount invested in the Real Estate as shown in the balance sheet of the Certified Public Accountant now stands as of date April 1, 1924 to the value of $1,040,434.87. This includes the cost value of the ground $135,000.00 which, however, has more than tripled in value since its purchase by the Board in 1905 and 1910.

There is invested in the Real Estate an amount on which interest is paid in the form of Annuity Bonds—$23,275.00: Funds invested in the Real Estate, such as The Children's Endowment Fund, the Children's Christian Education Foundation, Sunday-school Funds of Individuals, Messenger Endowment Fund, etc., on which interest is paid; the Educational and Missionary Department and the deficit on the Messenger—a total sum of $110,773.75.

The Real Estate Department owes to agencies of the Reformed Church, $17,734.69. There is an outstanding mortgage of $700,000.00 in favor of the Prudential Life Insurance Company. It is gratifying to state that 90% of the offices in the building are rented and that the income is sufficient to pay the operating and overhead expenses. Even during the building operation this last year the net profit for the year in the Real Estate Department amounted to $10,691.88, representing more than 5% interest in actual capital invesements and, in addition, space occupied by the Boards and institutions of the Church on which either a charge of light, heat, janitor and elevator service was made simply, or no charge at all—such as Committee Rooms and Hall. On this basis the saving to the Church is about $30,000.00 a year in service rendered.

By the terms of the mortgage, $25,000.00 must be paid annually on the principal of the mortgage beginning next year. The income from the building will be sufficient to make these payments but it should be clearly understood that because of the large indebtedness resting on the

Real Estate and the necessity of meeting this obligation that the other Departments of the Board cannot be aided further than they are now aided by the Real Estate. The gratifying fact is that the Real Estate in the past and now is practically paying for itself. Very little capital has been invested in the Real Estate of the Board by outright gifts.

The Publication Department.

The Publication or Business Department of the Board is also administered separately under a separate Treasurer. The Balance Sheet March 31, 1924 is as follows:

ASSETS.

Current Assets		
Cash	$ 9,608.21	
Accounts receivable	54,396.80	
Notes receivable	390.00	
Messenger advertisements (accounts receivable)	985.68	
Messenger subscriptions due and unpaid	2,371.75	
Review subscriptions due and unpaid	202.50	
Miscellaneous	1,024.11	
Total		$68,979.05
Inventories		
Periodicals, paper on hand		
Church and Sunday School Supplies		
Music stock and supplies		
Book department, stock and supplies		
Messenger, paper on hand at cost, less 10%		82,897.01
Cuts and electros, less 1/3	$ 1,122.29	
Furniture and fixtures, less depreciation of 10%	9,503.65	
Miscellaneous		
Reserve Fund	3,600.00	
Life Insurance premium, benefit of Board	5,411.40	
Departmental graded lessons—capital investm't	2,600.00	
Prepaid insurance premiums	326.82	
		22,564.16
Total Assets		$174,440.22

LIABILITIES.

Current Liabilities		
Notes payable	$ 6,000.00	
Accounts payable	27,277.09	
	$33,277.09	
Deferred Credits		
Advanced charges and Advance payments on Periodicals including Messenger and Review	24,433.49	
		57,710.58
Balance, Capital of Board, March 31, 1924		$116,729.64

Total Sales for the Year amounted to ....$336,319.79 while the Net Loss for the year in the Business Department is $5,934.95.

This loss is due to a number of causes: the unusual cost of moving from temporary quarters to permanent quarters, including a large expenditure for fixtures; the large deficit on the Reformed Church Messenger and also the fact that the Publication or Business Department is not conducted as an ordinary business. Its function is one of education and service. It must go forward to meet the educational needs of our Church Schools and our constituency. For this reason, the Board finds itself in the peculiar situation of competing with itself; that is to say, as an educational need arises and new publications are used, they diminish the sales of the older publications and increase the cost of business. For instance, the Board is now using three complete series of Lesson Helps—The Improved Uniform Series, the Departmental Graded Series and the Closely Graded Series, instead of one Series, as was the case for a number of years—simply the Uniform Lessons. To meet the demands of the Church there is a steady increase in the inventories carried in the Church and Sunday-school Supply, Book and Music Departments. In the case of the Reformed Church Messenger it is evident from the universal experience of Churches that a Church paper cannot be placed on a self-supporting basis and yet it is indispensable to the progress of the Church and all the institutions and causes of the Church. The Reformed Church Messenger is recognized as one of the leading denominational Journals, is frequently quoted, and commands a unique place in the Reformed Church, due to the marked ability of its able editor. Your Board is earnestly endeavoring to carry forward its Business and Publication Department economically but it is evident that to meet the increasing needs of the Church the capital of the Business Department must not be impaired but rather on the contrary, increased. This can only be done by the hearty and undivided support of the Church and by greater co-operation in the circulation of good literature.

We would respectfully urge that your reverend body, through the Classes, recommend to their congregations to establish a Department of Good Literature, this Department of Good Literature to be constituted of a Committee or Commission representing the Consistory, the Sunday-school, the Missionary and Young People's Organizations and other organizations of the congregation—to be charged with the responsibility of circulating good literature, such as Books, Sunday-school papers and Weekly Church Papers in the homes and agencies of the congregation and to use good literature as a means of extending the influence of a local congregation.

The Educational and Missionary Department.

For the fiscal year ending March 31, 1924.

Income

Cash balance, April 1, 1923	$ 1,750.46	
Contributions from Schools and Apportionment	26,355.26	
Contributions from Young People's Societies	467.72	
Income from Various Sunday School Funds of Individuals, Children's Endowment Fund, etc.	2,181.16	
Apportionment from Forward Movement	4,091.47	
Miscellaneous	79.06	
Total Income		$34,925.13

Expenses

Missionary and Field Work	$ 5,674.92
Hungarian Literature	1,572.90
Traveling Expenses (Missionary Dep't)	313.07
Educational Dep't, Week-Day Religious Education and D. V. B. S. Literature, Teacher Training, etc.	11,183.61
Young People's Department	5,361.01
Salaries: Administrative Dep't	3,197.85
Postage, Literature, etc.	2,813.78
International Council of Religious Education, Temperance, Grants of Literature, Board Meetings, Incidental Expenses, etc.	3,394.96
United Missionary and Stewardship Committee	516.12
	$34,028.22

As usual Grants of Literature have been made to new and needy schools, Mission schools and a larger amount of Hungarian Literature than usual has been published and issued. Our Sunday-school membership is showing commendable growth. The International Council of Religious Education is playing an increasing part in the organized religious educational movement of the country. During the year various State and Sunday-school Associations have been reorganized, in accordance with the International plan and representatives of our Church have been appointed on the various State and Executive committees and Educational committees.

The Church School as a magazine of Religious Education which has been published through the co-operation of five denominational Boards, including our own Board, will be merged with the new issue of The International Journal of Religious Education October 1, 1924. This International Journal of Religious Education marks a new departure in the history of religious publications. It is issued by the International Council with the approval and hearty co-operation of a score of denominational publishing houses. The Journal will be practical, containing Methods of Work and information of value to Sunday-school workers and it will also be a forward-looking periodical dealing with principles and the rapidly growing educational work of the Church in Sunday, Vacation and Week-Day Church Schools of Religious Education. We commend The International Journal to our Pastors and Church School workers.

The Commission on Week-Day Religious Education of our Reformed Church has had several meetings. A large amount of educational literature has been furnished free to Pastors and Sunday-school workers. The Educational Staff, both in the office and in the field in the various Synods, have been busy and have rendered efficient and helpful service. A noteworthy publication just issued by the Heidelberg Press is a book entitled "Latent Religious Resources in Public School Education" by Rev. C. A. Hauser, D.D., Ph.D., our Educational Superintendent and Sunday-school Editor. The purpose of the book is to bring into closer personal relationship two groups of educators who should become more intimately acquainted with each other's important field of work. These two groups are the public school teachers and the Church school teachers. Dr. Hauser has explored a new field and brought to light an amaz-

ing wealth of teaching material. It points the way to the correlation of the public school and the Church School in religious education without, however, any thought of an alliance between Church and State. This book deserves to be carefully studied by Pastors and intelligent Sunday-school workers as well as by Public School teachers.

We cannot fail to recognize the changed conditions that confront us today in the work of the Church. This means an increasing demand for rendering definite assistance to young people and the adult workers in every congregation. The present difficulties which we face in the work of character building have resulted in the developement of both special methods and workers for various phases of religious education in the local Church. It is important, therefore, that workers in local congregations should be brought together to discuss with one another and with trained workers their common problems and devise ways and means to advance the work.

The most direct way of giving assistance to lay workers, aside from personal visitation, is through the holding of Conferences and Institutes. Such meetings throughout the various Classes and Synods are as essential in religious education as the holding of County and State Institutes in Public School education.

Excellent work has been done through such Institutes in various sections of our Reformed Church. We need to inaugurate and adopt this practical form of training in every Classis throughout the Church. We trust that your reverend body will urge every Classis to hold a sufficient number of Institutes during the year so that all the lay workers may be reached for better training as well as for fuller co-operation in the work of the Church. Results show that the finest type of training can be given to young people in the Ten Day Summer Schools of Religious Education similar to the one established at Cedar Crest College, Allentown, Pa. The Board has also co-operated with the Summer School at Bucknell University, Lewisburg, Pa., and the Interdenominational Summer Schools at Winona, Indiana, Lake Geneva, Wisconsin and Winnipesaukee, New Hampshire.

In addition to the discussion of local problems that concern workers, various study courses were arranged for the training in leadership at these Summer Schools. There is needed a number of such Training Schools of Religious Education in order that workers from all our Churches throughout the denomination may receive this comprehensive training. These Summer Schools are conducted on the basis of standards established by the International Council of Religious Education.

The Vacation and Week-Day Training Programs for supplementing the Sunday-school work are coming to be universally recognized as constituting vital units in the educational work of every local Church. Too long the Church has endeavored to lay adequate foundations for Christian character by offering a very limited amount of training through the Sunday-school sessions. It is increasingly evident to religious leaders that a definite system of training must be offered to children during the week in addition to the Sunday training. The Church Vacation School is feasible for every congregation and is enthusiastically received whereever a carefully planned programm is conducted. The Week Day School

is naturally based upon the successfull operation of the Church Vacation School. It is the wise suggestion of the Commission on Week-Day Religious Education that congregations utilize their experience in Vacation School work in inaugurating Week-Day Church Schools. The necessary workers and support is easily forthcoming wherever sufficient sentiment has been created for an extensive educational program that meets the needs of the children and youth of today.

We respectfully request your reverend body to call the special attention of Classes and Consistories to the "Program of Week-Day Schools of Religion." The Board issues special literature to help schools in the observance of Children's Week, the first week in May.

Young People's Department.

Splendid testimonies come from every section of the Church regarding the work of the Young People's Department. This Department covers the field of Young People's Societies as well as the Young People's Division in the Sunday-school. The Department is co-operating with a number of congregations. This experiment stands for the working out of the unified program for young people in one all-inclusive organization. The Department is rendering constant aid to Young People's Societies and co-operates with interdenominational movements and Young People's work. There has been a decided increase in the number of local societies. There are reports from 586 Senior Societies, 36 Intermediate Societies, 107 Junior Societies, or a total of 729 Societies, with a total membership of 29,121.

We again call attention to the very great value of *The Way,* the Young People's paper. This periodical has a large weekly circulation but it should find its way through the Sunday-school and Young People's Societies into the hands of every young person in the denomination. It is helpful and cannot fail to arouse interest in the work of the Church and in the spiritual life.

We recommend the observance of Young People's Day, the second Sunday in October with a Freewil Offering for the Young People's Work.

Temperance Department.

The Temperance Department of the Board has co-operated with the various Temperance agencies, has aided in the Department of Research and Education of the Federal Council of the Churches of Christ in America and has published recently the following leaflets: "Benjamin Franklin's Experience"; "How Liquor Affects the Heart", "What's the Harm in a Little Wine and Beer?", "Fourteen Points for Prohibition", for free distribution. It has called the attention of Pastors and workers to the observance of Temperance Day in the Sunday-school the first Sunday in November and the necessity of an educational campaign in the interests of total abstinence and Prohibition.

It will be seen from this brief report of the work of the Board that this agency of the Church is vital to the progress of the Kingdom and indispensable to the activities and growth of the local Church. The Board suggests the following *Program of Religious Education for the Home and Church* today as a stepping stone to Christian living and service:

1. Definite Religious Training in the Home.
2. Systematic Training of the Children at Sunday and Week-Day Sessions of the Church School.
3. Leadership Training Program for Young People and Adults (Teacher Training Classes, Midweek Conferences, Institutes and Summer Schools.)
4. Definite Method of keeping the Local Constituency supplied with Religious Literature.
5. Adequate Support of Religious Education, both in the local Church and on the part of the local Church for the Work of Religious Education throughout the Denomination.

A revolutionary change has taken place within the past decade in Churches of all denominations and today the leading denominations and some smaller than that of our Reformed Church are spending large sums of money in advancing the cause of Religious Education. It is only a few years since the cause of Religious Education in our Reformed Church has been accorded a place on the list of apportionments. The apportionment for this cause is 10c per member, a pitifully inadequate amount for meeting the needs and demands of the Church made upon the Board. It can safely be said that there is no agency of the Church so indispensable to the progress of the local congregation as the Publication and Sunday School Board, in its manifold work. We trust, therefore, that for the purpose of rendering increasing service, your reverend body will earnestly recommend to every Classis the payment of the full apportionment of 10c per member and if possible, in addition, the *Freewill* offering of the Sunday-school on Children's Day or Rally Day.

Christian Education is a perennial enterprise, including the training of children and young people, leading them to Christ the Saviour and the enlistment of some as preachers and missionaries. The Church continues giving Standards of Christian Citizenship to all ages and opportunities of training to the laymen of the Church and their service to the community. This educational process is in constant repetition. "Education holds the key which unlocks the golden treasures of youth." Christian education holds the key of opportunity for men and women to measure up to the ideals of the Master-Teacher. Educational evangelism is and should be the supreme objective of the Church.

The Board greatly appreciates the splendid support of the Church and the confidence which it enjoys. It rejoices in its opportunity and in view of the enlarging vision and pressing needs of the times, let us have a larger faith, a more consuming zeal and greater devotion and a heart of love for the millions of boys and girls and young people and the members of our Churches and of the world who need our help and co-operation and for whom we must do our share if the Kingdom of Christ is to be advanced and our responsibilities adequately discharged. May God give us a larger measure of the Holy Spirit and of Wisdom.

Respectfully submitted,

C. CLEVER, President,

RUFUS W. MILLER, Executive Secretary.

Philadelphia, Pa.
September, 1924.

Exhibit XII

FORWARD MOVEMENT

Report of the Forward Movement.

To the Ohio Synod.

BRETHREN: The Forward Movement of the Reformed Church in the U. S. was launched at a special meeting of the General Synod, held in Christ Church, Altoona, Pa., March 4-6, 1919.

The conduct of the Forward Movement was given in charge of a Commission of twenty-five members, chosen as follows: one representative from each of the nine Synods then in existence; five from the Church at large; the president and stated clerk of General Synod; and one representative chosen by each of the various causes sharing in the budget.

The Commission elected a Staff constituted as follows: Executive Secretary, and a secretary for each of the following departments: Spiritual Resources, Stewardship and Life Service, Education and Publicity, and Field Work. This secretarial staff, together with their regional secretaries, constituted the Secretarial Staff through which the work was to be carried into every congregation in the Church.

The first year of the Movement, that is, from April 1919 to April 1920, was given over to preparation and education of the Church for the great task. During this period a complete survey was made of all the causes sharing in the budget to find out the needs of our Church, in order that she might take her place with other denominations in the extension of the Kingdom of God. After the most careful study on the part of an efficient committee, the survey revealed a united budget of $10,847,425.-00 to be raised in five years. During this first year conferences stressing the development of the spiritual life and stewardship and life service were held throughout the entire Church. All this in preparation for the simultaneous every member canvass which was conducted April 25-May 2, 1920. During that canvass and since then, approximately $6,400,000.00 has been subscribed by about 1200 congregations. More than 500 congregations have not made a canvass for the general budget. Practically one-third of the membership of the Church did not have a share in this united budget.

Two years ago there was launched the Co-operative Campaign to raise the unsubscribed portion of the budget. Many congregations have been canvassed and a great number will be canvassed through this campaign, giving the subscriber and the congregation the privilege to designate their money to a particular cause in the budget. Nearly a half million dollars have been reported as paid through this plan, with at least again as much more subscribed.

The following is a financial statement as of August 1, 1924:

Total amount of Budget	$10,847,425.00	
Total amount of Subscriptions	6,400,000.00	
Balance to be secured	$ 4,447,425.00	
Contributions Received		$2,872,696.35
Interest on Deposit Account, etc.		3,151.57
		$2,875,847.92

Distribution to Various Boards and Institutions:

Foreign Missions	$562,471.75	
Home Missions	532,745.43	
Publication and Sunday School Board	84,515.62	
Ministerial Relief	263,745.00	
F. & M. College	135,075.00	
Heidelberg University	135,100.00	
Ursinus College	134,782.50	
Eastern Theological Seminary	54,683.33	
Central Theological Seminary	54,683.33	
Mission House	75,626.67	
Hood College	67,587.00	
Allentown College for Women	66,910.00	
Mercersburg Academy	67,600.00	
Catawba College	26,816.67	
F. & M. College	22,525.00	
Massanutten Academy	16,725.00	
Central Publishing House	22,625.00	
Board of Publication of Ohio Synod	10,875.00	
Total		$2,335,092.30
Contribution to the Interchurch World Movement		209,948.50
Expenses		336,434.55

Contributions through Co-operative Campaign:

Foreign Missions	$88,392.51	
Home Missions	16,300.00	
Publication and Sunday School Board	34,650.34	
Ministerial Relief	2,725.00	
F. & M. College	68,011.35	
Ursinus College	13,521.50	
Heidelberg University	34,000.00	
Eastern Theological Seminary	57,000.00	
Hood College	4,000.00	
Allentown College for Women	23,812.00	
Mercersburg Academy	1,458.75	
Massanutten Academy	3,700.00	
Central Publishing House	500.00	
Total		$348,071.45

Less than one year remains for the completion of this program. The Executive Committee of the Commission authorized the Staff to "lay out the program for the fifth year, and that they be authorized to employ such assistance and to make such expenditures as will make most probable the successful completion of our task."

REASONS FOR THE COMPLETION OF THE FORWARD MOVEMENT EFFORT

There are many reasons why this program must be completed. Among them are the following:

I. *The Integrity and honor of the Church.*

a) The moral integrity of the individual subscriber. There may be a small number who cannot pay because of some reverses during these five years, but over against that number, is an infinitely larger number who have been abundantly blessed with this world's goods and who can and should make up that deficit. The subscriber in fairness to himself cannot excuse himself from this moral obligation. Four years ago we accepted the challenge for an increase in service and giving which no Church member can evade without compromising his profession as a Christian.

b) The honor of the Church as a whole is at stake. A good task well begun and only half completed because of indifference and weariness in well doing, would have a very unfortunate effect upon the denomination as a whole.

c) In fairness to the congregations that subscribed their quotas in full, expecting that others would do the same. They subscribed as a part of a united Church toward a complete budget.

d) In justice to members and Congregations that have not yet shared in experiencing and extending the blessings of this effort. We grow strong by meeting our responsibilities.

II. *The Forward Movement a Movement forward in the Church.*

It has helped to unify some of the causes sharing in the Forward Movement budget: Ministerial Relief and Home Missions. It has also helped to bring about a closer relation between all the boards and agencies of the Church. Never before has our Church worked so unitedly. This Movement must lift up the Reformed Church to a higher plane so that after July 1, 1925, she will be prepared to work still more efficiently for the spreading of the Kingdom of God.

III. *The objectives of the Forward Movement still the same and must be magnified more than ever.*

"The primary objectives of this campaign shall be the quickening and deepening of the spiritual life of the Church, the broadening of her interests and outlook, the increasing of her efficiency, the promotion of the sense of stewardship of life and possession, the enlistment of men and women for service, the creation of a profounder sense of responsibility for the Christianizing of all human relationship and for bringing men in ever increasing numbers into the Kingdom of God, and the increasing of the spirit of unity and co-operation with the other Protestant churches of America."

IV. *All the causes in the budget closely related to the Kingdom.* Through them, we are helping to answer the petition "Thy Kingdom Come." We want to raise the budget, therefore, not for the sake of the causes, which would be selfish, but for the sake of the Kingdom.

The plans and work for the completion of this task during this last and fifth year, which will be submitted later, shall look forward to a completion canvass on the anniversary week of the original canvass in 1920.

WM. F. DELONG,
Ass't. Executive Secretary.

COMPILATION OF THE GIFTS FROM THE CONGREGATIONS

for the various church activities—compiled from the reports of the Boards.

SYNOD OF THE NORTHWEST.

	Home Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Indian Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Church Erection June 1, 1923 to June 1, 1924	Mission House May 1, 1923 to May 1, 1924	Ft. Wayne Orphan Home, June, 1923 to June, 1924	Min.Rel.Soc.N.W.S. June 30, 1923 to June 30, 1924	Cent. Publ. House App., June, 1923 to June, 1924	Edu'n. N. W. Syn. Bd., July 28, 1923 to July 31, 1924
Sheboygan Classis—								
I. Sheboygan	$ 125.00	$.......	$ 75.00	$ 618.60	$ 160.00	$ 81.00	$ 25.00	$ 49.70
I. Herman	140.49	156.13	....	364.55	89.41	79.00	15.00	42.69
Newton	45.06	33.00	....	256.72	34.57	26.68	10.00	10.00
Centerville	12.00	184.00	23.50	17.00	29.00	35.00	....	8.00
Cleveland	6.50	....	....	11.50	6.81	7.13	....	....
I. Sheboygan Falls	118.76	70.00	30.00	55.00	52.63	105.55	....	10.00
Elmore	40.00	30.00	14.00	69.05	32.00	35.00	4.00	4.00
Dale	39.43	....	....	27.70	39.39	....	....	....
Mosel	14.30	8.00	....	81.20	14.90	10.00	....	....
II. Herman	45.00	21.00	22.66	55.00	34.75	12.00	....	12.87
Elkhart Lake	13.00	6.00	....	52.50	15.50	....	15.00	....
Rhine—Zoar	30.00	8.07	....	46.50	14.50	10.00	3.00	....
Kiel	88.76	37.55	40.00	60.00	51.00	58.00	....	....
Schleswig	35.91	9.00	....	41.59	34.16	10.52	....	....
Manitowoc	81.02	71.44	23.57	198.45	77.55	24.82	....	....
Branch	5.20	8.35	....	4.21	....	....	....	....
Greenwood, Immanuel	100.94	62.40	....	101.50	48.07	13.00	7.87	5.00
Salem	7.36	16.55	....	7.00	13.00	2.00	....	....
Zion	20.00	22.22	....	45.50	15.75	10.00	....	....
Oshkosh	38.78	19.08	7.76	41.69	19.50	8.08	2.58	6.79
Black Wolf	22.50	19.19	9.07	32.10	25.00	....	5.00	8.99
Potter	....	15.00	....	62.53	41.16	30.00	....	....
Stratford	72.50	25.60	....	50.00	44.00	52.00	....	....
Chilton	15.50	11.00	....	60.00	36.00	11.30	....	....
Wausau	99.60	14.00	32.00	54.00	27.00	....	....	....
Kaukauna	228.15	10.00	30.00	150.00	50.00	20.00	10.00	25.00
New Holstein	43.20	16.00	....	40.20	45.80	20.02	5.00	5.00
Plymouth	123.50	39.75	43.00	115.75	148.25	29.75	....	36.00
Black River Falls	17.50	15.00	....	18.50	....	....	....	....
Green Bay	69.00	13.80	13.80	....	23.00	13.80	....	9.20
Curtiss	35.78	....	....	6.60)	16.66	....	....	....
Hoard	6.34	....	....	3.56)		....	....	....
Neillsville	....	....	....	19.00	22.80	10.00	3.00	3.00
Humbird	35.00	10.00	10.00	50.00	16.00	10.00	3.00	3.00
II. Sheboygan Falls	50.00	10.40	....	69.75	52.00	12.00	7.50	33.06
Appleton	105.00	46.25	40.00	90.00	20.00	11.25	....	....
II. Sheboygan	42.00	23.00	15.00	85.00	40.00	25.00	5.00	10.00
Colby	10.00	13.32	....	15.00	7.81	18.00	....	....
Wolf River, Hope	20.00	10.00	6.00	....	....	....	....	....
Kohler, Grace	....	....	....	5.00	30.00	....	....	12.00
Winnebago Indian	....	20.00	10.00	25.00	....	....	....	....
Fremont	....	....	....	20.00	15.00	17.00	....	4.00
Oshkosh, Wis., St. Joh.	....	....	....	....	10.00	....	....	....
	$2003.08	$1075.10	$445.36	$3127.25	$1452.97	$807.90	$120.95	$298.30
Milwaukee Classis—								
Jackson, Friedens	$ 5.00	$.......	$.......	$ 30.00	$ 51.00	$ 5.00	$.......	$.......
Sauk City	202.00	50.60	43.50	145.00	101.50	33.50	14.50	19.01
Dane	14.28	....	....	11.07	....	....	....	....
Milwaukee, Grace	127.00	32.00	....	100.00	142.00	20.00	....	21.00
Waukesha, First Ref.	264.08	100.00	....	145.36	148.65	46.00	....	103.94
Pewaukee, Salem	32.49	....	....	28.72	26.90	....	....	27.37
Campbellsport, Salem	52.75	10.79	23.00	49.99	31.00	....	....	12.00
Reeseville, I.	23.90	25.50	17.50	98.45	40.00	10.00	....	....
Reeseville, II.	43.70	....	....	15.75	15.75	61.00	....	....
Campbellsport	37.43	16.73	....	157.78	37.08	....	....	....
Fillmore	14.00	5.81	....	....	20.39	....	....	....

	Home Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Indian Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Church Erection June 1, 1923 to June 1, 1924	Mission House May 1, 1923 to May 1, 1924	Ft. Wayne Orphan Home, June, 1923 to June, 1924	Min.Rel.Soc.N.W.S. June 30, 1923 to June 30, 1924	Cent. Publ. House App., June, 1923 to June, 1924	Edu'n. N. W. Syn. Bd., July 28, 1923 to July 31, 1924
Waukegan, St. John's	30.00		5.00	25.00	43.00	15.00	5.00	10.00
Lowell, I.	50.00			47.00	22.25	20.50		
Prairie du Sac	11.89			7.13	15.55			
Harrisburg	7.08			11.00	23.00			
West Bend, Immanuel		7.00		32.55	31.55	5.00		
Watertown, Zoar	35.35	3.00		17.00	19.65			2.00
Belleville	13.23				12.65			
Paoli	8.45			9.70	14.97			
Mt. Vernon	20.00		13.25	38.27				
Verona	36.50	11.50		6.43	11.03	5.00		22.34
Milwaukee, Immanuel	233.31	100.00	50.00	100.00	74.39	20.00		30.00
Blanchardville-Stewart								
New Berlin	18.50			20.25	15.80			
Madison	51.50	32.00			16.00			
Monticello	108.69	34.50	30.83	151.50	135.07	115.00		45.50
Town Washington	79.60	25.08	14.33	63.10	52.23	35.00		10.00
Juneau, St. Stephen	20.00	11.00		42.15	44.15	22.00		
New Glarus	135.00	199.46	87.85	433.55	342.81	77.50		25.00
Barneveld, Zwingli	35.00	25.00		25.70	15.70			
Zwingli Ref. S. S.—?					2.00			
Farmington				14.75		2.00		
Sioux C'y, Wis. Grace-?					19.92			
Salem, Wayne					26.11	11.00		
	$1710.73	$ 689.97	$285.26	$1827.20	$1552.14	$503.50	$ 19.50	$328.16
Minnesota Classis—								
LaCrosse, St. John	$ 40.00	$ 30.00	$......	$ 30.00	$ 10.00	$ 20.00	$ 10.00	$......
Waukon, Zion	50.00			55.00	104.57	36.42		10.00
Bongards	61.00	17.00		60.00	24.25	32.00		
LaCrosse, Trinity	18.00		9.00	28.00	31.00	11.25		
Hamburg	110.00	28.50		107.21	34.14	40.00		
Alma, St. Paul	7.75			8.00	32.90			
Fountain City (St. Joh.)	70.00	38.00		54.00	50.00			
Eagle Valley (Imman'l)					18.30			
Wabasha	74.00	26.00		34.25	23.00	20.00		
Chaska	44.25	8.14		12.00	14.00	5.00		
West Concord (Berne)	76.95	22.00	12.77	40.09	25.00	11.00		
Garner, Friedens	55.64		25.66	60.07	27.37	42.04		
Garner, Zion's	11.94		9.14	11.95	20.31			
St. Paul, Peace	35.57			184.00	31.32	40.00		
Waukon, Salem (Ludl.)	62.46	25.00		90.23	49.97	50.00		
Klemme				33.00	46.32	20.00		
Rice Lake, Zwingli	59.55	9.50		10.50	24.00			
	$ 777.11	$ 204.14	$ 56.57	$ 818.30	$ 566.45	$327.71	$ 10.00	$ 10.00
Nebraska Classis—								
Sutton, Immanuel	$ 158.58	$......	$ 52.40	$ 142.00	$ 88.77	$ 16.00	$......	$......
Hoffnungs (Freie)					20.00	75.00		
Yutan	15.00	9.25		45.00	10.00	5.00		
Norfolk, Friedens	36.06		18.54	51.71	38.50	5.00		
Norfolk, Immanuel	38.50		19.50	96.00				
Harbine, Hope	101.36		22.50	69.75	28.40	14.25	4.00	7.50
Humboldt, Salem	27.79			105.45	31.90	5.53		
Humboldt, St. John	23.61			70.66	13.30	6.12		
Harvard	32.50	12.00	7.00	105.10	29.00	12.00		13.63
Duncan	20.00			36.00		11.00		
Gruetli (Duncan)	18.00			11.00				
York	29.28	3.50	10.00	25.00	10.02			
Lincoln, Immanuel	96.00	50.50	50.00	138.90	[illegible]5.10			10.00
Belden	18.05	7.50		18.21	10.25	7.50		
Ref. S. S. & Church (?)					8.79			
Dawson, Nebr., Zion's					32.90			
	$ 614.73	$ 82.75	$179.94	$ 914.78	$ 346.93	$157.40	$ 4.00	$ 31.13

	Home Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Indian Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Church Erection June 1, 1923 to June 1, 1924	Mission House May 1, 1923 to May 1, 1924	Ft. Wayne Orphan Home, June, 1923 to June, 1924	Min.Rel.Soc.N.W.S. June 30, 1923 to June 30, 1924	Cent. Publ. House App., June, 1923 to June, 1924	Edu'n. N. W. Syn. Bd., July 28, 1923 to July 31, 1924
Ursinus Classis—								
Wheatland, St. Paul...	$ 20.00	$......	$ 18.42	$ 159.21	$ 61.95	$ 25.31	$......	$ 35.00
Wheatland, Immanuel .	......	......	......	......	......	......	......	......
Wheatland, St. John ..	......	......	......	......	......	......	......	......
Baxter	75.00	......	......	112.50	64.50	290.29	......	......
Genoa Bluff, St. Paul..	56.00	5.00	9.00	200.00	50.00	82.50	......	25.00
Genoa Bluff, Zion's	56.00	5.00	9.00	51.00	......	......	......	......
Monticello	63.57	38.54	......	69.04	34.07	105.15	......	......
Melbourne	101.23	54.00	22.35	61.32	47.26	36.51	......	......
Slater	40.00	134.05	......	213.31	......	80.65	......	......
Odebolt	10.50	5.00	......	30.00	9.52	......	......	......
Schaller	30.00	29.00	......	50.00	37.38	33.26	......	10.10
Newton	69.00	10.00	......	27.00	59.70	10.00	......	10.00
Ledyard	31.50	......	......	23.00	13.40	8.00	......	......
Marengo, St. John	80.00	10.00	......	116.50	35.92	21.70	......	......
Immanuel, Big Rock,Ia.	......	......	......	......	16.00	......	......	......
	$ 632.80	$ 290.59	$ 58.77	$1112.88	$ 429.70	$693.37	$......	$ 80.10
South Dakota Classis—								
Scotland (4 congrega.).	$......	$......	$......	$ 10.00	$......	$......	$......	$......
Menno, Ebenezer	113.34	30.00	12.00	)	25.00	15.00	16.47	......
Menno, Salem	129.50	44.50	9.00	) 67.15	38.16	......	......	......
Menno, Bethlehem	60.84	14.00	4.00	)	95.00	......	......	......
Menno, Saron	37.34	10.50	2.00	)	15.15	......	......	......
Tripp, Immanuel's	......	......	......	) 60.00	8.22	......	......	......
Tripp, Friedens	......	......	......	)		......	......	......
Alpena (5 congregat.) .	25.00	......	24.93	38.50	......	......	......	......
Wessington Srpings ...	12.00	......	......	......	......	......	......	......
Herrick, Zion	12.33	......	......	......	......	......	......	......
Herrick, Friedens	......	......	......	......	......	......	......	......
Herrick, Hope	......	......	......	......	......	......	......	......
Loveland, Hope	9.80	......	......	......	......	......	......	......
Marion	......	11.40	......	11.57	22.45	10.00	......	......
Delmont (3 congr.)	112.60	59.00	36.00	91.84	59.17	31.00	......	......
Highmore	7.00	......	......	......	......	......	......	......
	$ 519.75	$ 169.40	$ 87.93	$ 279.06	$ 263.15	$ 56.00	$ 16.47	......
Portland-Ore. Classis—								
Portland, I.	$ 135.80	$ 45.00	$ 42.50	$......	$ 70.00	$ 28.06	$ 9.00	$ 22.50
Sherwood, Meridian ...	38.10	......	......	14.53	19.39	......	......	......
Salem, Oregon	55.99	45.21	29.55	20.40	31.35	20.70	......	8.50
Hillsboro	47.00	20.00	14.00	42.51	42.37	20.00	......	12.00
Tillamook	82.00	15.00	18.50	69.00	45.00	25.00	......	......
Portland, II.	40.00	27.15	8.70	16.75	25.33	5.00	......	......
Quincy	91.63	......	......	14.00	15.20	......	......	......
Lodi, Salem	64.80	10.00	31.00	52.42	43.57	......	......	......
Lodi, Ebenezer	21.00	......	......	15.00	15.01	......	......	......
Portland, III.	56.50	......	9.72	......	28.30	5.40	2.00	......
Kimama (Adelaid)	20.00	......	......	......	5.00	......	......	......
Los Angeles	20.00	25.00	......	42.00	......	12.50	5.00	......
Hillsdale	......	......	......	47.00	45.00	15.00	......	......
	$ 672.82	$ 187.36	$153.97	$ 333.61	$ 385.52	$131.66	$ 16.00	$ 43.00
Manitoba Classis—								
Winnepag, Salem	$ 34.35	$......	$......	$ 36.45	$ 16.75	$ 12.20	......	......
Winnepeg, Zion	11.80	......	......	8.31	7.50	......	......	......
Fort Saskatchewan ...	40.00	......	......	38.00	5.75	......	......	......
Stony Plain, Hope	64.45	26.75	19.40	17.30	17.97	7.50	......	......
Carrignan	27.00	15.00	......	......	......	......	......	......
Edmonton	12.85	......	9.30	......	......	......	......	......
Piapot, Salem	12.00	......	......	......	7.00	......	......	......
Medicine Hat, Hope ...	......	......	......	......	......	......	......	......

	Home Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Indian Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Church Erection June 1, 1923 to June 1, 1924	Mission House May 1, 1923 to May 1, 1924	Ft. Wayne Orphan Home, June, 1923 to June, 1924	Min.Rel.Soc.N.W.S. June 30, 1923 to June 30, 1924	Cent. Publ. House App., June, 1923 to June, 1924	Edu'n. N. W. Syn. Bd., July 28, 1923 to July 31, 1924
Josephsberg, St. John..	55.65			10.50	35.00			
Neudorf, Zion								
Martins, Salem	83.00	9.25			14.70			
Vegreville, Zion's	36.00	5.75			10.60	6.00		
Duff	25.50			3.00	3.00			
Wolseley	32.00							
Tenby	20.50			5.75				
Bateman, St. John				15.00				
	$ 455.10	$ 56.75	$ 28.70	$ 134.31	$ 118.27	$ 25.70		
Eureka Classis—								
Ashley (5 congregat'ns)	$	$	$	$ 51.00	$ 12.81	$		
Kulm	11.12				9.10			
Fullerton					11.06			
Java Charge								
Artas Charge, Pollock.	40.00					19.00		
Friedens	50.00				10.00			
Herried	30.00							
Artas	76.54		14.00					
Worms	18.00							
Sutley								
Eureka, Petersburg	17.17		8.33		2.00			
Gluecksthal	17.16		8.34					
Hosmer (4 congreg.)	45.00		15.00	40.00	40.00	20.00		
Zeeland (4 congreg.)	25.00			25.00	25.00	26.16		
Isabel, Hope								
Wishek (3 congreg.)	30.00		25.00	60.00	10.00	24.00		25.00
Temvik	30.00							
Odessa				40.90				
	$ 389.99		$ 70.67	$ 216.90	$ 119.97	$ 89.16		$ 25.00
North Dakota Classis—								
Lincoln Valley (4 cong.)	$ 19.00	$	$	$ 4.68	$			
Wimbledon, Hope (New Rockford)				2.00	5.00			
Friedens	14.00			2.00				
Medina (4 congreg.)				6.25	5.40			
Jamestown								
Upham, Friedens	10.00	16.22	8.00		13.28			
Heil, Gnaden	46.00			7.00	5.00			
Streeter, Zion's	30.00			41.50	24.70			
Streeter, Friedens								
Steerter, Ebenfeldt								
Beulah	15.40			20.00				
Beulah, Zion's	45.60	5.00			10.00			
Bismarck-Wilton								
	$ 180.00	$ 21.22	$ 8.00	$ 83.43	$ 63.38			

OHIO SYNOD (CENTRAL)

	Home Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Indian Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Church Erection June 1, 1923 to June 1, 1924	Mission House May 1, 1923 to May 1, 1924	Ft. Wayne Orphan Home, June, 1923 to June, 1924	*Min.Rel.Soc. N.W. S., June 30, 1923 to June 30, 1924	Cent. Publ. House App., June, 1923 to June, 1924
Erie Classis—							
Cleveland, I.	$ 250.00	$......	$ 60.22	$ 125.00	$ 72.00	$10.00	$ 12.50
Lakewood			14.78				
II.				8.44	119.08		3.60
III.	150.00			150.00	115.00		
IV.	74.98		54.05	66.00	85.40		
V.	50.00	11.00	10.00	15.00	47.43		
VI. (St. Matt.)	206.00		30.00	25.00	62.00		14.50
VII.					142.95		
IX.	90.00	35.00	25.00	180.00	100.00		
X.	81.00	10.00	15.00	15.00	42.00		6.00
XI.	95.00		15.00		25.00		
Youngstown, I.	504.00		94.50	378.00			31.50
Tiffin, II.	200.00		52.00	100.00	115.00		18.00
Sandusky, I.	200.00			100.00	155.00		
Kellys Island, I.							
Vermilion	40.00		20.00	17.00	48.26		2.00
Brownhelm	30.00				21.00		
Euclid	18.00		7.00	18.25	18.00		
Birmingham	45.00		12.00	37.00	16.32		4.00
Mitiwanga					29.54		
	$2033.98	$ 56.00	$409.55	$1054.69	$1213.98	$10.00	$ 92.10
Heidelberg Classis—							
New Knoxville	$ 800.00	$......	$231.60	$ 869.46	$ 234.12		$ 48.30
Lima	601.00	60.00	87.90	449.00	200.00		31.10
Whetstone (St. John)	105.20		18.75	48.31	101.48		6.25
Clyde	5.03				8.00		
Spencerville	86.30		9.00	48.60	15.00		3.00
Galion, I.	563.40	40.00	108.45	407.90	125.00		18.07
Bucyrus, St. John	259.20		48.60	193.72	19.00		16.20
Upper Sandusky	308.80		61.15	101.50	65.25		13.05
Bluffton, St. John	110.00	76.69		89.78	17.75		5.00
Bluffton, Immanuel	132.57			49.64	45.66		
Carrothers	100.00	12.50	10.00	82.20	15.25		3.00
Windfall	126.45	12.50	8.39	72.00	12.90		5.75
Crestline, I.	412.00	50.00	77.25	409.00	130.00		25.00
Marion	240.00		45.00	113.00	110.00		7.00
Galion, Peace	12.50			6.00			
Galion, Immanuel	5.40						
Prospect, Zion's	87.20		16.35	133.80	85.40		5.45
Prospect, Greencamp	65.26		13.35	53.40	31.60		4.45
New Bremen, Zion's	253.00	50.00	37.00		30.42		13.00
Fort Loramie	5.00			3.91			
Waldo					38.17		
Crestline, St. Paul's					18.41		
St. Marys	420.00	5.00	70.00	280.00	240.16		
North Robinson, Emanuel							
Findlay					10.00		
Bucyrus, St. Paul				20.00	10.00		
Liberty Center, Zion					10.00		
Crestline, Calvary							26.00
	$4698.13	$306.69	$842.79	$3431.22	$1573.57	......	$230.62
St. John's Classis—							
Canton	$ 902.16	$110.00	$155.00	$......	$ 61.70		$......
Stone Creek, Jerusalem	58.14	1.00	10.90	10.50			
Stone Creek, Zion	24.08		4.50				
Stone Creek, St. John	5.29		1.00				
Mt. Eaton	89.84		16.90		37.82		

*For contributions to General Synod's Board, see the synodical statistics.

	Home Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Indian Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Church Erection June 1, 1923 to June 1, 1924	Mission House May 1, 1923 to May 1, 1924	Ft. Wayne Orphan Home, June, 1923 to June, 1924	*Min.Rel.Soc. N.W. S., June 30, 1923 to June 30, 1924	Cent. Publ. House App., June, 1923 to June, 1924
Shanesville, I.	191.73		35.94	100.00	5.00		
New Bedford, Zion's	8.24		1.54				
Ragersville, Zion's	69.42		13.02				
St. Jacob's	7.00		1.24		25.00		
Waynesburg, St. Paul	57.96		10.87				
Salem's							
Mineral City, St. Paul	34.50		3.00		15.00		
Walnut Creek, St. John.	10.00			5.40	10.00		
Trail	4.00			3.00			
Akron	720.00		135.00	102.00	126.50		
New Philadelphia	800.80		150.15				
Orrville	473.80		65.72		88.52		
Alliance	378.72		71.02		24.50		
Bellaire							
Helvetia, Zion's	37.57			11.05	28.24		
Wheeling, St. Stephan's.	66.52		12.47		4.50		
Bakersville, St. Peter's	38.66		7.25	10.00			
Salem's	25.00			20.00	221.75		
Helvetia, W. Va.				11.05			
Classical Apportionment	34.91			2574.67	1299.22		231.84
	$4039.34	$111.00	$695.52	$2897.67	$1947.75		$231.84
Cincinnati Classis—							
Cincinnati, I.	$	$	$	$	$	$	$
Salem				3.67	23.58		
St. Bernard					15.00		
Covington-Bromley							
Oakley				8.00	25.00		
Rising Sun							
Dayton		289.04					
Dayton, II.				35.00	302.16		
Norwood		120.00			113.50		
Piqua							
Florence					10.70		
Hamilton							
Classical Apportionment.	2311.92		456.30	2079.05	566.78		152.10
	$2311.92	$409.04	$456.30	$2125.72	$1056.72		$152.10
Toledo Classis—							
Toledo, I. (Zion's)	$ 280.00	$	$ 50.00	$ 150.00	$ 110.00	$	$ 30.00
Toledo, Salem	66.67		25.00	50.00	20.83		4.17
Toledo, Memorial					10.00		
Haskins	60.00	20.28	13.00	45.23	21.02		5.00
New Bavaria, Emmanuel	75.11		12.62	39.95	42.76		3.34
Holgate, St. John	60.00	60.00	60.00	60.00	6.00	30.00	20.00
Defiance	40.00			40.00	54.00		
Sherwood	56.00			16.58	17.50		3.50
Archbold	216.00	7.00	40.50	162.00	151.43		13.50
Evansport	41.60		7.80	41.60	27.24		2.60
Detroit, First Reformed.	71.42	59.00		74.00	112.75	25.00	
Detroit, Grace Reformed.					12.00		
Port Hope, Zion					14.09		
Elk Rapids				25.00			
Bay City	40.00	16.50	11.85	31.31	25.00		
Flint	63.50	68.13		91.80			
Lytton, Liberty Charge					10.00		
Toledo, Grace					25.50		
	$1070.30	$230.91	$620.77	$ 828.47	$ 660.12	$55.00	$ 82.11

*For contributions to General Synod's Board, see the synodical statistics.

	Home Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Indian Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Church Erection June 1, 1923 to June 1, 1924	Mission House May 1, 1923 to May 1, 1924	Ft. Wayne Orphan Home, June, 1923 to June, 1924	*Min.Rel.Soc. N.W. S., June 30, 1923 to June 30, 1924	Cent. Publ. House App., June, 1923 to June, 1924
Indianapolis Classis—							
Indianapolis, I.	$ 36.50	$......	$......	$......	$ 45.00	$......	$......
Poland, Zion's	237.00	....	43.50	10.00	58.48	....	14.50
St. John's	152.00	....	15.00	15.00	....	....	....
Linton	176.00	....	33.00	110.00	55.00	....	11.00
Terre Haute, Zion's	238.40	....	44.70	25.00	1.00	....	14.90
Terre Haute, Bethany	15.34	....	....	....	....	....	....
Lafayette	460.00	50.00	66.00	220.00	400.00	....	22.00
Clay City	100.00	....	23.85	....	30.00	....	7.95
Indianap'is, St. John(II)	476.80	10.00	89.40	333.13	182.03	10.00	29.80
Olney	91.68	....	17.40	54.60	27.25	....	5.45
Dundas	157.21	14.50	51.05	20.00	54.75	22.25	16.00
Indianapolis, Immanuel	420.00	5.00	78.77	277.62	136.25	....	26.26
VII.	8.50	....	....	5.00	....	....	....
Zion	96.00	17.65	11.80	60.00	37.29	....	....
St. Paul	20.00	....	....	30.00	63.05	....	....
Butler Memorial	240.00	5.00	45.00	100.00	49.00	....	15.00
Trinity	57.60	....	10.80	....	17.00	....	3.60
Carrollton Ave.	25.00	....	....	....	41.13	....	6.50
Mulberry, Trinity	237.60	20.00	44.25	10.00	83.35	....	14.75
St. Luke	80.00	....	5.00	48.04	14.58	....	15.00
Zion's	....	....	....	....	12.68	....	....
New Middleton, Ind.	....	....	....	....	10.15	....	....
Brazil, St. John	....	....	....	....	10.60	....	....
	$3325.63	$ 122.15	$579.52	$1318.39	$1328.59	$ 32.25	$202.71
Fort Wayne Classis—							
Ft. Wayne, St. John	$......	$......	$......	$ 2.00	$ 255.00	$......	$......
Vera Cruz, St. Luke	....	....	....	....	....	....	....
St. John	....	25.00	....	....	52.00	....	....
Decatur, Salem(Magley)	....	20.00	....	108.00	....	20.00	....
Huntington	....	25.00	....	....	208.76	....	....
Decatur, Zion	....	....	....	....	61.85	....	....
Ft. Wayne, Salem	....	....	....	....	126.65	....	....
Grace	....	40.00	....	13.03	13.03	....	....
Culver, Grace	....	....	....	5.00	100.72	....	....
Berne	....	....	....	....	33.51	....	....
Garret	....	....	....	....	....	....	....
Auburn	....	....	....	....	....	....	....
Athens, I.	....	....	....	....	6.10	....	....
Fulton, I.	....	....	....	....	....	....	....
Classical Apportionment	....	....	....	1284.90	....	....	224.85
	....	$ 110.00	....	$1412.93	$ 857.62	$ 20.00	$224.85
Missouri Classis—							
Cosby	$ 179.00	$ 60.25	$......	$ 125.00	$ 101.34	$ 50.00	$......
Amazonia	111.87	36.31	20.00	103.46	35.95	32.00	7.00
Wathena	33.40	8.50	....	27.00	22.25	....	....
Rockville	60.53	7.00	15.00	....	17.50	10.00	....
Hoisington, Ebenezer	13.60	....	2.55	13.50	5.00	....	1.00
Schoenfeld	....	....	11.85	39.50	19.75	....	....
Deepwater	49.95	17.25	1.40	....	....	....	....
Pershing	66.26	28.00	....	....	....	....	....
Barton (Marvell)	36.60	....	....	16.00	8.00	....	....
Hicksville	11.00	....	....	....	....	....	....
St. Louis	238.00	60.00	65.00	140.00	300.00	....	13.00
Cloe, Mo. (Hebron)	....	....	....	14.16	34.85	12.60	4.20
Potsdam	....	....	....	32.50	34.65	....	....
	$ 800.21	$ 217.31	$115.80	$ 511.12	$ 579.29	$104.60	$ 25.20

*For contributions to General Synod's Board, see the synodical statistics.

	Home Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Indian Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Church Erection June 1, 1923 to June 1, 1924	Mission House May 1, 1923 to May 1, 1924	Ft. Wayne Orphan Home, June, 1923 to June, 1924	*Min.Rel.Soc. N.W. S., June 30, 1923 to June 30, 1924	Cent. Publ. House App., June, 1923 to June, 1924
Chicago Classis—							
Chicago, I. (Forest P'k)	$ 109.00	$ 19.00	$ 3.00	$ 24.00	$ 39.00	$ 11.00	$......
Freeport, Zion's	......	......	......	......	30.00	......	......
Freeport, Silver Creek.	55.00	65.00	......	35.75	16.75	31.00	......
Chicago, III.	......	......	......	5.00	35.43	......	......
Pearl City	......	10.00	......	236.50	19.49	15.36	......
Chicago, St. Thomas...	50.00	......	......	25.00	30.00	......	......
Forreston, Ill., Trinity..	......	5.40	......	......	5.40	......	......
Forreston, Zion	......	5.00	......	......	5.00	......	......
Edinburgh, Ill.	......	......	......	......	22.50	......	......
Classical Apportionment	......	......	134.94	65.00	......	......	44.97
	$ 214.00	$ 104.40	$137.94	$ 391.25	$ 203.57	$ 57.36	$ 44.97
Kentucky Classis—							
Louisville, Salem	$ 615.00	$ 79.42	$115.35	$ 384.50	$ 104.26	$......	$ 38.45
Louisville, Milton Ave..	171.31	......	67.35	61.00	104.65	......	12.85
Crothersville, Immanuel	75.00	......	14.46	40.97	34.52	......	4.00
Sellersburg, St. Paul...	72.65	......	12.00	35.80	50.00	20.00	3.70
New Middletown, Salem	16.52	......	10.05	5.30	5.30	......	......
St. Peter	25.33	......	4.50	15.00	......	3.00	1.50
St. Paul	......	......	......	......	......	......	......
Belvidere	138.80	......	26.10	50.00	45.00	17.40	8.70
Stanford, St. John	8.00	......	8.00	35.00	14.00	......	......
Jeffersonville	172.39	39.42	84.00	125.00	80.44	......	10.00
Nashville	50.00	......	23.00	75.00	40.00	......	8.00
Louisville, Lynnhurst .	98.42	......	......	14.00	......	......	......
Zion	223.20	......	41.85	39.50	75.00	27.90	13.95
Hohenwald	......	......	......	......	6.00	......	......
Louisville, I. English...	......	......	......	......	......	......	4.55
Bernstadt, St. John....	6.67	......	......	......	......	......	......
German	4.75	......	......	......	......	......	......
	$1678.04	$ 118.84	$406.66	$ 884.07	$ 559.17	$ 68.30	$105.70
Lincoln Classis—							
Classical Apportionment	......	......	$ 50.00	$ 175.00	$......	......	$ 10.00
Omaha, Nebr., First...	......	......	......	......	10.00	......	......
	......	......	$ 50.00	$ 175.00	$ 10.00	......	$ 10.00
Kansas Classis—							
Classical Apportionment	......	$......	$ 65.65	$ 547.00	$......	......	$ 65.65
St. Joseph, Mo., I......	......	10.00	......	......	10.00	......	......
Dillon-New Basel	......	......	......	51.00	60.00	......	......
Abilene	......	......	......	10.00	16.35	......	......
Hiawatha	......	......	......	......	10.00	......	......
Fairview, Kansas	......	......	......	......	50.00	......	......
	......	$ 10.00	$ 65.65	$ 608.00	$ 146.35	......	$ 65.65
Iowa Classis—							
Classical Apportionment	......	$......	$159.00	$ 300.00	$......	......	$ 53.00
Maquota, Ia.	......	7.87	......	......	17.05	......	50.00
Zwingli, Ia.	......	13.70	......	......	32.50	......	......
Lone Tree, S. D.	......	......	......	......	15.25	......	......
Tipton, Ia.	......	......	......	......	25.00	......	......
Conesville, Ia., Grace..	......	......	......	......	11.50	......	......
Cedar Rapids, Ia.	......	......	......	......	45.00	......	......
Milton Junction	......	......	......	......	10.00	......	......
	......	$ 21.57	$159.00	$ 300.00	$ 156.30	......	$103.00

*For contributions to General Synod's Board, see the synodical statistics.

	Home Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Indian Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Church Erection June 1, 1923 to June 1, 1924	Mission House May 1, 1923 to May 1, 1924	Ft. Wayne Orphan Home, June, 1923 to June, 1924	Min. Rel. G. Syn. Bd., Apr. 1, 1923 to Mar. 31, 1924	Cent. Publ. House App., June, 1923 to June, 1924
New York Classis—							
Bronx, St. Paul's	$ 175.00	$......	$.....	$ 65.00	$ 30.00	$......	$.....
Bridgeport	80.00	......	......	30.00	30.00	20.00	......
Milltown	218.00	19.68	20.00	268.00	35.00	45.00	15.00
Brooklyn, Emmanuel	......	......	......	155.00	......	......	......
New York, MarthaMemorial	......	......	......	15.00	......	......	......
Brooklyn, Christus	125.00	10.00	14.00	40.00	15.00	......	20.00
Holyoke, Mass.	30.00	......	......	35.00	15.00	20.00	......
Boston, Christus	90.00	10.00	25.00	85.00	55.00	25.00	5.00
Brooklyn, St. Luke	......	......	......	20.00	5.00	......	......
Brooklyn, St. Mark	200.00	......	......	75.00	......	......	......
Woodhaven (Imman'l) L. I.	160.00	......	......	135.00	20.00	......	......
New York, Christ	......	......	......	......	......	15.00	......
New York, St. Paul's	100.00	......	......	......	30.00	60.00	10.00
N. Brunswick, N.J., St.John	322.00	......	20.00	......	......	60.00	20.00
	$1500.00	$ 39.68	$79.00	$ 923.00	$235.00	$245.00	$70.00
West New York Classis—							
Zion, Buffalo	$ 425.00	$100.00	$.....	$ 477.00	$ 98.00	$ 37.50	$.....
Rochester, Emanuel	400.00	......	......	400.00	100.00	......	25.00
Clarence, Calvary	51.00	......	......	45.00	32.00	24.50	......
Ebenezer	50.00	23.96	......	50.00	53.80	......	......
Buffalo, Salem	......	......	......	......	24.55	......	......
Emanuel	75.00	......	......	50.00	80.00	50.00	......
Titusville, St. Paul	146.40	......	......	146.40	30.00	30.45	10.60
Buffalo, Jerusalem	114.54	64.14	......	26.74	64.63	......	......
St. Paul	430.00	......	......	130.00	88.18	129.35	......
Zoar	150.00	5.00	......	126.00	94.25	25.00	......
St. John	100.00	......	15.00	65.00	50.00	......	15.00
Warren, Pa., Emanuel	60.00	......	......	......	20.00	20.00	......
Ridgeway, I. Ref.	50.00	......	......	14.30	50.00	15.00	......
Buffalo, Trinity	35.00	......	......	58.00	25.00	......	......
Classical Treasurer	......	......	......	......	......	45.00	......
	$2086.94	$193.10	$15.00	$1588.44	$810.41	$376.80	$50.60
German Philadelphia Classis							
Philadelphia, Zion's (Salem)	$......	$......	$.....	$ 20.00	$......	$......	$.....
Emanuel	300.00	150.00	......	74.00	......	73.80	......
West Phila., Emanuel	......	......	......	477.00	......	......	......
Philadelphia, St. Paul	60.00	......	10.00	67.00	7.50	10.00	......
St. Mark's	45.00	......	......	280.00	......	......	......
Lancaster, St. John	70.00	......	......	97.58	25.00	......	......
Philadelphia, St. Luke	40.00	......	......	47.00	33.02	40.00	14.50
St. John	100.00	......	......	50.00	50.00	17.00	......
St. Matthew	100.00	......	27.90	601.00	15.00	83.40	27.90
Karmel	80.00	......	10.00	48.00	10.36	10.00	5.00
Bethany	70.00	......	5.00	23.00	10.00	10.00	......
Hope	65.00	......	7.50	25.00	20.00	15.00	......
Salem	7.00	......	......	......	......	......	......
Salem-Zion	100.00	......	......	......	......	......	......
Salem-Zion S. S.	100.00	......	......	......	......	......	......
W.Hazleton, St.Paul(Luke?)	......	......	2.70	76.80	......	22.20	4.80
Grace	200.00	......	......	......	50.00	......	2.70
Reading, Pa., Zion	39.28	......	......	......	15.00	23.00	......
Egg Harbor	14.35	......	......	......	40.00	25.65	......
Glassboro, N. J., Bethlehem	30.32	......	......	......	10.00	......	......
Fulsom, Zion	......	......	......	......	10.00	......	......
Glen Ridge, N. J.	......	......	......	......	50.00	......	......
Bridesburg, Pa., Emanuel	19.25	......	......	......	......	......	......

	Home Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Indian Mission June 1, 1923 to June 1, 1924	Church Erection June 1, 1923 to June 1, 1924	Mission House May 1, 1923 to May 1, 1924	Ft. Wayne Orphan Home, June, 1923 to June, 1924	Min. Rel. G. Syn. Bd., Apr. 1, 1923 to Mar. 31, 1924	Cent. Publ. House App., June, 1923 to June, 1924
Pottstown, Pa., St. John (Hill)	54.80	....	......	....	....	....	......
Hamlin, Pa., St. Paul......	43.65	....	......	....	....	....	......
Pottstown, St. Paul's.......	30.84	....	......	....	....	....	......
	$1569.40	$150.00	$63.10	$1886.38	$345.88	$330.05	$54.90
Baltimore Classis—							
(German Maryland)							
Baltimore, St. John (IV.)..	$ 71.82	$ 15.00	$.....	$ 101.00	$ 22.00	$......	$.....
Immanuel	275.00	....	45.00	216.00	60.00	....	......
Zion	100.00	....	......	150.00	25.00	....	......
Bethany	25.00	....	10.00	....	18.00	....	......
Bethel	50.00	....	......	....	....	....	......
Jacksonville, Md., I.	10.00	....	......	....	....	....	......
Washington, D.C., I........	50.00	....	......	....	....	....	......
Baltimore, St. Paul (V.)....	....	....	......	....	....	39.00	......
	$ 581.82	$ 15.00	$55.00	$ 467.00	$125.00	$ 39.00	......

STATISTICAL REPORT OF MISSIONS WITHIN THE BOUNDS OF THE SYNOD OF THE NORTHWEST, THE OHIO SYNOD, AND THE SYNOD OF THE MID-WEST.

From July 10, 1923 to July 8, 1924.

No.	Name	Place	Classis	When enrolled	Missionary	Years served	Congregations	Members	Unconfirmed members	Baptisms: Children	Baptisms: Adults	Confirmed	Admission by Certificate or Renewal of Profes'n	Communed	Dismissed	Excommunicated	Erased	Died
1	Indian Mission	Black River Falls, Wis.	Sheboygan	1917	Jacob Stucki	5½	1	92	44	6			1	78	3		2	2
2	Neilssville	Neillsville, Wis.	Sheboygan	1900	D. Grether	40	1	52	22	3	6	6	1	38				1
3	I. Reformed	Green Bay, Wis.	Sheboygan	1903	E. Buehrer	9	2	179	85	4		12	4	166			9	
4	I. Reformed†	Porterfield, Wis.	Sheboygan	1924	E. Buehrer, Supply		1	54	22	4				47			1	1
5	Curtiss	Curtiss, Wis.	Sheboygan	1906			2	143	101	10		5	4	83	1			
6	I. Reformed	Oshkosh, Wis.	Sheboygan	1909	Wm. Oelrich	6	1	83	21	4		2	16	61			2	3
7	I. Reformed	Appleton, Wis.	Sheboygan	1910	E. P. Nuss	3½	1	85	25	2	1	6	5	76	1		7	2
8	Ebenezer	Sheboygan, Wis.	Sheboygan	1912	E. H. Opperman	5	1	150	80	8	1	6	17	90	5		11	2
9	Immanuel	Colby, Wis.	Sheboygan				1											
10	Fremont	Fremont, Wis.	Sheboygan	1921	E. F. Menger		2	113	39									
11	Dale*	Dale, Wis.	Sheboygan	1923	J. Bussian	¾	1	175	72	2		4	25	125	2			2
12	Zoar	Watertown, Wis.	Milwaukee	1912	F. W. Lemke	11½	1	115	45	3	1	5	7	65			4	3
13	I. New Berlin	New Berlin, Wis.	Milwaukee	1916	F. Heilert	2	1	72	19			5	2	50				
14	Memorial	Madison, Wis.	Milwaukee	1917	E. H. Vornholt	2¾	1	145	36	11		3		97			12	1
15	Belleville†	Belleville, Wis.	Milwaukee	1924	V. O. Grosshuesch		2	227	93	10		15		199			9	1
16	Mt. Ver'n-Ver'a†	Verona, Wis.	Milwaukee	1924	Geo. Grether	1	2	162	66	15		23	50	146	14		13	3
17	Zwingli †	Barneveld, Wis.	Milwaukee	1923	J. Gatermann	2	1	72	57	4			10	62				1
18	Zwingli	Rice Lake, Wis.	Minnesota	1916	O. E. Schmidt	1	1	100										
19	Trinity	Wabasha, Minn.	Minnesota	1921	Wm. Diehm	3	1	110	50	10	2		4	65			2	2
20	Hope	Loveland, Col.	Nebraska	1905	J. Balcar, Supply		1	60	42	3		11	7	56				2
21	Immanuel	York, Neb.	Nebraska	1915	A. Toensmeier	4	1	47	21	1		4		40	1			
22	Hope	Belden, Neb.	Nebraska	1923	Wm. Grether	1½	1	60	26	4		2	1	45	1		2	
23	St. John	Marengo, Iowa	Ursinus	1908	P. A. Olm	3	1	102	28	1	1	4	3	81				1
24	Bethany	Ledyard, Iowa	Ursinus	1915	Theo. Mueller	1¾	1	63	30	7		5	16	52	3			2
25	Grace	Heil, N. D.	North Dakota	1912	F. Aigner, Supply		1	54	65	3		3		50			14	
26	Beulah	Beulah, N. D.	North Dakota	1913	A. F. Bock	5	2	61	57	3		2		41			6	
27	Lincoln Valley	Lincoln Valley, N. D.	North Dakota	1918	D. Buelter		2	55	91				2	45	4		4	5
28	Peace	Upham, N. D.	North Dakota	1908	A. Haller-Leuz	1	1	67	55	6			16	67				
29	Medina	Medina, N. D.	North Dakota	1914	F. Aigner, Supply		3	40	49					40				
30	Immanuel	Washburn, N. D.	North Dakota	1920	F. Aigner, Supply		1	8	6	2				8	2			
31	Temwik	Temvik, N. D.	Eureka	1913	F. Aigner, Supply		1	21	29	3		4	4	20	14			
32	Herrick	Herrick, S. D.	South Dakota	1905	F. Aigner, Supply		3	83	51	2		10		50				2
33	Highmore	Highmore, S. D.	South Dakota	1920	F. Aigner, Supply		1	32	63	6				25				
34	Hope	Wessington Spr'gs, S. D.	South Dakota	1922	F. Aigner, Supply		1	24	26	1		1	2	20				1
35	II. Reformed	Portland, Oregon	Portland-Oregon	1923	J. L. Conrad		1	44	32	2			2	33	2		4	1
36	III. Reformed	Portland, Oregon	Portland-Oregon	1911	A. F. Lienkaemper	5	1	90	35	4		4	9	55	3		4	
37	Ebenezer	Quincy, Wash.	Portland-Oregon	1909	Wm. Jassmann	½	1	33	27	1								
38	Idaho	Kimama, Ida.	Portland-Oregon	1913	C. H. Riedesel	11	2	52	48	3		2		29				
39	Peace	Pheasant Forks, Canada	Manitoba	1902	A. Wienbrauck		1	45	39									
40	Bethany	Wolseley, Canada	Manitoba	1905	C. Baum, D.D.	⅓	1	25	25				8	25				1
41	Zion	Winnipeg, Canada	Manitoba	1916	A. C. Peterhaensel		1	50	20					49				
42	Salem	Winnipeg, Canada	Manitoba	1904	C. D. Maurer	3	1	154	101	5		8	4	143	2			2
43	Peace	Tenby, Canada	Manitoba	1921	J. H. Buenzli	2	1	44	33	4		6	2	35	7			
44	Piapot	Piapot, Canada	Manitoba	1911	C. J. Weidler	2	3	47	85	7							5	
45	St. John-Zion	Grenfell, Canada	Manitoba	1918	J. Bodenmann	2½	2	110	94	10		5		71	5		2	2
46	Zoar	Edmonton, Canada	Manitoba	1908														
47	St. John's	St. Boswell, Can.	Manitoba	1917	O. Wetklo	½	1	56	58	3				50	4			
48	Vagreville	Vagreville, Canada	Manitoba	1915	G. Gaiser		2	99	72	2		6		85	2			
49	Stony Plain	Stony Plain, Canada	Manitoba	1920	C. H. Reppert	3	2	102	105	12		3	9	96	6			
50	XI. Reformed	Collinwood, Cleveland, O.	Erie	1922	J. W. Belser	5	1	115	45	11		6	15	94	3		2	1
51	Memorial	Toledo, Ohio	Toledo	1900	O. M. Pioch	6	1	175	85	11		9	6	130	2		6	2
52	Zion	Sherwood, Ohio	Toledo	1905														
53	I. Reformed	Flint, Mich.	Toledo	1919	Wm. Reitzer	1¼	1	215	224	17		17	115	159	6	1	6	
54	St. John	Florence, Ind.	Cincinnati	1923	L. C. Minstermann	1	1	61	21				2	43				1
55	VII. Reformed	Indianapolis, Ind.	Indianapolis	1909			1	72	66	1		2		53	1		7	
56	Zion	Indianapolis, Ind.	Indianapolis	1912			1	105	74	3		1	2	85	1		13	1
57	I. Reformed	Indianapolis, Ind.	Indianapolis	1915	P. F. Evans	2½	1	85	22	6	1	5		60	1			2
58	Trinity	Indianapolis, Ind.	Indianapolis	1921	E. C. Jaberg	3	1	82	37	2	1	3	13	57			6	
59	I. Reformed	Olney, Ill.	Indianapolis	1915	H. R. Burkett	1½	1	116	21	2		8	6	79	1		7	3
60	Barton	Marvel, Ark.	Missouri	1912	R. Steiner	13	2	61	35	4		4		52				2
61	St. Thomas	Chicago, Ill.	Chicago	1908	H. W. Stein	4	1	180	54	22	3	16	19	175	3		4	14
62	III. Reformed	Chicago, Ill.	Chicago	1918	C. F. Kiewit	3	1	103	27	5		8	24	65			4	2
63	I. Reformed*	Chicago, Ill.	Chicago	1922	F. Kalbfleisch	2	1	163	85	18		11	13	161				9
64	Silver Creek	Silver Creek, Ill.	Chicago	1921	C. Krueger	2¾	1	69	8	2		1	2	36	3		1	2
65	Milton Ave.	Louisville, Ky.	Kentucky	1907	C. J. G. Russom	4	1	254	180	19	3	10	15	197	2		26	
66	Lynhurst	Louisville, Ky.	Kentucky	1902	C. Flickinger	1½	1	145	134	10	3	10	1	138	7		6	3
67	New Middleton	New Middleton, Ky.	Kentucky	1902	A. Ruehlmann		3											
							85	5908	3388	333	23	283	464	4343	114	1	201	85

No.	Name	Sunday Schools	Sunday School Scholars	S. S. Officers & Teachers	Students for Ministry	Contribution: Benevolence	Contribution: Home Missions	Contribution: Congregational Purposes	Churches	Parsonages	Value of Churches	Value of Parsonages	Debts	Debts paid during year	Insurance	Support of Board	Salary of Congregation	Kirchenzeitung and Christian World	Missionsbote	Address
1	Indian Mission	1	15	1		$ 57	$ 30	$ 30	1	2						$ 1000				Black River Falls....Wis.
2	Neilssville	2	65	10		2200	544	55	2	1	8000	5000	740	800	9500	250	1020	22	2	Neillsville....Wis.
3	I. Reformed	1	60	11		700	241	69	1	1	6000	5000		250		600	600	2		220 N. Webster Ave., Green Bay, Wis.
4	I. Reformed†	1	26	4		122			1		7000		7200	200	7000		230			Porterfield....Wis.
5	Curtiss	2	70	7		434	80	69	2	1	5000	2000	980		4000	500	474	4	1	Curtiss....Wis.
6	I. Reformed	1	39	6		634	163	38	1	1	5500	2000	1800		6000	275	285	4		1110 Minnesota St., Oshkosh....Wis.
7	I. Reformed	1	40	8		647	353	136	1	1	5000	5000	1500	500	8000	850	450	3	2	552 Hancock St., Appleton....Wis.
8	Ebenezer	1	108	13		1583	345	42	1	1	8000	5000	400	400	11000	600	795	10	5	1604 N. 16th St., Sheboygan....Wis.
9	Immanuel								1	1	4000	3500								
10	Fremont	2	68			2160	216		1	1	1500	4000								Route No. 2, Fremont....Wis.
11	Dale*	1	65	9		990	118	40	1	1	4500	3000				150	750	6	1	Dale....Wis.
12	Zoar	1	60	10		1252	151	55	1	1	7000	3000		95	2600	480	800	9	1	5th and Cole, Watertown....Wis.
13	I. New Berlin	1	28	4		780	126	18	1	1	2500	1500			500	300	600			Route 4, Waukesha....Wis.
14	Memorial	1	41	12		1695	519	85	1	1	25000		9100	500	8000	680	820	3	3	14 W. Johnson St., Madison....Wis.
15	Belleville†	2	112	11		331	100	41	1	1	1000	2500				400	1100			Belleville....Wis.
16	Mt. Ver'n-Ver'a†	2	177	10	1	1794	243	94	1	1	10000	7000	6500	500	12300	400	800	7		Verona....Wis.
17	Zwingli †					870	273											8		Barneveld....Wis.
18	Zwingli		25																	Rice Lake....Wis.
19	Trinity	1	57	6		1585	259	74	1	1	4000	3000		450	5300	600	600	4	1	305 E. Second St., Wabasha....Wis.
20	Hope	1	48	3		285		9	1	1	4000	3500	2800		3000	225	108			Loveland....Colorado.
21	Immanuel	1				843	183	43	1	1	2500	2000		2000		150	450	12		1207 Burlington Ave., York....Nebr.
22	Hope	1	40	6		900	63	21	1	1	4000	4000			3000	300	600	17	1	Belden....Nebr.
23	St. John	1	72	9		2205	486	91	1	1	1300	5500		800		200	1000	10	5	Marengo....Iowa
24	Bethany	1	38	3		700	105	46	1	1	1500	2000	400	150	3000	500	400	6		Box 832, Ledyard....Iowa
25	Grace	1	43	4		306	137	62	1	1	2500	1500			2000	500	500	6		Heil....North Dakota.
26	Beulah	2	69	5		550	200	66	2	1	3000	1210		100	2200	600	400	2	1	Box 535, Beulah....North Dakota.
27	Lincoln Valley	2	46	6		395	40	74	2	1	4500	1400			2000	550	550	3	2	Lincoln Valley....North Dakota
28	Peace	1	36	3		633	150	26	1	1	2500	2000			4100	550	450	19	12	Box 113, Upham....North Dakota.
29	Medina	3	28	6							5000		300		2000					Medina....North Dakota.
30	Immanuel	1	5	2		19	20	5												Washburn....North Dakota.
31	Temwik	1	13	3		433	9	5	1		3000				1500			2		Temvik....North Dakota.
32	Herrick	3	45	8		476	61	20	2	1	2000	1000			2000	400	600	2	2	Herrick....South Dakota.
33	Highmore	1	50	6		118	15	7									185	1	1	Highmore....South Dakota.
34	Hope	1	22	4		109	20	20									40	1		Wessington Springs....South Dakota.
35	II. Reformed	1	48	11		675	359	40	1	1	1000	3000			3000	600	600	13		Route 4, Portland....Oregon.
36	III. Reformed	1	50	7		290	459	66	1	1	3500	2000	325	75	3000	350	700	10	3	6021—87th St. S. E., Portland, Oregon.
37	Ebenezer	1	57	7		331	123	87	1	1	1500	2000	100	50	1500	600	400	9		Quincy....Washington.
38	Idaho	4	112	7			40	30								650	100	3	1	Kimama....Idaho.
39	Peace	1	25						1	1	1500	1200								
40	Bethany	1	25	2	1	400		12	1	1	3000	1500	400		3500		300	6	1	Wolseley, Sask....Canada.
41	Zion	1	25	2		720	51	12	1	1	8000	4000	400	100				5		392 Alexander Ave., Winnipeg, Can.
42	Salem	1	71	7		2962	213	85	1	1	18000	4200	3287	1000		920	480	11	2	222 Alfred Ave., Winnipeg, Man., Can.
43	Peace	1	25	4	1	211	20	15	1	1	3000	1500	1600	120	4500	700		6	1	Tenby, Man....Canada.
44	Piapot	2	74	6		200	25	10		1		1100	725			1300	250	2		Piapot, Sask....Canada.
45	St. John-Zion	2	55	2	4	617	191	83	2	1	2000	2500	100		4500	440	628	18	2	Grenfell, Sask....Canada.
46	Zoar																			
47	St. John's	1	30	1	1				1	1	6000	2000	500			650	500	5		Bateman, Sask....Canada.
48	Vagreville	2	66	7		890		119	2	1	7500	2500	500	200						Vegreville, Alta....Canada.
49	Stony Plain	2	102	7	1	444	237	74	1	1	3500	2500		300	2500	500	500	6		Stony Plain, Alta....Canada.
50	XI. Reformed	1	163	10		3000	680	90	1		18000		5200		10000	1000	720	10		1365 W. 59th St., Cleveland....Ohio.
51	Memorial	1	125	10	1	4980	65	50	1	1	58000	6000	27000	1750	44500	900	700	15	2	367 Plymouth St., Toledo....Ohio.
52	Zion																			
53	I. Reformed	1	150	10	1	265	658	64	1	1	7000	5500	7600	700		1200	300	4		3525 Marvin St., Flint....Mich.
54	St. John	1	54	12		600	88	27	1	1	1000	1500			2000	600	600	13		Florence....Indiana.
55	VII. Reformed	1	82	8		927	48	9	1	1	5000	4000			6000	150	350	2		
56	Zion	1	102	8	2	1650	504	163	1	1	6000	5000			8000	250	750	9	3	R. D. 207, Indianapolis....Indiana.
57	I. Reformed	1	88	10		1350	165	58	1	1	10000	5000	3000	4000	9600	700	700	10		251 N. Temple Ave., Indianapolis, Ind.
58	Trinity	1	106	11		1110	262	58	1		16500		13500	420	15000	1716	200	6		2431 ChurchmanAv., R.2, Indi'apo., Ind.
59	I. Reformed	1	101	15		1900	535	91	1	1	2000	1500	435	65	2100	600	1000	12		407 Walnut St., Olney....Illinois.
60	Barton	1	10	1	1	150	54	47								500	130	2	10	R. F. D. 3, Marvel....Arkansas.
61	St. Thomas	1	290	20		2800	1100	50	1	1	30000	10000	6000	900	18000	1200	400	20	15	4948 Grace St., Chicago....Illinois.
62	III. Reformed	1	105	9	1	3354	560	70	1	1	25000	5000	7500	500	20000	900	700	24	1	1024 Wellington Av., Chicago, Illinois.
63	I. Reformed*	1	104	6		2525	1723	78	1		20000				8000		1300	4	200	1006 E. Elgin St., Forest Park., Ill.
64	Silver Creek	1	40	3		200	150	55	1	1	1500	1500			3000	250	900	6		Route 5, Freeport....Illinois.
65	Milton Ave.	1	300	15	1	3745	1676	171	1	1	15000	4700	22000			350	1300	12		851 Milton Ave., Louisville, Kentucky.
66	Lynhurst	1	205	19		2087	571	187	1	1	9000	3500	2700	394	7500	650	750			1046 Lynhurst, Louisville...Kentucky
67	New Middleton								3	1										
		79	4396	427	16	$63790	$16203	$3292	65	53	$422300	$158810	$134592	$26314	$275200	$28739	$30045	408	281	

*Self-supporting. †Newly enrolled.